

Die Apostelgeschichte

Griechischer Text

herausgegeben, eingeleitet und kommentiert

von Gabriele Kliegl

unter Mitarbeit von Peter Roth und Christine Moderegger

1. Auflage 2021

OPUS Universität Augsburg

Layout und Satz Christine Moderegger/Peter Roth

Vorwort

Die Apg nimmt unter den Schriften des NT eine Sonderstellung ein, da sie einen Einblick in die Entstehung und Entwicklung der Kirche nach Jesu öffentlichem Wirken, seinem Tod und seiner Auferstehung vermittelt. Daher hat sie bis heute ihre Aktualität behalten, denn die Probleme, mit denen die ersten Christen bei der Erfüllung ihres Auftrags (Apg 1,8) von Anfang an zu kämpfen hatten, sind dieselben geblieben:

Gleichgültigkeit vieler Zuhörer gegenüber der Verkündigung,
Anfeindungen und Verfolgungen durch religiöse und politische Feinde,
Auseinandersetzungen innerhalb der eigenen Gemeinden.

Doch ist es immer wieder ermutigend zu erfahren, über welche Erfolge sie sich freuen durften.

Die vorliegende kommentierte Ausgabe bietet den gr. Originaltext vollständig, da sie den Überblick über die gesamte Apg und eine Auswahl nach verschiedenen Gesichtspunkten ermöglichen soll. Als Textgrundlage dient die Ausgabe der Deutschen Bibelgesellschaft (Novum Testamentum Graece, edd. Nestle-Aland, 28.Aufl., Stuttgart 2012) mit geringfügigen Abweichungen in der Zeichensetzung.

Der Kommentar erklärt sämtliche sprachliche Erscheinungen, die nicht im gängigen Grundwortschatz der Lehrbücher und in der Schulgrammatik enthalten sind.

Ferner gibt er Sachinformationen, die das Textverständnis erleichtern sollen.

Ständige Verweise auf Zusammenstellungen am Ende der Ausgabe ermöglichen eine rasche Information.

Eine Einführung zu Leben und Werk des Verfassers, zur literarischen Eigenart des Textes und zum historischen Umfeld der ersten Christen ist der Ausgabe vorangestellt. Im Anhang finden sich Karten zu Palästina und dem Mittelmeergebiet zur Zeit der Missionsreisen des Paulus und der ersten Gemeinden sowie eine Zeittafel.

Hinweise für den Benutzer

Anlage der Ausgabe

Zu jedem Kapitel findet sich unter dem griechischen Text der Kommentar mit Übersetzungshilfen. Dabei verweisen Pfeile auf die Zusammenstellungen am Ende der Ausgabe, und zwar:

- ↗W auf den Ergänzungswortschatz
- ↗E auf das Eigennamenverzeichnis
- ↗L auf die Lautlehre
- ↗F auf die Formenlehre
- ↗S auf die Satzlehre
- ↗SI auf Sachinformationen zum Inhalt

(aufgenommen sind hier nur solche Erscheinungen, die mindestens dreimal im Text vorkommen, alle anderen stehen jeweils im Sublinearkommentar zur betreffenden Textstelle)

Zeichenerklärung

Symbole:

↗	=	siehe	/	=	oder/bzw.
→	=	bezogen auf/ gehört zu	≈	=	entspricht
<>	=	ergänze	<	=	entstanden aus

Zeichen im gr. Text:

[] = „Wörter oder Wortteile, deren Ursprünglichkeit nicht ganz sicher ist“

Abkürzungen:

1. Biblische Bücher

Hier werden nur die fast ausschließlich zitierten Bücher angegeben; Abkürzungen weiterer biblischer Bücher finden sich im Sublinear-Kommentar zu der betreffenden Stelle.

AT = Altes Testament

Am	=	Amos	Hab	=	Habakuk
Dan	=	Daniel	Jes	=	Jesaja
Dtn	=	Deuteronomium	Lev	=	Levitikus
Ex	=	Exodus	Ps	=	Psalmen
Gen	=	Genesis	1/2 Sam	=	1./2. Buch Samuel

NT = Neues Testament

Apg	=	Apostelgeschichte	Lk	=	Lukas-Evangelium
Eph	=	Epheserbrief	Mk	=	Markus-Evangelium
Gal	=	Galaterbrief	Mt	=	Matthäus-Evangelium
Hebr	=	Hebräerbrief	Phil	=	Philipperbrief
Joh	=	Johannes-Evangelium	Röm	=	Römerbrief
Kol	=	Kolossierbrief	1/2 Thess	=	1./2. Thessalonicherbrief
1/2 Kor	=	1./2. Korintherbrief	1/2 Tim	=	1./2. Timotheusbrief

2. Sonstige Abkürzungen

Nicht aufgenommen sind die geläufigen grammatischen Abkürzungen.

abh.	=	abhängig	hebr.	=	hebräisch
Anm.	=	Anmerkung	jüd.	=	jüdisch
a.a.O.	=	am angegebenen Ort	K.	=	Kapitel
aram.	=	aramäisch	lat.	=	lateinisch
atl.	=	alttestamentlich	ngr.	=	neugriechisch
att.	=	attisch	ntl.	=	neutestamentlich
bes.	=	besonders	röm.	=	römisch
Bez.	=	Bezeichnung	s.	=	siehe
bzw.	=	beziehungsweise	sog.	=	sogenannt
ca.	=	circa = ungefähr	t.t.	=	terminus technicus
chr.	=	christlich	u.a.	=	unter anderem
d.h.	=	das heißt	u.Ä.	=	und Ähnliche(s)
EÜ	=	Einheitsübersetzung	u.ö.	=	und öfter
Ev(v).	=	Evangelium(-en)	V(V).	=	Vers(e)
f.	=	folgender Vers	vgl.	=	vergleiche
Fremdw.	=	Fremdwort	wörtl.	=	wörtlich
gew.	=	gewöhnlich	z.B.	=	zum Beispiel
gr.	=	griechisch	z.T.	=	zum Teil
h.	=	hier	zus.	=	zusammen
			zw.	=	zwischen

Einführung

1. Titel und Verfasser

1.1. Der **griechische Titel** „Πράξεις (τῶν) ἀποστόλων“ (lat. „acta“ und „actus apostolorum“ „Taten der Apostel“) findet sich **erst seit ca.180 n.Chr.**, stammt also vermutlich nicht vom Verfasser, der das Wort *πράξις* nur an einer einzigen Stelle (Apg 19,18) und zwar in der Bedeutung „böse Tat“ verwendet. Der deutsche Titel „Apostelgeschichte“ ist eine freie Übersetzung, die dem Inhalt nicht entspricht.

Daneben enthält der Titel noch ein weiteres Problem: Das Buch erzählt nämlich **im ersten Teil**, abgesehen vom Martyrium des Stephanus, **meist nur** vom Wirken des **Petrus** und **im zweiten Teil vor allem** von den Missionsreisen des **Paulus**, der nicht zum ursprünglichen Apostelkreis gehörte, sondern erst nach seiner Bekehrung dazu berufen wurde (Apg 9,15.16).

Die **Hauptgestalten** sind demnach **nicht die Apostel**, die Jesus selbst aus seinen Jüngern auserwählte (Lk 6,13) und denen er diese Bezeichnung („Abgesandte“, „Boten“) gab. Sie werden nur einmal (Apg 1,13) namentlich genannt.

1.2. Der Verfasser

Nach altkirchlicher Überlieferung (Muratorisches Fragment, gegen Ende des 2.Jh., Irenaeus [Bischof von Lyon ca.185 n.Chr.] und Clemens von Alexandrien [um 200 n.Chr.]) war Lk, der Verfasser des Doppelwerkes (= drittes Ev und Apg), von Beruf Arzt (Kol 4,14) und ein Mitarbeiter des Völkerapostels Paulus (2 Tim 4,11 und Phlm 24). Diese Gleichstellung nimmt man heute in der Forschung kaum noch an, denn die sogenannten „Wir“-Berichte in der Apg (16,10–17; 20,5–15; 21,1–18; 27,1–28,16) gelten nicht als Bestätigung dafür, sondern als literarisches Stilmittel. Auch in der Darstellung einzelner Ereignisse unterscheidet sich die Apg vielfach von derjenigen in den Briefen des Paulus. Umstritten ist ferner, ob Lk ein Judenchrist aus der hellenistischen Diaspora oder ein hellenistisch gebildeter Heidenchrist war. Jedenfalls gehörte er der nachapostolischen Zeit an, stand dem Judentum nahe und kannte auf Grund seiner hellenistischen Bildung die gr. Übersetzungen der heiligen Schriften Israels.

Für Lk als Verfasser des Doppelwerkes sprechen folgende Gründe:

- Der Name „Theophilus“ (gr. = „Freund Gottes“) findet sich im NT nur in diesen beiden Proömien (Lk 1,3 und Apg 1,1).
- Inhaltlich ist die Apg die Fortsetzung des dritten Ev.
- Sie beginnt mit dem Auftrag Jesu (Apg 1,8), von dem bereits am Ende des Lk-Ev (24,48) die Rede ist.
- Lk will auch in beiden Schriften zeigen, dass sich im Wirken Jesu und seiner Apostel Weissagungen des AT erfüllt haben.
- Daneben gibt es Gemeinsamkeiten im Stil und besonders in der Wortwahl, bei der auffällt, dass eine Reihe von Wörtern nur in diesen beiden Werken des NT vorkommen.

2. Herkunft

2.1. Entstehungszeit

Da Lk im Proömium der Apg von seinem Ev als seinem ersten Buch (1,1) spricht, das vermutlich zwischen 85 und 90 n.Chr. geschrieben wurde, dürfte die Apg wohl etwas später, also zwischen 90 und 100 n.Chr., entstanden sein.

2.2. Entstehungsort

Allerdings ist sich die Forschung hierin ebenso wenig einig wie in der Frage nach dem Ort der Abfassung. Während diesen die einen im östlichen Mittelmeerraum (römische Provinz Achaia mit der Hauptstadt Korinth) suchen, halten andere Rom für möglich (Hauptstadt des Weltreiches), wo die Verbreitung des Ev nach Lk ihren Zielpunkt findet.

3. Inhalt und literarische Eigenart

3.1. Aufbau

Weil Lk keine eindeutige Gliederung seiner Apg bietet, gelangt die Forschung zu keiner einheitlichen Einteilung in Hauptabschnitte.

Die **Einleitung (1,1–26)** enthält ein kurzes Vorwort, einen Rückblick auf das dritte Ev, die Verheißung des Heiligen Geistes und den Bericht von der Wahl des Apostels Matthias.

Der **Hauptteil** wird häufig nach **drei geographischen Schwerpunkten** gegliedert:

- **2,1–8,3:**

Die Verkündigung des Ev in Jerusalem und seiner unmittelbaren Umgebung zunächst durch die Apostel, besonders Petrus (Kap. 2–5), später durch zu Diakonen geweihte Hellenisten (= gr. sprechende Juden aus der Diaspora), besonders Stephanus (Kap. 6–8,3).

Adressaten sind hier ausschließlich Juden.

- **8,4–15,35:**

Die Verkündigung des Ev in **Samaria und Judäa**, in **Antiochia und Kleinasien**. Hauptträger der Botschaft sind die aus Jerusalem geflohenen Hellenisten und Petrus.

Adressaten sind Juden und Heiden.

- **15,36–28,31:**

Die Verkündigung des Ev „bis an die **Grenzen der Erde**“ (Apg 1,8) mit Rom, der Hauptstadt des römischen Weltreiches. Hauptträger des Zeugnisses ist Paulus.

Adressaten sind Juden und Heiden. Aber die Juden lehnen die christliche Botschaft meist ab, weshalb immer mehr heidenchristliche Gemeinden entstehen.

3.2. Literarische Gattung und Absicht des Verfassers

Die Apg ist keine historische Dokumentation oder Reportage, wenn sie auch viele historische und geographische Aussagen enthält. Auch ist sie weder ein Heldenbuch noch eine Biographie, sondern eine Darstellung des geschichtlich bedeutsamen Geschehens zur Zeit des Lk in der Art wie Thukydides („Die Geschichte des Peloponnesischen Krieges“) und Sallust („Die Verschwörung des Catilina“) Zeitgeschichte niederschreiben.

Daher finden sich hier wie in den genannten antiken Geschichtswerken typische Merkmale historischer Monographien:

- der dramatische Episodenstil, der sich von chronistischer Geschichtsschreibung unterscheidet,
- ausführliche Zusammenfassungen (Summarien), um den Zusammenhang herzustellen,
- die Technik der Vor- und Rückverweise (wie im dritten Ev),
- umfangreiche Reden (Missionsreden an Juden und Heiden sowie Verteidigungsreden).
- Diese Reden geben nicht den tatsächlichen Wortlaut des jeweiligen Redners wieder, sondern, ähnlich wie in der antiken Geschichtsschreibung, was der Redner nach der Meinung des Lk gesagt haben könnte.

Lk steht jedoch den Verfassern der atl. Geschichtswerke näher als den profanen antiken Historikern, weil es ihm nicht um politische Beeinflussung, sondern um den Hinweis auf das Wirken Gottes in der Geschichte geht.

Denn sein Hauptanliegen besteht darin, die Kontinuität zwischen den Verheißungen der Propheten des AT, der Verkündigung Jesu und den Berichten der Augenzeugen in der christlichen Urgemeinde aufzuzeigen.

So dürfte es sich bei der Apg um eine „historische Erzählung“, also um eine Mischform handeln, die einen Eindruck von der „Vielfalt literarischer und historischer Möglichkeiten des Lk“ (U. Schnelle, a.O. S.353) vermittelt.

3.3. Sprachliche Gestaltung

Schon der Verfasser der berühmten lat. Bibelübersetzung „Vulgata“, der Kirchenvater Hieronymus, rühmt den besonders guten Stil des Evangelisten:

„Inter omnes evangelistas Graeci sermonis eruditissimus fuit.“ (Ep.20,4)

Seine gehobene Ausdrucksweise unterscheidet sich von der seit Alexander dem Großen (356–323 v.Chr.) im ganzen Orient verbreiteten hellenistischen Gemeinsprache, der sog. Koine (κοινή <γλώσσα>/<διάλεκτος>). Sie weist viele semitische und lat. Fremdwörter und eine Reihe von Eigentümlichkeiten auf.

3.4. Quellen

Wissenschaftliche Untersuchungen einzelner Textabschnitte zeigen, dass Lk **schriftliche und mündliche Überlieferungen** verarbeitet hat, und zwar so, dass zwischen ihnen und den Gestaltungsanteilen des Evangelisten eine Trennung nicht mehr möglich ist. Zum **Quellenmaterial** dürfte z.B. folgendes gehört haben:

- Namenslisten: der Apostel (1,13), der Sieben (6,5), der Propheten und Lehrer in Antiochia am Orontes (13,1);
- Nachrichten aus dem Gemeindeleben in Jerusalem:
Wahl des Apostels Matthias (1,15–26);
die Gütergemeinschaft der Urgemeinde (4,32–37);
- Bericht von der ersten heidenchristlichen Gemeinde in Antiochia am Orontes (11,19–26);
- Berichte über Verfolgungen (4,1–22; 12,1–19 u.ö.);
- Wundererzählungen (2,43; 3,1–10; 6,8; 9,32–42);
- Berichte über die Taufe des Äthiopiens (8,26–39), die Bekehrung des Paulus (9,1–19) und die Taufe des Kornelius (10,23–48)

Für die Darstellung der **Missionsreisen des Paulus** (K.13–14; 16–21) benutzte Lk vermutlich **Itinerare** (= **Stationenverzeichnisse**) mit kurzen Angaben über den Reiseverlauf, wobei auffällt, dass in der 1. Person Plural erzählt wird. Allerdings ist unklar, ob diese Quellen erst durch Lk die Wir-Form erhalten haben, die in antiken Reiseberichten ein übliches Stilmittel ist. Dasselbe gilt für den Bericht über die Seefahrt nach Rom (K.27,1–28,16).

3.5. Textüberlieferung

Die Bibel, das AT und das NT, ist der **Kanon**, d.h. der verbindliche Maßstab der kirchlichen Lehre und Praxis für das gesamte Christentum (sowohl für das orthodoxe als auch das ev. und kath. Bekenntnis). Ein erstes Zeugnis des ntl. Kanons bietet der unbekannte Verfasser des **Muratorischen Fragments (Ende des 2.Jh.)**, in dem die Apg bereits enthalten ist.

Es ist anzunehmen, dass gegen Ende des 2.Jh. der ntl. Kanon im Wesentlichen abgeschlossen war, da hier schon folgende Kriterien für die Echtheit angegeben werden:

- die alleinige Autorität Jesu Christi,
- die Ablösung des Christentums vom Judentum.

Erst **Athanasius der Große**, Kirchenlehrer und Erzbischof von Alexandria (von 328–373), vollendete **367** den ntl. Kanon in seinem 39. Osterfestbrief. Sein Kanon umfasste alle 27 Schriften des NT und galt als Maßstab der für das Christentum geltenden kirchlichen Lehre und Praxis. Er wurde im Westen rasch, im Osten nach langem Zögern angenommen.

Von der Apg sind **zwei Textformen** bezeugt: die sogenannte „**alexandrinische**“ oder „**ägyptische**“ und die **westliche** Textform (seit Ende des 2.Jh. durch lat. Kirchenschriftsteller belegt).

In der heutigen Forschung gilt die „alexandrinische“ meist als die ursprüngliche Textform, im Vergleich zu der die westliche eine „gezielte Überarbeitung“ (U. Schnelle a.O. S.339) darstelle, da sie eine Reihe von Paraphrasen, Ergänzungen, Korrekturen und inhaltlichen Änderungen enthalte (vgl. R. Pesch a.O. S.54).

3.6. Geistige Umwelt der ersten Christen

Lk will seine Leser davon überzeugen, dass das Christentum zu einer Auseinandersetzung mit den Vertretern der verschiedenen philosophischen Richtungen seiner Zeit durchaus fähig ist. Dies zeigt vor allem der Auftritt des Paulus auf dem Areopag (Apg 17,22–31), wo er mit Repräsentanten der bedeutendsten Schulen des Hellenismus zusammentrifft, mit Epikureern und Stoikern, die beide auf ihre Art den Menschen zu einem glückseligen Leben verhelfen wollen.

Die **Epikureer** (gegründet von dem Philosophen **Epikur** (341–270 v.Chr.) suchen dies mit Hilfe des **Hedonismus** zu erreichen, also durch die Lehre, nach der Freude durch Freiheit von Schmerz und Unruhe Zweck des Lebens ist. Dies gelingt nach der Meinung Epikurs durch den **Materialismus**, wonach sich die Seele am Ende des Lebens in ihre Bestandteile (= Atome) auflöst und so vor den Schrecken des Todes bewahrt ist, und die Götter auf Grund ihres vollkommenen Glücks in innerer Ruhe in das menschliche Leben nicht eingreifen.

Einen anderen Weg zur Glückseligkeit lehrt die Schule der **Stoa** (benannt nach der bunten Halle [= $\sigma\tau\omicron\alpha\ \pi\omicron\upsilon\kappa\iota\lambda\eta$] gegenüber der Akropolis in Athen, ihrem Treffpunkt). Sie wurde von dem Philosophen **Zenon** von Kition (ca. 333–262 v.Chr.) gegründet und ist die einflussreichste Philosophenschule des Hellenismus. Für sie gibt es bereits die sittliche Freiheit des Menschen durch die göttliche Vorsehung, mit der sich der Stoiker im Einklang weiß, weil er als Mensch Teil der göttlichen Vernunft ist. Daher spielt für ihn der Erwerb oder Verlust materieller Güter ebenso wenig eine Rolle wie Macht und gesellschaftlicher Einfluss, weil er sich davon seelisch unabhängig fühlt.

Es versteht sich also von selbst, weshalb das Christentum von dieser Lehre stark beeinflusst wurde.

4. Politische und religiöse Gruppen im Umfeld der ersten Christen

4.1. Die römische Besatzungsmacht

63 v.Chr. wurde Jerusalem von dem römischen Feldherrn Pompeius erobert und **Palästina** kam **unter römische Herrschaft**.

Judäa unterstand **ab 6 n.Chr. römischen Statthaltern (Prokuratoren)**, die ihren Amtssitz, das Prätorium (gr. *πραιτώριον*), in der von Herodes dem Großen (37–4 v.Chr.) erbauten Hafenstadt Caesarea maritima hatten. Diese Statthalter hatten den Oberbefehl über die im Land stationierten Truppen und die oberste Zivil- und Kriminalgerichtsbarkeit, weshalb Todesurteile von ihnen bestätigt werden mussten. Ferner waren sie für die Steuererhebung verantwortlich, wozu ihnen die bei den Juden gefürchteten und verachteten Zöllner ihre Dienste anboten.

Der bekannteste unter ihnen war zur Zeit Jesu **Pontius Pilatus** (26–36 n.Chr.). Er verbündete sich mit König **Herodes Antipas** (4 v.Chr.–39 n.Chr.), einem Sohn Herodes des Großen (73–4 v.Chr.), gegen Jesus, und beide, die vorher Feinde gewesen waren, wurden Freunde (Lk 23,12; Apg 4,27).

König Agrippa I. (41–44 n.Chr.), ein Enkel Herodes des Großen, ließ den Zebedäussohn **Jakobus den Älteren** hinrichten und **Petrus** einkerkern (Apg 12,1–3).

Die Apg berichtet von folgenden Prokuratoren in Palästina, die sich ebenso wie die Prokonsuln in den Provinzen Paulus gegenüber wohlwollend verhielten:

- Prokurator **Φήλιξ, ικος/Antonius Felix** (um 52–ca.58 n.Chr.). An ihn schreibt der römische Oberst, dass Paulus Römer sei und gegen ihn keine Anklage vorliege, die Tod oder Haft verdiene (Apg 23,27–29).
- Als Nachfolger des Antonius Felix übernahm Prokurator **Φήστος, ον/ Porcius Festus** (58–60 n.Chr.) den Prozess gegen Paulus und sorgte dafür, dass er Berufung beim Kaiser in Rom einlegen konnte (Apg 25,12). In allen Quellen gilt er als rechtlich denkender Mann: Er trägt dem König Herodes Agrippa II. (50–ca.93 n.Chr.) die Anklage der Juden gegen Paulus vor und erklärt, Paulus habe keine Straftat im Sinne der Römer begangen (Apg 25,15–18).

Auch die **Prokonsuln** (= ehemalige Konsuln/*ἀνθύπατοι*) in den römischen Provinzen zeigen Paulus gegenüber eine freundliche Gesinnung.

- Das gilt für **Lucius Junius Annaeus Gallio/Γαλλίων, ωνος** (51–52 n.Chr.) in der gr. Provinz Achaia, einen Bruder des Philosophen Seneca (Apg 18,12–17), der die Juden von seinem Richterstuhl abwies, als sie Paulus anklagen wollten.
- Prokonsul **Sergius Paulus/Σέργιος (ίου) Παῦλος** auf Zypern wurde von Staunen über die Lehre des Herrn ergriffen und glaubte (Apg 13,7–12).

In den Jahren 66–70 n.Chr. führte Israel einen erbitterten Unabhängigkeitskrieg gegen die Römer, der mit der Zerstörung des Tempels in Jerusalem und der Niederlage Israels endete.

Lk berichtet von keiner Christenverfolgung. Die Christen werden also nicht als Staatsfeinde sondern als politisch ungefährlich dargestellt.

4.2. Politische und religiöse Gruppen innerhalb des Judentums

4.2.1. Die Sadduzäer (gr. *Σαδδουκαῖοι*)

Sie leiteten ihren Namen von Sadok, einem Priester aus der Zeit König Salomos (961–931 v.Chr.) ab. Zu ihnen gehörten Priester- und Landadel sowie reiche Bürger und sie stellten in den Jahren 6 bis 70 n.Chr. fast alle Hohen Priester (gr. *ἀρχιερεῖς*). Diese bestimmten das Geschehen im Tempel und führten den Vorsitz in dem aus 70 Mitgliedern bestehenden Hohen Rat (gr. *συνέδριον*), dem obersten jüdischen Gerichtshof für religiöse Angelegenheiten, Verwaltung und Rechtsprechung, der auch unter den römischen Statthaltern weiterhin eigenständig war und eine eigene Polizeigewalt besaß. Wegen ihrer bereitwilligen Zusammenarbeit mit den Römern waren sie bei den anderen jüdischen Gruppen, besonders bei den Zeloten, verachtet, mit den Pharisäern waren sie wegen ihrer Ablehnung von Auferstehung, Engeln und Geist verfeindet.

Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass sie die erbittertesten Feinde der ersten Christen waren und diese vielfach verfolgten.

4.2.2. Die Pharisäer (gr. *Φαρισαῖοι*) und Schriftgelehrten (gr. *γραμματεῖς*)

Ihr Name (= „die Abgetrennten“) weist darauf hin, dass sie sich aus politischen und religiösen Gründen von Sündern fernhielten. Im Hohen Rat waren sie durch die theologisch ausgebildeten Schriftgelehrten vertreten, die in den Synagogen (gr. *συναγωγή* = Versammlungsraum) auftraten und beim Volk Anerkennung fanden. Nach Paulus (Apg 26,5), selbst Pharisäer, ist dies die strengste Richtung der jüdischen Religion.

Sie hatten keine priesterlichen Ämter, sondern waren meist Bauern, Handwerker und Kaufleute. Ihrem sehnlichsten Wunsch, den Willen Gottes ganz zu erfüllen, stimmt Jesus vorbehaltlos zu. Er widerspricht ihnen jedoch entschieden, wenn sie mehr den Buchstaben des Gesetzes erfüllen und Leute, die nicht nach ihrem Muster leben können, von den Verheißungen des messianischen Reiches ausschließen. (Daher gibt es bis heute das Schimpfwort „Pharisäer“ = Heuchler). Es ist also verständlich, dass sie an Jesus wegen seiner souveränen Haltung gegenüber den Gesetzesvorschriften (z.B. Sabbatruhe) und wegen seines freundlichen Umgangs mit den Sündern Anstoß nahmen. Nach der Zerstörung Jerusalems (70 n.Chr.) überlebten die Pharisäer als einzige von allen jüdischen Gruppen. Ihr Einfluss auf die Gesellschaft beruhte darauf, dass sie mit den ersten Auswirkungen des Hellenismus und der römischen Besatzungsmacht am besten zurechtkamen.

4.2.3. Die Zeloten (gr. Ζηλωταί = „Eiferer“ von ζηλόω „ich strebe eifrig nach“)

Sie standen den Pharisäern nahe und bemühten sich ebenfalls ganz besonders um Gesetzestreue, allerdings in Verbindung mit einem revolutionären Programm, da sie den Satz, dass nur Gott allein Herr über Israel sein dürfe, politisch interpretierten. Daraus ergab sich für sie ein unüberbrückbarer Gegensatz zur römischen Besatzungsmacht. Zu ihnen gehörten vermutlich auch die Sikarier (gr. σικάριοι von lat. sicarii „Dolchträger“), die im Kampf gegen die Römer auch vor Mord nicht zurückschreckten.

In der Apg 1,13 wird nur Simon der Zelot genannt, ein (nach Lk) ehemaliger Anhänger dieser nationaljüdischen Freiheitsbewegung.

4.2.4. Die Essener

Diese besonders strenge religiöse Gruppe, die in den Evv. nicht erwähnt wird, zog sich in die Wüste zurück, um sich dort durch ein asketisches Leben auf die Ankunft des Messias (gr. Χριστός „Gesalbter“), des göttlichen Erlösers, vorzubereiten, der dem jüdischen Volk durch die Propheten (gr. προ-φηται πρό-φημι „ich sage vorher“ h. im Auftrag Gottes) verheißend war. Seit 1948 werden sie meist mit der Gemeinde von Qumran in Verbindung gebracht.

4.3. Gruppen innerhalb der Urgemeinde

4.3.1. Die Judenchristen/Hebräer

Diese Gläubigen aus dem Judentum in Palästina gehörten als erste zur Urgemeinde in Jerusalem. Sie hielten an ihrer jüdischen Theologie und Lebenshaltung fest (Beschneidung, Speisevorschriften, Sabbatgebot).

Die Leitung dieser Gruppe hatte zunächst Petrus, später Jakobus der Ältere. Ihre Sprache war aramäisch, denn sie waren vor ihrer Bekehrung zum Christentum entweder gebürtige Juden oder Proselyten (gr. προσήλυτοι = „Hinzugekommene“), also Konvertiten zum Judentum.

4.3.2. Die Heidenchristen/Hellenisten

Darunter versteht man griechisch sprechende nicht-jüdische Christen der urchristlichen Zeit, die zuerst als Gottesfürchtige (gr. φοβούμενοι oder σεβόμενοι) Kontakt zu Synagogengemeinden in der jüdischen Diaspora pflegten und von dort zu christlichen Gemeinden übertraten.

Wegen der Sprachenverschiedenheit war also ein gemeinsamer Gottesdienst der beiden Gruppen nicht möglich. Auch nahmen die Hellenisten gegenüber dem jüd. Gesetz und Tempelkult eine kritische Haltung ein und wurden deshalb verfolgt und aus Jerusalem vertrieben (Apg 8,1–4).

ΠΡΑΞΕΙΣ ΑΠΟΣΤΟΛΩΝ – Die Apostelgeschichte

Vorwort (1,1–3)

1 Τὸν μὲν πρῶτον λόγον ἐποίησάμην περὶ πάντων, ὦ Θεόφιλε, ὧν ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς ποιεῖν τε καὶ διδάσκειν 2 ἄχρι ἧς ἡμέρας ἐντειλάμενος τοῖς ἀποστόλοις διὰ πνεύματος ἁγίου οὗς ἐξελέξατο ἀνελήμφθη· 3 οἷς καὶ παρέστησεν ἑαυτὸν ζῶντα μετὰ τὸ παθεῖν αὐτὸν ἐν πολλοῖς τεκμηρίοις, δι' ἡμερῶν τεσσαράκοντα ὀπτανόμενος αὐτοῖς καὶ λέγων τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ.

Letzte Anweisungen des Auferstandenen (1,4–8)

4 καὶ συναλιζόμενος παρήγγειλεν αὐτοῖς ἀπὸ Ἱεροσολύμων μὴ χωρίζεσθαι, ἀλλὰ περιμένειν τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρὸς ἣν ἠκούσατέ μου· 5 ὅτι Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν ὕδατι, ὑμεῖς δὲ ἐν πνεύματι βαπτισθήσεσθε ἁγίῳ οὐ μετὰ πολλὰς ταύτας ἡμέρας. 6 Οἱ μὲν οὖν συνελθόντες ἠρώτων αὐτὸν λέγοντες, Κύριε, εἰ ἐν τῷ χρόνῳ τούτῳ ἀποκαθιστάνεις τὴν βασιλείαν τῷ Ἰσραὴλ; 7 εἶπεν δὲ πρὸς αὐτούς, Οὐχ ὑμῶν ἐστὶν γινῶναι χρόνους ἢ καιροὺς οὗς ὁ πατὴρ ἔθετο ἐν τῇ ἰδίᾳ ἐξουσίᾳ· 8 ἀλλὰ λήμψεσθε δύναμιν ἐπελθόντος τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐφ' ὑμᾶς, καὶ ἔσεσθέ μου μάρτυρες ἐν τε Ἱερουσαλὴμ καὶ ἐν πάσῃ τῇ Ἰουδαίᾳ καὶ Σαμαρείᾳ καὶ ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς.

1 μὲν ὁS 5.4 – τὸν πρῶτον das erste <von zweien> (d.h. das Lk-Ev.) – λόγος h. Buch – Θεόφιλε ὁSI 1,1–SI 1,1–3

2 ἄχρι ὁW – ἐντέλλομαι ich befähle, gebiete – ἀπόστολος/πνεῦμα ὁSI 1,2 – ἐκλέγομαι ὁW – ἀνελήμφθη ὁF 2.5

3 παρίστημι ὁW – τεσσαράκοντα ὁL2/SI 1,3 – ὀπτανόμενος ich erscheine – βασιλεία τοῦ θεοῦ ὁSI 1,3

4 συναλιζομαι ich esse gemeinsam (ἄλς, ὄς, τό Salz ≈ unentbehrliches Nahrungsmittel) – παραγγέλλω ὁW – Ἱεροσόλυμα, ὧν = Ἱερουσαλήμ Jerusalem ὁSI 1,4 – χωρίζομαι ich entferne mich, gehe fort – περιμένω = μένω – ἐπαγγελία ὁW – ἣν ἠκούσατέ μου ὁS 6.1

5 Ἰωάννης ὁSI 1,5 – βαπτίζω ὁW

6 συνέρχομαι ὁW – εἰ ὁS 5.1 – ἀποκαθιστάνω (ὁF 2.3) ich stelle wieder her – βασιλεία τῷ Ἰσραὴλ ὁSI 1,6

7 καιροί h. Fristen – ἐξουσία h. Macht

8 λήμψεσθε ὁF 2.5 – ἔσεσθέ μου μάρτυρες ὁSI 1,8 – Ἰουδαία ὁE – Σαμάρεια ὁE – ἕως ἐσχάτου ὁS 5.2

Die Himmelfahrt Jesu (1,9–14)

9 καὶ ταῦτα εἰπὼν βλέπόντων αὐτῶν ἐπήρθη, καὶ νεφέλη ὑπέλαβεν αὐτὸν ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν. **10** καὶ ὡς ἀτενίζοντες ἦσαν εἰς τὸν οὐρανὸν πορευομένου αὐτοῦ, καὶ ἰδοὺ ἄνδρες δύο παρειστήκεισαν αὐτοῖς ἐν ἐσθήσεσι λευκαῖς, **11** οἳ καὶ εἶπαν, Ἄνδρες Γαλιλαῖοι, τί ἐστήκατε βλέποντες εἰς τὸν οὐρανόν; οὗτος ὁ Ἰησοῦς ὁ ἀναλημφθεὶς ἀφ' ὑμῶν εἰς τὸν οὐρανὸν οὕτως ἐλεύσεται ὃν τρόπον ἐθεάσασθε αὐτὸν πορευόμενον εἰς τὸν οὐρανόν. **12** Τότε ὑπέστρεψαν εἰς Ἱερουσαλὴμ ἀπὸ ὄρους τοῦ καλουμένου Ἐλαιῶνος, ὃ ἐστὶν ἐγγὺς Ἱερουσαλὴμ σαββάτου ἔχον ὁδόν. **13** καὶ ὅτε εἰσῆλθον, εἰς τὸ ὑπερῶον ἀνέβησαν οὗ ἦσαν καταμένοντες, ὃ τε Πέτρος καὶ Ἰωάννης καὶ Ἰάκωβος καὶ Ἀνδρέας, Φίλιππος καὶ Θωμᾶς, Βαρθολομαῖος καὶ Μαθθαῖος, Ἰάκωβος Ἀλφαίου καὶ Σίμων ὁ ζηλωτῆς καὶ Ἰούδας Ἰακώβου. **14** οὗτοι πάντες ἦσαν προσκαρτεροῦντες ὁμοθυμαδὸν τῇ προσευχῇ σὺν γυναίξιν καὶ Μαριὰμ τῇ μητρὶ τοῦ Ἰησοῦ καὶ τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ.

Die Wahl des Matthias zum Apostel (1,15–26)

15 Καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἀναστὰς Πέτρος ἐν μέσῳ τῶν ἀδελφῶν εἶπεν [ἦν τε ὄχλος ὀνομάτων ἐπὶ τὸ αὐτὸ ὡς ἑκατὸν εἴκοσι], **16** Ἄνδρες ἀδελφοί, ἔδει πληρωθῆναι τὴν γραφὴν ἣν προεῖπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον διὰ στόματος Δαυὶδ περὶ Ἰούδα τοῦ γενομένου ὁδηγοῦ τοῖς συλλαβοῦσιν Ἰησοῦν, **17** ὅτι κατηριθμημένος ἦν ἐν ἡμῖν καὶ ἔλαχεν τὸν κλῆρον τῆς διακονίας ταύτης.

9 **ἐπαίρω** ὥW – **νεφέλη (ης, ἡ) ὑπέλαβεν ... αὐτῶν** *ūs.* eine Wolke (≈ Symbol der Gegenwart Gottes) nahm ihn auf <u. entzog ihn> ihren Blicken ὥSI 1,9–11

10 **ἀτενίζοντες** (ὥW) **ἦσαν** ὥS 3.1 – **ἰδοὺ** ὥW – **ἐσθήσεσι** (statt att. ἐσθήσι) – **παρειστήκεισαν** (ὥπαρ-ίσταμαι, Plqpf. ὥW) ὥF 2.1

11 **εἶπαν** ὥF 2.2 – **Γαλιλαῖοι** ὥE – **ἐμβλέπω** ich schaue auf – **ἀναλημφθεὶς** ὥF 2.5

12 **ὑποστρέφω** ὥW – **Ἱερουσαλὴμ** = Ἱεροσόλυμα ὥSI 1,4 – **ἀπὸ ὄρους τοῦ καλουμένου ἐλαιῶνος** *ūs.* von dem sog. Ölberg – **σαββάτου** (ὥSI 1,12) **ἔχον ὁδόν** *ūs.* einen Sabbatweg (d.h. am Sabbat erlaubte Wegstrecke (ca. 1000m) entfernt

13 **ὑπερῶον** ὥW – **ἦσαν καταμένοντες** ὥS 3.1 (κατα-μένω ich halte mich auf) – **Πέτρος ... Ἰούδας Ἰακώβου** ὥSI 1,13–14

14 **ἦσαν προσκαρτεροῦντες** ὥS 3.1 (W) – **ὁμοθυμαδόν** ὥW – **προσευχῇ** ὥW/προσεύχομαι ὥW ὥSI 1,14

15 **ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις** d.h. in den Tagen zwischen der Himmelfahrt Jesu und Pfingsten – **Πέτρος** ὥSI 1,15 – **ὀνόματα** *h.* Leute – **ἐπὶ τὸ αὐτό** gemeinsam, zusammen – **ὡς** ὥS 5.6

16 **πληρῶ** ὥW – **γραφῇ** ὥSI 1,16 – **προ-εἶπεν**: Aor. v. προλέγω ich sage voraus, -her – **πνεῦμα τὸ ἅγιον** ὥSI 1,2 – **Δαυίδ** ὥE – **Ἰούδας** ὥE – **ὁδηγός, οὗ, ὁ** Anführer

17 **κατ-αριθμέω** ich zähle / **κατ-ηριθμημένος ἦν ἐν** er wurde gerechnet, gehörte zu – **ἔλαχε τὸν κλῆρον** (ὥW) **τῆς διακονίας** (ὥW) **ταύτης** *ūs.* er (Judas Iskariot) erhielt dieses durch das Los zugeteilte Amt <des Apostels>

Die Wahl des Matthias zum Apostel (1,15–26)

18 Οὗτος μὲν οὖν ἐκτήσατο χωρίον ἐκ μισθοῦ τῆς ἀδικίας, καὶ πρηνῆς γενόμενος ἐλάκησεν μέσος, καὶ ἐξεχύθη πάντα τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ. 19 καὶ γνωστὸν ἐγένετο πᾶσι τοῖς κατοικοῦσιν Ἱερουσαλήμ, ὥστε κληθῆναι τὸ χωρίον ἐκεῖνο τῇ [ιδίᾳ] διαλέκτῳ αὐτῶν Ἀκελδαμάχ, τοῦτ' ἔστιν, Χωρίον Αἵματος. 20 Γέγραπται γὰρ ἐν βίβλῳ ψαλμῶν, Γενηθήτω ἡ ἔπαυλις αὐτοῦ ἔρημος καὶ μὴ ἔστω ὁ κατοικῶν ἐν αὐτῇ, καί, Τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ λαβέτω ἕτερος. 21 δεῖ οὖν τῶν συνελθόντων ἡμῖν ἀνδρῶν ἐν παντὶ χρόνῳ ᾧ εἰσῆλθεν καὶ ἐξῆλθεν ἐφ' ἡμᾶς ὁ κύριος Ἰησοῦς, 22 ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ βαπτίσματος Ἰωάννου ἕως τῆς ἡμέρας ἧς ἀνελήμφθη ἀφ' ἡμῶν, μάρτυρα τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ σὺν ἡμῖν γενέσθαι ἓνα τούτων. 23 καὶ ἔστησαν δύο, Ἰωσήφ τὸν καλούμενον Βαρσαββᾶν, ὃς ἐπεκλήθη Ἰούστος, καὶ Μαθθίαν. 24 καὶ προσευξάμενοι εἶπαν, Σὺ κύριε, καρδιογνώστα πάντων, ἀνάδειξον ὃν ἐξελέξω ἐκ τούτων τῶν δύο ἓνα 25 λαβεῖν τὸν τόπον τῆς διακονίας ταύτης καὶ ἀποστολῆς, ἀφ' ἧς παρέβη Ἰούδας πορευθῆναι εἰς τὸν τόπον τὸν ἴδιον. 26 καὶ ἔδωκαν κλήρους αὐτοῖς, καὶ ἔπεσεν ὁ κληρὸς ἐπὶ Μαθθίαν, καὶ συγκατεψηφίσθη μετὰ τῶν ἑνδεκα ἀποστόλων.

18 ἐκ μισθοῦ τῆς ἀδικίας *ūs.* vom Lohn für seine Freveltat (d.h. für den Verrat) – πρηνῆς γενόμενος *ūs.* als er kopfüber stürzte – λακάω ich berste, platze: ἐλάκησεν μέσος *ūs.* <sein Leib> barst in der Mitte <auseinander> – ἐκ-χύννομαι *℣*W – σπλάγχνα, ὦν, τὰ Eingeweide

19 κατοικέω *℣*W – διάλεκτος *℣*W – Ἀκελδαμάχ ≈ Χωρίον Αἵματος Blutacker (αἷμα *℣*W) *℣*SI 1,19

20 βίβλος *℣*W – ψαλμοί, ὦν, οἱ Psalmen (Loblieder) *℣*SI 1,20 – ἔπαυλις, εως, ἡ Gehöft, Landgut – ἐπισκοπή, ἧς, ἡ <Apostel->Amt

21–22 Konstruktion: δεῖ οὖν ἓνα τούτων τῶν συνελθόντων ἡμῖν ἀνδρῶν ἐν παντὶ χρόνῳ, ᾧ εἰσῆλθεν ... ἀρξάμενος ... ἕως ... ἀνελήμφθη ἀφ' ἡμῶν, μάρτυρα ... γενέσθαι

22 βάπτισμα *℣*W – Ἰωάννης *℣*SI 1,5 – ἀνελήμφθη *℣*F 2.5 – ἀνάστασις *℣*SI 1,22

23 Ἰωσήφ ὁ καλούμενος Βαρσαββᾶς Josef, der Barsabbas genannt wurde – ἐπικαλέω *h.* ich rufe an, nenne – ὃς ἐπεκλήθη Ἰούστος *ūs.* mit dem Beinamen Justus (wird nur hier genannt) – Μαθθίας *℣*SI 1,23

24 προσεύχομαι *℣*SI 1,14 – εἶπαν *℣*F 2.2 – καρδιογνώστα πάντων *ūs.* du, der die Herzen aller kennt – ἀνά-δειξον zeige! (Imp. Aor. von ἀνα-δεικνυμι ich zeige) – ἐκ-λέγομαι *℣*W Konstr.: ἓνα, ὃν ἐξελέξω – δύο statt att. δυοῖν *F* 1.2

25 τὸν τόπον τῆς διακονίας ταύτης καὶ ἀποστολῆς *ūs.* (τόπος *h.* Stellung; ἀποστολή, ἧς, ἡ Apostelamt) *ūs.* diesen Dienst und dieses Apostelamt – παραβαίνω ἀπό ich entferne mich von

26 συγκατεψηφίσθη (συγ-κατα-ψηφίζομαι) μετὰ τῶν ἑνδεκα ἀποστόλων *ūs.* er wurde zu den elf Aposteln dazugewählt

Pfingsten und das Kommen des Heiligen Geistes (2,1–13)

1 Καὶ ἐν τῷ συμπληροῦσθαι τὴν ἡμέραν τῆς πεντηκοστῆς ἦσαν πάντες ὁμοῦ ἐπὶ τὸ αὐτό. 2 καὶ ἐγένετο ἄφνω ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἦχος ὥσπερ φερομένης πνοῆς βιαίας καὶ ἐπλήρωσεν ὅλον τὸν οἶκον οὗ ἦσαν καθήμενοι· 3 καὶ ὠφθησαν αὐτοῖς διαμεριζόμεναι γλῶσσαι ὡσεὶ πυρός, καὶ ἐκάθισεν ἐφ' ἓνα ἕκαστον αὐτῶν, 4 καὶ ἐπλήσθησαν πάντες πνεύματος ἁγίου, καὶ ἤρξαντο λαλεῖν ἑτέραις γλώσσαις καθὼς τὸ πνεῦμα ἐδίδου ἀποφθέγγεσθαι αὐτοῖς.

5 Ἦσαν δὲ ἐν Ἱερουσαλὴμ κατοικοῦντες Ἰουδαῖοι, ἄνδρες εὐλαβεῖς ἀπὸ παντὸς ἔθνους τῶν ὑπὸ τὸν οὐρανόν· 6 γενομένης δὲ τῆς φωνῆς ταύτης συνήλθεν τὸ πλῆθος καὶ συνεχύθη, ὅτι ἤκουον εἰς ἕκαστος τῆ ἰδίᾳ διαλέκτῳ λαλούντων αὐτῶν.

1 ἐν τῷ συμπληροῦσθαι ... πεντηκοστῆς *ūs.* als sich der Tag des Pfingstfestes (↗SI 2,1) erfüllte, gekommen war – ὁμοῦ ἐπὶ τὸ αὐτό beisammen an demselben Ort

2 ἄφνω ↗W – ἦχος, οὐς, τό Geräusch, Brausen – ὥσπερ φερομένης πνοῆς (Sturm) βιαίας (↗βία) *ūs.* wie wenn ein gewaltiger Sturm daherfährt – πληρώω ↗W – ἦσαν καθήμενοι ↗S 3.1 ↗SI 2,2–3

3 διαμεριζόμεναι γλῶσσαι (↗L2) *ūs.* Zungen, die sich verteilten – ὡσεὶ ↗W – εἰς ἕκαστος ↗W – SI 2,2–3

4 λαλεῶ ↗W – ἑτέραις γλώσσαις ↗SI 2,4–8 – καθὼς ↗W – πνεῦμα ↗SI 1,2 – ἀποφθέγγομαι ich spreche laut/deutlich

5 Ἱερουσαλὴμ ↗E SI 1,4 – κατοικέω ↗W – εὐλαβής, ἐς (εὐλαβέομαι) fromm, gottesfürchtig – ὑπὸ τὸν οὐρανόν ↗S 2.2, *ūs.* auf dem ganzen Erdkreis

6 φωνή *h.* Geräusch → ἦχος 2,2 – συνέρχομαι ↗W – συγγύνω ↗W – διάλεκτος ↗W

Pfingsten und das Kommen des Heiligen Geistes (2,1–13)

7 ἐξίσταντο δὲ καὶ ἐθαύμαζον λέγοντες, Οὐχ ἰδοὺ ἅπαντες οὗτοί εἰσιν οἱ λαλοῦντες Γαλιλαῖοι; 8 καὶ πῶς ἡμεῖς ἀκούομεν ἕκαστος τῆ ἰδίᾳ διαλέκτῳ ἡμῶν ἐν ᾗ ἐγεννήθημεν; 9 Πάρθοι καὶ Μῆδοι καὶ Ἑλαμίται, καὶ οἱ κατοικοῦντες τὴν Μεσοποταμίαν, Ἰουδαίαν τε καὶ Καππαδοκίαν, Πόντον καὶ τὴν Ἀσίαν, 10 Φρυγίαν τε καὶ Παμφυλίαν, Αἴγυπτον καὶ τὰ μέρη τῆς Λιβύης τῆς κατὰ Κυρήνην, καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες Ῥωμαῖοι, 11 Ἰουδαῖοί τε καὶ προσήλυτοι, Κρήτες καὶ Ἄραβες, ἀκούομεν λαλούντων αὐτῶν ταῖς ἡμετέραις γλώσσαις τὰ μεγαλεῖα τοῦ θεοῦ. 12 ἐξίσταντο δὲ πάντες καὶ διηπόρουν, ἄλλος πρὸς ἄλλον λέγοντες, Τί θέλει τοῦτο εἶναι; 13 ἕτεροι δὲ διαγλευάζοντες ἔλεγον ὅτι γλεύκους μεμεστωμένοι εἰσίν.

7 ἐξίσταντο (Med. Impf.) sie waren außer sich – ἰδοὺ Ὡ – Γαλιλαῖοι Ὡ

8 γεννάω Ὡ

9 Πάρθοι, ὦν, οἱ die Parther – Μῆδος, ὦν, ὁ der Meder – Ἑλαμίτης, ὦν, ὁ der Elamiter
Μεσοποταμία, ας, ἡ Mesopotamien – Ἰουδαία Ὡ – Καππαδοκία, ας, ἡ Kappadokien – Πόντος,
ὦν, ὁ Pontos – Ἀσία Ὡ

10 Φρυγία, ας, ἡ Phrygien – Παμφυλία, ας, ἡ Pamphylien – Λιβύη, ης, ἡ Libyen – Κυρήνη, ης,
ἡ Kyrene – τὰ μέρη τῆς Λιβύης τῆς κατὰ Κυρήνην *üs.* die Gegenden von Libyen nach Kyrene zu
(d.h. Libya Cyrenaica) – ἐπιδημέω ich halte mich <als Fremder irgendwo> auf: οἱ ἐπιδημοῦντες
Ῥωμαῖοι *üs.* die <in Jerusalem> weilenden/wohnenden Römer

11 προσήλυτος, ὦν, ὁ der Konvertit (= der vom Heidentum zum Judentum Hinzugekommene),
Übergetretene (durch Annahme der Tora, Beschneidung und Tauchbad) – Κρήτες, ὦν, οἱ die
Kreter – Ἄραβες, Ἄραβων, οἱ die Araber – τὰ μεγαλεῖα die Großtaten

12 διαπορέω ich bin in großer Verlegenheit, Unsicherheit

13 διαγλευάζω ich verhöhne, spotte – γλεύκος, οὖς, τό Most, neuer Wein – μεστῶω ich fülle,
μεμεστωμένος voll

Die Pfingstpredigt des Petrus (2,14–36)

14 Σταθεῖς δὲ ὁ Πέτρος σὺν τοῖς ἑνδεκα ἐπήρην τὴν φωνὴν αὐτοῦ καὶ ἀπεφθέγγετο αὐτοῖς, Ἄνδρες Ἰουδαῖοι καὶ οἱ κατοικοῦντες Ἱερουσαλὴμ πάντες, τοῦτο ὑμῖν γνωστὸν ἔστω καὶ ἐνωτίσασθε τὰ ῥήματά μου. 15 οὐ γὰρ ὡς ὑμεῖς ὑπολαμβάνετε οὗτοι μεθύουσιν, ἔστιν γὰρ ὥρα τρίτη τῆς ἡμέρας, 16 ἀλλὰ τοῦτό ἐστιν τὸ εἰρημένον διὰ τοῦ προφήτου Ἰωήλ, 17 Καὶ ἔσται ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις, λέγει ὁ θεός, ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου ἐπὶ πᾶσαν σάρκα, καὶ προφητεύσουσιν οἱ υἱοὶ ὑμῶν καὶ αἱ θυγατέρες ὑμῶν, καὶ οἱ νεανίσκοι ὑμῶν ὀράσεις ὄψονται, καὶ οἱ πρεσβύτεροι ὑμῶν ἐνυπνίους ἐνυπνιασθήσονται· 18 καὶ γε ἐπὶ τοῖς δούλους μου καὶ ἐπὶ τὰς δούλας μου ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου, καὶ προφητεύσουσιν. 19 καὶ δώσω τέρατα ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω καὶ σημεῖα ἐπὶ τῆς γῆς κάτω, αἶμα καὶ πῦρ καὶ ἀτμίδια καπνοῦ· 20 ὁ ἥλιος μεταστραφήσεται εἰς σκότος καὶ ἡ σελήνη εἰς αἶμα πρὶν ἔλθειν ἡμέραν κυρίου τὴν μεγάλην [καὶ ἐπιφανῆ]. 21 καὶ ἔσται πᾶς ὃς ἐὰν ἐπικαλέσεται τὸ ὄνομα κυρίου σωθήσεται. 22 Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, ἀκούσατε τοὺς λόγους τούτους· Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον, ἄνδρα ἀποδεδειγμένον ἀπὸ τοῦ θεοῦ εἰς ὑμᾶς δυνάμεσι καὶ τέρασι καὶ σημείοις οἷς ἐποίησεν δι' αὐτοῦ ὁ θεὸς ἐν μέσῳ ὑμῶν, καθὼς αὐτοὶ οἴδατε, 23 τοῦτον τῇ ὀρισμένῃ βουλῇ καὶ προγνώσει τοῦ θεοῦ ἔκδοτον διὰ χειρὸς ἀνόμων προσπήξαντες ἀνείλατε, 24 ὃν ὁ θεὸς ἀνέστησεν λύσας τὰς ὠδῖνας τοῦ θανάτου, καθότι οὐκ ἦν δυνατὸν κρατεῖσθαι αὐτὸν ὑπ' αὐτοῦ·

14 Πέτρος ὁ SI 1.15 – τοῖς ἑνδεκα <ἀποστόλοις> ὁ SI 1,13 – ἐπαίρω ὁ W – ἐν-ωτ-ίζομαι (οὖς, ὠτός, τό Ohr) ich höre aufmerksam zu

15 μεθύω ich bin betrunken – ὥρα τρίτη 9 Uhr (Tagesbeginn: 6 Uhr)

16 προφήτης ὁ W – Ἰωήλ ὁ SI 2,16–21

17 ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις *us.* in der Endzeit – ἐκχεῶ ich gieße aus – πνεῦμα ὁ SI 1,2 – σὰρξ, σαρκός, ἡ Fleisch, Mensch – ἐπὶ πᾶσαν σάρκα *us.* auf alle Menschen/Welt – προφητεύω ich weissage, rede prophetisch – νεανίσκος, οὐ, ὁ junger Mann – ὄρασις, εὖς, ἡ *h.* Vision, Erscheinung – πρεσβύτεροι die Alten (Μänner/Frauen) – ἐνύπνιον, οὐ, τό Traum – ἐνυπνιάζομαι ich träume, habe ein Traumgesicht

18 δούλη, ης, ἡ Dienerin

19 τέρας, ατος, τό Wunder, Wundertat, wunderbares Zeichen – ἀτμίς, ἴδος, ἡ Dampf, Dunst – καπνός, οὐ, ὁ Rauch, Qualm

20 μεταστρέφομαι (Pass.) ich werde umgewandelt (Fut. Pass. μεταστραφήσομαι) – σκότος, οὐς, τό Finsternis, Dunkel – ἐπιφανής, ἐς strahlend, glanzvoll, prächtig

21 ἐπικαλέομαι ὁ W

22 Ἰσραηλίτης ὁ E – Ναζωραῖος ὁ E – ἀποδείκνυμι *h.* ich beglaubige – ἀπό ὁ S 2.5 – καθώς ὁ W – οἴδατε ὁ F 2.6

23 τῇ ὀρισμένῃ βουλῇ καὶ προγνώσει (πρόγνωσις, εὖς, ἡ) nach Gottes festgesetztem Ratschluss u. Vorherbestimmung – ἔκδοτος, ον ausgeliefert, preisgegeben – ἀνομος, ον gesetzlos, *h.* gottlos – προσπήγνυμι, Aor. προσέπηξα ich schlage ans Kreuz, kreuzige – ἀνείλατε ὁ F 2.2 ὁ ἀναίρειω

24 ἀνίστημι *h.* ich erwecke – ὠδίν, ἴνος, ἡ Geburtsschmerz, Wehe – καθότι denn; deshalb, weil ὁ SI 2, 24–28

Die Pfingstpredigt des Petrus (2,14–36)

25 Δαυὶδ γὰρ λέγει εἰς αὐτόν, Προορώμην τὸν κύριον ἐνώπιόν μου διὰ παντός, ὅτι ἐκ δεξιῶν μου ἐστὶν ἵνα μὴ σαλευθῶ. **26** διὰ τοῦτο ἠὐφράνθη ἡ καρδία μου καὶ ἠγαλλιάσατο ἡ γλῶσσά μου, ἔτι δὲ καὶ ἡ σὰρξ μου κατασκηνώσει ἐπ' ἐλπίδι· **27** ὅτι οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχὴν μου εἰς ἄδην, οὐδὲ δώσεις τὸν ὄσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν. **28** ἐγνώρισάς μοι ὁδοὺς ζωῆς, πληρώσεις με εὐφροσύνης μετὰ τοῦ προσώπου σου. **29** Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐξὸν εἰπεῖν μετὰ παρρησίας πρὸς ὑμᾶς περὶ τοῦ πατριάρχου Δαυὶδ, ὅτι καὶ ἐτελεύτησεν καὶ ἐτάφη καὶ τὸ μνήμα αὐτοῦ ἔστιν ἐν ἡμῖν ἄχρι τῆς ἡμέρας ταύτης· **30** προφήτης οὖν ὑπάρχων, καὶ εἰδὼς ὅτι ὄρκω ὤμοσεν αὐτῷ ὁ θεὸς ἐκ καρποῦ τῆς ὀσφύος αὐτοῦ καθίσει ἐπὶ τὸν θρόνον αὐτοῦ, **31** προῖδὼν ἐλάλησεν περὶ τῆς ἀναστάσεως τοῦ Χριστοῦ ὅτι οὔτε ἐγκατελείφθη εἰς ἄδην οὔτε ἡ σὰρξ αὐτοῦ εἶδεν διαφθοράν. **32** τοῦτον τὸν Ἰησοῦν ἀνέστησεν ὁ θεός, οὗ πάντες ἡμεῖς ἐσμεν μάρτυρες. **33** τῇ δεξιᾷ οὖν τοῦ θεοῦ ὑψωθεὶς τὴν τε ἐπαγγελίαν τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου λαβὼν παρὰ τοῦ πατρὸς ἐξέχεεν τοῦτο ὃ ὑμεῖς [καὶ] βλέπετε καὶ ἀκούετε. **34** οὐ γὰρ Δαυὶδ ἀνέβη εἰς τοὺς οὐρανοὺς, λέγει δὲ αὐτός, Εἶπεν κύριος τῷ κυρίῳ μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν μου **35** ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου. **36** ἀσφαλῶς οὖν γινωσκέτω πᾶς οἶκος Ἰσραὴλ ὅτι καὶ κύριον αὐτὸν καὶ Χριστὸν ἐποίησεν ὁ θεός, τοῦτον τὸν Ἰησοῦν ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε.

25 Δαυὶδ ὩΕ – προ-οράομαι ich sehe vor mir, habe vor Augen (προ-ορώμην Impf.) – ἐνώπιον ὩW – διὰ παντός immer, stets, ständig – ἐκ δεξιῶν zur Rechten – σαλευῶ ὩW

26 ἀγαλλιάομαι ich freue mich, juble – σὰρξ, σαρκός, ἡ h. Leib – κατασκηνῶ (wörtl.: ich stelle ein Zelt auf) ich ruhe

27 ἐγ-κατα-λείπω ich verlasse, lasse im Stich – εἰς ἄδην (ὩS 2.4) *üs.* im Reich des Todes – δώσεις ἰδεῖν διαφθοράν (ὩW) *üs.* du wirst die Verwesung schauen lassen

28 γνωρίζω h. ich mache bekannt, offenbare – πληρῶ ὩW – εὐφροσύνη, ης, ἡ (εὐφραίνω) Freude – μετὰ τοῦ προσώπου (πρόσωπον ὩW) σου *üs.* vor deinem Angesicht

29 μετὰ παρρησίας frei heraus, ohne Umschweife – πατριάρχης, ου, ὁ Stammvater – ἐτελεύτησεν h. er starb – μνήμα, τος, τό Grab – ἄχρι ὩW ὩSI 2,29

30 προφήτης ὩW – ὑπάρχω h. = εἰμί – ἐκ καρποῦ τῆς ὀσφύος αὐτοῦ (wörtl. aus der Frucht seiner [ὀσφύς, ὄος, ἡ] Lende) *üs.* einer seiner Nachkommen – ἐπὶ τὸν (ὩS 2.2) θρόνον (h. Thron) ὩSI 2,30–36

31 προοράω ich sehe voraus, -her – λαλέω ὩW – ἀνάστασις ὩW – ἐγκατελείφθη ὩW ἐγκαταλείπω 2,27

33 τῇ δεξιᾷ τοῦ θεοῦ durch die Rechte Gottes – ὑψῶ ich erhöhe – ἐπαγγελία ὩW – πνεῦμα ὩSI 1,2 – ἐκχέω ich gieße aus

34 Δαυὶδ ὩΕ – ἀναβαίνω ὩW

35 ὑποπόδιον, ου, τό (Fuß-)Schemel

36 σταυρώω ich kreuzige

Erste Bekehrungen (2,37–41)

37 Ἀκούσαντες δὲ κατενόγησαν τὴν καρδίαν, εἶπόν τε πρὸς τὸν Πέτρον καὶ τοὺς λοιποὺς ἀποστόλους, Τί ποιήσωμεν, ἄνδρες ἀδελφοί; **38** Πέτρος δὲ πρὸς αὐτούς, Μετανοήσατε, καὶ βαπτισθήτω ἕκαστος ὑμῶν ἐπὶ τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ εἰς ἄφεσιν τῶν ἁμαρτιῶν ὑμῶν, καὶ λήμψεσθε τὴν δωρεὰν τοῦ ἁγίου πνεύματος· **39** ὑμῖν γὰρ ἐστὶν ἡ ἐπαγγελία καὶ τοῖς τέκνοις ὑμῶν καὶ πᾶσιν τοῖς εἰς μακρὰν ὅσους ἂν προσκαλέσῃται κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν. **40** ἑτέροις τε λόγοις πλείοσιν διεμαρτύρατο, καὶ παρεκάλει αὐτούς λέγων, Σώθητε ἀπὸ τῆς γενεᾶς τῆς σκολιᾶς ταύτης. **41** οἱ μὲν οὖν ἀποδεξάμενοι τὸν λόγον αὐτοῦ ἐβαπτίσθησαν, καὶ προσετέθησαν ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ψυχαὶ ὡσεὶ τρισχίλια.

37 κατενόγησαν (κατανύσσω [Aor. Pass. κατενόγην] ich durchbohre, durchsteche) τὴν καρδίαν ἴσ. (wörtl.: sie wurden ins Herz getroffen) es ging ihnen durchs Herz – ἀπόστολος ᾠW ᾠSI 1,2

38 μετανοέω ᾠW – βαπτίζω ᾠW – ἄφεσις ᾠW – ἁμαρτία (= ἀμάρτημα) ᾠW – λήμψεσθε ᾠF 2.5 – δωρεά, ἄς, ἡ ᾠW ᾠSI 2,38

39 ἐπαγγελία ᾠW – εἰς μακρὰν ᾠS 2.4 in der Ferne – προσκαλέομαι ᾠW

40 διαμαρτύρομαι ᾠW – γενεά *h.* Geschlecht, Generation – σκολιός, ἄ, ὄν *h.* verdorben, ungerecht

41 ἀποδέχομαι ᾠW – προσετέθησαν (Aor. Pass. ᾠ) προστίθημι ᾠW – ὡσεὶ *h.* ungefähr, etwa

Das gemeinsame Leben in der ersten Christengemeinde (2,42–47)

42 ἦσαν δὲ προσκαρτεροῦντες τῇ διδαχῇ τῶν ἀποστόλων καὶ τῇ κοινωνίᾳ, τῇ κλάσει τοῦ ἄρτου καὶ ταῖς προσευχαῖς. 43 Ἐγένετο δὲ πάσῃ ψυχῇ φόβος, πολλά τε τέρατα καὶ σημεῖα διὰ τῶν ἀποστόλων ἐγένετο. 44 πάντες δὲ οἱ πιστεύσαντες ἦσαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ καὶ εἶχον ἅπαντα κοινά, 45 καὶ τὰ κτήματα καὶ τὰς ὑπάρξεις ἐπίπρασκον καὶ διεμέριζον αὐτὰ πᾶσιν καθότι ἂν τις χρεῖαν εἶχεν· 46 καθ' ἡμέραν τε προσκαρτεροῦντες ὁμοθυμαδὸν ἐν τῷ ἱερῷ, κλῶντές τε κατ' οἶκον ἄρτον, μετελάμβανον τροφῆς ἐν ἀγαλλιάσει καὶ ἀφελότητι καρδίας, 47 αἰνοῦντες τὸν θεὸν καὶ ἔχοντες χάριν πρὸς ὅλον τὸν λαόν. ὁ δὲ κύριος προσετίθει τοὺς σωζομένους καθ' ἡμέραν ἐπὶ τὸ αὐτό.

42 ἦσαν προσκαρτεροῦντες (-έω ὥ) ὥS 3.1 – διδαχῇ ὥW – κοινωνία, ας, ἡ Gemeinschaft – κλάσις (εως, ἡ) τοῦ ἄρτου das Brechen des Brotes – προσευχή ὥSI 2,42–47

43 ἐγένετο ὥL1 – τέρας ὥW

44 ἐπὶ τὸ αὐτό beisammen, beieinander – εἶχον ἅπαντα κοινά ὥSI 2,44–45

45 ὑπάρξις, εως, ἡ Besitz, Vermögen, Habe = τὰ ὑπάρχοντα – πιπράσκω (Aor. Pass. ἐπράθην) ich verkaufe – διαμερίζω ich teile (aus), verteile – καθότι deshalb, weil

46 ὁμοθυμαδόν ὥW – κλάω ich breche (im NT nur Brot) – μεταλαμβάνω ich nehme ein – τροφή, ἡς, ἡ Nahrung, Speise – ἀγαλλίασις, εως, ἡ Jubel, Wonne, sehr große Freude – ἀφελότης, ητος, ἡ Schlichtheit, Einfachheit

47 αἰνέω ich lobe, preise (NT nur v. Gott) – χάριν ἔχω πρὸς λαόν ich finde Wohlwollen, bin beliebt beim Volk (oft Juden od. Christen als Volk Gottes) – προστίθημι ὥW – προσετίθει ἐπὶ τὸ αὐτό *ús.* er fügte ihrer Gemeinschaft hinzu

Petrus heilt einen Mann, der von Geburt an gelähmt war (3,1–11)

1 Πέτρος δὲ καὶ Ἰωάννης ἀνέβαινον εἰς τὸ ἱερόν ἐπὶ τὴν ὥραν τῆς προσευχῆς τὴν ἐνάτην. 2 καὶ τις ἀνὴρ χωλὸς ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ ὑπάρχων ἐβαστάζετο, ὃν ἐτίθουν καθ' ἡμέραν πρὸς τὴν θύραν τοῦ ἱεροῦ τὴν λεγομένην Ὁραίαν τοῦ αἰτεῖν ἐλεημοσύνην παρὰ τῶν εἰσπορευομένων εἰς τὸ ἱερόν· 3 ὃς ἰδὼν Πέτρον καὶ Ἰωάννην μέλλοντας εἰσιέναι εἰς τὸ ἱερόν ἠρώτα ἐλεημοσύνην [λαβεῖν]. 4 ἀτενίσας δὲ Πέτρος εἰς αὐτὸν σὺν τῷ Ἰωάννῃ εἶπεν, Βλέψον εἰς ἡμᾶς. 5 ὁ δὲ ἐπεῖχεν αὐτοῖς προσδοκῶν τι παρ' αὐτῶν λαβεῖν. 6 εἶπεν δὲ Πέτρος, Ἄργύριον καὶ χρυσίον οὐχ ὑπάρχει μοι, ὃ δὲ ἔχω τοῦτό σοι δίδωμι· ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ Ναζωραίου περιπάτει. 7 καὶ πιάσας αὐτὸν τῆς δεξιᾶς χειρὸς ἤγειρεν αὐτόν· παραχρῆμα δὲ ἐστερεώθησαν αἱ βάσεις αὐτοῦ καὶ τὰ σφυδρά, 8 καὶ ἐξαλλόμενος ἕστη καὶ περιεπάτει, καὶ εἰσήλθεν σὺν αὐτοῖς εἰς τὸ ἱερόν περιπατῶν καὶ ἀλλόμενος καὶ αἰνῶν τὸν θεόν. 9 καὶ εἶδεν πᾶς ὁ λαὸς αὐτὸν περιπατοῦντα καὶ αἰνοῦντα τὸν θεόν, 10 ἐπεγίνωσκον δὲ αὐτὸν ὅτι αὐτὸς ἦν ὁ πρὸς τὴν ἐλεημοσύνην καθήμενος ἐπὶ τῇ Ὁραίᾳ Πύλῃ τοῦ ἱεροῦ, καὶ ἐπλήσθησαν θάμβους καὶ ἐκστάσεως ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι αὐτῷ. 11 Κρατοῦντος δὲ αὐτοῦ τὸν Πέτρον καὶ τὸν Ἰωάννην συνέδραμεν πᾶς ὁ λαὸς πρὸς αὐτοὺς ἐπὶ τῇ στοᾷ τῇ καλουμένῃ Σολομῶντος ἕκθαμβοι.

1 Πέτρος καὶ Ἰωάννης ↗SI 1,2 u. 1,13.14 – ἀναβαίνω ↗W – ἐπὶ τὴν ὥραν τῆς προσευχῆς (↗W) τὴν ἐνάτην *üs.* um die 9. Stunde (= 15 Uhr/2. offizielle jüd. Gebetszeit/Tagesbeginn: 6 Uhr)

2 χωλός, ἢ, ὄν gelähmt – ἐκ κοιλίας μητρὸς vom Mutterleib ≈ von Geburt an – ὑπάρχω = εἰμί ↗W – βαστάζω ↗W – ὠραῖος, α, ον schön, lieblich – θύρα Ὁραία das „Schöne Tor“ (lässt sich nicht sicher identifizieren) – τοῦ αἰτεῖν ↗S 4.1 – ἐλεημοσύνη ↗W – εἰσπορεύομαι ich gehe, komme hinein

3 εἰσιέναι ↗εἴσειμι ich gehe hinein – ἐρωτάω ↗W

4 ἀτενίζω ↗W

5 ἐπέχω τινί ich achte auf jmdn., fasse jmdn. ins Auge – προσδοκάω ich erwarte, harre aus ↗SI 3,1–5

6 χρυσίον, ον, τό = χρυσός (Geld) – Ναζωραῖος ↗E – περι-πατέω ↗W

7 πιάζω ich fasse (bei der Hand) – παραχρῆμα ↗W – στερεόομαι (P.) ich werde kräftig, stark – βάσις, εως, ἢ Fuß – σφυδρόν, οὔ, τό Knöchel, Fußgelenk

8 ἐξ-άλλομαι ich springe auf – εἰσ-έρχομαι ↗W – αἰνέω ich lobe, preise

9 λαός ↗W

10 ἐπι-γινώσκω ↗W – θάμβος, ους, τό Staunen – ἐκστασις, εως, ἢ Außersichsein, Erstaunen – συμβαίνει *h.* es geschieht

11 κρατέω *m.* Akk. *h.* ich schließe mich an – συντρέχω (Aor. συνέδραμον) ich laufe zusammen – Σολομών, ὄντος Salomon (Sohn u. Nachfolger Davids; Erbauer des ersten Tempels in Jerusalem; ca. 970–931 v.Chr.) – ἕκθαμβος, ον ganz erstaunt, erschrocken, außer sich vor Staunen

Die Rede des Petrus auf dem Tempelplatz (3,12–26)

12 ἰδὼν δὲ ὁ Πέτρος ἀπεκρίνατο πρὸς τὸν λαόν, Ἄνδρες Ἰσραηλίται, τί θαυμάζετε ἐπὶ τούτῳ, ἢ ἡμῖν τί ἀτενίζετε ὡς ἰδίᾳ δυνάμει ἢ εὐσεβείᾳ πεποιηκόσιν τοῦ περιπατεῖν αὐτόν; 13 ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ [ὁ θεὸς] Ἰσαὰκ καὶ [ὁ θεὸς] Ἰακώβ, ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν, ἐδόξασεν τὸν παῖδα αὐτοῦ Ἰησοῦν, ὃν ὑμεῖς μὲν παρεδώκατε καὶ ἠρνήσασθε κατὰ πρόσωπον Πιλάτου, κρίναντος ἐκείνου ἀπολύειν· 14 ὑμεῖς δὲ τὸν ἅγιον καὶ δίκαιον ἠρνήσασθε, καὶ ἠτήσασθε ἄνδρα φονέα χαρισθῆναι ὑμῖν, 15 τὸν δὲ ἀρχηγὸν τῆς ζωῆς ἀπεκτείνετε, ὃν ὁ θεὸς ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν, οὗ ἡμεῖς μάρτυρές ἐσμεν. 16 καὶ ἐπὶ τῇ πίστει τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ τοῦτον ὃν θεωρεῖτε καὶ οἴδατε ἐστερέωσεν τὸ ὄνομα αὐτοῦ, καὶ ἡ πίστις ἡ δι' αὐτοῦ ἔδωκεν αὐτῷ τὴν ὀλοκληρίαν ταύτην ἀπέναντι πάντων ὑμῶν. 17 καὶ νῦν, ἀδελφοί, οἶδα ὅτι κατὰ ἄγνοίαν ἐπράξατε, ὥσπερ καὶ οἱ ἄρχοντες ὑμῶν· 18 ὁ δὲ θεὸς ἃ προκατήγγειλεν διὰ στόματος πάντων τῶν προφητῶν παθεῖν τὸν Χριστὸν αὐτοῦ ἐπλήρωσεν οὕτως. 19 μετανοήσατε οὖν καὶ ἐπιστρέψατε εἰς τὸ ἐξαλειφθῆναι ὑμῶν τὰς ἁμαρτίας, 20 ὅπως ἂν ἔλθωσιν καιροὶ ἀναψύξεως ἀπὸ προσώπου τοῦ κυρίου καὶ ἀποστείλῃ τὸν προκεχειρισμένον ὑμῖν Χριστόν, Ἰησοῦν,

12 Ἰσραηλίτης, ου Israelit – ἀτενίζω ὩW – εὐσεβεία, ας, ἡ Frömmigkeit

13 Ἀβραάμ, Ἰσαὰκ, Ἰακώβ ὩE – δοξάζω ὩW – παραδίδωμι ὩW – ἀρνέομαι *h.* ich verleugne, lehne ab (Aor. ἠρνησάμην) – Πιλάτος, ου Pilatus (Pontius P. Statthalter der röm. Provinz Judäa 26–36 n.Chr.) – κρίναντος ἐκείνου ἀπολύειν *üs.* obwohl er beschlossen hatte, jenen freizusprechen

14 αἰτεῖσθαι = αἰτέω – ἠτήσασθε ἄνδρα φονέα (φονεύς, ἕως, ὁ Mörder) χαρισθῆναι ὑμῖν *üs.* ihr habt gefordert, dass ein Mörder für euch begnadigt wird

15 ἀρχηγός, οὗ, ὁ *h.* Urheber, Begründer

16 ἐπὶ τῇ πίστει τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ *üs.* auf Grund des Glaubens an seinen Namen – θεωρέω *h.* ich sehe – οἴδατε = ἴστε ὩF 2.6 – στερέωω ich mache kräftig, stark – ὀλοκληρία, ας, ἡ volle/vollständige Gesundheit – ἀπέναντι πάντων vor allen

17 ἄγνοια, ας, ἡ (ἀγνοέω) Unwissenheit, Unkenntnis

18 προ-κατ-αγγέλλω (Aor. προκατήγγειλα) ich kündige vorher/im Voraus an – πληρόω ὩW

19 ἐπιστρέφω ὩW – ἐξ-αλείφω ich lösche, tilge aus (Inf. Aor. Pass. ἐξαλειφθῆναι) – ἁμαρτία ὩW

20 ἀνά-ψυξις, εως, ἡ Erholung, Erquickung; ὩSI 3,20–21 – ἀποστέλλω ὩW – προ-χειρίζομαι ich erwähle, wähle aus, bestimme – τὸν προκεχειρισμένον ὑμῖν Χριστόν, Ἰησοῦν *üs.* den für euch zum Messias (≈ Gesalbten) bestimmten Jesus

Die Rede des Petrus auf dem Tempelplatz (3,12–26)

21 ὃν δεῖ οὐρανὸν μὲν δέξασθαι ἄχρι χρόνων ἀποκαταστάσεως πάντων ὧν ἐλάλησεν ὁ θεὸς διὰ στόματος τῶν ἁγίων ἀπ' αἰῶνος αὐτοῦ προφητῶν. **22** Μωϋσῆς μὲν εἶπεν ὅτι Προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει κύριος ὁ θεὸς ὑμῶν ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν ὡς ἐμέ· αὐτοῦ ἀκούσεσθε κατὰ πάντα ὅσα ἂν λαλήσῃ πρὸς ὑμᾶς. **23** ἔσται δὲ πᾶσα ψυχὴ ἣτις ἐὰν μὴ ἀκούσῃ τοῦ προφήτου ἐκείνου ἐξολεθρευθήσεται ἐκ τοῦ λαοῦ. **24** καὶ πάντες δὲ οἱ προφήται ἀπὸ Σαμουὴλ καὶ τῶν καθεξῆς ὅσοι ἐλάλησαν καὶ κατήγγειλαν τὰς ἡμέρας ταύτας. **25** ὑμεῖς ἐστε οἱ υἱοὶ τῶν προφητῶν καὶ τῆς διαθήκης ἧς διέθετο ὁ θεὸς πρὸς τοὺς πατέρας ὑμῶν, λέγων πρὸς Ἀβραάμ, Καὶ ἐν τῷ σπέρματί σου ἐνευλογηθήσονται πᾶσαι αἱ πατριαὶ τῆς γῆς. **26** ὑμῖν πρῶτον ἀναστήσας ὁ θεὸς τὸν παῖδα αὐτοῦ ἀπέστειλεν αὐτὸν εὐλογοῦντα ὑμᾶς ἐν τῷ ἀποστρέφειν ἕκαστον ἀπὸ τῶν πονηριῶν ὑμῶν.

21 ἄχρι ὧ – ἀπο-κατά-στασις, εως, ἢ Wiederherstellung – λαλέω ὧ – διὰ στόματος τῶν ἁγίων ἀπ' αἰῶνος αὐτοῦ προφητῶν *uis.* durch den Mund seiner von Anfang an heiligen Propheten

22 Προφήτην ... ὡς ἐμέ ὧSI 3,22–25

23 ἐξ-ολεθρεύω (ὄλεθρος) ich rotte aus, merze aus

24 Σαμουὴλ m. Samuel (11.Jh. v.Chr; an der Wende von der Richter- zur Königszeit) – καθεξῆς Adv. nacheinander; eins nach dem anderen; καταγγέλλω ὧ

25 διατίθεμαι διαθήκην πρὸς τινά ich schließe einen Bund mit jmdm. – ἐνευλογέω ich segne – πατριά, ἄς, ἢ Geschlecht, Familie, Sippe

26 ἀναστήσας (Part. Aor. Akt.) nachdem er auferweckt hatte – εὐλογέω ich rühme, preise, segne – ἀποστρέφω ich bringe ab, wende ab – πονηρία, ἀς, ἢ Schlechtigkeit, Bosheit, Gemeinheit

Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat (4,1–22)

1 Λαλούντων δὲ αὐτῶν πρὸς τὸν λαὸν ἐπέστησαν αὐτοῖς οἱ ἱερεῖς καὶ ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ Σαδδουκαῖοι, **2** διαπονούμενοι διὰ τὸ διδάσκειν αὐτοὺς τὸν λαὸν καὶ καταγγέλλειν ἐν τῷ Ἰησοῦ τὴν ἀνάστασιν τὴν ἐκ νεκρῶν, **3** καὶ ἐπέβαλον αὐτοῖς τὰς χεῖρας καὶ ἔθεντο εἰς τήρησιν εἰς τὴν αὔριον· ἦν γὰρ ἑσπέρα ἤδη. **4** πολλοὶ δὲ τῶν ἀκουσάντων τὸν λόγον ἐπίστευσαν, καὶ ἐγενήθη ἀριθμὸς τῶν ἀνδρῶν [ὡς] χιλιάδες πέντε.

5 Ἐγένετο δὲ ἐπὶ τὴν αὔριον συναχθῆναι αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας καὶ τοὺς πρεσβυτέρους καὶ τοὺς γραμματεῖς ἐν Ἱερουσαλήμ [**6** καὶ Ἄννας ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Καϊάφας καὶ Ἰωάννης καὶ Ἀλέξανδρος καὶ ὅσοι ἦσαν ἐκ γένους ἀρχιερατικοῦ] **7** καὶ στήσαντες αὐτοὺς ἐν τῷ μέσῳ ἐπυνθάνοντο, Ἐν ποίᾳ δυνάμει ἢ ἐν ποίῳ ὀνόματι ἐποιήσατε τοῦτο ὑμεῖς; **8** τότε Πέτρος πλησθεὶς πνεύματος ἁγίου εἶπεν πρὸς αὐτούς, Ἄρχοντες τοῦ λαοῦ καὶ πρεσβύτεροι, **9** εἰ ἡμεῖς σήμερον ἀνακρινόμεθα ἐπὶ εὐεργεσίᾳ ἀνθρώπου ἀσθενοῦς, ἐν τίνι οὗτος σέσωσται, **10** γνωστὸν ἔστω πᾶσιν ὑμῖν καὶ παντὶ τῷ λαῷ Ἰσραὴλ ὅτι ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ Ναζωραίου, ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε, ὃν ὁ θεὸς ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν, ἐν τούτῳ οὗτος παρέστηκεν ἐνώπιον ὑμῶν ὑγιής. **11** οὗτός ἐστιν ὁ λίθος ὁ ἐξουθενηθεὶς ὑφ' ὑμῶν τῶν οἰκοδόμων, ὁ γενόμενος εἰς κεφαλὴν γωνίας. **12** καὶ οὐκ ἔστιν ἐν ἄλλῳ οὐδενὶ ἢ σωτηρία, οὐδὲ γὰρ ὄνομά ἐστιν ἕτερον ὑπὸ τὸν οὐρανὸν τὸ δεδομένον ἐν ἀνθρώποις ἐν ᾧ δεῖ σωθῆναι ἡμᾶς.

1 λαλέω ὥW – λαός ὥW – ἐπίσταμαι τι (Aor. ἐπέστην) ich trete an jmdn. heran – στρατηγός τοῦ ἱεροῦ Tempelhauptmann – οἱ Σαδδουκαῖοι, ων Sadduzäer

2 διαπονόμαι ich bin aufgebracht, ärgere mich – διὰ τὸ διδάσκειν αὐτοὺς ... καὶ καταγγέλλειν ὥW ὥS 4.4.1 – ἀνάστασις ὥW ὥSI 4,1–2

3 ἐπιβάλλω τὰς χεῖράς τινι ich lege Hand an jmdn. – τίθεμαι εἰς τήρησιν ich nehme in Haft – εἰς ὥἐπὶ (4,5) τὴν αὔριον <ἡμέραν> bis zum (4,5 am) folgenden Tag

4 χιλιάς, ἄδος, ἡ Tausend (χίλιοι) ὥSI 4,4

5 συναγω ὥW – πρεσβύτεροι ὥW – γραμματεὺς, ἑως, ὁ Schriftgelehrter, Gesetzeslehrer – Ἱερουσαλήμ ὥE

6 Ἄννας, α Hannas (jüd. Hoherpriester) – ἀρχιερεὺς ὥW – Καϊάφας, α Kajaphas (jüd. Hoherpriester) – Ἰωάννης, ου Johannes (Mitglied des jüd. Hohen Rates) – Ἀλέξανδρος, ου Alexander (Mitglied der Hohenpriesterfamilie) – ὅσοι alle, die – ἀρχιερατικός, ὄν hohepriesterlich, zu den führenden Priestern gehörig

8 ὥSI 4,8–11

9 σήμερον ὥW – ἀνακρίνω ὥW – εὐεργεσία, ας, ἡ (εὐεργέτης) gute Tat, Wohltat

10 Ἰσραὴλ ὥE – Ναζωραῖος ὥE – σταυρώω ich kreuzige – παρέστηκεν (Perf.) ὥπαρίσταμαι ὥW – ἐνώπιον ὥW

11 ἐξουθενέω ich verachte, schätze gering – οἰκοδόμος, ου, ὁ Erbauer; Pl. Bauleute (οἰκοδομέω) – κεφαλὴ γωνίας (Ecke) Eckstein

12 οὐδὲ ... ὄνομα ... ἕτερον ὥSI 3,6–8 – ὑπὸ τὸν οὐρανόν ὥS 2.2 *ü*s. auf dem gesamten Erdkreis

Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat (4,1–22)

13 Θεωροῦντες δὲ τὴν τοῦ Πέτρου παρρησίαν καὶ Ἰωάννου, καὶ καταλαβόμενοι ὅτι ἄνθρωποι ἀγράμματοί εἰσιν καὶ ἰδιῶται, ἐθαύμαζον ἐπεγίνωσκόν τε αὐτοὺς ὅτι σὺν τῷ Ἰησοῦ ἦσαν· **14** τὸν τε ἄνθρωπον βλέποντες σὺν αὐτοῖς ἐστῶτα τὸν τεθεραπευμένον οὐδὲν εἶχον ἀντειπεῖν. **15** κελεύσαντες δὲ αὐτοὺς ἔξω τοῦ συνεδρίου ἀπελθεῖν συνέβαλλον πρὸς ἀλλήλους **16** λέγοντες, Τί ποιήσωμεν τοῖς ἀνθρώποις τούτοις; ὅτι μὲν γὰρ γνωστὸν σημεῖον γέγονεν δι' αὐτῶν πᾶσιν τοῖς κατοικοῦσιν Ἱερουσαλήμ φανερόν, καὶ οὐ δυνάμεθα ἀρνεῖσθαι· **17** ἀλλ' ἵνα μὴ ἐπὶ πλεῖον διανεμηθῇ εἰς τὸν λαόν, ἀπειλησώμεθα αὐτοῖς μηκέτι λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ μηδενὶ ἀνθρώπων. **18** καὶ καλέσαντες αὐτοὺς παρήγγειλαν τὸ καθόλου μὴ φθέγγεσθαι μηδὲ διδάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ. **19** ὁ δὲ Πέτρος καὶ Ἰωάννης ἀποκριθέντες εἶπον πρὸς αὐτούς, Εἰ δίκαιόν ἐστιν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ὑμῶν ἀκούειν μᾶλλον ἢ τοῦ θεοῦ, κρίνατε, **20** οὐ δυνάμεθα γὰρ ἡμεῖς ἃ εἶδαμεν καὶ ἠκούσαμεν μὴ λαλεῖν. **21** οἱ δὲ προσαπειλησάμενοι ἀπέλυσαν αὐτούς, μηδὲν εὐρίσκοντες τὸ πῶς κολάσονται αὐτούς, διὰ τὸν λαόν, ὅτι πάντες ἐδόξαζον τὸν θεὸν ἐπὶ τῷ γεγονότι· **22** ἐτῶν γὰρ ἦν πλειόνων τεσσαράκοντα ὁ ἄνθρωπος ἐφ' ὃν γέγονει τὸ σημεῖον τοῦτο τῆς ἰάσεως.

13 **παρρησία, ας, ἡ** Freimütigkeit, Unerschrockenheit – **καταλαμβάνομαι** (Med.) *h.* ich bekomme heraus, stelle fest – **ἀγράμματος, ον** ungebildet, ungelehrt – **ιδιότης** *h.* einfacher Mensch, Unkundiger – **ἐπιγινώσκω** *W* *SI* 4,13–14

14 **ἐστῶτα** *W* Part. Perf. **ἐστός** v. ἵσταμαι – **ἀντειπεῖν** Inf. Aor. **ἀντιλέγω** ich widerspreche, entgegne

15 **συνέδριον** *W* – **ἀπελθεῖν** Inf. Aor. **ἀπέρχομαι** – **συμβάλλω πρὸς τινά/τινί** ich berate mit jmdm.

16 **τί ποιήσωμεν τοῖς ἀνθρώποις τούτοις;** *üs.* was sollen wir mit diesen Menschen/Leuten machen? – **κατοικέω** *W*

17 **ἐπὶ πλεῖον** (Komparativ *W* πολύ) *üs.* noch mehr/weiter – **διανέμομαι** (Pass.) ich werde ausgebreitet, verbreitet (**διενεμήθην** Aor. Pass.) – **ἀπειλέω** ich verbiete unter Drohungen (**ἀπειλησώμεθα** Konj. Aor. Med. Wir wollen ... verbieten) – **μηκέτι λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ μηδενὶ ἀνθρώπων** *üs.* jemals/noch einmal (μηκέτι nicht mehr) über diesen Namen zu irgendeinem Menschen zu sprechen

18 **παραγγέλλω** *W* – **τὸ καθόλου μὴ** überhaupt nicht, gar nicht – **φθέγγομαι** ich rede, spreche

19 **ἀποκριθέντες** *F* 2.5 *SI* 4,19–22

20 **εἶδαμεν** *F* 2.2

21 **προσ-απειλέομαι** ich drohe noch einmal – (**τό** ohne besondere Bedeutung) – **κολάζομαι** ich bestrafe (**κολάσονται** Konj. Aor. Med.) – **δοξάζω** *W* – **ἐπὶ τῷ γεγονότι** *üs.* wegen des Geschehenen (d.h. wegen der Heilung) *SI* 4,19–22

22 **τεσσαράκοντα** *L* 2 – **ἡσας, εως, ἡ** Heilung

Das Gebet der Urgemeinde (4,23–31)

23 Ἀπολυθέντες δὲ ἦλθον πρὸς τοὺς ἰδίους καὶ ἀπήγγειλαν ὅσα πρὸς αὐτοὺς οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι εἶπαν. 24 οἱ δὲ ἀκούσαντες ὁμοθυμαδὸν ἤραν φωνὴν πρὸς τὸν θεὸν καὶ εἶπαν, Δέσποτα, σὺ ὁ ποιήσας τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς, 25 ὁ τοῦ πατρὸς ἡμῶν διὰ πνεύματος ἁγίου στόματος Δαυὶδ παιδὸς σου εἰπὼν, Ἰνατί ἐφρύαξαν ἔθνη καὶ λαοὶ ἐμελέτησαν κενά; 26 παρέστησαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς καὶ οἱ ἄρχοντες συνήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ κατὰ τοῦ κυρίου καὶ κατὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ. 27 συνήχθησαν γὰρ ἐπ’ ἀληθείας ἐν τῇ πόλει ταύτῃ ἐπὶ τὸν ἅγιον παῖδά σου Ἰησοῦν, ὃν ἔχρισας, Ἡρώδης τε καὶ Πόντιος Πιλάτος σὺν ἔθνεσιν καὶ λαοῖς Ἰσραὴλ, 28 ποιῆσαι ὅσα ἡ χεὶρ σου καὶ ἡ βουλή σου προώρισεν γενέσθαι. 29 καὶ τὰ νῦν, κύριε, ἔπιδε ἐπὶ τὰς ἀπειλὰς αὐτῶν, καὶ δὸς τοῖς δούλοις σου μετὰ παρρησίας πάσης λαλεῖν τὸν λόγον σου, 30 ἐν τῷ τὴν χεὶρά σου ἐκτείνειν σε εἰς ἴασις καὶ σημεῖα καὶ τέρατα γίνεσθαι διὰ τοῦ ὀνόματος τοῦ ἁγίου παιδὸς σου Ἰησοῦ. 31 καὶ δεηθέντων αὐτῶν ἐσαλεύθη ὁ τόπος ἐν ᾧ ἦσαν συνηγμένοι, καὶ ἐπλήσθησαν ἅπαντες τοῦ ἁγίου πνεύματος, καὶ ἐλάλουν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ μετὰ παρρησίας.

23 ἀπολυθέντες Part. Aor. Pass. Ἀπολύω – οἱ ἴδιοι h. die Glaubensbrüder – ἀπαγγέλλω ᾠW – ὅσα h. alles, was – εἶπαν ᾠF 2.2

24 ὁμοθυμαδὸν ᾠW – αἶρω (ἤραν Aor. Akt.) φωνὴν üs. ich erhebe meine Stimme – δέσποτα Vokativ – θάλασσαν ᾠL2

25 <σὺ> ὁ διὰ στόματος τοῦ πατρὸς ἡμῶν Δαυὶδ παιδὸς σου διὰ πνεύματος ἁγίου εἰπὼν üs. du, der du durch den Mund unseres Vaters David, deines Knechtes, durch den Heiligen Geist gesprochen hast ᾠSI 1,2 – ἰνατί warum – φρυάσσω ich bin übermütig, tobe – ἔθνη h. Heiden – μελετάω τι ich denke über etw. nach, zerbreche mir den Kopf über etw. ᾠSI 4,25–27

26 παρέστησαν von intr. Med. παρίσταμαι Aor. 2 παρέστην h. ich trete (als Feind) auf – συναγομαι (Aor. Pass. συνήχθησαν) ᾠW – ἐπὶ τὸ αὐτό ᾠW

27 ἐπ’ ἀληθείας üs. der Wirklichkeit entsprechend, wahrheitsgetreu – χρίω ich salbe – Ἡρώδης ᾠE – Πόντιος Πιλάτος Pontius Pilatus ᾠEinführung B.3.1 – σὺν ἔθνεσιν καὶ λαοῖς Ἰσραὴλ mit den Heiden u. den Stämmen Israels

28 προ-ορίζω ich bestimme, beschließe im Voraus, bestimme vorher – γενέσθαι (Inf. Aor.) üs. dass es geschieht

29 τὰ νῦν für jetzt – ἐπιδε (Imp. Aor. ἔφ-οράω) üs. sieh mit an, werde aufmerksam – ἀπειλή, ἦς, ἡ Drohung – δός (Imp. Aor. ᾠδίδωμι) üs. gib – παρρησία, ας, ἡ Freimütigkeit, Unerschrockenheit

30 ordne: ἐν τῷ σε ἐκτείνειν (ἐκτείνω ich strecke aus) τὴν χεὶρά σου εἰς ἴασις <δός> καὶ σημεῖα καὶ τέρατα (ᾠW ᾠSI 2,19) γίνεσθαι (ᾠL1) διὰ ... Ἰησοῦ

31 δεηθέντων (Part. Aor. Pass.) ᾠδέομαι h. ich bete – ἐσαλεύθη (Aor. Pass.) ᾠσαλεύω ich erschütterte – συνηγμένοι (Part. Perf. Pass.) ᾠσυνάγω – SI 4,31

Die brüderliche Gemeinschaft der ersten Christen (4,32–37)

32 Τοῦ δὲ πλήθους τῶν πιστευσάντων ἦν καρδία καὶ ψυχὴ μία, καὶ οὐδὲ εἷς τι τῶν ὑπαρχόντων αὐτῷ ἔλεγεν ἴδιον εἶναι, ἀλλ' ἦν αὐτοῖς πάντα κοινά. **33** καὶ δυνάμει μεγάλη ἀπεδίδουν τὸ μαρτύριον οἱ ἀπόστολοι τῆς ἀναστάσεως τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, χάρις τε μεγάλη ἦν ἐπὶ πάντας αὐτούς. **34** οὐδὲ γὰρ ἐνδεής τις ἦν ἐν αὐτοῖς· ὅσοι γὰρ κτήτορες χωρίων ἢ οἰκιῶν ὑπῆρχον, πωλοῦντες ἔφερον τὰς τιμὰς τῶν πιπρασκομένων **35** καὶ ἐτίθουν παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων· διεδίδετο δὲ ἑκάστῳ καθότι ἂν τις χρεῖαν εἶχεν. **36** Ἰωσήφ δὲ ὁ ἐπικληθεὶς Βαρναβᾶς ἀπὸ τῶν ἀποστόλων, ὃ ἐστὶν μεθερμηνευόμενον υἱὸς παρακλήσεως, Λευίτης, Κύπριος τῷ γένει, **37** ὑπάρχοντος αὐτῷ ἀγροῦ πωλήσας ἤνεγκεν τὸ χρῆμα καὶ ἔθηκεν παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων.

32 τὰ ὑπάρχοντα (↗W) Vermögen, Besitz

33 μαρτύριον ἀποδίδωμι (ἀπεδίδουν Impf.) *ūs.* ich lege Zeugnis ab – ἀπόστολος ↗W – ἀνάστασις ↗W – χάρις μεγάλη ἦν ἐπὶ πάντας αὐτούς *ūs.* sie alle erfreuten sich großer Beliebtheit ↗SI 4,33

34 ὅσοι alle, die – κτήτωρ, ορος, ὁ (κτῆμα) Besitzer – χωρίον, ου, τό *h.* Grundstück, pl. Ländereien – ὑπάρχω ↗W – πωλέω ich verkaufe – αἱ τιμαὶ τῶν (πιπράσκω ich verkaufe) πιπρασκομένων *ūs.* der Erlös aus dem Verkauf

35 ἐτίθουν ↗F 2.3 – παρὰ τοὺς πόδας zu Füßen – δια-δίδωμι ich teile zu (διεδίδετο ↗F 2.3 ↗Impf. Pass.) – καθότι je nachdem ↗SI 2,44–45

36 Ἰωσήφ δὲ ὁ ἐπικληθεὶς (Part. Aor. Pass. ἐπικαλέω ↗W) Βαρναβᾶς ↗E – μεθερμηνεύω ich übersetze (Part. Präs. Pass. übersetzt heißt, bedeutet) – παράκλησις, εως, ἡ Trost, Ermutigung, Ermahnung – Λευίτης, ου Levit (Nachkomme Levis, der die niederen Tempeldienste zu verrichten hatte) ↗SI 4,36 – Κύπριος, ου aus Zypern – Κύπριος τῷ γένει ↗S 2.3

37 χρῆμα *h.* Geld, Erlös

Der Betrug des Hananias und der Sapphira (5,1–11)

1 Ἄνῆρ δέ τις Ἄνανίας ὀνόματι σὺν Σαπφείρῃ τῇ γυναικὶ αὐτοῦ ἐπώλησεν κτῆμα 2 καὶ ἐνοσφίσατο ἀπὸ τῆς τιμῆς, συνειδυῖης καὶ τῆς γυναικός, καὶ ἐνέγκας μέρος τι παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων ἔθηκεν. 3 εἶπεν δὲ ὁ Πέτρος, Ἄνανία, διὰ τί ἐπλήρωσεν ὁ Σατανᾶς τὴν καρδίαν σου ψεύσασθαί σε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ νοσφίσασθαι ἀπὸ τῆς τιμῆς τοῦ χωρίου; 4 οὐχὶ μένον σοὶ ἔμενον καὶ πραθὲν ἐν τῇ σῆ ἐξουσίᾳ ὑπῆρχεν; τί ὅτι ἔθου ἐν τῇ καρδίᾳ σου τὸ πρᾶγμα τοῦτο; οὐκ ἐψεύσω ἀνθρώποις ἀλλὰ τῷ θεῷ. 5 ἀκούων δὲ ὁ Ἄνανίας τοὺς λόγους τούτους πεσὼν ἐξέψυξεν· καὶ ἐγένετο φόβος μέγας ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας. 6 ἀναστάντες δὲ οἱ νεώτεροι συνέστειλαν αὐτὸν καὶ ἐξενέγκαντες ἔθαψαν. 7 Ἐγένετο δὲ ὡς ὥρων τριῶν διάστημα καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ μὴ εἰδυῖα τὸ γεγονός εἰσήλθεν. 8 ἀπεκρίθη δὲ πρὸς αὐτὴν Πέτρος, εἶπέ μοι, εἰ τοσοῦτου τὸ χωρίον ἀπέδοσθε; ἡ δὲ εἶπεν, Ναί, τοσοῦτου. 9 ὁ δὲ Πέτρος πρὸς αὐτήν, Τί ὅτι συνεφωνήθη ὑμῖν πειράσαι τὸ πνεῦμα κυρίου; ἰδοὺ οἱ πόδες τῶν θαψάντων τὸν ἄνδρα σου ἐπὶ τῇ θύρᾳ καὶ ἐξοίσουσίν σε. 10 ἔπεσεν δὲ παραχρῆμα πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ καὶ ἐξέψυξεν· εἰσελθόντες δὲ οἱ νεανίσκοι εὗρον αὐτὴν νεκράν, καὶ ἐξενέγκαντες ἔθαψαν πρὸς τὸν ἄνδρα αὐτῆς. 11 καὶ ἐγένετο φόβος μέγας ἐφ' ὅλην τὴν ἐκκλησίαν καὶ ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας ταῦτα.

1 Ἄνανίας, ου Hananias (Ehemann der Sapphira) – ὀνόματι ᾠS 2.3 – Σαπφείρα, ας Sapphira (Ehefrau des Hananias) – πωλέω ich verkaufe – κτῆμα, τος, τό h. Grundstück

2 ἐνοσφίσατο (νοσφίζομαι ich unterschlage, halte [zum eigenen Vorteil] zurück) ἀπὸ τῆς τιμῆς (h. Kaufpreis, Erlös) ὡs. er unterschlug <etwas> vom Erlös – σύνοιδα ich bin Mitwisser ᾠσυνειδυῖης (Part. Fem.) τῆς γυναικός ὡs. mit Wissen, unter Mitwissen der Frau – ἐνέγκας ᾠF 2.2 – μέρος τι (irgend-)ein Teil – ἀπόστολος ᾠW ᾠSI 1,2

3 Πέτρος ᾠSI 1,15 – πληρώω ᾠW – Σατανᾶς, ᾠ Satan – ψεύσασθαί σε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὡs. dass du den Heiligen Geist belogen hast – χωρίον h. Grundstück

4 οὐχί (in der Frage, die eine bejahende Antwort erwartet) μένον (τὸ χωρίον) σοὶ ἔμενον; ὡs. Blieb es (das Grundstück) nicht dein Eigentum, wenn es <unverkauft> (μένον) blieb? – καὶ πραθὲν (Part. Aor. Pass. von πιπράσκω ich verkaufe) ἐν τῇ σῆ ἐξουσίᾳ ὑπῆρχεν; ὡs. und stand es dir nicht auch nach dem Verkauf zur freien Verfügung? – τί <γέγονεν> ὅτι – οὐκ ἐψεύσω ἀνθρώποις ἀλλὰ τῷ θεῷ ὡs. du hast nicht Menschen, sondern Gott belogen ᾠSI 5,2–4

5 ἐκ-ψύχω (ψυχή) ich hauche <das Leben> aus, sterbe

6 ἀναστάντες (Part. Aor.) ᾠάνισταμαι ich stehe auf, erhebe mich – συστέλλω h. ich hülle ein, verhülle – ἐξ-ενέγκαντες (ᾠF 2.2) ᾠέκ-φέρω ich trage hinaus

7 ἐγένετο δὲ ὡς ὥρων τριῶν διάστημα (-τος, τό Zwischenraum, Abstand) ὡs. nach Verlauf von etwa drei Stunden – εἰδυῖα Part. Fem. ᾠοῖδα

8 ἀπεκρίθη (F 2.5) h. er ergriff das Wort, fuhr fort (mit der Rede) – εἰ = ᾠρα (Fragepartikel) – ἀπέδοσθε (Aor. Med.) ᾠἀποδίδομαι ich verkaufe – τοσοῦτου um soviel, zu diesem Preis – ναί ja (gewiss), so ist es

9 τί ὅτι warum, aus welchem Grund? – συνεφωνήθη ὑμῖν ὡs. ihr habt euch < darauf > geeinigt (συμφωνέω ich einige mich, stimme überein, verabrede mich) – πειράζω ᾠW – τὸ πνεῦμα κυρίου ≈ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον – ἰδοὺ ᾠW – ἐξ-οίσουσιν (Fut. Akt.) ᾠέκ-φέρω

10 παραχρῆμα ᾠW – νεανίσκος, ου, ὁ junger Mann – εὗρον ᾠF 2.4 – νεκρός ᾠW

11 ἐκκλησία h. Gemeinde ᾠSI 5,11

Gottes Wirken in der Gemeinde durch die Wundertaten der Apostel (5,12–16)

12 Διὰ δὲ τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων ἐγένετο σημεῖα καὶ τέρατα πολλὰ ἐν τῷ λαῷ· καὶ ἦσαν ὁμοθυμαδὸν ἅπαντες ἐν τῇ Στοᾷ Σολομῶντος. 13 τῶν δὲ λοιπῶν οὐδεὶς ἐτόλμα κολλᾶσθαι αὐτοῖς, ἀλλ' ἐμεγάλυνεν αὐτοὺς ὁ λαός· 14 μᾶλλον δὲ προσετίθεντο πιστεύοντες τῷ κυρίῳ πλήθη ἀνδρῶν τε καὶ γυναικῶν, 15 ὥστε καὶ εἰς τὰς πλατείας ἐκφέρειν τοὺς ἀσθενεῖς καὶ τιθέναι ἐπὶ κλιναρίων καὶ κραβάττων, ἵνα ἐρχομένου Πέτρου κἂν ἡ σκιά ἐπισκιάσῃ τινὲς αὐτῶν. 16 συνήρχετο δὲ καὶ τὸ πλῆθος τῶν περὶ πόλεων Ἱερουσαλήμ, φέροντες ἀσθενεῖς καὶ ὀχλουμένους ὑπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων, οἵτινες ἐθεραπεύοντο ἅπαντες.

5,12–16 3. Summarium ὁ SI 2,42–47 – ἐγένετο ὁ L1

12 **σημεῖα καὶ τέρατα** ὁ W ὁ SI 2,19 – **λαός** ὁ W – **ὁμοθυμαδόν** ὁ W – **Σολομῶν, -ῶντος** Salomo – ὁ SI 5,12

13 **κολλᾶομαι τινι** ich schließe mich an, folge jmdm. – **μεγαλύνω** ich preise, verherrliche

14 **πλήθη ἀνδρῶν ...** Scharen von → **προσετίθεντο τῷ κυρίῳ** *ūs.* (sie) wurden durch den Herrn (Dat. auct.) hinzugefügt

15 **πλατεία, ας, ἡ** (breite) Straße, Straßenecke, Platz – **κλινάριον, ου, τό** u. **κράβατος, ου, ὁ** Tragbahre, Bett – **Πέτρος** ὁ SI 1,15 – **ἵνα ... κἂν** (< καὶ ἐάν auch wenn nur, wenigstens) **ἡ σκιά ἐπισκιάσῃ** (ἐπι-σκιάζω ich überschatte, bedecke) **τινὲς αὐτῶν** *ūs.* dass wenigstens sein (des Petrus) Schatten auf einen von ihnen falle ὁ SI 5,15

16 **συν-έρχομαι** ὁ W – **τὸ πλῆθος τῶν περὶ πόλεων Ἱερουσαλήμ** *ūs.* die Bevölkerung der Städte in der Umgebung von Jerusalem – **ὀχλέω** ich belästige, quäle – **ἀκάθαρτος, ον** unrein – **πνεύματα ἀκάθαρτα** unreine (≈ böse) Geister – **ὀχλούμενοι ὑπὸ ... ἀκαθάρτων** d.h. psychisch Kranke, Besessene (nach damaligem medizinischem Verständnis)

Gefangennahme und Befreiung der Apostel (5,17–21)

17 Ἀναστάς δὲ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ πάντες οἱ σὺν αὐτῷ, ἡ οὖσα αἵρεσις τῶν Σαδδουκαίων, ἐπλήσθησαν ζήλου **18** καὶ ἐπέβαλον τὰς χεῖρας ἐπὶ τοὺς ἀποστόλους καὶ ἔθεντο αὐτοὺς ἐν τηρήσει δημοσίᾳ. **19** ἄγγελος δὲ κυρίου διὰ νυκτὸς ἤνοιξε τὰς θύρας τῆς φυλακῆς ἐξαγαγόν τε αὐτοὺς εἶπεν, **20** Πορεύεσθε καὶ σταθέντες λαλεῖτε ἐν τῷ ἱερῷ τῷ λαῷ πάντα τὰ ῥήματα τῆς ζωῆς ταύτης. **21** ἀκούσαντες δὲ εἰσῆλθον ὑπὸ τὸν ὄρθρον εἰς τὸ ἱερὸν καὶ ἐδίδασκον. Παραγενόμενος δὲ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ συνεκάλεσαν τὸ συνέδριον καὶ πᾶσαν τὴν γερουσίαν τῶν υἰῶν Ἰσραήλ, καὶ ἀπέστειλαν εἰς τὸ δεσμωτήριον ἀχθῆναι αὐτούς.

17 ἀναστάς Part. Aor. → ἀνίσταμαι ich stehe auf, erhebe mich – ἀρχιερεὺς ὩW – αἵρεσις ὩW – Σαδδουκαῖοι, ων, οἱ die Sadduzäer (jüd. Partei) – ζήλος, ου, ὁ h. Eifersucht

18 βάλλω τὰς χεῖρας ἐπὶ τινα ich nehme jmdn. gefangen – ἀπόστολος ὩW – τήρησις, εως, ἡ Gefängnis – δημόσιος, α, ον öffentlich, staatlich – ἔθεντο αὐτοὺς ἐν τηρήσει δημοσίᾳ *ūs.* sie brachten sie in ein öffentliches Gefängnis ὩS 2.4

19 διὰ νυκτὸς ὩS 2.1 – ἀνοίγω ὩW – ἐξ-άγω ὩW

20 σταθέντες Part. Aor. Pass. Ὡσταμαι – λαλέω ὩW – λαός ὩW – πάντα τὰ ῥήματα τῆς ζωῆς ταύτης ὩSI 5,20

21 ὑπὸ τὸν ὄρθρον am frühen Morgen – συγκαλέω ich rufe zusammen, berufe ein – συνέδριον ὩW – καὶ und zwar – γερουσία, ας, ἡ Rat der Ältesten – ἀποστέλλω ὩW – δεσμωτήριον, ου, τό Gefängnis – καὶ ἀπέστειλαν ... ἀχθῆναι αὐτούς *ūs.* und sie sandten sie ... um sie vorführen zu lassen

Die Apostel vor dem Hohen Rat (5,22–33)

22 οἱ δὲ παραγενόμενοι ὑπηρεταὶ οὐχ εὔρον αὐτοὺς ἐν τῇ φυλακῇ, ἀναστρέψαντες δὲ ἀπήγγειλαν 23 λέγοντες ὅτι Τὸ δεσμοτήριον εὔρομεν κεκλεισμένον ἐν πάσῃ ἀσφαλείᾳ καὶ τοὺς φύλακας ἐστῶτας ἐπὶ τῶν θυρῶν, ἀνοιζάντες δὲ ἔσω, οὐδένα εὔρομεν. 24 ὡς δὲ ἤκουσαν τοὺς λόγους τούτους ὃ τε στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ ἀρχιερεῖς, διηπόρουν περὶ αὐτῶν τί ἂν γένοιτο τοῦτο. 25 παραγενόμενος δὲ τις ἀπήγγειλεν αὐτοῖς ὅτι Ἴδου οἱ ἄνδρες οὓς ἔθεσθε ἐν τῇ φυλακῇ εἰσὶν ἐν τῷ ἱερῷ ἐστῶτες καὶ διδάσκοντες τὸν λαόν. 26 τότε ἀπελθὼν ὁ στρατηγὸς σὺν τοῖς ὑπηρεταῖς ἤγεν αὐτούς, οὐ μετὰ βίας, ἐφοβοῦντο γὰρ τὸν λαόν, μὴ λιθασθῶσιν. 27 Ἀγαγόντες δὲ αὐτοὺς ἔστησαν ἐν τῷ συνεδρίῳ. καὶ ἐπηρώτησεν αὐτοὺς ὁ ἀρχιερεὺς 28 λέγων, Παραγγελία παρηγγείλαμεν ὑμῖν μὴ διδάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ, καὶ ἰδοὺ πεπληρώκατε τὴν Ἱερουσαλήμ τῆς διδασχῆς ὑμῶν, καὶ βούλεσθε ἐπαγαγεῖν ἐφ' ἡμᾶς τὸ αἷμα τοῦ ἀνθρώπου τούτου. 29 ἀποκριθεὶς δὲ Πέτρος καὶ οἱ ἀπόστολοι εἶπαν, Πειθαρχεῖν δεῖ θεῷ μᾶλλον ἢ ἀνθρώποις. 30 ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν ἤγειρεν Ἰησοῦν, ὃν ὑμεῖς διεχειρίσασθε κρεμάσαντες ἐπὶ ξύλου· 31 τοῦτον ὁ θεὸς ἀρχηγὸν καὶ σωτήρα ὕψωσεν τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ, δοῦναι μετάνοιαν τῷ Ἰσραὴλ καὶ ἄφεσιν ἁμαρτιῶν. 32 καὶ ἡμεῖς ἐσμεν μάρτυρες τῶν ῥημάτων τούτων, καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὃ ἔδωκεν ὁ θεὸς τοῖς πειθαρχοῦσιν αὐτῷ. 33 Οἱ δὲ ἀκούσαντες διεπρίοντο καὶ ἐβουλεύοντο ἀνελεῖν αὐτούς.

22 ὑπηρετής, ου, ὁ Diener – εὔρον, εὔρομεν (23) ὤF 2.4 – ἀναστρέφω ich kehre um, komme zurück – ἀπαγγέλλω ὤW

23 ὅτι ... εὔρομεν ὤS 6.2 – κεκλεισμένον (κλείω) ἐν πάσῃ ἀσφαλείᾳ (Sicherheit) ὤs. ganz fest verschlossen – ἐστῶτας (Part. Perf. ἴσταμαι) stehend – ἔσω drinnen, im Inneren

24 στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ Tempelhauptmann – διαπορέω ich bin unsicher, ratlos

25 ὅτι Ἴδου ... λαόν ὤS 6.2 – ἰδοὺ ὤW – εἰσὶν ... ἐστῶτες καὶ διδάσκοντες ὤS 3.1

26 λιθ-άζω (λίθος) ich steinige ὤSI 5,26

27 ἐπ-ερωτάω ich verhöre

28 παραγγελία (Befehl) παρηγγείλαμεν (παραγγέλλω ich befehle) ὤs. wir haben euch nachdrücklich befohlen – πληρώω ὤW – διδασχῆ, ἡς, ἡ Lehre – ἐπάγω ἐφ' ἡμᾶς (Inf. Aor. ἐπαγαγεῖν) ich bringe über uns – αἷμα, ατος, τό Blut ὤSI 5,28

29 ἀποκριθεὶς ὤF 2.5 – Πέτρος (ὤSI 1,15) καὶ οἱ <ἄλλοι> ἀπόστολοι – εἶπαν ὤF 2.2 – πειθαρχέω ich gehorche ὤSI 5,29

30 ἐγείρω ὤW ὤSI 5,30–31 – δια-χειρ-ίζομαι ich lege Hand an; bringe um, ermorde – κρεμάσαντες (κρεμάννυμι ich hänge auf) ἐπὶ ξύλου ὤs. indem ihr ihn am Holz <des Kreuzes> aufhängtet

31 ἀρχηγὸν καὶ σωτήρα ὕψωσεν (ὕψωω ich erhöhe) ὤs. er hat diesen zum Herrscher und Retter erhöht – τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ ὤs. zu seiner Rechten ὤSI 5,30/31 – [τοῦ] δοῦναι ὤS 4.1 – μετάνοια ὤW – ἄφεσις ὤW ἁμαρτιῶν ὤW

32 τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὤSI 1,2

33 διαπρίομαι ich werde zornig/wütend, bin empört (eigentlich: werde zersägt) – ἀνελεῖν (Inf. Aor. v. ἀναιρέω) h. ich töte

Der Rat des Gamaliel (5,34–42)

34 ἀναστὰς δέ τις ἐν τῷ συνεδρίῳ Φαρισαῖος ὄνοματι Γαμαλιήλ, νομοδιδάσκαλος τίμιος παντὶ τῷ λαῷ, ἐκέλευσεν ἕξω βραχὺ τοὺς ἀνθρώπους ποιῆσαι, 35 εἶπέν τε πρὸς αὐτούς, Ἄνδρες Ἰσραηλίται, προσέχετε ἑαυτοῖς ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις τούτοις τί μέλλετε πράσσειν. 36 πρὸ γὰρ τούτων τῶν ἡμερῶν ἀνέστη Θευδάς, λέγων εἶναί τινα ἑαυτόν, ᾧ προσεκλίθη ἀνδρῶν ἀριθμὸς ὡς τετρακοσίων· ὃς ἀνηρέθη, καὶ πάντες ὅσοι ἐπέιθοντο αὐτῷ διελύθησαν καὶ ἐγένοντο εἰς οὐδέν. 37 μετὰ τοῦτον ἀνέστη Ἰούδας ὁ Γαλιλαῖος ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς ἀπογραφῆς καὶ ἀπέστησεν λαὸν ὀπίσω αὐτοῦ· κάκεινος ἀπώλετο, καὶ πάντες ὅσοι ἐπέιθοντο αὐτῷ διασκορπίσθησαν. 38 καὶ τὰ νῦν λέγω ὑμῖν, ἀπόστητε ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων τούτων καὶ ἄφετε αὐτούς· ὅτι ἐὰν ἡ ἐξ ἀνθρώπων ἢ βουλὴ αὕτη ἢ τὸ ἔργον τοῦτο, καταλυθήσεται· 39 εἰ δὲ ἐκ θεοῦ ἐστίν, οὐ δύνησεσθε καταλῦσαι αὐτούς – μήποτε καὶ θεομάχοι εὑρεθῆτε. ἐπίσθησαν δὲ αὐτῷ, 40 καὶ προσκαλεσάμενοι τοὺς ἀποστόλους δείραντες παρήγγειλαν μὴ λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ καὶ ἀπέλυσαν. 41 Οἱ μὲν οὖν ἐπορεύοντο χαίροντες ἀπὸ προσώπου τοῦ συνεδρίου ὅτι κατηξιώθησαν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος ἀτιμασθῆναι· 42 πᾶσάν τε ἡμέραν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ κατ' οἶκον οὐκ ἐπαύοντο διδάσκοντες καὶ εὐαγγελίζομενοι τὸν Χριστόν, Ἰησοῦν.

34 νομοδιδάσκαλος, ου, ὁ Gesetzeslehrer – τίμιος, α, ον h. angesehen, hochverehrt – ἕξω ποιῶ τινά ich führe jmdn. hinaus – βραχὺ für kurze Zeit

35 ἄνδρες Ἰσραηλίται ὤE – προσέχετε ἑαυτοῖς ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις τούτοις τί μέλλετε πράσσειν (ὤL2) *ūs.* seht euch bei diesen Menschen vor, was ihr tun wollt

36 ἀνέστη (Aor. von ἀνίσταμαι ich erhebe mich, trete auf) – Θευδάς, ᾧ Theudas – προσκλίνομαι τινι (προσεκλίθη Aor. Pass.) ich schließe mich an jmdn. an – τετρακόσιοι vierhundert – ἀνηρέθη (Aor. Pass. v. ἀναιρέω) – διελύθησαν ... οὐδέν *ūs.* sie zerstreuten sich und wurden aufgerieben ὤSI 5,36–37

37 Ἰούδας ὁ Γαλιλαῖος Judas der Galiläer – ἀπογραφῆ, ἧς, ἡ Schätzung (der Provinzbewohner des röm. Reiches) – ἀπέστησεν λαὸν ὀπίσω (hinter her) αὐτοῦ *ūs.* er machte eine Volksmenge abtrünnig, dass sie ihm folgte – διασκορπίζω ich zerstreue

38 ἀπόστητε ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων τούτων *ūs.* lasst ab von diesen Menschen – ὅτι h. denn – ἡ βουλὴ ... καταλυθήσεται *ūs.* der Anschlag wird zunichte gemacht werden

39 μήποτε καὶ θεομάχοι εὑρεθῆτε *ūs.* damit ihr nicht als (θεομάχος, ου, ὁ Kämpfer gegen Gott) Widersacher Gottes erfunden werdet

40 προσκαλέομαι ὤW – δέρω ich schlage, δείραντες (Part. Aor.) *ūs.* sie ließen sie auspeitschen – παραγγέλλω ὤW

41 ἀπὸ προσώπου τοῦ συνεδρίου *ūs.* aus den Augen des Hohen Rates – χαίροντες ... ὅτι κατηξιώθησαν (κατ-αξιῶ ich halte für würdig) – ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος <Ἰησοῦ> – ἀτιμάζω ich behandle schändlich, ἀτιμασθῆναι (Inf. Aor. Pass.) Schmach erleiden ὤSI 5,41

42 εὐαγγελίζομαι (Med.) ὤW ὤSI 5,42

Die Wahl und Einsetzung der sieben Diakone (6,1–7)

1 Ἐν δὲ ταῖς ἡμέραις ταύταις πληθυνόντων τῶν μαθητῶν ἐγένετο γογγυσμὸς τῶν Ἑλληνιστῶν πρὸς τοὺς Ἑβραίους, ὅτι παρεθεωροῦντο ἐν τῇ διακονίᾳ τῇ καθημερινῇ αἰ χῆραι αὐτῶν. 2 προσκαλεσάμενοι δὲ οἱ δώδεκα τὸ πλῆθος τῶν μαθητῶν εἶπαν, Οὐκ ἄρεστόν ἐστιν ἡμᾶς καταλείψαντας τὸν λόγον τοῦ θεοῦ διακονεῖν τραπέζαις· 3 ἐπισκέψασθε δέ, ἀδελφοί, ἄνδρας ἐξ ὑμῶν μαρτυρουμένους ἑπτὰ πλήρεις πνεύματος καὶ σοφίας, οὓς καταστήσομεν ἐπὶ τῆς χρείας ταύτης· 4 ἡμεῖς δὲ τῇ προσευχῇ καὶ τῇ διακονίᾳ τοῦ λόγου προσκαρτερήσομεν. 5 καὶ ἤρρεσεν ὁ λόγος ἐνώπιον παντὸς τοῦ πλήθους, καὶ ἐξελέξαντο Στέφανον, ἄνδρα πλήρης πίστεως καὶ πνεύματος ἁγίου, καὶ Φίλιππον καὶ Πρόχορον καὶ Νικάνορα καὶ Τίμωνα καὶ Παρμενᾶν καὶ Νικόλαον προσήλυτον Ἀντιοχέα, 6 οὓς ἔστησαν ἐνώπιον τῶν ἀποστόλων, καὶ προσευξάμενοι ἐπέθηκαν αὐτοῖς τὰς χεῖρας. 7 Καὶ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἠύξανεν, καὶ ἐπληθύνετο ὁ ἀριθμὸς τῶν μαθητῶν ἐν Ἱερουσαλὴμ σφόδρα, πολὺς τε ὄχλος τῶν ἱερέων ὑπήκουον τῇ πίστει.

1 πληθύνω ὤW – μαθητής ὤW – γογγυσμός (οὐ, ὅ) das Murren, unwillige Gerede – Ἑλληνιστής, οὐ, ὅ der Hellenist (griech. sprechender Jude) – Ἑβραῖος, οὐ, ὅ der Hebräer (aram. sprechender Jude) ὤSI 6,1 – παρα-θεωρέω ich übersehe, vernachlässige – διακονία ὤW – καθημερινός, ἡ, ὄν (καθ' ἡμέραν) täglich – χῆρα, ας, ἡ Witwe

2 προσκαλέομαι ὤW – οἱ δώδεκα <ἀπόστολοι> ὤSI 1,2 – εἶπαν ὤF 2.2 – οὐκ ἄρεστόν (angenehm) ἐστιν *ūs.* ist nicht recht – ἡμᾶς καταλείψαντας (ὤF 2.2) τὸν λόγον τοῦ θεοῦ διακονεῖν (dienen, sich kümmern) τραπέζαις *ūs.* dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und uns dem Dienst an den Tischen (d.h. der Fürsorge für die Bedürftigen) widmen

3 ἐπισκέπτομαι *h.* ich sehe mich (prüfend) um – μαρτυρέομαι (Pass.) ich habe (ein gutes Zeugnis) einen guten Ruf – πνεῦμα ὤSI 1,2 – χρεία *h.* Amt, Dienst ὤSI 6,3–4

4 προσευχή ὤW – προσκαρτερέω ὤW

5 ἤρρεσεν ← ἄρεσκω ich gefalle – ἐνώπιον ὤW – ἐκλέγομαι ὤW – die Namen der sieben Diakone sind (ὤSI 6,5): Στέφανος, οὐ Stephanus; Φίλιππος, οὐ Philippus; Πρόχορος, οὐ Prochorus; Νικάνωρ, οὐρ Nikanor; Τίμων, οὐρ Timon; Παρμενᾶς, ἁ Parmenas; Νικόλαος, οὐ Nikolaus; προσήλυτος, οὐ Proselyt; Ἀντιοχεύς, ἐὼς Bewohner v. Antiochia

6 ἐνώπιον ὤW – ἀπόστολοι ὤSI 1,2 – προσεύχομαι ὤW – ἐπέθηκαν αὐτοῖς τὰς χεῖρας ὤSI 6,6

7 αὐξάνω ich wachse, nehme zu – Ἱερουσαλήμ ὤE – ὄχλος ... ὑπήκουον (ὤS 1.2) τῇ πίστει *ūs.* die Menge nahm den Glauben gehorsam an ὤSI 6,7

Die Anklage und Verhaftung des Stephanus (6,8–15)

8 Στέφανος δὲ πλήρης χάριτος καὶ δυνάμεως ἐποίει τέρατα καὶ σημεῖα μεγάλα ἐν τῷ λαῷ. 9 ἀνέστησαν δὲ τινες τῶν ἐκ τῆς συναγωγῆς τῆς λεγομένης Λιβερτίνων καὶ Κυρηναίων καὶ Ἀλεξανδρέων καὶ τῶν ἀπὸ Κιλικίας καὶ Ἀσίας συζητοῦντες τῷ Στεφάνῳ, 10 καὶ οὐκ ἴσχυον ἀντιστήναι τῇ σοφίᾳ καὶ τῷ πνεύματι ᾧ ἐλάλει. 11 τότε ὑπέβαλον ἄνδρας λέγοντας ὅτι Ἀκηκόαμεν αὐτοῦ λαλοῦντος ῥήματα βλάσφημα εἰς Μωϋσῆν καὶ τὸν θεόν· 12 συνεκίνησάν τε τὸν λαὸν καὶ τοὺς πρεσβυτέρους καὶ τοὺς γραμματεῖς, καὶ ἐπιστάντες συνήρπασαν αὐτὸν καὶ ἤγαγον εἰς τὸ συνέδριον, 13 ἔστησάν τε μάρτυρας ψευδεῖς λέγοντας, Ὁ ἄνθρωπος οὗτος οὐ παύεται λαλῶν ῥήματα κατὰ τοῦ τόπου τοῦ ἁγίου [τούτου] καὶ τοῦ νόμου· 14 ἀκηκόαμεν γὰρ αὐτοῦ λέγοντος ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος οὗτος καταλύσει τὸν τόπον τοῦτον καὶ ἀλλάξει τὰ ἔθνη ἃ παρέδωκεν ἡμῖν Μωϋσῆς. 15 καὶ ἀτενίσαντες εἰς αὐτὸν πάντες οἱ καθεζόμενοι ἐν τῷ συνεδρίῳ εἶδον τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡσεὶ πρόσωπον ἀγγέλου.

8 **χάρις** *h.* Gnade – **τέρατα καὶ σημεῖα** *℣*W *℣*SI 2,19 – **λαός** *℣*W

9 **συναγωγή** *℣*W – **Λιβερτίνος, οὐ** Libertiner (freigelassener Sklave oder Nachkomme eines solchen) – **Κυρηναῖος, οὐ** jmd. aus Zyrene, Zyrenäer – **Ἀλεξανδρεὺς, ἕως** Alexandriner, jmd. aus Alexandria – **Κιλικία, ας** Zilizien – **Ἀσία, ας** (röm. Provinz) Asien *℣*SI 6,9 – **συζητέω τινί** ich streite, führe ein Streitgespräch mit jmdm.

10 **ἀντιστήναι** (Inf. Aor.) → **ἀνθίστημι** ich widersetze mich, widerstehe, trete entgegen – **λαλέω** *℣*W

11 **ὑποβάλλω** ich stifte heimlich an – **ὅτι ἀκηκόαμεν ... θεόν** *℣*S 6.2 – **βλάσφημος, ον** lästerlich, beleidigend, **ῥήματα βλάσφημα** Lästerreden – **Μωϋσῆς** *℣*E

12 **συγ-κινέω** ich hetze auf – **πρεσβύτεροι** *℣*W – **γραμματεὺς, ἕως** Schriftgelehrter, Gesetzeslehrer – **ἐπιστάντες** Part. Aor. *℣*ἐφίσταμαι ich trete heran – **συναρπάζω** ich packe, ergreife (gewaltsam) – **συνέδριον** *℣*W

13 **ψευδής, ἔς** lügnerisch, verlogen

14 **Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος** *℣*E – **παρέδωκεν** (Aor. *℣*παραδίδωμι)

15 **ἀτενίζω** *℣*W – **καθεζομαι** ich sitze – **ὡσεὶ** *℣*W – **ἄγγελος** *℣*W

Die Rede des Stephanus (7,1–53)

1 Εἶπεν δὲ ὁ ἀρχιερεὺς, Εἰ ταῦτα οὕτως ἔχει, 2 ὁ δὲ ἔφη, Ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες, ἀκούσατε. Ὁ θεὸς τῆς δόξης ὤφθη τῷ πατρὶ ἡμῶν Ἀβραάμ ὄντι ἐν τῇ Μεσοποταμίᾳ πρὶν ἢ κατοικῆσαι αὐτὸν ἐν Χαρρᾶν, 3 καὶ εἶπεν πρὸς αὐτόν, Ἔξελθε ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς συγγενείας σου, καὶ δεῦρο εἰς τὴν γῆν ἣν ἄν σοι δείξω. 4 τότε ἐξελθὼν ἐκ γῆς Χαλδαίων κατώκησεν ἐν Χαρρᾶν. κάκειθεν μετὰ τὸ ἀποθανεῖν τὸν πατέρα αὐτοῦ μετόκισεν αὐτὸν εἰς τὴν γῆν ταύτην εἰς ἣν ὑμεῖς νῦν κατοικεῖτε, 5 καὶ οὐκ ἔδωκεν αὐτῷ κληρονομίαν ἐν αὐτῇ οὐδὲ βῆμα ποδός, καὶ ἐπηγγείλατο δοῦναι αὐτῷ εἰς κατάσχεσιν αὐτὴν καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ μετ' αὐτόν, οὐκ ὄντος αὐτῷ τέκνου. 6 ἐλάλησεν δὲ οὕτως ὁ θεὸς ὅτι ἔσται τὸ σπέρμα αὐτοῦ πάροικον ἐν γῇ ἀλλοτρίᾳ, καὶ δουλώσουσιν αὐτὸ καὶ κακώσουσιν ἔτη τετρακόσια· 7 καὶ τὸ ἔθνος ᾧ ἐὰν δουλεύουσιν κρινῶ ἐγώ, ὁ θεὸς εἶπεν, καὶ μετὰ ταῦτα ἐξελεύσονται καὶ λατρεύουσίν μοι ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ. 8 καὶ ἔδωκεν αὐτῷ διαθήκην περιτομῆς· καὶ οὕτως ἐγέννησεν τὸν Ἰσαὰκ καὶ περιέτεμεν αὐτὸν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ὀγδόῃ, καὶ Ἰσαὰκ τὸν Ἰακώβ, καὶ Ἰακώβ τοὺς δώδεκα πατριάρχας. 9 Καὶ οἱ πατριάρχαι ζηλώσαντες τὸν Ἰωσήφ ἀπέδοντο εἰς Αἴγυπτον· καὶ ἦν ὁ θεὸς μετ' αὐτοῦ,

1 ἀρχιερεὺς ᾠW – εἰ ᾠS 5.1 – ᾠSI 1–2

2 δόξα, ης, ἡ h. Herrlichkeit – ὤφθη Aor. Pass. ᾠόραω – Ἀβραάμ ᾠE – Μεσοποταμία, ας Mesopotamien – πρὶν ἢ ehe – κατοικέω ᾠW – Χαρρᾶν fem. Haran (zeitweiliger Wohnort Abrahams in Mesopotamien)

3 συγγένεια, ας, ἡ Verwandtschaft, die Verwandten – δείξω ᾠSI 7,3

4 Χαλδαῖος, ου, ὁ Chaldäer – μετοικίζω ich siedle um, führe weg – εἰς ... κατοικεῖτε ᾠS 2.4

5 κληρονομία, ας, ἡ Erbteil, Besitz – βῆμα, ατος, τό Schritt – βῆμα ποδός ein Fußbreit – εἰς κατάσχεσιν (κατασχεσις, εως, ἡ Besitz, -nahme) ūs. zum Eigentum – σπέρμα, ατος, τό (Same) h. Nachkommenschaft – οὐκ ὄντος αὐτῷ τέκνου ūs. obwohl er noch kein Kind hatte ᾠSI 7,5

6 λαλέω ᾠW – πάροικος, ου ὁ der Fremde, fremd – ἀλλότριος, α, ον fremd – κακῶω ich behandle schlecht, misshandle, zwinge durch grausame Behandlung zu etw. (7,19); mache böse, hetze auf – τετρακόσιοι, αι, α vierhundert ᾠSI 7,6–7

7 ἐξελεύσονται (Fut. v. ἐξέρχονται) – λατρεύω ich diene (Gott) – ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ d.h. hier im Tempel von Jerusalem

8 διαθήκη, ης, ἡ Bund, Testament – περιτομή, ἡς, ἡ Beschneidung ᾠSI 7,8 – γεννάω ich zeuge, gebäre – Ἰσαὰκ Isaak (indecl.) – περιτέμνω ich beschneide – Ἰακώβ Jakob (indecl.) – πατριάρχης, ου, ὁ Stammvater

9 ζηλώω ich bin von Eifersucht erfüllt – Ἰωσήφ Joseph ᾠE (indecl.) – δώδεκα πατριάρχαι ᾠSI 7,9-10

Die Rede des Stephanus (7,1–53)

10 καὶ ἐξείλατο αὐτὸν ἐκ πασῶν τῶν θλίψεων αὐτοῦ, καὶ ἔδωκεν αὐτῷ χάριν καὶ σοφίαν ἐναντίον Φαραὼ βασιλέως Αἰγύπτου, καὶ κατέστησεν αὐτὸν ἡγούμενον ἐπ’ Αἴγυπτον καὶ [ἐφ] ὅλον τὸν οἶκον αὐτοῦ. **11** ἦλθεν δὲ λιμὸς ἐφ’ ὅλην τὴν Αἴγυπτον καὶ Χανάαν καὶ θλίψις μεγάλη, καὶ οὐχ ἠύρισκον χορτάσματα οἱ πατέρες ἡμῶν. **12** ἀκούσας δὲ Ἰακώβ ὄντα σιτία εἰς Αἴγυπτον ἐξαπέστειλεν τοὺς πατέρας ἡμῶν πρῶτον· **13** καὶ ἐν τῷ δευτέρῳ ἀνεγνωρίσθη Ἰωσήφ τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ, καὶ φανερὸν ἐγένετο τῷ Φαραὼ τὸ γένος [τοῦ] Ἰωσήφ. **14** ἀποστείλας δὲ Ἰωσήφ μετεκαλέσατο Ἰακώβ τὸν πατέρα αὐτοῦ καὶ πᾶσαν τὴν συγγένειαν ἐν ψυχαῖς ἐβδομήκοντα πέντε, **15** καὶ κατέβη Ἰακώβ εἰς Αἴγυπτον. καὶ ἐτελεύτησεν αὐτὸς καὶ οἱ πατέρες ἡμῶν, **16** καὶ μετετέθησαν εἰς Συχέμ καὶ ἐτέθησαν ἐν τῷ μνήματι ᾧ ὠνήσατο Ἀβραὰμ τιμῆς ἀργυρίου παρὰ τῶν υἱῶν Ἐμμὼρ ἐν Συχέμ. **17** Καθὼς δὲ ἤγγιζεν ὁ χρόνος τῆς ἐπαγγελίας ἧς ὠμολόγησεν ὁ θεὸς τῷ Ἀβραάμ, ἠύξησεν ὁ λαὸς καὶ ἐπληθύνθη ἐν Αἰγύπτῳ, **18** ἄχρι οὗ ἀνέστη βασιλεὺς ἕτερος [ἐπ’ Αἴγυπτον] ὃς οὐκ ᾔδει τὸν Ἰωσήφ.

10 ἐξείλατο ὦF2.2 (Aor. ὦξαιρέομαι ὦW) – θλίψις, εως, ἡ Bedrängnis, Leiden – χάρις h. Gnade, Gunst – ἐναντίον Präp. m. Gen. vor, in den Augen, nach dem Urteil von – Φαραὼ (indekl.) Name und Titel des Königs von Ägypten – (ὁ) ἡγούμενος (ἡγέομαι) Gebieter, Herrscher, Führer: Pharaon – οἶκος h. Haus ≈ Volk – καὶ κατέστησεν αὐτὸν ἡγούμενον ἐπ’ Αἴγυπτον *ūs.* und er setzte ihn als Herrscher über Ägypten ein

11 ἦλθεν λιμὸς (οὐδ, ὁ h. Hungersnot) ... καὶ θλίψις ὦS 1.1 – Χανάαν (indekl.) Kanaan (das Land westl. des Jordans, in dem die Patriarchen wohnten und das Gott dem Volk Israel nach seinem Auszug aus Ägypten gab) – οὐχ ἠύρισκον χορτάσματα (ων Nahrungsmittel) *ūs.* sie fanden nichts zu essen

12 Ἰακώβ ὦE – σιτίον, οὐ τό Pl. -a Getreide, Pl. Nahrungsmittel

13 ἐξαποπέλλω ὦW – πρῶτον καὶ ἐν τῷ δευτέρῳ zum ersten Mal und beim zweiten Mal – ἀναγνωρίζομαι (Pass.) ich gebe mich zu erkennen ὦSI 7,12–13

14 μετακαλέομαι ich lasse holen – συγγένεια, ας, ἡ Verwandtschaft – ἐν ψυχαῖς (ὦW) ἐβδομήκοντα πέντε insgesamt fünfundsiebzig Menschen/Personen

15 καταβαίνω (Aor. κατέβη) ὦW – τελευτάω h. ich sterbe

16 μετατίθημι ich bringe anderswohin; h. ich überführe – Συχέμ (indekl.) Sichem (samaritische Stadt) – μνήμα, τος, τό Grab(anlage) – ὠνόμομαι ich kaufe – ᾧ (attractio relativi, Kasusattraktion: Dat. statt Akk.) ὠνήσατο τιμῆς ἀργυρίου *ūs.* das er für eine Summe Silbergeld (100 Silberstücke ὦGen 33,19) gekauft hatte – τιμή h. Wert, Preis – Ἐμμώρ (indekl.) Hemmor

17 καθὼς ὦW – ἐγγίζω ὦW – ἐπαγγελία ὦW – ὁμολογέω ich verspreche, sage/sichere zu – αὐξάνω ich wachse, nehme zu – λαός ὦW – πληθύνω ὦW ὦSI 7,17

18 ἄχρι (οὐδ) ὦW – ἀνέστη βασιλεὺς ἕτερος *ūs.* ein anderer trat als König auf – ᾔδει Plqpf. von οἶδεν

Die Rede des Stephanus (7,1–53)

19 οὗτος κατασοφισάμενος τὸ γένος ἡμῶν ἐκάκωσεν τοὺς πατέρας τοῦ ποιεῖν τὰ βρέφη ἔκθετα αὐτῶν εἰς τὸ μὴ ζωογονεῖσθαι. **20** ἐν ᾧ καιρῷ ἐγεννήθη Μωϋσῆς, καὶ ἦν ἀστεῖος τῷ θεῷ· ὃς ἀνετράφη μῆνας τρεῖς ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ πατρὸς· **21** ἐκτεθέντος δὲ αὐτοῦ ἀνείλατο αὐτὸν ἡ θυγάτηρ Φαραὼ καὶ ἀνεθρέψατο αὐτὸν ἑαυτῇ εἰς υἱόν. **22** καὶ ἐπαιδεύθη Μωϋσῆς [ἐν] πάσῃ σοφίᾳ Αἰγυπτίων, ἦν δὲ δυνατὸς ἐν λόγοις καὶ ἔργοις αὐτοῦ. **23** Ὡς δὲ ἐπληροῦτο αὐτῷ τεσσαρακονταετῆς χρόνος, ἀνέβη ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ ἐπισκέψασθαι τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ τοὺς υἱοὺς Ἰσραήλ. **24** καὶ ἰδὼν τινα ἀδικούμενον ἡμύνατο καὶ ἐποίησεν ἐκδίκησιν τῷ καταπονουμένῳ πατάξας τὸν Αἰγύπτιον. **25** ἐνόμιζεν δὲ συνιέναι τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ ὅτι ὁ θεὸς διὰ χειρὸς αὐτοῦ δίδωσιν σωτηρίαν αὐτοῖς, οἱ δὲ οὐ συνήκαν. **26** τῇ τε ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ ὄφθη αὐτοῖς μαχομένοις καὶ συνήλασεν αὐτοὺς εἰς εἰρήνην εἰπὼν, Ἄνδρες, ἀδελφοί ἐστε· ἵνατί ἀδικεῖτε ἀλλήλους; **27** ὁ δὲ ἀδικῶν τὸν πλησίον ἀπόσωτο αὐτὸν εἰπὼν, Τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστὴν ἐφ’ ἡμῶν; **28** μὴ ἀνελεῖν με σὺ θέλεις ὃν τρόπον ἀνείλες ἐχθὲς τὸν Αἰγύπτιον; **29** ἔφυγεν δὲ Μωϋσῆς ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ, καὶ ἐγένετο πάροικος ἐν γῆ Μαδιάμ, οὗ ἐγέννησεν υἱοὺς δύο.

19 **κατασοφίζομαι** ich überliste – **γένος** *h.* Volk – **ἐκάκωσεν** (κακώω 7,6) ... **τοῦ ποιεῖν τὰ βρέφη** (βρέφος, ους, τό Säugling, kleines Kind) **ἔκθετα** (ausgesetzt, Verbaladj. ἐκτίθημι ich setze aus) *ūs.* er zwang durch grausame Behandlung, -s Vorgehen) ... ihre Säuglinge/Kleinkinder auszusetzen – **εἰς τὸ μὴ ζωογονεῖσθαι** (Pass. v. ζωογονέω *h.* ich erhalte am Leben) *ūs.* damit sie nicht am Leben erhalten würden SI 7,19–21

20 **ἐν ᾧ** (= τούτῳ τῷ) **καιρῷ** d.h. im rechten Augenblick – **Μωϋσῆς** LE – **ἀστεῖος, α, ον** angenehm, wohlgefällig – **ἀνετράφη** (Aor. Pass. ἀνατρέφω ich ziehe auf) er wurde aufgezogen 21/22 **ἐκτεθέντος** (Part. Aor. Pass. v. ἐκτίθημι) **αὐτοῦ** *ūs.* als er ausgesetzt wurde – **ἀνείλατο** Aor. ἀναιρέομαι LW – **ἀνεθρέψατο** (Aor. Med. ἀνατρέφω L20) **αὐτὸν ἑαυτῇ εἰς υἱόν** sie zog ihn für sich selbst als Sohn auf – **Αἰγύπτιος, ου, ὁ** der Ägypter SI 7,22 u. 23

23 (πληρῶω LW) **ὡς δὲ ἐπληροῦτο αὐτῷ τεσσαρακονταετῆς χρόνος** *ūs.* im Alter von 40 Jahren – **ἀνέβη ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ** *ūs.* er dachte daran – **ἐπισκέψασθαι τινα** sich kümmern um SI 7,23

24 **ἀμύνομαι** ich stehe bei, komme zu Hilfe – **ἐποίησεν ἐκδίκησιν** (ἐκδίκησις, εως, ἡ Rache, Vergeltung) **τῷ καταπονουμένῳ** (καταπονέω ich misshandle, quäle) *ūs.* er nahm Rache für den Misshandelten – **πατάσσω** ich erschlage SI 7,24–29

25 **συνίημι** ich sehe ein, begreife (Inf. Präs. συνιέναι, Aor. συνήκαν/att. συνεῖσαν LF 2.1)

26 **ἐπιούση** (Part. Präs. Fem. v. ἔπειμι) **ἡμέρᾳ** am folgenden Tag – **ὄφθη** Aor. Pass. v. ὄραω – **συναλλάσσω** (L 2) **εἰς εἰρήνην** ich versöhne – **ἵνατί** warum, weshalb, wozu – **ἀλλήλους** ἀλλήλων

27 **ὁ πλησίον** der Nächste, Mitmensch (d.h. Angehöriger desselben Volkes) – **ἀποσώομαι** ich stoße zurück, weg (Aor. ἀπώσαμην statt ἀπεωσάμην LF 2.4)

28 **μὴ ... θέλεις;** (μὴ deutet an, dass eine verneinende Antwort erwartet wird) – **ὃν τρόπον** auf welche Weise, wie – **ἐχθὲς** gestern

29 **πάροικος, ου, ὁ** der Fremde (der in einem fremden Land lebt) – **ἐν γῆ Μαδιάμ** im Land Midian (im Süden von Kanaan)

Die Rede des Stephanus (7,1–53)

30 Καὶ πληρωθέντων ἐτῶν τεσσαράκοντα ὄφθη αὐτῷ ἐν τῇ ἐρήμῳ τοῦ ὄρους Σινᾶ ἄγγελος ἐν φλογὶ πυρὸς βάτου. **31** ὁ δὲ Μωϋσῆς ἰδὼν ἐθαύμαζεν τὸ ὄραμα· προσερχομένου δὲ αὐτοῦ κατανοῆσαι ἐγένετο φωνὴ κυρίου, **32** Ἐγὼ ὁ θεὸς τῶν πατέρων σου, ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ. ἔντρομος δὲ γενόμενος Μωϋσῆς οὐκ ἐτόλμα κατανοῆσαι. **33** εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ κύριος, Λύσον τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν σου, ὁ γὰρ τόπος ἐφ' ᾧ ἕστηκας γῆ ἁγία ἐστίν. **34** ἰδὼν εἶδον τὴν κάκωσιν τοῦ λαοῦ μου τοῦ ἐν Αἰγύπτῳ, καὶ τοῦ στεναγμοῦ αὐτῶν ἤκουσα, καὶ κατέβην ἐξελέσθαι αὐτούς· καὶ νῦν δεῦρο ἀποστείλω σε εἰς Αἴγυπτον. **35** Τοῦτον τὸν Μωϋσῆν, ὃν ἠρνήσαντο εἰπόντες, Τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστήν; τοῦτον ὁ θεὸς [καὶ] ἄρχοντα καὶ λυτρωτὴν ἀπέσταλκεν σὺν χειρὶ ἀγγέλου τοῦ ὀφθέντος αὐτῷ ἐν τῇ βάτῳ. **36** οὗτος ἐξήγαγεν αὐτούς ποιήσας τέρατα καὶ σημεῖα ἐν γῆ Αἰγύπτῳ καὶ ἐν Ἐρυθρᾷ Θαλάσσει καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἔτη τεσσαράκοντα. **37** οὗτός ἐστιν ὁ Μωϋσῆς ὁ εἶπας τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ, Προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει ὁ θεὸς ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν ὡς ἐμέ. **38** οὗτός ἐστιν ὁ γενόμενος ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἐν τῇ ἐρήμῳ μετὰ τοῦ ἀγγέλου τοῦ λαλοῦντος αὐτῷ ἐν τῷ ὄρει Σινᾶ καὶ τῶν πατέρων ἡμῶν, ὃς ἐδέξατο λόγια ζῶντα δοῦναι ἡμῖν,

30 καὶ πληρωθέντων ἐτῶν τεσσαράκοντα *ūs.* und als sich 40 Jahre erfüllt hatten – ἔρημος, ου, ἡ ἸW – τὸ ὄρος Σινᾶ (indecl.) der Berg Sinai (auf der Halbinsel Sinai) – φλόξ, φλογός ἢ Flamme – βάτος, ου, ὁ u. ἡ Dornstrauch – ἐν φλογὶ πυρὸς βάτου *ūs.* in der Feuerflamme eines Dornstrauches

31 κατανοῆσαι <τὸ ὄραμα> *ūs.* um sich <die Erscheinung> anzuschauen – ἐγένετο φωνὴ κυρίου *ūs.* erscholl die Stimme des Herrn ἸSI 7,31–36

32 Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ ἸE – ἔντρομος, ον (τρέμω) zitternd – ἔντρομος γενόμενος *ūs.* er begann zu zittern

33 λύσον τὸ ὑπόδημα (τος Sandale) *ūs.* löse die Sandalenriemen von deinen Füßen – γῆ ἁγία *ūs.* heiliger Boden

34 κάκωσις, εως, ἡ Misshandlung, Unterdrückung – λαός ἸW – στεναγμός, ου (das) Seufzen, Stöhnen – αὐτῶν → λαός – καταβαίνω ἸW – ἐξαιρέομαι (Inf. Aor. ἐξελέσθαι) ἸW – δεῦρο (Adv.) hierher, komm her! – ἀποστείλω (statt ἀποστέλλω/vermutlich)

35 ἀρνέομαι h. ich verleugne, lehne ab – λυτρωτής, οῦ, ὁ Erlöser, Befreier – σὺν χειρὶ ἀγγέλου *ūs.* durch einen Engel – τοῦ ὀφθέντος αὐτῷ (d.h. v. Moses)

36 οὗτος Ἰ Μωϋσῆς – τέρατα καὶ σημεῖα ἸW ἸSI 7,36 – ἐν Ἐρυθρᾷ Θαλάσσει im Roten Meer

37 εἶπας ἸF 2.2 – υἱοὶ Ἰσραὴλ (indecl.) ἸE – ἀνίστημι ἸW – προφήτην ... ὡς ἐμέ ἸSI 3,22

38 ὁ γενόμενος ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἸSI 5,11 *ūs.* der in der Volksversammlung auftrat – λαλέω ἸW – ὃς ἐδέξατο λόγια ζῶντα δοῦναι ἡμῖν *ūs.* er empfing Worte des Lebens, um sie uns zu geben ἸSI 7,38 (λόγια, ον, τά Worte <der Schrift>) ἸSI 7,38

Die Rede des Stephanus (7,1–53)

39 ᾧ οὐκ ἠθέλησαν ὑπήκοοι γενέσθαι οἱ πατέρες ἡμῶν ἀλλὰ ἀπόσαντο καὶ ἐστράφησαν ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν εἰς Αἴγυπτον, **40** εἰπόντες τῷ Ἀαρών, Ποίησον ἡμῖν θεοὺς οἳ προπορεύονται ἡμῶν· ὁ γὰρ Μωϋσῆς οὗτος, ὃς ἐξήγαγεν ἡμᾶς ἐκ γῆς Αἰγύπτου, οὐκ οἶδαμεν τί ἐγένετο αὐτῷ. **41** καὶ ἐμοσχοποίησαν ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις καὶ ἀνήγαγον θυσίαν τῷ εἰδώλῳ, καὶ εὐφραίνοντο ἐν τοῖς ἔργοις τῶν χειρῶν αὐτῶν. **42** ἔστρεψεν δὲ ὁ θεὸς καὶ παρέδωκεν αὐτοὺς λατρεύειν τῇ στρατιᾷ τοῦ οὐρανοῦ, καθὼς γέγραπται ἐν βίβλῳ τῶν προφητῶν, Μὴ σφάγια καὶ θυσίας προσηνέγκατέ μοι ἔτη τεσσαράκοντα ἐν τῇ ἐρήμῳ, οἶκος Ἰσραήλ; **43** καὶ ἀνελάβετε τὴν σκηνὴν τοῦ Μολόχ καὶ τὸ ἄστρον τοῦ θεοῦ [ὑμῶν] Ῥαιφάν, τοὺς τύπους οὓς ἐποιήσατε προσκυνεῖν αὐτοῖς· καὶ μετοικίῳ ὑμᾶς ἐπέκεινα Βαβυλῶνος. **44** Ἡ σκηνὴ τοῦ μαρτυρίου ἦν τοῖς πατράσιν ἡμῶν ἐν τῇ ἐρήμῳ, καθὼς διετάξατο ὁ λαλῶν τῷ Μωϋσῆι ποιῆσαι αὐτὴν κατὰ τὸν τύπον ὃν ἑώρακει, **45** ἦν καὶ εἰσήγαγον διαδεξάμενοι οἱ πατέρες ἡμῶν μετὰ Ἰησοῦ ἐν τῇ κατασχέσει τῶν ἐθνῶν ᾧ ἐξῴσεν ὁ θεὸς ἀπὸ προσώπου τῶν πατέρων ἡμῶν ἕως τῶν ἡμερῶν Δαυὶδ,

39 **ὑπήκοος, ον** (ὑπακούω) gehorsam – **ἀπόσαντο** (statt ἀπέωσαντο ὥF 2.4) sie lehnten <ihn> ab – **ἐστράφησαν** (Aor. Pass.) **ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν εἰς Αἴγυπτον** (wörtl. sie wurden in ihren Herzen nach Ägypten gewendet) *ūs.* sie sehnten sich nach Ägypten zurück ὥSI 7,39–41

40 **Ἀαρών** (indecl.) Bruder des Mose und Ahnherr der Priesterschaft Israels – **προπορεύομαι τινος** ich gehe, ziehe jmdm. voran (als Führer) – **ἐξάγω** ὥW – **οἶδαμεν** ὥF 2.6 – **τί ἐγένετο αὐτῷ** (= Μωϋσεῖ) (Ex 32,1)

41 **μοσχο-ποιέω** ich mache ein Kalb (Ex 32,4 Goldenes Kalb) – **ἀνάγω** (ὥW) **θυσίαν** (Opfer) ich bringe ein Opfer (θύω) dar – **εὐφραίνοντο** ὥF 2.4

42 **ἔστρεψεν** (*h.* intr.) *ūs.* Gott wandte sich ab – **παρέδωκεν αὐτοὺς** *h.* er erlaubte ihnen – **λατρεύω** ich diene (Gott) – **ἡ στρατιὰ τοῦ οὐρανοῦ** das Heer des Himmels (= die Gestirne) – **καθὼς** ὥW – **βίβλος, οὐ, ἡ** Buch (v. einer einzelnen hl. Schrift) – **προφήτης** ὥW – **σφάγιον, οὐ, τό** Schlachtopfer – **προσηνέγκατε** < προσφέρω (Aor.) ich bringe dar, herbei – **οἶκος Ἰσραήλ** Volk Israel – **μὴ σφάγια ...** ; es wird eine verneinende Antwort erwartet – ὥSI 7,42–43

43 **σκηνή, ἡς, ἡ** Zelt, Stiftshütte – **Μολόχ** (indecl.) Moloch (kanaanäischer Himmels -und Sonnengott) – **Ῥαιφάν** (indecl.) Raiphan/Rephan/Romfa (heidn. Gottheit) – **τύπος, οὐ, ὁ** Götzenbild – **προσκυνέω** ich verehere, bete an – **μετοικίζω** ich verbanne – **ἐπέκεινα Βαβυλῶνος** jenseits von Babylon, über Babylon hinaus

44 **ἡ σκηνὴ τοῦ μαρτυρίου** das Bundeszelt, die Stiftshütte (μαρτύριον Zeugnis, Beweis) – **διατάσσομαι** ich befehle, bestimme, ordne an – **αὐτὴν** → σκηνὴ τοῦ μαρτυρίου – **κατὰ τὸν τύπον** nach dem Vorbild – **ἑώρακει** (Plqpf. von ὁράω) ὥSI 7,44

45 **εἰσάγω** ich führe, bringe hinein – **διαδέχομαι** ich übernehme, erbe – **Ἰησοῦς, οὗ** *h.* Josua (Nachfolger des Mose u. Heerführer des Volkes beim Einzug in Kanaan) – **ἐν τῇ κατασχέσει τῶν ἐθνῶν** *ūs.* bei der Besitzergreifung <des Landes> der Heiden – **ᾧ** = ᾧ (Kasusattraktion/attractio relativi) – **ἐξῴθῃ** ich vertreibe – **ἀπὸ προσώπου τῶν πατέρων ἡμῶν ἕως** (ὥW) **τῶν ἡμερῶν Δαυὶδ** (indecl.) *ūs.* von unseren Vätern bis zu den Tagen Davids

Die Rede des Stephanus (7,1–53)

46 ὃς εὗρεν χάριν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ καὶ ἤτήσατο εὗρεῖν σκηνώμα τῷ οἴκῳ Ἰακώβ. 47 Σολομῶν δὲ οἰκοδόμησεν αὐτῷ οἶκον. 48 ἀλλ' οὐχ ὁ ὕψιστος ἐν χειροποιήτοις κατοικεῖ· καθὼς ὁ προφήτης λέγει, 49 Ὁ οὐρανός μοι θρόνος, ἡ δὲ γῆ ὑποπόδιον τῶν ποδῶν μου· ποῖον οἶκον οἰκοδομήσετέ μοι, λέγει κύριος, ἢ τίς τόπος τῆς καταπαύσεώς μου; 50 οὐχὶ ἡ χεὶρ μου ἐποίησεν ταῦτα πάντα; 51 Σκληροτράχηλοι καὶ ἀπερίτμητοι καρδίαις καὶ τοῖς ὠσίν, ὑμεῖς ἀεὶ τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ ἀντιπίπτετε, ὡς οἱ πατέρες ὑμῶν καὶ ὑμεῖς. 52 τίνα τῶν προφητῶν οὐκ ἐδίωξαν οἱ πατέρες ὑμῶν; καὶ ἀπέκτειναν τοὺς προκαταγγεῖλαντας περὶ τῆς ἐλευσεως τοῦ δικαίου οὗ νῦν ὑμεῖς προδόται καὶ φονεῖς ἐγένεσθε, 53 οἵτινες ἐλάβετε τὸν νόμον εἰς διαταγὰς ἀγγέλων, καὶ οὐκ ἐφυλάξατε.

46 εὗρεν ὦF 2.4 – χάρις ὦ h. Gnade – ἐνώπιον ὦW – σκηνώμα, τοσ, τό Zelt, Wohnung

47 Σολομῶν, ὠνος u. ὠντος Salomo (Sohn u. Nachfolger Davids; Erbauer des ersten Tempels in Jerusalem – οἰκοδόμησεν (ὦF 2.4) οἰκοδομέω ich baue (ein Haus)

48 ὁ ὕψιστος (ὕψ-ηλός) der Allerhöchste (Gott) – ἐν χειροποιήτοις <ἱεροῖς> in von Menschenhänden errichteten <Tempeln> – κατοικέω ὦW – καθὼς ὦW ὦSI 7,48–50

49 οὐρανός μοι θρόνος der Himmel ist mein Thron (Gottes) (Jes 66,1) – ὑποπόδιον τῶν ποδῶν μου der Schemel für meine Füße – τόπος τῆς καταπαύσεως Ruheplatz

50 οὐχὶ ... ἐποίησεν ταῦτα πάντα; ὤs. hat nicht ... geschaffen? (Es wird eine bejahende Antwort erwartet.)

51 <ihr> σκληροτράχηλοι Widerspenstigen/Halsstarrigen – ἀπερίτμητοι (τέμνω) καρδίαις καὶ τοῖς ὠσίν ὤs. unbeschnitten an Herz und Ohren – ἀντι-πίπτω ich widersetze mich, widerstrebe ὦSI 7,51–53

52 προ-κατ-αγγέλλω ich verkünde vorher, kündige vorher an – ἔλευσις, εως, ἡ Ankunft (ἐλεύσομαι) – τοῦ δικαίου ≈ Jesus – προδότης, ου, ὁ Verräter – φονεύς, εως, ὁ Mörder (φόνος, φονεύω)

53 οἵτινες ἐλάβετε ... ὤs. ihr, die ihr doch ... empfangen habt – εἰς διαταγὰς ἀγγέλων durch Anordnungen (διαταγή, ἦς, ἡ Anordnung) von Engeln

Die Steinigung des Stephanus (7,54–60)

54 Ἀκούοντες δὲ ταῦτα διεπρίοντο ταῖς καρδίαις αὐτῶν καὶ ἔβρυχον τοὺς ὀδόντας ἐπ' αὐτόν. 55 ὑπάρχων δὲ πλήρης πνεύματος ἁγίου ἀτενίσας εἰς τὸν οὐρανὸν εἶδεν δόξαν θεοῦ καὶ Ἰησοῦν ἐστῶτα ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ, 56 καὶ εἶπεν, Ἴδου θεωρῶ τοὺς οὐρανοὺς διηνοιγμένους καὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐκ δεξιῶν ἐστῶτα τοῦ θεοῦ. 57 κράξαντες δὲ φωνῇ μεγάλῃ συνέσχον τὰ ὦτα αὐτῶν, καὶ ὄρμησαν ὁμοθυμαδὸν ἐπ' αὐτόν, 58 καὶ ἐκβαλόντες ἔξω τῆς πόλεως ἐλιθοβόλουν. καὶ οἱ μάρτυρες ἀπέθεντο τὰ ἱμάτια αὐτῶν παρὰ τοὺς πόδας νεανίου καλουμένου Σαύλου. 59 καὶ ἐλιθοβόλουν τὸν Στέφανον ἐπικαλούμενον καὶ λέγοντα, Κύριε Ἰησοῦ, δέξαι τὸ πνεῦμά μου. 60 θεὸς δὲ τὰ γόνατα ἔκραξεν φωνῇ μεγάλῃ, Κύριε, μὴ στήσης αὐτοῖς ταύτην τὴν ἁμαρτίαν. καὶ τοῦτο εἰπὼν ἐκοιμήθη.

54 **διαπρίομαι** ich ergrimme, werde wütend/**διεπρίοντο ταῖς καρδίαις** sie ergrimmten in ihren Herzen – **βρύχω** ich knirsche/**ἔβρυχον τοὺς ὀδόντας ἐπ' αὐτόν** *ūs.* sie knirschten mit den Zähnen über ihn **↗SI 7,54**

55 **ὑπάρχω** = εἰμί **↗W** – **πλήρης** (**↗W**) **πνεύματος ἁγίου** **↗SI 7,55–57** – **ἀτενίζω** **↗W** – **δόξα, ης, ἡ** *h.* Herrlichkeit – **ἐστῶτα** Part. Perf. v. ἵσταμαι – **ἐκ δεξιῶν** zur Rechten

56 **ἰδοῦ** **↗W** – **θεωρέω** *h.* ich sehe, betrachte – **οὐρανοί** *h.* Himmel (als Sitz Gottes) – **διανοίγω** ich öffne – **ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου** der Menschensohn (Er tritt im Himmel zur Rechten Gottes als Anwalt für seine Blutzugehörigen auf; Lk meint damit **Jesus Christus**, der am Kreuz gestorben u. von den Toten auferstanden ist)

57 **κράζω** **↗W** – **συνέχω** ich halte geschlossen/**συνέσχον τὰ ὦτα** *ūs.* sie hielten sich die Ohren zu – **ὀρμάω ἐπί τινα** ich falle über jmdn. her – **ὁμοθυμαδόν** **↗W**

58 **ἔξω τῆς πόλεως** aus der Stadt hinaus – **λιθοβολέω** (λίθος, βάλλω) ich töte durch Steinwürfe, steinige **↗SI 7,58** – **ἀποτίθεμαι** ich lege ab – **ἱμάτιον, ου, τό** Gewand, pl. Kleider – **Σαῦλος, ου** Saulus (hebr. Name des Apostels Paulus)

59 **ἐπικαλέομαι** ich rufe <Gott> an – **δέξαι** (Imp. Aor. v. δέχομαι) **τὸ πνεῦμά μου** *ūs.* nimm meinen Geist auf!

60 **θεὸς** (Part. Aor. v. τίθημι) **τὰ γόνατα** *ūs.* als er die Knie beugte (Gebetshaltung) – **μὴ στήσης** (Konj. Aor. v. ἵστημι) **αὐτοῖς ταύτην τὴν ἁμαρτίαν** *ūs.* rechne ihnen diese Sünde nicht an! – **κοιμάομαι** ich schlafe ein, sterbe **↗SI 7,59–60**

Die erste Verfolgung der Christengemeinde in Jerusalem, Philippus als Missionar und Simon der Zauberer in Samaria (8,1–25)

1 Σαῦλος δὲ ἦν συνευδοκῶν τῇ ἀναιρέσει αὐτοῦ. Ἐγένετο δὲ ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ διωγμὸς μέγας ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν τὴν ἐν Ἱεροσολύμοις· πάντες δὲ διεσπάρησαν κατὰ τὰς χώρας τῆς Ἰουδαίας καὶ Σαμαρείας πλὴν τῶν ἀποστόλων. 2 συνεκόμισαν δὲ τὸν Στέφανον ἄνδρες εὐλαβεῖς καὶ ἐποίησαν κοπετὸν μέγαν ἐπ’ αὐτῷ. 3 Σαῦλος δὲ ἐλυμαίνεται τὴν ἐκκλησίαν κατὰ τοὺς οἴκους εἰσπορευόμενος, σύρων τε ἄνδρας καὶ γυναῖκας παρεδίδου εἰς φυλακὴν. 4 Οἱ μὲν οὖν διασπαρέντες διήλθον εὐαγγελιζόμενοι τὸν λόγον. 5 Φίλιππος δὲ κατελθὼν εἰς [τὴν] πόλιν τῆς Σαμαρείας ἐκήρυσσεν αὐτοῖς τὸν Χριστόν. 6 προσεῖχον δὲ οἱ ὄχλοι τοῖς λεγομένοις ὑπὸ τοῦ Φιλίππου ὁμοθυμαδὸν ἐν τῷ ἀκούειν αὐτοὺς καὶ βλέπειν τὰ σημεῖα ἃ ἐποίει. 7 πολλοὶ γὰρ τῶν ἐχόντων πνεύματα ἀκάθαρτα βοῶντα φωνῇ μεγάλῃ ἐξήρχοντο, πολλοὶ δὲ παραλελυμένοι καὶ χωλοὶ ἐθεραπεύθησαν. 8 ἐγένετο δὲ πολλὴ χαρὰ ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ. 9 Ἄνθρωπος δὲ τις ὀνόματι Σίμων προὔπηρχεν ἐν τῇ πόλει μαγεύων καὶ ἐξιστάνων τὸ ἔθνος τῆς Σαμαρείας, λέγων εἶναι τινα ἑαυτὸν μέγαν, 10 ᾧ προσεῖχον πάντες ἀπὸ μικροῦ ἕως μεγάλου λέγοντες, Οὗτός ἐστιν ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ ἡ καλουμένη Μεγάλη. 11 προσεῖχον δὲ αὐτῷ διὰ τὸ ἰκανῶ χρόνῳ ταῖς μαγείαις ἐξεστακέσαι αὐτούς. 12 ὅτε δὲ ἐπίστευσαν τῷ Φιλίππῳ εὐαγγελιζομένῳ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ ὀνόματος Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἐβαπτίζοντο ἄνδρες τε καὶ γυναῖκες.

1 **συνευδοκέω** ich stimme zu, bin einverstanden ↗ ἦν **συνευδοκῶν** ↗S 3.1 – ἀναιρέσεις, εως, ἡ Mord, Ermordung – **διωγμός, οὐ, ὁ** Verfolgung – ἐκκλησία ↗W – Ἱεροσόλυμα ↗E – διασπείρω (Aor. Pass. διεσπάρην) ich zerstreue – Ἰουδαία ↗E – Σαμάρεια ↗E ↗SI 8,1 – ἀπόστολος ↗SI 1,2

2 **συγκομίζω** h. ich bestatte – εὐλαβής, ἐς fromm, gottesfürchtig – ἐποίησαν **κοπετὸν** (κοπετός, οὐ, ὁ) **μέγαν ἐπ’ αὐτῷ** ūs. sie veranstalteten ein lautes Wehklagen über ihn

3 **λυμαίνομαι** ich vernichte, richte zugrunde – **εἰσπορευομαι** ich gehe hinein – **σύρω** ich schleppe fort ↗SI 8,3 – **φυλακή** ↗W

4 **εὐαγγελίζομαι** ↗W

5 **Φίλιππος** ↗E – **κατέρχομαι** ↗W – ἐκήρυσσεν ↗L 2 ↗SI 8,5

6 **ὄχλοι, οἱ** die Leute – **ὁμοθυμαδόν** ↗W – **σημεῖον** ↗W

7 **πνεύματα ἀκάθαρτα** unreine Geister – ἐξέρχομαι ↗W – **παραλύομαι** ich bin gelähmt – **χωλός, ἡ, ὄν** gelähmt; Krüppel

8 **χαρά, ἄς, ἡ** Freude, Anlass zur Freude

9 **Σίμων** Simon (Zauberer in Samaria) – (προὔπαρχω ich bin vorher da) **προὔπηρχεν ... μαγεύων** (μαγεύω ich treibe Zauberei) ūs. er hatte vorher Zauberei getrieben – **ἐξιστάνω** = ἐξίστημι ich verwirre, bringe aus der Fassung ↗SI 8,9–10

10 **ἡ καλουμένη Μεγάλη** die sogenannte Große, Starke

11 **προσεῖχον αὐτῷ** ūs. sie hörten auf ihn, schlossen sich ihm an – **διὰ τὸ ταῖς μαγείαις** (μαγεία, ας, ἡ Zauberei, pl. Zauberkünste) **ἐξεστακέσαι** (Inf. Perf. Akt. v. ἐξίστημι ich verwirre, bringe aus der Fassung) **αὐτούς** ūs. weil er sie durch seine Zauberkünste verwirrte – **ἰκανῶ χρόνῳ** lange Zeit

12 **βαπτίζω** ↗W

Die erste Verfolgung der Christengemeinde in Jerusalem, Philippus als Missionar und Simon der Zauberer in Samaria (8,1–25)

13 ὁ δὲ Σίμων καὶ αὐτὸς ἐπίστευσεν, καὶ βαπτισθεὶς ἦν προσκαρτερῶν τῷ Φιλίππῳ, θεωρῶν τε σημεῖα καὶ δυνάμεις μεγάλας γινομένας ἐξίστατο. 14 Ἀκούσαντες δὲ οἱ ἐν Ἱεροσολύμοις ἀπόστολοι ὅτι δέδεκται ἡ Σαμάρεια τὸν λόγον τοῦ θεοῦ ἀπέστειλαν πρὸς αὐτοὺς Πέτρον καὶ Ἰωάννην, 15 οἵτινες καταβάντες προσηύξαντο περὶ αὐτῶν ὅπως λάβωσιν πνεῦμα ἅγιον· 16 οὐδέπω γὰρ ἦν ἐπ’ οὐδενὶ αὐτῶν ἐπιπετωκός, μόνον δὲ βεβαπτισμένοι ὑπῆρχον εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ. 17 τότε ἐπέτιθον τὰς χεῖρας ἐπ’ αὐτούς, καὶ ἐλάμβανον πνεῦμα ἅγιον. 18 ἰδὼν δὲ ὁ Σίμων ὅτι διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων δίδεται τὸ πνεῦμα, προσήνεγκεν αὐτοῖς χρήματα 19 λέγων, Δότε καὶ μοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην ἵνα ὡς ἐὰν ἐπιθῶ τὰς χεῖρας λαμβάνῃ πνεῦμα ἅγιον. 20 Πέτρος δὲ εἶπεν πρὸς αὐτόν, Τὸ ἀργύριόν σου σὺν σοὶ εἶη εἰς ἀπόλειαν, ὅτι τὴν δωρεὰν τοῦ θεοῦ ἐνόμισας διὰ χρημάτων κτᾶσθαι. 21 οὐκ ἔστιν σοι μερὶς οὐδὲ κλῆρος ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ, ἡ γὰρ καρδία σου οὐκ ἔστιν εὐθεῖα ἔναντι τοῦ θεοῦ. 22 μετανόησον οὖν ἀπὸ τῆς κακίας σου ταύτης, καὶ δεήθητι τοῦ κυρίου εἰ ἄρα ἀφεθήσεται σοὶ ἡ ἐπίνοια τῆς καρδίας σου· 23 εἰς γὰρ χολὴν πικρίας καὶ σύνδεσμον ἀδικίας ὀρῶ σε ὄντα. 24 ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Σίμων εἶπεν, Δεήθητε ὑμεῖς ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τὸν κύριον ὅπως μηδὲν ἐπέλθῃ ἐπ’ ἐμὲ ὧν εἰρήκατε. 25 Οἱ μὲν οὖν διαμαρτυράμενοι καὶ λαλήσαντες τὸν λόγον τοῦ κυρίου ὑπέστρεφον εἰς Ἱεροσόλυμα, πολλὰς τε κώμας τῶν Σαμαριτῶν εὐηγγελίζοντο.

13 προσκαρτερέω ὥW – θεωρέω ὥW – δύναμις ὥW

15 καταβάντες ὥW – προσεύχομαι ὥW – ὅπως ὥW – SI 8,15–17

16 οὐδέπω ἐπ’ οὐδενί noch auf keinen – ἐπιπίπτω ὥW (Part. Perf. ἐπιπετωκός) – ὑπάρχω ὥW

18 ἐπιθεσις (εως, ἡ) τῶν χειρῶν Handauflegung – προσφέρω (Aor. προσήνεγκεν) ich überbringe, -reiche

19 ἐπιθῶ Konj. Aor. v. ἐπιτίθημι – SI 8,19

20 τὸ ἀργύριόν σου σὺν σοὶ εἶη εἰς ἀπόλειαν (ἀπόλεια, ας, ἡ) *ūs.* dein Geld fahre mit dir ins Verderben – δωρεά, ἄς, ἡ Geschenk, Gabe ὥSI 8,20–24

21 οὐκ ἔστιν σοι μερὶς (ίδος, ἡ) *ūs.* du hast keinen Anteil – κλῆρος, ου, ὁ Los, *h.* Anrecht – εὐθύς (εἶα, ὅ) ἔναντι τοῦ θεοῦ aufrichtig vor Gott

22 μετανόησον (μετανοέω ich bekehre mich) ἀπὸ τῆς κακίας σου ταύτης *ūs.* bekehre dich von dieser deiner Schlechtigkeit – δεήθητι (Imp. Aor. v. δεομαι) bitte! – εἰ ἄρα ob etwa – ἀφεθήσεται Fut. Pass. v. ἀφήμι – ἐπίνοια, ας, ἡ Gedanke, Einfall

23 εἰς χολὴν πικρίας (χολή, ἡς, ἡ Galle) καὶ σύνδεσμον (σύνδεσμος, ου, ὁ Fessel) ἀδικίας ὀρῶ σε ὄντα *ūs.* ich sehe, dass du in die Galle der Bitterkeit und in die Fessel des Unrechts <hineingeraten> bist

24 ἀποκριθεὶς ὥF 2.5 – δεήθητε ὥ8,22 (Sg.) – ἐπέλθῃ (Konj. Aor.) v. ἐπέρχομαι – μηδὲν ... ὧν = μηδὲν τούτων, ἅ (Kasusattraktion/attractio relativi)

25 διαμαρτύρομαι ὥW – λαλέω ὥW – ὑποστρέφω ὥW – Ἱεροσόλυμα ὥE – κώμη, ἡς Dorf – Σαμαριτίης, ου Samariter – εὐαγγελίζομαι ὥW

Die Taufe des Äthiopiens (8,26–40)

26 Ἄγγελος δὲ κυρίου ἐλάλησεν πρὸς Φίλιππον λέγων, Ἀνάστηθι καὶ πορεύου κατὰ μεσημβρίαν ἐπὶ τὴν ὁδὸν τὴν καταβαίνουσαν ἀπὸ Ἱερουσαλήμ εἰς Γάζαν· αὕτη ἐστὶν ἔρημος. 27 καὶ ἀναστὰς ἐπορεύθη· καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ Αἰθίοψ εὐνοῦχος δυνάστης Κανδάκης βασιλίσσης Αἰθιοπίων, ὃς ἦν ἐπὶ πάσης τῆς γάζης αὐτῆς, ὃς ἐληλύθει προσκυνήσων εἰς Ἱερουσαλήμ, 28 ἦν τε ὑποστρέφων καὶ καθήμενος ἐπὶ τοῦ ἄρματος αὐτοῦ καὶ ἀνεγίνωσκεν τὸν προφήτην Ἡσαΐαν. 29 εἶπεν δὲ τὸ πνεῦμα τῷ Φιλίππῳ, Πρόσελθε καὶ κολλήθητι τῷ ἄρματι τούτῳ. 30 προσδραμῶν δὲ ὁ Φίλιππος ἤκουσεν αὐτοῦ ἀναγινώσκοντος Ἡσαΐαν τὸν προφήτην, καὶ εἶπεν, Ἄρα γε γινώσκεις ἃ ἀναγινώσκεις; 31 ὁ δὲ εἶπεν, Πῶς γὰρ ἂν δυναίμην εἶναι μὴ τις ὀδηγήσει με; παρεκάλεσέν τε τὸν Φίλιππον ἀναβάντα καθίσει σὺν αὐτῷ. 32 ἡ δὲ περιοχὴ τῆς γραφῆς ἦν ἀνεγίνωσκεν ἦν αὕτη· Ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη, καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείραντος αὐτὸν ἄφωνος, οὕτως οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ. 33 Ἐν τῇ ταπεινώσει ἡ κρίσις αὐτοῦ ἦρθη· τὴν γενεὰν αὐτοῦ τίς διηγῆσεται; ὅτι αἴρεται ἀπὸ τῆς γῆς ἡ ζωὴ αὐτοῦ. 34 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ εὐνοῦχος τῷ Φιλίππῳ εἶπεν, Δέομαί σου, περὶ τίνος ὁ προφήτης λέγει τούτου; περὶ ἑαυτοῦ ἢ περὶ ἑτέρου τινός; 35 ἀνοίξας δὲ ὁ Φίλιππος τὸ στόμα αὐτοῦ καὶ ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς γραφῆς ταύτης εὐηγγελίσατο αὐτῷ τὸν Ἰησοῦν.

26 ἀνάστηθι (Imp. Aor.) steh auf! – κατὰ μεσημβρίαν (-α, ας, ἦ) nach Süden – ἐπὶ τὴν ὁδὸν τὴν καταβαίνουσαν *ūs.* auf dem Weg, der hinabführt – εἰς Γάζαν nach Gaza (Stadt an einer Karawanenstraße nach Ägypten)

27 ἰδοὺ Ὡ – Αἰθίοψ, οπος Äthioper – εὐνοῦχος, ου Eunuch, Kastrat – δυνάστης, ου, ὁ Hofbeamter – Κανδάκη, ης Kandake (Titel der äthiopischen Königin) – βασιλίσα, ης, ἡ Königin – γάζα, ης, ἡ Schatz – ἐληλύθει Plqpf. v. ἔρχομαι – προσκυνέω ich knie nieder, bete an ὩSI 8,27–32

28 ἀνεγίνωσκεν ὩL 1 – προφήτης Ἡσαΐας Prophet Jesaja

29 πρόσελθε Imp. Aor. v. προσέρχομαι ὩW – κολλήθητι Imp. Aor. v. κολλάομαι ὩW

30 προσδραμῶν Part. Aor. v. προστρέχω ich laufe, eile herbei

31 ὀδηγέω ich leite (an), führe – παρακαλέω ὩW – ἀναβαίνω ὩW

32 περιοχὴ, ἦς, ἡ Abschnitt, Stelle (in den hl. Schriften) – γραφὴ ὩW – ἐπὶ σφαγὴν ἄγω ich führe zum Schlachten – ἀμνός, οῦ, ὁ Lamm – ἐναντίον (Präp. m. Gen.) vor, in Gegenwart von – κείρω ich schere – ἄφωνος, ον stumm – ἀνοίγω ὩW

33 ταπεινώσις, -εως, ἡ Erniedrigung – ἡ κρίσις αὐτοῦ ἦρθη (αἴρω) *ūs.* das Strafgericht gegen ihn wurde aufgehoben – τὴν γενεὰν αὐτοῦ τίς διηγῆσεται; *ūs.* wer wird seine Nachkommenschaft aufzählen?

35 εὐηγγελίσατο τὸν Ἰησοῦν ὩSI 5,42

Die Taufe des Äthiopiens (8,26–40)

36 ὡς δὲ ἐπορεύοντο κατὰ τὴν ὁδόν, ἦλθον ἐπὶ τι ὕδωρ, καὶ φησιν ὁ εὐνοῦχος, Ἴδου ὕδωρ· τί κωλύει με βαπτισθῆναι; 38 καὶ ἐκέλευσεν στήναι τὸ ἄρμα, καὶ κατέβησαν ἀμφότεροι εἰς τὸ ὕδωρ ὃ τε Φίλιππος καὶ ὁ εὐνοῦχος, καὶ ἐβάπτισεν αὐτόν. 39 ὅτε δὲ ἀνέβησαν ἐκ τοῦ ὕδατος, πνεῦμα κυρίου ἤρπασεν τὸν Φίλιππον, καὶ οὐκ εἶδεν αὐτὸν οὐκέτι ὁ εὐνοῦχος· ἐπορεύετο γὰρ τὴν ὁδὸν αὐτοῦ χαίρων. 40 Φίλιππος δὲ εὐρέθη εἰς Ἄζωτον, καὶ διερχόμενος εὐηγγελίζετο τὰς πόλεις πάσας ἕως τοῦ ἔλθειν αὐτὸν εἰς Καισάρειαν.

36 **βαπτισθῆναι** Inf. Aor. Pass. v. βαπτίζω ↗W

38 **στήναι** Inf. Aor. v. ἵσταμαι stehen bleiben – **καταβαίνω** ↗W

39 **ἀναβαίνω** ↗W

40 **εὐρέθη** ↗F 2.4 – **εἰς Ἄζωτον** ↗S 2.4 – Ἄζωτος, ου Azotos – **Καισάρεια** Cäsarea (am Mittelmeer) v. Herodes dem Großen angelegt u. Augustus zu Ehren „Cäsarea“ genannt, später Sitz der röm. Prokuratoren (Statthalter) ↗SI 8,40

Die Bekehrung des Saulus (9,1–22)

1 Ὁ δὲ Σαῦλος, ἔτι ἐμπνέων ἀπειλῆς καὶ φόνου εἰς τοὺς μαθητὰς τοῦ κυρίου, προσελθὼν τῷ ἀρχιερεὶ 2 ἠτήσατο παρ' αὐτοῦ ἐπιστολὰς εἰς Δαμασκὸν πρὸς τὰς συναγωγὰς, ὅπως ἐάν τις εὔρη τῆς ὁδοῦ ὄντας, ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας, δεδεμένους ἀγάγῃ εἰς Ἱερουσαλήμ. 3 ἐν δὲ τῷ πορεύεσθαι ἐγένετο αὐτὸν ἐγγίξιν τῇ Δαμασκῷ, ἐξαίφνης τε αὐτὸν περιήστραψεν φῶς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, 4 καὶ πεσὼν ἐπὶ τὴν γῆν ἤκουσεν φωνὴν λέγουσαν αὐτῷ, Σαοὺλ Σαοὺλ, τί με διώκεις; 5 εἶπεν δέ, Τίς εἶ, κύριε; ὁ δέ, Ἐγώ εἰμι Ἰησοῦς ὃν σὺ διώκεις· 6 ἀλλὰ ἀνάστηθι καὶ εἴσελθε εἰς τὴν πόλιν, καὶ λαληθήσεταιί σοι ὅ τί σε δεῖ ποιεῖν. 7 οἱ δὲ ἄνδρες οἱ συνοδεύοντες αὐτῷ εἰστήκεισαν ἐνεοί, ἀκούοντες μὲν τῆς φωνῆς μηδένα δὲ θεωροῦντες. 8 ἠγέρθη δὲ Σαῦλος ἀπὸ τῆς γῆς, ἀνεωγμένων δὲ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ οὐδὲν ἔβλεπεν· χειραγωγούμενος δὲ αὐτὸν εἰσήγαγον εἰς Δαμασκόν. 9 καὶ ἦν ἡμέρας τρεῖς μὴ βλέπων, καὶ οὐκ ἔφαγεν οὐδὲ ἔπιεν.

10 Ἦν δὲ τις μαθητὴς ἐν Δαμασκῷ ὀνόματι Ἀνανίας, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὸν ἐν ὀράματι ὁ κύριος, Ἀνανία. ὁ δὲ εἶπεν, Ἴδού ἐγώ, κύριε. 11 ὁ δὲ κύριος πρὸς αὐτόν, Ἀναστάς πορεύθητι ἐπὶ τὴν ῥύμην τὴν καλουμένην Εὐθεΐαν καὶ ζήτησον ἐν οἰκίᾳ Ἰούδα Σαῦλον ὀνόματι Ταρσέα· ἰδοὺ γὰρ προσεύχεται, 12 καὶ εἶδεν ἄνδρα [ἐν ὀράματι] Ἀνανίαν ὀνόματι εἰσελθόντα καὶ ἐπιθέντα αὐτῷ [τὰς] χεῖρας ὅπως ἀναβλέψῃ.

1 ἐμπνέω ich atme, schnaube – ἀπειλή, ἦς, ἦ (ἀπειλέω) Drohung – μαθητῆς ὩW – προσελθὼν Aor. v. προσέρχομαι ὩW – ἀρχιερεὺς ὩW – ὩSI 7,58

2 Δαμασκός ὩE – συναγωγή ὩW – ὅπως ὩW – ὁδός Weg, h. im übertr. Sinne bezeichnet ὁ. entweder die Lebensführung des einzelnen Menschen oder der Gemeinde, d.h. die christl. Religion ὩSI 9,2

3 ἐγγίζω ὩW – ἐξαίφνης Adv. plötzlich, unversehens – περιεστράπτω ich umstrahle, umleuchte ὩSI 9,3–6

6 ἀνάστηθι (Imp. Aor.) ἀνίσταμαι ὩW – εἴσελθε (Imp. Aor.) εἰσέρχομαι ὩW – λαλέω ὩW

7 συνοδεύω τινί ich gehe/reise mit jmdm., begleite jmdn. – εἰστήκεισαν (Plqpf. v. ἵσταμαι) sie standen – ἐνεός, ἦ, ὄν sprachlos, stumm – θεωρέω ὩW

8 ἐγείρω (Aor. Pass. ἠγέρθη) ὩW – ἀνοίγω (Part. Perf. ἀνεωγμένων) ὩW – χειρ-αγωγέω ich führe (einen Erblindeten) an der Hand – εἰσάγω (Aor. εἰσήγαγον) ich führe hinein

9 ἔφαγεν (Aor. v.) ἐσθίω ὩW – πίνω (Aor. ἔπιον) ich trinke

10 ὀνόματι Ἀνανίας mit dem Namen Hananias – ὄραμα ὩW – ἰδοὺ (ὩW) ἐγώ ὩSI 9,10

11 πορεύθητι Imp. Aor. v. πορεύομαι – ῥύμη (ἦς, ἦ) Εὐθεΐα Gerade Straße – εὐθύς (Gen. ἕως), εἶα, ὕ gerade, aufrichtig – Ἰούδας, α Judas (h. Christ in Damaskus) – Ταρσεύς, ἕως Mann aus Tarsos – ἰδοὺ γὰρ προσεύχεται (ὩW) ὩSI 9,11

12 ἐπιτίθημι (Part. Aor. ἐπιθέντα) τινὶ τὰς χεῖρας ὩW – ἀναβλέπω ὩW

Die Bekehrung des Saulus (9,1–22)

13 ἀπεκρίθη δὲ Ἀνανίας, Κύριε, ἤκουσα ἀπὸ πολλῶν περὶ τοῦ ἀνδρὸς τούτου, ὅσα κακὰ τοῖς ἁγίοις σου ἐποίησεν ἐν Ἱερουσαλήμ· **14** καὶ ᾧδε ἔχει ἐξουσίαν παρὰ τῶν ἀρχιερέων δῆσαι πάντας τοὺς ἐπικαλουμένους τὸ ὄνομά σου. **15** εἶπεν δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ κύριος, Πορεύου, ὅτι σκευδὸς ἐκλογῆς ἐστίν μοι οὗτος τοῦ βαστάσαι τὸ ὄνομά μου ἐνώπιον ἐθνῶν τε καὶ βασιλέων υἰῶν τε Ἰσραήλ· **16** ἐγὼ γὰρ ὑποδείξω αὐτῷ ὅσα δεῖ αὐτὸν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματός μου παθεῖν. **17** Ἀπῆλθεν δὲ Ἀνανίας καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν, καὶ ἐπιθεὶς ἐπ’ αὐτὸν τὰς χεῖρας εἶπεν, Σαοὺλ ἀδελφέ, ὁ κύριος ἀπέσταλκέν με, Ἰησοῦς ὁ ὀφθεῖς σοι ἐν τῇ ὁδῷ ἣ ἦρχου, ὅπως ἀναβλέψῃς καὶ πλησθῆς πνεύματος ἁγίου. **18** καὶ εὐθέως ἀπέπεσαν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν ὡς λεπίδες, ἀνέβλεψέν τε, καὶ ἀναστὰς ἐβαπτίσθη, **19** καὶ λαβὼν τροφήν ἐνίσχυσεν.

Ἐγένετο δὲ μετὰ τῶν ἐν Δαμασκῷ μαθητῶν ἡμέρας τινάς, **20** καὶ εὐθέως ἐν ταῖς συναγωγαῖς ἐκήρυσσεν τὸν Ἰησοῦν ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ. **21** ἐξίσταντο δὲ πάντες οἱ ἀκούοντες καὶ ἔλεγον, Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ πορθήσας ἐν Ἱερουσαλήμ τοὺς ἐπικαλουμένους τὸ ὄνομα τοῦτο, καὶ ᾧδε εἰς τοῦτο ἐληλύθει ἵνα δεδεμένους αὐτοὺς ἀγάγῃ ἐπὶ τοὺς ἀρχιερεῖς; **22** Σαῦλος δὲ μᾶλλον ἐνεδυναμοῦτο καὶ συνέχυνεν [τοὺς] Ἰουδαίους τοὺς κατοικοῦντας ἐν Δαμασκῷ, συμβιβάζων ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ Χριστός.

13 ὅσα κακὰ τοῖς ἁγίοις σου ἐποίησεν ὧSI 9,13

14 ἀρχιερεὺς ὧW – δῆσαι (Inf. Aor.) v. δέω – ἐπικαλέομαι = ἐπικαλέω

15 ἐκλογή, ἦς, ἡ Erwählung, Auslese – σκευδὸς ἐκλογῆς ὡs. erlesenes Werkzeug ὧSI 9,15 – βαστάζω ich (er-)trage

16 ὑποδείκνυμι ich zeige, lehre – δεῖ ... παθεῖν ὧSI 9,16

17 ἀπῆλθεν Aor. v. ἀπέρχομαι ὧW – ἀπέσταλκεν Perf. v. ἀποστέλλω – ὀφθεῖς Part. Aor. Pass. v. ὀράω – ἦρχου Impf. v. ἔρχομαι – πλησθῆς Konj. Aor. Pass. v. πίμπλημι

18 εὐθέως ὧW – ἀποπίπτω (Aor. -έπεσαν) ich falle herunter – λεπίς, ἴδος, ἡ Schuppe – βαπτίζω ὧW (ἐβαπτίσθη Aor. Pass.)

19 τροφή, ἦς ἡ (τρέφω) Nahrung, Speise – ἐνισχύω ich komme zu Kräften – ἐγένετο μετὰ ... τῶν μαθητῶν ὡs. er blieb bei den Jüngern

20 συναγωγή ὧW – κηρύσσω ὧL 2 ὧW – ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ὧSI 9,20

21 ἐξίσταμαι ὧW – πορθέω ich vernichte, ich rotte aus ὧSI 9,21 – ἐπικαλέω/-καλέομαι ὧW – δεδεμένους Part. Perf. Pass. v. δέω

22 ἐνδυναμόω ich stärke, P. ich werde stark – συγχύνω ich bringe in Verwirrung – κατοικέω ὧW – συμβιβάζω ich lege dar, beweise – ὁ Χριστός ὧW ὧSI 9,22

Die Flucht des Saulus aus Damaskus (9,23–31)

23 Ὡς δὲ ἐπληροῦντο ἡμέραι ἱκαναί, συνεβουλεύσαντο οἱ Ἰουδαῖοι ἀνελεῖν αὐτόν· 24 ἐγνώσθη δὲ τῷ Σαύλῳ ἡ ἐπιβουλὴ αὐτῶν. παρατηροῦντο δὲ καὶ τὰς πύλας ἡμέρας τε καὶ νυκτὸς ὅπως αὐτὸν ἀνέλωσιν· 25 λαβόντες δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ νυκτὸς διὰ τοῦ τείχους καθήκαν αὐτὸν χαλάσαντες ἐν σφυρίδι. 26 Παραγενόμενος δὲ εἰς Ἱερουσαλὴμ ἐπείραζεν κολλᾶσθαι τοῖς μαθηταῖς· καὶ πάντες ἐφοβοῦντο αὐτόν, μὴ πιστεύοντες ὅτι ἐστὶν μαθητῆς. 27 Βαρναβᾶς δὲ ἐπιλαβόμενος αὐτὸν ἤγαγεν πρὸς τοὺς ἀποστόλους, καὶ διηγήσατο αὐτοῖς πῶς ἐν τῇ ὁδῷ εἶδεν τὸν κύριον καὶ ὅτι ἐλάλησεν αὐτῷ, καὶ πῶς ἐν Δαμασκῷ ἐπαρρησιάσατο ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ. 28 καὶ ἦν μετ' αὐτῶν εἰσπορευόμενος καὶ ἐκπορευόμενος εἰς Ἱερουσαλὴμ, παρρησιαζόμενος ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου, 29 ἐλάλει τε καὶ συνεζήτει πρὸς τοὺς Ἑλληνιστάς· οἱ δὲ ἐπεχείρουν ἀνελεῖν αὐτόν. 30 ἐπιγνόντες δὲ οἱ ἀδελφοὶ κατήγαγον αὐτὸν εἰς Καισάρειαν καὶ ἐξαπέστειλαν αὐτὸν εἰς Ταρσόν.

31 Ἡ μὲν οὖν ἐκκλησία καθ' ὅλης τῆς Ἰουδαίας καὶ Γαλιλαίας καὶ Σαμαρείας εἶχεν εἰρήνην, οἰκοδομουμένη καὶ πορευομένη τῷ φόβῳ τοῦ κυρίου, καὶ τῇ παρακλήσει τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐπληθύνετο.

23 ὥς ἐπληροῦντο (ⲗW) ἡμέραι ἱκαναί *ūs.* als viele Tage zu Ende waren – συμβουλεύομαι ich beschliesse gemeinsam, komme überein – ἀνελεῖν Inf. Aor. v. ἀναιρέω ⲗSI 9, 23–25

24 ἐπιβουλὴ, ἡς, ἡ Absicht, Anschlag – παρατηρέω/-έομαι ich bewache – πύλη, ἡς, ἡ Stadttor – ἡμέρας καὶ νυκτὸς bei Tag und Nacht

25 καθήκαν Aor. v. καθίημι ich lasse hinunter – χαλάω ich lasse hinunter – σφυρίς, ἴδος, ἡ Korb

26 παραγίνομαι ⲗW – πειράζω ⲗW – κολλάομαι ⲗW ⲗSI 9,26

27 Βαρναβᾶς ⲗE – ἐπιλαβόμενος Part. Aor. v. ἐπιλαμβάνομαι ⲗW – ἀπόστολος ⲗW – λαλέω ⲗW – παρρησιάζομαι ⲗW

28 εἰσπορεύομαι ich gehe/komme hinein – ἐκπορεύομαι ich gehe/komme hinaus – εἰς Ἱερουσαλὴμ ⲗS 2.4

29 συζητέω πρὸς τινα ich streite mit jmdm. – Ἑλληνιστής, ου, ὁ Hellenist (gr. sprechender Jude) – ἐπιχειρέω ich unternehme, versuche

30 ἐπιγνόντες Part. Aor. v. ἐπιγινώσκω ⲗW – κατάγω ⲗW – Καισάρεια ⲗE – ἐξαποπέλλω ⲗW – Ταρσός, οὐ, ἡ Tarsus

31 ἐκκλησία ⲗW – Ἰουδαία ⲗE – Γαλιλαία, ας, ἡ Galiläa – Σαμάρεια ⲗE – οἰκοδομέω ich baue auf, errichte – πορευόμεναι τῷ φόβῳ τοῦ κυρίου *ūs.* ich wandle in der Furcht des Herrn – παράκλησις (εως, ἡ) τοῦ ἁγίου πνεύματος (ⲗSI 1,2) *ūs.* Trost des Heiligen Geistes – πληθύνομαι ich wachse, nehme zu

Petrus in Lydda und Joppe (9,32–43)

32 Ἐγένετο δὲ Πέτρον διερχόμενον διὰ πάντων κατελθεῖν καὶ πρὸς τοὺς ἁγίους τοὺς κατοικοῦντας Λύδδα. 33 εὗρεν δὲ ἐκεῖ ἄνθρωπὸν τινα ὀνόματι Αἰνέαν ἐξ ἑτῶν ὀκτὼ κατακείμενον ἐπὶ κρᾶβάττου, ὃς ἦν παραλελυμένος. 34 καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Πέτρος, Αἰνέα, ἰάταί σε Ἰησοῦς Χριστός· ἀνάστηθι καὶ στρώσον σεαυτῷ. καὶ εὐθέως ἀνέστη. 35 καὶ εἶδαν αὐτὸν πάντες οἱ κατοικοῦντες Λύδδα καὶ τὸν Σαρῶνα, οἵτινες ἐπέστρεψαν ἐπὶ τὸν κύριον.

36 Ἐν Ἰόππῃ δὲ τις ἦν μαθήτρια ὀνόματι Ταβιθά, ἣ διερμηνευομένη λέγεται Δορκάς· αὕτη ἦν πλήρης ἔργων ἀγαθῶν καὶ ἐλεημοσυνῶν ὧν ἐποίει. 37 ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἀσθενήσασαν αὐτὴν ἀποθανεῖν· λούσαντες δὲ [αὐτὴν] ἔθηκαν ἐν ὑπερώῳ. 38 ἐγγὺς δὲ οὔσης Λύδδας τῇ Ἰόππῃ οἱ μαθηταὶ ἀκούσαντες ὅτι Πέτρος ἐστὶν ἐν αὐτῇ ἀπέστειλαν δύο ἄνδρας πρὸς αὐτὸν παρακαλοῦντες, Μὴ ὀκνήσης διελθεῖν ἕως ἡμῶν. 39 ἀναστὰς δὲ Πέτρος συνῆλθεν αὐτοῖς· ὃν παραγενόμενον ἀνήγαγον εἰς τὸ ὑπερῶον, καὶ παρέστησαν αὐτῷ πᾶσαι αἱ χήραι κλαίουσαι καὶ ἐπιδεικνύμεναι χιτῶνας καὶ ἱμάτια ὅσα ἐποίει μετ' αὐτῶν οὕσα ἡ Δορκάς. 40 ἐκβαλὼν δὲ ἔξω πάντα ὁ Πέτρος καὶ θεὶς τὰ γόνατα προσήυξατο, καὶ ἐπιστρέψας πρὸς τὸ σῶμα εἶπεν, Ταβιθά, ἀνάστηθι. ἣ δὲ ἤνοιξεν τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῆς, καὶ ἰδοῦσα τὸν Πέτρον ἀνεκάθισεν.

32 **διέρχομαι** ὥW – **κατελθεῖν** Inf. Aor. v. κατέρχομαι ὥW – **κατοικέω** ὥW – **Λύδδα**, **ας** Akk. **Λύδδα**, ἢ Lydda (Stadt an der Straße nach Jerusalem)

33 **Αἰνέας**, **ου** Aeneas – **ἐξ ἑτῶν ὀκτὼ** seit acht Jahren – **κατάκειμαι** ich liege – **κράβαττος**, **ου**, **ὁ** Bett – **παρα-**(-λύω ich löse auf, schwäche)-**λελυμένος** gelähmt

34 **ἀνάστηθι** Imp. Aor. v. ἀνίσταμαι – **στρώσον** (Imp. Aor. v. στρωννύω/στρώννυμι) <τὴν κλίνην (Bett)> mache dein Bett – **εὐθέως** ὥW

35 **εἶδαν** = εἶδον ὥF 2.2 – **Σαρῶν**, **ῶνος**, **ὁ** Scharon (Küstenebene) – **ἐπιστρέφω** ὥW

36 **Ἰόππη**, **ης**, **ἡ** Joppe (Hafenstadt nordwestl. v. Jerusalem) – **μαθήτρια**, **ας**, **ἡ** Jüngerin, Schülerin – **Ταβιθά**, **ἡ** Tabita – **διερμηνεύω** ich übersetze – **Δορκάς**, **άδος**, **ἡ** Dorkas (= Gazelle) – **ἐλεημοσύνη**, **ης**, **ἡ** Gabe, Spende, Wohltat

37 **ἀσθενέω** ich bin schwach, krank – **ἀποθανεῖν** Inf. Aor. v. ἀποθνήσκω – **λούω** ich wasche – **ἔθηκαν** Aor. v. τίθημι – **ὑπερῶον**, **ου**, **τό** Obergemach

38 **διέρχομαι** *h.* ich komme hin – **ἕως ἡμῶν** zu uns

39 **ἀναστὰς** Part. Aor. v. ἀνίσταμαι – **συνῆλθεν** Aor. v. συνέρχομαι ὥW – **ἀνήγαγον** Aor. v. ἀνάγω ὥW – **παρέστησαν** Aor. v. παρίστημι u. παριστάνω ὥW – **χήρα**, **ας**, **ἡ** Witwe – **χιτῶν**, **ῶνος**, **ὁ** Untergewand, Hemd

40 **ἔξω** Adv. hinaus, heraus – **τίθημι τὰ γόνατα** ich beuge die Knie, bete an – **προσεύχομαι** ὥW – **ἐπιστρέφω πρὸς τὸ σῶμα** ich wende mich der Toten zu – **ἀνάστηθι** ὥW – **ἀνοίγω** ὥW – **ἀνακαθίζω** ich setze/richte mich auf

Petrus in Lydda und Joppe (9,32–43)

41 δούς δὲ αὐτῇ χεῖρα ἀνέστησεν αὐτήν, φωνήσας δὲ τοὺς ἁγίους καὶ τὰς χήρας παρέστησεν αὐτήν ζῶσαν. 42 γνωστὸν δὲ ἐγένετο καθ' ὅλης [τῆς] Ἰόππης, καὶ ἐπίστευσαν πολλοὶ ἐπὶ τὸν κύριον. 43 Ἐγένετο δὲ ἡμέρας ἱκανὰς μείναι ἐν Ἰόππῃ παρά τινι Σίμωνι βυρσεῖ.

Die Vision des Hauptmanns Cornelius in Cäsarea (10,1–8)

1 Ἄνθρωπος δέ τις ἐν Καισαρείᾳ ὀνόματι Κορνήλιος, ἑκατοντάρχης ἐκ σπειρῆς τῆς καλουμένης Ἰταλικῆς, 2 εὐσεβῆς καὶ φοβούμενος τὸν θεὸν σὺν παντὶ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ, ποιῶν ἐλεημοσύνας πολλὰς τῷ λαῷ καὶ δεόμενος τοῦ θεοῦ διὰ παντός, 3 εἶδεν ἐν ὄραματι φανερώς ὡσεὶ περὶ ὥραν ἐνάτην τῆς ἡμέρας ἄγγελον τοῦ θεοῦ εἰσελθόντα πρὸς αὐτὸν καὶ εἰπόντα αὐτῷ, Κορνήλιε. 4 ὁ δὲ ἀτενίσας αὐτῷ καὶ ἔμβοσος γενόμενος εἶπεν, Τί ἐστίν, κύριε; εἶπεν δὲ αὐτῷ, Αἰ προσευχαί σου καὶ αἱ ἐλεημοσύναι σου ἀνέβησαν εἰς μνημόσυνον ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ. 5 καὶ νῦν πέμπσον ἄνδρα εἰς Ἰόππην καὶ μετάπεμψαι Σίμωνά τινα ὃς ἐπικαλεῖται Πέτρος· 6 οὗτος ξενίζεται παρά τινι Σίμωνι βυρσεῖ, ᾧ ἐστὶν οἰκία παρά θάλασσαν. 7 ὡς δὲ ἀπήλθεν ὁ ἄγγελος ὁ λαλῶν αὐτῷ, φωνήσας δύο τῶν οἰκετῶν καὶ στρατιώτην εὐσεβῆ τῶν προσκαρτερούντων αὐτῷ, 8 καὶ ἐξηγησάμενος ἅπαντα αὐτοῖς ἀπέστειλεν αὐτοὺς εἰς τὴν Ἰόππην.

41 ἀνίστημι ὙW – φωνέω ich rufe herbei – παρέστησεν αὐτήν ζῶσαν *ūs.* er stellte sie lebend <vor sie> hin

42 καθ' ὅλης τῆς Ἰόππης in ganz Joppe

43 ἐγένετο <Πέτρον> ἡμέρας ἱκανὰς μείναι παρά τινι Σίμωνι βυρσεῖ *ūs.* <Petrus> blieb viele Tage bei einem gewissen Gerber Simon (ein Christ in Joppe)

1 Καισαρεία ὙSI 8,40 – Κορνήλιος, ου Cornelius ὙSI 10,1–2 – ἑκατοντάρχης ὙW – σπείρα, ης, ἡ Kohorte (zehnter Teil einer Legion), Regiment – Ἰταλικός, ἡ, ὄν italisches

2 εὐσεβής, ἐς fromm, gottesfürchtig – ἐλεημοσύνη, ης, ἡ Gabe, Spende, Wohltat – λαός ὙW – δεόμενος τοῦ θεοῦ διὰ παντός *ūs.* er betete ohne Unterlass zu Gott

3 ὄραμα ὙW – φανερώς Adv. klar, deutlich – ὡσεὶ ὙW – ὥρα ἐνάτη (15 Uhr) jüd. Gebetszeit, neunte Stunde – ἄγγελος ὙW – εἰσελθόντα Part. Aor. v. εἰσέρχομαι – εἰπόντα Part. Aor. v. λέγω

4 ἀτενίζω ὙW – ἔμβοσος, ον erschrocken, in Furcht – προσευχή ὙW – ἀνέβησαν Aor. v. ἀναβαίνω ὙW – εἰς μνημόσυνον (ου, τό) ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ *ūs.* zum Gedenken/zur Erinnerung vor Gott

5 πέμπσον Imp. Aor. v. πέμπω – Ἰόππη, ης ὙE – μετάπεμψαι Imp. Aor. v. μεταπέμπομαι – Σίμωνά τινα einen gewissen Simon – ἐπικαλέομαι ὙW – Πέτρος ὙE

6 ξενίζω ὙW – Σίμων βυρσεύς, Σίμωνος βυρσεύς Simon der Gerber – θάλασσα ὙL 2

7 ἀπήλθεν Aor. v. ἀπέρχεται ὙW – λαλέω ὙW – φωνέω ich rufe – προσκαρτερέω ὙW

8 ἐξηγέομαι ich erzähle, berichte – Entfernung Cäsarea–Joppe: ca. 50km ὙE

Die Vision des Petrus in Joppe (10,9–20)

9 Τῇ δὲ ἐπαύριον ὁδοιπορούντων ἐκείνων καὶ τῇ πόλει ἐγγιζόντων ἀνέβη Πέτρος ἐπὶ τὸ δῶμα προσεύξασθαι περὶ ὥραν ἕκτην. 10 ἐγένετο δὲ πρόσπεινος καὶ ἤθελεν γεύσασθαι· παρασκευαζόντων δὲ αὐτῶν ἐγένετο ἐπ’ αὐτὸν ἔκστασις, 11 καὶ θεωρεῖ τὸν οὐρανὸν ἀνεωγμένον καὶ καταβαῖνον σκευῶς τι ὡς ὀθόνην μεγάλην τέσσαρσιν ἀρχαῖς καθιέμενον ἐπὶ τῆς γῆς, 12 ἐν ᾧ ὑπῆρχεν πάντα τὰ τετράποδα καὶ ἑρπετὰ τῆς γῆς καὶ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ. 13 καὶ ἐγένετο φωνὴ πρὸς αὐτόν, Ἀναστάς, Πέτρε, θύσον καὶ φάγε. 14 ὁ δὲ Πέτρος εἶπεν, Μηδαμῶς, κύριε, ὅτι οὐδέποτε ἔφαγον πᾶν κοινὸν καὶ ἀκάθαρτον. 15 καὶ φωνὴ πάλιν ἐκ δευτέρου πρὸς αὐτόν, Ἄ ὁ θεὸς ἐκαθάρισεν σὺ μὴ κοίνου. 16 τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ τρίς, καὶ εὐθὺς ἀνελήμφθη τὸ σκευὸς εἰς τὸν οὐρανόν. 17 Ὡς δὲ ἐν ἑαυτῷ διηπόρει ὁ Πέτρος τί ἂν εἴη τὸ ὄραμα ὃ εἶδεν, ἰδοὺ οἱ ἄνδρες οἱ ἀπεσταλμένοι ὑπὸ τοῦ Κορνηλίου διερωτήσαντες τὴν οἰκίαν τοῦ Σίμωνος ἐπέστησαν ἐπὶ τὸν πυλῶνα, 18 καὶ φωνήσαντες ἐπυνθάνοντο εἰ Σίμων ὁ ἐπικαλούμενος Πέτρος ἐνθάδε ξενίζεται. 19 τοῦ δὲ Πέτρου διενθυμουμένου περὶ τοῦ ὄραματος εἶπεν [αὐτῷ] τὸ πνεῦμα, Ἴδου ἄνδρες [δύο] ζητοῦσίν σε· 20 ἀλλὰ ἀναστάς κατὰβηθι καὶ πορεύου σὺν αὐτοῖς μηδὲν διακρινόμενος, ὅτι ἐγὼ ἀπέσταλκα αὐτούς.

9 τῇ ἐπαύριον <ἡμέρα> ἴW – ὁδοι-πορέω ich bin unterwegs – ἐγγίζω ἴW – δῶμα, τος, τό Dach – προσεύχομαι ἴW ἴSI 1,14 – περὶ ὥραν ἕκτην *ūs.* um die 6. Std./12 Uhr mittags (Tagesbeginn: 6 Uhr)

10 πρόσπεινος, ον hungrig – γεύομαι ich genieße, esse – ἐγένετο ἐπ’ αὐτὸν ἔκστασις *ūs.* es kam eine Ekstase über ihn ἴSI 10,11–13

11 ἀνοίγω (Part. Perf. ἀνεωγμένον) ἴW – καταβαίνω ἴW – σκευός, οὐς, τό Schale – ὀθόνη, ης, ἡ (Leinen-)Tuch – τέσσαρσιν (L2) ἀρχαῖς *ūs.* mit vier Zipfeln – καθίημι ich lasse hinunter/herunter

12 ἐν ᾧ ἴW σκευός τι – τὰ τετράποδα die vierfüßigen Tiere – τὸ ἑρπετόν, οὐδ das Kriechtier – τὸ πετεινόν, οὐδ der Vogel

13 ἐγένετο φωνὴ πρὸς αὐτόν *ūs.* eine Stimme sprach zu ihm – ἀναστάς (Part. Aor.), θύσον (Imp. Aor.) (θύω *h.* ich schlachte) καὶ φάγε (Imp. Aor. v. ἐσθίω) *ūs.* steh auf, schlachte und iss!

14 οὐδέποτε ἔφαγον πᾶν κοινὸν καὶ ἀκάθαρτον *ūs.* ich habe noch nie etwas Gemeines und Unreines gegessen

15 φωνὴ ἐκ δευτέρου πρὸς αὐτόν *ūs.* da wendete sich zum zweiten Mal eine Stimme ihm zu, an ihn – καθαρίζω *h.* ich erkläre für rein – κοινῶ *h.* ich erkläre für unrein

16 ἐπὶ τρίς *ūs.* noch ein drittes Mal – ἀνελήμφθη (F 2.5) *ūs.* es wurde hinaufgezogen

17 διαπορέω ich bin in großer Unsicherheit – ὄραμα ἴW – ἰδοὺ ἴW – διερωτάω τι ich frage mich nach etw. durch – ἐφίσταμαι ich trete heran, ἐπὶ τι stehe an – πυλῶν, ὄνος, ὁ Tor, Portal

18 φωνέω ich rufe herbei – ἐπικαλέομαι ἴW – ξενίζω ἴW

19 διενθυμέομαι ich denke nach

20 κατὰβηθι Imp. Aor. v. καταβαίνω – διακρίνω ich unterscheide, διακρίνομαι ich zaudere, zweifle – ἀπέσταλκα Perf. v. ἀποστέλλω

Petrus im Haus des Cornelius (10,21–33)

21 καταβὰς δὲ Πέτρος πρὸς τοὺς ἄνδρας εἶπεν, Ἴδου ἐγὼ εἰμι ὃν ζητεῖτε· τίς ἡ αἰτία δι' ἣν πάρεστε; **22** οἱ δὲ εἶπαν, Κορνήλιος ἑκατοντάρχης, ἀνὴρ δίκαιος καὶ φοβούμενος τὸν θεὸν μαρτυρούμενός τε ὑπὸ ὅλου τοῦ ἔθνους τῶν Ἰουδαίων, ἐχρηματίσθη ὑπὸ ἀγγέλου ἁγίου μεταπέμψασθαί σε εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ ἀκοῦσαι ῥήματα παρὰ σοῦ. **23** εἰσκαλεσάμενος οὖν αὐτοὺς ἐξένισεν. Τῇ δὲ ἐπαύριον ἀναστὰς ἐξῆλθεν σὺν αὐτοῖς, καὶ τινες τῶν ἀδελφῶν τῶν ἀπὸ Ἰόππης συνῆλθον αὐτῷ. **24** τῇ δὲ ἐπαύριον εἰσῆλθεν εἰς τὴν Καισάρειαν· ὁ δὲ Κορνήλιος ἦν προσδοκῶν αὐτούς, συγκαλεσάμενος τοὺς συγγενεῖς αὐτοῦ καὶ τοὺς ἀναγκαίους φίλους. **25** ὡς δὲ ἐγένετο τοῦ εἰσελθεῖν τὸν Πέτρον, συναντήσας αὐτῷ ὁ Κορνήλιος πεσὼν ἐπὶ τοὺς πόδας προσεκύνησεν. **26** ὁ δὲ Πέτρος ἤγειρεν αὐτὸν λέγων, Ἀνάστηθι· καὶ ἐγὼ αὐτὸς ἄνθρωπός εἰμι.

22 εἶπαν ᾠF 2.2 – ἑκατοντάρχης ᾠW – φοβούμενος τὸν θεόν ᾠW – μαρτυρέομαι ὑπό τινος ᾠW – ἐχρηματίσθη ὑπὸ ἀγγέλου ἁγίου μεταπέμψασθαί σε *us.* er ist von einem heiligen Engel angewiesen worden, dich zu berufen

23 εἰσκαλέομαι ich rufe zu mir herein, lade ein; ξενίζω ich bewirte, ich beherberge – τῇ ἐπαύριον ᾠW – ἐξέρχομαι ᾠW – συνέρχομαι ᾠW

24 εἰσέρχομαι ᾠW – ἦν προσδοκῶν (προσδοκάω ich erwarte) ᾠS 3.1 – συγκαλέομαι ich rufe bei mir zusammen – συγγενής, οὗς, ὁ Verwandter – φίλος ἀναγκαῖος nächster Freund

25 ἐγένετο τοῦ εἰσελθεῖν (τοῦ beim Inf. nach hebr. Vorbild) – συναντάω ich gehe entgegen, begegne – πεσὼν Part. Aor. v. πίπτω – προσκυνέω ich verehere fußfällig

26 ἐγείρω ᾠW – ἀνίσταμαι ᾠW

Petrus im Haus des Cornelius (10,21–33)

27 καὶ συνομιλῶν αὐτῷ εἰσήλθεν, καὶ εὐρίσκει συνεληλυθότας πολλούς, 28 ἔφη τε πρὸς αὐτούς, Ὑμεῖς ἐπίστασθε ὡς ἀθέμιτόν ἐστιν ἀνδρὶ Ἰουδαίῳ κολλᾶσθαι ἢ προσέρχεσθαι ἀλλοφύλῳ· κάμοι ὁ θεὸς ἔδειξεν μηδένα κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον λέγειν ἄνθρωπον· 29 διὸ καὶ ἀναντιρρήτως ἦλθον μεταπεμφθεῖς. πυνθάνομαι οὖν τίνι λόγῳ μετεπέμψασθέ με; 30 καὶ ὁ Κορνήλιος ἔφη, Ἀπὸ τετάρτης ἡμέρας μέχρι ταύτης τῆς ὥρας ἤμην τὴν ἐνάτην προσευχόμενος ἐν τῷ οἴκῳ μου, καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ ἔστη ἐνώπιόν μου ἐν ἐσθῆτι λαμπρῇ 31 καὶ φησὶν, Κορνήλιε, εἰσηκούσθη σου ἡ προσευχὴ καὶ αἱ ἐλεημοσύναι σου ἐμνήσθησαν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. 32 πέμψον οὖν εἰς Ἰόππην καὶ μετακάλεσαι Σίμωνα ὃς ἐπικαλεῖται Πέτρος· οὗτος ξενίζεται ἐν οἰκίᾳ Σίμωνος βυρσέως παρὰ θάλασσαν. 33 ἐξαυτῆς οὖν ἔπεμψα πρὸς σέ, σὺ τε καλῶς ἐποίησας παραγενόμενος. νῦν οὖν πάντες ἡμεῖς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ πάρεσμεν ἀκοῦσαι πάντα τὰ προστεταγμένα σοι ὑπὸ τοῦ κυρίου.

27 συνομιλέω τινί ich spreche, unterhalte mich mit jmdm. – συνεληλυθότας Part. Perf. v. συνέρχομαι

28 ἀθέμιτόν ἐστιν es ist unerlaubt, gesetzwidrig – κολλᾶομαι ὁ W – ἀλλόφυλος, ου, ὁ Heide – κάμοι h. ἐμοὶ δέ – μηδένα ... λέγειν ὁ SI 10,10–20

29 ἀναντιρρήτως ohne Widerspruch – μεταπεμφθεῖς Part. Aor. Pass. v. μεταπέμπομαι – τίνι λόγῳ *uis.* aus welchem Grund

30 ἀπὸ τετάρτης ἡμέρας μέχρι ταύτης τῆς ὥρας *uis.* seit drei Tagen bis zu dieser Stunde – ἤμην (= ἡν) προσευχόμενος (ὁ W) (ὁ S 3.1) τὴν ἐνάτην *uis.* ich verrichtete das Gebet der neunten Stunde (Non, eine der Kleinen Horen Terz, Sext, Non) – ἀνὴρ ἐν ἐσθῆτι λαμπρῇ ein Engel – ἐνώπιόν μου ὁ W – ἰδοὺ ὁ W

31 εἰσακούω ich erhöre – προσευχὴ ὁ W – ἐλεημοσύνη, ης, ἡ Almosen, Wohltat, Spende

32 πέμψον Imp. Aor. v. πέμπω – μετακαλέομαι ich lade ein, bitte zu mir, lasse holen – ἐπικαλέω ὁ W – ξενίζω ich bewirte, beherberge – Σίμων βυρσεύς, Σίμωνος βυρσέως Simon, der Gerber

33 ἐξαυτῆς sofort, gleich darauf – προστάσσω ὁ L 2

Die Rede des Petrus im Haus des Cornelius (10,34–43)

34 Ἀνοίξας δὲ Πέτρος τὸ στόμα εἶπεν, Ἐπ’ ἀληθείας καταλαμβάνομαι ὅτι οὐκ ἔστιν προσωπολήπτῃς ὁ θεός, 35 ἀλλ’ ἐν παντὶ ἔθνει ὁ φοβούμενος αὐτὸν καὶ ἐργαζόμενος δικαιοσύνην δεκτὸς αὐτῷ ἔστιν. 36 τὸν λόγον [ὄν] ἀπέστειλεν τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ εὐαγγελιζόμενος εἰρήνην διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ – οὗτός ἐστιν πάντων κύριος – 37 ὑμεῖς οἴδατε, τὸ γενόμενον ῥῆμα καθ’ ὅλης τῆς Ἰουδαίας, ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας μετὰ τὸ βάπτισμα ὃ ἐκήρυξεν Ἰωάννης, 38 Ἰησοῦν τὸν ἀπὸ Ναζαρέθ, ὃς ἔχρισεν αὐτὸν ὁ θεὸς πνεύματι ἀγίῳ καὶ δυνάμει, ὃς διῆλθεν εὐεργετῶν καὶ ἰώμενος πάντας τοὺς καταδυναστευομένους ὑπὸ τοῦ διαβόλου, ὅτι ὁ θεὸς ἦν μετ’ αὐτοῦ. 39 καὶ ἡμεῖς μάρτυρες πάντων ὧν ἐποίησεν ἔν τε τῇ χώρᾳ τῶν Ἰουδαίων καὶ Ἱερουσαλήμ· ὃν καὶ ἀνεῖλαν κρεμάσαντες ἐπὶ ξύλου. 40 τοῦτον ὁ θεὸς ἤγειρεν τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ καὶ ἔδωκεν αὐτὸν ἐμφανῆ γενέσθαι, 41 οὐ παντὶ τῷ λαῷ ἀλλὰ μάρτυσιν τοῖς προκεχειροτονημένοις ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ἡμῖν, οἵτινες συναφάγομεν καὶ συνεπίομεν αὐτῷ μετὰ τὸ ἀναστῆναι αὐτὸν ἐκ νεκρῶν· 42 καὶ παρήγγειλεν ἡμῖν κηρύξαι τῷ λαῷ καὶ διαμαρτύρασθαι ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ ὠρισμένος ὑπὸ τοῦ θεοῦ κριτῆς ζώντων καὶ νεκρῶν. 43 τούτῳ πάντες οἱ προφητῆται μαρτυροῦσιν, ἄφεςιν ἁμαρτιῶν λαβεῖν διὰ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ πάντα τὸν πιστεύοντα εἰς αὐτόν.

34 ἀνοίγω ὥW – ἐπ’ ἀληθείας in Wirklichkeit, wahrheitsgetreu – καταλαμβάνομαι ich verstehe, begreife, stelle fest – προσωπολήπτῃς, οὐ, ὁ der Parteiische, jmd., der die Person ansieht

35 ἐργάζομαι δικαιοσύνην ich tue, was <vor Gott> gerecht ist – δεκτός, ἢ, ὄν willkommen, angenehm

36 υἱοὶ Ἰσραὴλ ὥSI 2,36 – εὐαγγελίζομαι ὥW

37 οἴδατε ὥF 2.1 – Ἰουδαία ὥE – Γαλιλαία, ας, ἢ Galiläa – βάπτισμα ὥW – Ἰωάννης ὥE – *üs.* ihr kennt das Wort, die Erzählung dessen, was in ganz Judäa geschehen ist

36–37 Konstruktion: τὸν λόγον ὑμεῖς οἴδατε, τὸ γενόμενον ῥῆμα καθ’ ὅλης τῆς Ἰουδαίας, [ὄν] ἀπέστειλεν τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ εὐαγγελιζόμενος εἰρήνην διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ – ... – ἀρξάμενος ἀπὸ ... Ἰωάννης. ὥSI 10,37

38 Ναζαρέθ ὥSI 10,38 – χρίω ich salbe (*h.* von der Salbung Jesu, der von Gott für sein Wirken in der Welt mit dem Heiligen Geist ὥSI 1,2 gesalbt wurde) – διέρχομαι ὥW – εὐεργετέω ich tue Gutes, erweise Wohltaten – καταδυναστεύομαι ich werde bedrängt – διάβολος, οὐ, ὁ Teufel

39 ἀνεῖλαν ὥF 2.2/Aor. v. ἀναιρέω ὥW – (κρεμάσαντες Part. Aor. v.) κρεμάννυμι ἐπὶ ξύλου ich kreuzige

40 ἐγείρω ὥW – <ὁ θεός> ἔδωκεν αὐτὸν ἐμφανῆ (sichtbar) γενέσθαι *üs.* er verlieh ihm zu erscheinen

41 λαός ὥW – προχειροτονέω ich wähle vorher aus – συν-εσθίω (Aor. -έφαγον) ich esse zusammen mit jmdm. – συμ-πίνω (Aor. -έπιον) ich trinke mit jmdm. – ἀναστῆναι (Inf. Aor. v. ἀνίσταμαι) ἐκ νεκρῶν auferstehen von den Toten

42 παραγγέλλω ὥW – διαμαρτύρομαι ὥW – ὀρίζω *h.* ich bestimme, setze ein – κριτής (οὐ, ὁ) ζώντων καὶ νεκρῶν *üs.* Richter über Lebende und Tote

43 μαρτυρέω ὥW – ἄφεςις ὥW – ἁμαρτία ὥW – Konstruktion: πάντα ... εἰς αὐτόν ἄφεςιν ἁμαρτιῶν λαβεῖν διὰ ... αὐτοῦ

Die Taufe der ersten Heiden (10,44–48)

44 Ἐτι λαλοῦντος τοῦ Πέτρου τὰ ῥήματα ταῦτα ἐπέπεσεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας τὸν λόγον. 45 καὶ ἐξέστησαν οἱ ἐκ περιτομῆς πιστοὶ ὅσοι συνήλθαν τῷ Πέτρῳ, ὅτι καὶ ἐπὶ τὰ ἔθνη ἡ δωρεὰ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου ἐκκέχεται· 46 ἤκουον γὰρ αὐτῶν λαλούντων γλώσσαις καὶ μεγαλυνόντων τὸν θεόν. τότε ἀπεκρίθη Πέτρος, 47 Μήτι τὸ ὕδωρ δύναται κωλῦσαί τις τοῦ μὴ βαπτισθῆναι τούτους οἵτινες τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἔλαβον ὡς καὶ ἡμεῖς; 48 προσέταξεν δὲ αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ βαπτισθῆναι. τότε ἠρώτησαν αὐτὸν ἐπιμεῖναι ἡμέρας τινάς.

44 λαλέω ὦ – ἐπιπίπτω ὦ

45 ἐξέστησαν (Aor. v. ἐξίσταμαι) *ūs.* sie gerieten außer sich – οἱ ἐκ περιτομῆς (-ή, ἡ Beschneidung) die Juden – συνέρχομαι (τινι) ὦ – τὰ ἔθνη *h.* die Heiden – δωρεά, ἄς, ἡ Geschenk, Gabe – ἐκκέχεται (Perf. Pass.) (ἐκχέω u. ἐκχύννω ich gieße aus)

46 μεγαλύνω ich preise, verherrliche

47 μήτι (Fragepartikel ὦ Antwort: nein) etwa – Konstruktion: Μήτι δύναται τις κωλῦσαι τὸ ὕδωρ τοῦ μὴ βαπτισθῆναι τούτους *ūs.* Kann etwa jemand <denen> das Wasser zur Taufe (wörtl. damit diese nicht getauft werden) verweigern?

48 ἐπιμένω (Inf. Aor. ἐπιμεῖναι) ἡμέρας τινάς *ūs.* ich bleibe einige Tage da

Rechtfertigung des Petrus vor der Gemeinde in Jerusalem (11,1–18)

1 Ἦκουσαν δὲ οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ ἀδελφοὶ οἱ ὄντες κατὰ τὴν Ἰουδαίαν ὅτι καὶ τὰ ἔθνη ἐδέξαντο τὸν λόγον τοῦ θεοῦ. 2 ὅτε δὲ ἀνέβη Πέτρος εἰς Ἱερουσαλήμ, διεκρίνοντο πρὸς αὐτὸν οἱ ἐκ περιτομῆς 3 λέγοντες ὅτι Εἰσήλθες πρὸς ἄνδρας ἀκροβυστίαν ἔχοντας καὶ συνέφαγες αὐτοῖς. 4 ἀρξάμενος δὲ Πέτρος ἐξετίθετο αὐτοῖς καθεξῆς λέγων, 5 Ἐγὼ ἤμην ἐν πόλει Ἰόππη προσευχόμενος καὶ εἶδον ἐν ἑκστάσει ὄραμα, καταβαῖνον σκεῦός τι ὡς ὀθόνην μεγάλην τέσσαρσιν ἀρχαῖς καθιεμένην ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ἦλθεν ἄχρι ἐμοῦ· 6 εἰς ἣν ἀτενίσας κατενόουν καὶ εἶδον τὰ τετράποδα τῆς γῆς καὶ τὰ θηρία καὶ τὰ ἔρπετά καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ. 7 ἤκουσα δὲ καὶ φωνῆς λεγούσης μοι, Ἀναστάς, Πέτρε, θύσον καὶ φάγε. 8 εἶπον δέ, Μηδαμῶς, κύριε, ὅτι κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον οὐδέποτε εἰσήλθεν εἰς τὸ στόμα μου.

1 ἀπόστολοι ὩW – κατὰ τὴν Ἰουδαίαν *ūs.* in Judäa – τὰ ἔθνη ὩW

2 ἀνέβη Aor. v. ἀναβαίνω ὩW – Πέτρος ὩE – Ἱερουσαλήμ ὩE – διακρίνομαι πρὸς τινα ich streite mit jmdm. – οἱ ἐκ περιτομῆς (ἢ περιτομή Beschneidung) die Juden

3 εἰσήλθες Aor. v. εἰσέρχομαι ὩW – ἄνδρες ἀκροβυστίαν (Vorhaut) ἔχοντες Nichtjuden, Heiden – συνέφαγες (Aor. v. συνεσθίω τινί ich esse mit jmdm.)

4 ἐκτίθεμαί τινι ich setze jmdm. auseinander, erkläre jmdm. – καθεξῆς Adv. nacheinander, der Reihe nach

5 ἤμην (ὩF 2.5) προσευχόμενος (ὩW) ὩS 3.1 – Ἰόππη ὩE – ἑκστασις, εως, ἢ Verzückung – ὄραμα ὩW – καταβαίνω ὩW – σκεῦος, ουσ, τό Gefäß – ὀθόνη, ης, ἢ Tuch – τέσσαρσιν (L 2) ἀρχαῖς *ūs.* mit 4 Zipfeln – καθιεμένην (Part. Pass. v.) καθίημι ich lasse hinunter – ἄχρι ὩW

6 ἀτενίζω ὩW – εἰς ἣν Ὡθόνην 11,5 – κατανοέω ich untersuche, betrachte – τὰ τετράποδα die vierfüßigen Tiere – τὰ ἔρπετά die Kriechtiere – τὰ πετεινά die Vögel

7 ἀναστάς Part. Aor. v. ἀνίσταμαι ὩW – θύω *h.* ich schlachte – φάγε Imp. Aor. v. ἐσθίω

8 μηδαμῶς nein, niemals – κοινός, ἢ, ὄν *h.* unrein = ἀκάθαρτον – εἰσήλθεν Ὡεἰσέρχομαι ὩW – οὐδέποτε = μηδαμῶς ὩSI 11,8–18

Rechtfertigung des Petrus vor der Gemeinde in Jerusalem (11,1–18)

9 ἀπεκρίθη δὲ φωνὴ ἐκ δευτέρου ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, Ἄ ὁ θεὸς ἐκαθάρισεν σὺ μὴ κοίνου. 10 τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ τρίς, καὶ ἀνεσπάσθη πάλιν ἅπαντα εἰς τὸν οὐρανόν. 11 καὶ ἰδοὺ ἐξαυτῆς τρεῖς ἄνδρες ἐπέστησαν ἐπὶ τὴν οἰκίαν ἐν ἧ ἡμην, ἀπεσταλμένοι ἀπὸ Καισαρείας πρὸς με. 12 εἶπεν δὲ τὸ πνεῦμά μοι συνελθεῖν αὐτοῖς μηδὲν διακρίναντα. ἦλθον δὲ σὺν ἐμοὶ καὶ οἱ ἐξ ἀδελφοῦ οὗτοι, καὶ εἰσῆλθομεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀνδρός. 13 ἀπήγγειλεν δὲ ἡμῖν πῶς εἶδεν τὸν ἄγγελον ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ σταθέντα καὶ εἰπόντα, Ἀπόστειλον εἰς Ἰόππην καὶ μετάπεμψαι Σίμωνα τὸν ἐπικαλούμενον Πέτρον, 14 ὃς λαλήσει ῥήματα πρὸς σὲ ἐν οἷς σωθήσῃ σὺ καὶ πᾶς ὁ οἶκός σου. 15 ἐν δὲ τῷ ἄρξασθαί με λαλεῖν ἐπέπεσεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπ’ αὐτοὺς ὡσπερ καὶ ἐφ’ ἡμᾶς ἐν ἀρχῇ. 16 ἐμνήσθη δὲ τοῦ ῥήματος τοῦ κυρίου ὡς ἔλεγεν, Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν ὕδατι, ὑμεῖς δὲ βαπτισθήσεσθε ἐν πνεύματι ἁγίῳ. 17 εἰ οὖν τὴν ἴσῃν δωρεὰν ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ θεὸς ὡς καὶ ἡμῖν πιστεύσασι ἐπὶ τὸν κύριον Ἰησοῦν Χριστόν, ἐγὼ τίς ἡμην δυνατὸς κωλύσαι τὸν θεόν; 18 ἀκούσαντες δὲ ταῦτα ἡσύχασαν καὶ ἐδόξασαν τὸν θεὸν λέγοντες, Ἄρα καὶ τοῖς ἔθνεσιν ὁ θεὸς τὴν μετάνοιαν εἰς ζωὴν ἔδωκεν.

9 ἀπεκρίθη ὥF 2.5 – ἐκ δευτέρου zum zweiten Mal – καθαρίζω ich reinige, erkläre für rein (im rituellen Sinn) – κοινῶ ich erkläre für unrein

10 ἐπὶ τρίς (Adv.) dreimal – ἀνασπάω ich ziehe herauf, hinauf (Aor. Pass. ἀνεσπάσθη)

11 ἰδοὺ ὥW – ἐξαυτῆς Adv. sofort, gleich darauf – ἐπέστησαν Aor. v. ἐφίστανται sie treten heran, erscheinen – οἰκία ὥW – Καισάρεια ὥE

12 τὸ πνεῦμα ὥSI 1,2 – συνελθεῖν Aor. v. συνέρχομαι ὥW – διακρίνω ich unterscheide – εἰσέρχομαι ὥW

13 ἀπαγγέλλω ὥW – Ἰόππη ὥE – Σίμων ὥE ὁ ἐπικαλούμενος ὥW Πέτρος ὥE

14 λαλέω ὥW – σωθήσῃ Fut. Pass. v. σώζω

15 ἐν τῷ ἄρξασθαί με λαλεῖν *ūs.* als ich anfing zu sprechen – ἐπέπεσεν Aor. v. ἐπιπίπτω ὥW – ὡσπερ ... ἐν ἀρχῇ ὥwie an Pfingsten (2,4)

16 Ἰωάννης (der Täufer) ὥE – βαπτίζω ὥW

17 δωρεά, ἄς, ἡ Geschenk, Gabe – ἡμην ὥF 2.5

18 ἡσυχάζω ich schweige, verhalte mich ruhig – δοξάζω ὥW – ἄρα also, folglich – μετάνοια ὥW

Gründung der Christengemeinde in Antiochia (11,19–26)

19 Οἱ μὲν οὖν διασπαρέντες ἀπὸ τῆς θλίψεως τῆς γενομένης ἐπὶ Στεφάνῳ διήλθον ἕως Φοινίκης καὶ Κύπρου καὶ Ἀντιοχείας, μηδενὶ λαλοῦντες τὸν λόγον εἰ μὴ μόνον Ἰουδαίοις. 20 ἦσαν δέ τινες ἐξ αὐτῶν ἄνδρες Κύπριοι καὶ Κυρηναῖοι, οἵτινες ἐλθόντες εἰς Ἀντιόχειαν ἐλάλουν καὶ πρὸς τοὺς Ἑλληνιστὰς εὐαγγελιζόμενοι τὸν κύριον Ἰησοῦν. 21 καὶ ἦν χεὶρ κυρίου μετ' αὐτῶν, πολὺς τε ἀριθμὸς ὁ πιστεύσας ἐπέστρεψεν ἐπὶ τὸν κύριον. 22 ἠκούσθη δὲ ὁ λόγος εἰς τὰ ὦτα τῆς ἐκκλησίας τῆς οὔσης ἐν Ἱερουσαλήμ περὶ αὐτῶν, καὶ ἐξαπέστειλαν Βαρναβᾶν ἕως Ἀντιοχείας· 23 ὃς παραγενόμενος καὶ ἰδὼν τὴν χάριν [τὴν] τοῦ θεοῦ ἐχάρη καὶ παρεκάλει πάντας τῇ προθέσει τῇ καρδίας προσμένειν τῷ κυρίῳ, 24 ὅτι ἦν ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ πλήρης πνεύματος ἁγίου καὶ πίστεως, καὶ προσετέθη ὄχλος ἰκανὸς τῷ κυρίῳ. 25 ἐξήλθεν δὲ εἰς Ταρσὸν ἀναζητῆσαι Σαῦλον, 26 καὶ εὐρῶν ἤγαγεν εἰς Ἀντιόχειαν. ἐγένετο δὲ αὐτοῖς καὶ ἐνιαυτὸν ὅλον συναθροῖσθαι ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ καὶ διδάξαι ὄχλον ἰκανόν, χρηματίζειν τε πρῶτως ἐν Ἀντιοχείᾳ τοὺς μαθητὰς Χριστιανούς.

19 **διασπαρέντες** Part. Aor. Pass. v. διασπεύω ich zerstreue – **θλίψις, εως, ἡ** Bedrängnis, schwierige Lage – **ἐπὶ Στεφάνῳ** wegen Stephanus – **ἕως** (Präp. m. Gen.) bis – **Φοινίκη, ης, ἡ** Phönizien – **Κύπρος, ου, ἡ** Zypern – **Ἀντιόχεια, ας, ἡ** Antiochia (am Orontes; größte Stadt Syriens) – **Ἰουδαίος, ου, ὁ** jüdisch/Jude

20 **Κύπριος, α, ον** zyprisch – **Κυρηναῖος, α, ον** aus Zyrene, Zyrenäer – **Ἑλληνιστής, οῦ, ὁ** Hellenist, griech. sprechender Jude – **εὐαγγελίζομαι** ὙW

21 **ἐπιστρέφω** ὙW

22 **ἐκκλησία** ὙW – **Ἱερουσαλήμ, ἡ** Jerusalem – **ἐξαποστέλλω** ὙW – **Βαρναβᾶς, ᾶ** Barnabas

23 **ἡ χάρις τοῦ θεοῦ** die Gnade Gottes – **πρόθεσις, εως, ἡ** Vorsicht, Absicht, Plan – **προσμένο τινί** ich bleibe jmdm. treu

24 **προστίθηναι** ich füge hinzu – **ὄχλος ἰκανός** eine ziemlich große Menge

25 **ἐξήλθεν** Aor. v. ἐξέρχομαι ὙW – **Ταρσός, οῦ, ἡ** Tarsus – **ἀναζητέω** ich suche (nach) – **Σαῦλος** ὙE

26 **συναθροῖσθαι** ὙW – **χρηματίζω** ich benenne – **πρῶτως** zum ersten Mal – **μαθητής** ὙW – **Χριστιανός, ου, ὁ** Christ

Die Spende der Gemeinde von Antiochia für die Gemeinde in Judäa (11,27–30)

27 Ἐν ταύταις δὲ ταῖς ἡμέραις κατήλθον ἀπὸ Ἱεροσολύμων προφήται εἰς Ἀντιόχειαν· 28 ἀναστὰς δὲ εἷς ἐξ αὐτῶν ὀνόματι Ἄγαβος ἐσήμανεν διὰ τοῦ πνεύματος λιμὸν μεγάλην μέλλειν ἔσεσθαι ἐφ’ ὅλην τὴν οἰκουμένην· ἥτις ἐγένετο ἐπὶ Κλαυδίου. 29 τῶν δὲ μαθητῶν καθὼς εὐπορεῖτό τις ὥρισαν ἕκαστος αὐτῶν εἰς διακονίαν πέμψαι τοῖς κατοικοῦσιν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ἀδελφοῖς· 30 ὃ καὶ ἐποίησαν ἀποστείλαντες πρὸς τοὺς πρεσβυτέρους διὰ χειρὸς Βαρναβᾶ καὶ Σαύλου.

Die Hinrichtung des Jakobus und die Verhaftung des Petrus (12,1–5)

1 Κατ’ ἐκείνους δὲ τὸν καιρὸν ἐπέβαλεν Ἡρώδης ὁ βασιλεὺς τὰς χεῖρας κακῶσαί τινος τῶν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας. 2 ἀνεῖλεν δὲ Ἰάκωβον τὸν ἀδελφὸν Ἰωάννου μαχαίρη. 3 ἰδὼν δὲ ὅτι ἀρεστόν ἐστιν τοῖς Ἰουδαίοις προσέθετο συλλαβεῖν καὶ Πέτρον [ἦσαν δὲ ἡμέραι τῶν ἄζύμων], 4 ὃν καὶ πιάσας ἔθετο εἰς φυλακὴν, παραδοὺς τέσσαρσιν τετραδίοις στρατιωτῶν φυλάσσειν αὐτόν, βουλόμενος μετὰ τὸ πάσχα ἀναγαγεῖν αὐτὸν τῷ λαῷ. 5 ὁ μὲν οὖν Πέτρος ἐτηρεῖτο ἐν τῇ φυλακῇ· προσευχὴ δὲ ἦν ἐκτενωῶς γινομένη ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας πρὸς τὸν θεὸν περὶ αὐτοῦ.

27 κατέρχομαι ὩW – Ἱεροσόλυμα ὩE – προφήτης ὩW ὩSI 11,27

28 ἀναστὰς Part. Aor. v. ἀνίσταμαι – Ἄγαβος, ου Agabus – σημαίνω ich sage voraus, weise auf etw. hin – λιμός, ου ἡ Hungersnot – οἰκουμένη, ης, ἡ die bewohnte Erde – Κλαύδιος, ου Claudius (röm. Kaiser, 41–54 n.Chr.; weist 49 n.Chr. Juden u. Judenchristen aus Rom aus)

29 καθὼς ὩW – εὐπορέομαι ich bin vermögend, gut versorgt – ὀρίζω ὩW – διακονία ὩW – κατοικέω ὩW – Ἰουδαία ὩE

30 πρεσβύτερος ὩW

1 ἐπιβάλλω χεῖρας ich lege Hand an – Ἡρώδης Herodes (Ἀγρίππας, α I. Agrippa I., 10 v.–44 n.Chr., Ἡρώδης genannt) – κακῶ ich füge Böses zu, misshandle – οἱ ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας die Christen

2 ἀνεῖλεν Aor. v. ἀναιρέω – Ἰάκωβος, ου Jakobus und Ἰωάννης, ου Johannes; Söhne des galiläischen Fischers Zebedäus, Mitglieder des Zwölferkreises – μαχαίρη statt att. -α

3 ἀρεστόν ἐστιν es gefällt, ist angenehm – Ἰουδαῖοι ὩE – προσέθετο συλλαβεῖν καὶ Πέτρον *iis.* er ließ auch den Petrus gefangen nehmen – ἡμέραι τῶν ἄζύμων (ἄζυμος) Fest der ungesäuerten (ohne Gärung hergestellten) Brote

4 ὃν ὩP Πέτρον (12,3) – πιάζω ich ergreife, verhafte – τίθεμαι εἰς φυλακὴν ich werfe ins Gefängnis – τέσσαρσιν τετραδίοις (τετράδιον, ου, τό die Abteilung von vier Mann) φυλάσσειν ὩL 2 — μετὰ τὸ πάσχα nach dem (jüd.) Passa-Fest – ἀνάγω *h.* ich führe vor, ἀναγαγεῖν Inf. Aor. – λαός ὩW

5 τηρέω ich bewache – προσευχή ὩW – ἐκτενωῶς Adv. eifrig, beharrlich, inbrünstig

Die wunderbare Befreiung des Petrus (12,6–19)

6 Ὅτε δὲ ἤμελλεν προαγαγεῖν αὐτὸν ὁ Ἡρώδης, τῇ νυκτὶ ἐκείνῃ ἦν ὁ Πέτρος κοιμώμενος μεταξὺ δύο στρατιωτῶν δεδεμένος ἀλύσεσιν δυσὶν, φύλακές τε πρὸ τῆς θύρας ἐτήρουν τὴν φυλακὴν. 7 καὶ ἰδοὺ ἄγγελος κυρίου ἐπέστη, καὶ φῶς ἔλαμψεν ἐν τῷ οἰκήματι· πατάξας δὲ τὴν πλευρὰν τοῦ Πέτρου ἤγειρεν αὐτὸν λέγων, Ἀνάστα ἐν τάχει. καὶ ἐξέπεσαν αὐτοῦ αἱ ἀλύσεις ἐκ τῶν χειρῶν. 8 εἶπεν δὲ ὁ ἄγγελος πρὸς αὐτόν, Ζῶσαι καὶ ὑπόδησαι τὰ σανδάλιά σου. ἐποίησεν δὲ οὕτως. καὶ λέγει αὐτῷ, Περιβαλοῦ τὸ ἱμάτιόν σου καὶ ἀκολούθει μοι. 9 καὶ ἐξελθὼν ἠκολούθει, καὶ οὐκ ᾔδει ὅτι ἀληθὲς ἐστὶν τὸ γινόμενον διὰ τοῦ ἀγγέλου, ἐδόκει δὲ ὄραμα βλέπειν. 10 διελθόντες δὲ πρώτην φυλακὴν καὶ δευτέραν ἦλθαν ἐπὶ τὴν πύλην τὴν σιδηρὰν τὴν φέρουσαν εἰς τὴν πόλιν, ἣτις αὐτομάτῃ ἠνοίγη αὐτοῖς, καὶ ἐξελθόντες προῆλθον ῥύμην μίαν, καὶ εὐθέως ἀπέστη ὁ ἄγγελος ἀπ' αὐτοῦ.

6 ἤμελλεν Impf. v. μέλλω – προάγω ich führe vor – κοιμάομαι ich schlafe – δύο: Gen. u. Akk. δύο, Dat. δυσὶν – ἄλυσις, εως, ἡ Kette

7 ἰδοὺ ὤW – ἄγγελος ὤW – ἐπέστη Aor. v. ἐπίστημι – λάμπω ich leuchte, strahle auf – οἴκημα, τος, τό h. Gefängniszelle – πατάσσω ich stoße, schlage – πλευρά, ἄς, ἡ Seite (des Körpers) – ἐγείρω ὤW – ἐν τάχει (τάχος, ους, τό Geschwindigkeit, Eile) schnell, schleunigst – ἐκπίπτω ich falle herab – ἀνίστημι ὤW

8 ζώννυμι Aor. Med. Imp. ζῶσαι gürtete dich – ὑποδέομαι (Aor. Imp. ὑπόδησαι) ich binde mir unter – σανδάλιον, ου, τό Sandale (mit Leder- oder Holzsohle, die mit Riemen am Fuß festgehalten wurde) – περιβάλλομαι (Imp. Aor. περιβαλοῦ) ich lege an, ziehe an – ἱμάτιον, ου, τό Obergewand, Mantel

9 ἐξελθὼν Aor. v. ἐξέρχομαι ὤW – ὄραμα ὤW

10 διερχομαι ὤW – φυλακὴ h. Nachtwache (Die Nacht wurde von 18 bis 6 Uhr in Abschnitte von 3–4 Stunden Dauer eingeteilt: also 1. Nachtwache 18–21 Uhr; 2. N. 21–24 Uhr.) – ἦλθαν ὤF 2.2 – πύλη, ης, ἡ Tor – σιδηροῦς, ἄ, οὖν eisern – τὴν πύλην τὴν φέρουσαν εἰς τὴν πόλιν ūs. die Tür, die in die Stadt führt – αὐτομάτῃ ἠνοίγη ūs. sie öffnete sich automatisch/ἀνοίγω ὤW – προέρχομαι ῥύμην (ης, ἡ) ich gehe eine Gasse weit – εὐθέως ὤW

Die wunderbare Befreiung des Petrus (12,6–19)

11 καὶ ὁ Πέτρος ἐν ἑαυτῷ γενόμενος εἶπεν, Νῦν οἶδα ἀληθῶς ὅτι ἐξαπέστειλεν [ὁ] κύριος τὸν ἄγγελον αὐτοῦ καὶ ἐξείλατό με ἐκ χειρὸς Ἑρῳδοῦ καὶ πάσης τῆς προσδοκίας τοῦ λαοῦ τῶν Ἰουδαίων. **12** συνιδὼν τε ἦλθεν ἐπὶ τὴν οἰκίαν τῆς Μαρίας τῆς μητρὸς Ἰωάννου τοῦ ἐπικαλουμένου Μάρκου, οὓς ἦσαν ἱκανοὶ συνηθροισμένοι καὶ προσευχόμενοι. **13** κρούσαντος δὲ αὐτοῦ τὴν θύραν τοῦ πυλῶνος προσῆλθεν παιδίσκη ὑπακούσαι ὀνόματι Ῥόδη· **14** καὶ ἐπιγνοῦσα τὴν φωνὴν τοῦ Πέτρου ἀπὸ τῆς χαρᾶς οὐκ ἤνοιξεν τὸν πυλῶνα, εἰσδραμοῦσα δὲ ἀπήγγειλεν ἑστάναι τὸν Πέτρον πρὸ τοῦ πυλῶνος. **15** οἱ δὲ πρὸς αὐτὴν εἶπαν, Μαίνη· ἡ δὲ διῦσχυρίζετο οὕτως ἔχειν. οἱ δὲ ἔλεγον, Ὁ ἄγγελός ἐστιν αὐτοῦ. **16** ὁ δὲ Πέτρος ἐπέμενε κρούων· ἀνοίξαντες δὲ εἶδαν αὐτὸν καὶ ἐξέστησαν. **17** κατασείσας δὲ αὐτοῖς τῇ χειρὶ σιγᾶν διηγήσατο [αὐτοῖς] πῶς ὁ κύριος αὐτὸν ἐξήγαγεν ἐκ τῆς φυλακῆς, εἶπέν τε, Ἀπαγγείλατε Ἰακώβῳ καὶ τοῖς ἀδελφοῖς ταῦτα. καὶ ἐξελθὼν ἐπορεύθη εἰς ἕτερον τόπον.

18 Γενομένης δὲ ἡμέρας ἦν τάραχος οὐκ ὀλίγος ἐν τοῖς στρατιώταις, τί ἄρα ὁ Πέτρος ἐγένετο. **19** Ἑρῳδῆς δὲ ἐπιζητήσας αὐτὸν καὶ μὴ εὐρὼν ἀνακρίνας τοὺς φύλακας ἐκέλευσεν ἀπαθῆναι, καὶ κατελθὼν ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας εἰς Καισάρειαν διέτριβεν.

11 Πέτρος ἐν ἑαυτῷ γενόμενος *ūs.* Als Petrus zu sich kam – ἐξαποπέμψω ὙW – ἐξαιρέομαι ὙW / Aor. ἐξείλατο – προσδοκία, ας, ἡ Erwartung (in der Gerichtsverhandlung)

12 (συνοράω ich bemerke) (Aor.) συνιδὼν *ūs.* als er sich das klargemacht hatte – οἰκία ὙW – συναθροίζω ich versammle – Μαρία, die Mutter des Johannes Markus (stellte ihr Haus in Jerusalem für die Gemeindeversammlungen zur Verfügung) – ἐπικαλούμενος *ūs.* mit dem Beinamen – ἱκανοί, αἱ, ἄ in großer Zahl, viele – προσεύχομαι ὙW

13 κρούω ich klopfe an (die Tür) – πυλῶν, ὄνος, ὁ Portal, Vorhalle – παιδίσκη, ης, ἡ Magd, Dienerin – ὀνόματι Ῥόδη namens Rhode

14 ἐπιγινώσκω ὙW Aor. Part. Fem. ἐπιγνοῦσα – χαρά, ἄς, ἡ Freude, Anlass/Gegenstand der Freude – εἰστρέχω (Aor. Part. Fem. εἰσδραμοῦσα) ich laufe hinein – ἀπαγγέλλω ὙW

15 εἶπαν ὙF 2.2 – δισχυρίζομαι ich behaupte, bestehe auf etw.

16 ἐπιμένω ὙW – εἶδαν ὙF 2.2 – ἐξέστησαν Aor. v. ἐξίστημι ὙW

17 κατασείω ich winke, gebe ein Zeichen (mit der Hand) – ἐξάγω ὙW

18 τάραχος (ταράσσω), ου, ὁ Aufregung, Unruhe – τί ἄρα ὁ Πέτρος ἐγένετο *ūs.* was denn mit Petrus geschehen sei

19 ἐπιζητήσας (ἐπιζητέω) αὐτόν er ließ ihn suchen – ἀνακρίνας (-κρίνω) τοὺς φύλακας er verhörte die Wachen – ἐκέλευσεν ἀπαθῆναι (ἀπάγω) er befahl, sie abzuführen – κατελθὼν als er hinabkam – εἰς Καισάρειαν διέτριβεν (διατρίβω) er blieb in K. Ὑ (S 2.4)

Die wunderbare Befreiung des Petrus und die Rückkehr des Barnabas und Saulus von Jerusalem (12,20–25)

20 Ἦν δὲ θυμομαχῶν Τυρίοις καὶ Σιδωνίοις· ὁμοθυμαδὸν δὲ παρήσαν πρὸς αὐτόν, καὶ πείσαντες Βλάστον τὸν ἐπὶ τοῦ κοιτῶνος τοῦ βασιλέως ἤτοῦντο εἰρήνην, διὰ τὸ τρέφεσθαι αὐτῶν τὴν χώραν ἀπὸ τῆς βασιλικῆς. 21 τακτῇ δὲ ἡμέρᾳ ὁ Ἡρώδης ἐνδυσάμενος ἐσθήτα βασιλικὴν [καὶ] καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος ἐδημηγόρει πρὸς αὐτούς· 22 ὁ δὲ ἄγγελος ἐπεφώνει, Θεοῦ φωνὴ καὶ οὐκ ἀνθρώπου. 23 παραχρῆμα δὲ ἐπάταξεν αὐτὸν ἄγγελος κυρίου ἀνθ' ὧν οὐκ ἔδωκεν τὴν δόξαν τῷ θεῷ, καὶ γενόμενος σκοληκόβρωτος ἐξέψυξεν.

24 Ὁ δὲ λόγος τοῦ θεοῦ ἠῤῥξανεν καὶ ἐπληθύνετο. 25 Βαρναβᾶς δὲ καὶ Σαῦλος ὑπέστρεψαν εἰς Ἱερουσαλήμ πληρώσαντες τὴν διακονίαν, συμπαραλαβόντες Ἰωάννην τὸν ἐπικληθέντα Μάρκον.

20 **θυμομαχέω** τινί ich zürne jmdm. heftig – **Τύριοι, ων, οἱ** die Tyrier – **Σιδώνιοι, ων, οἱ** die Sidonier – **ὁμοθυμαδόν** ὣς – **παρήσαν πρὸς αὐτόν** sie waren zu ihm gekommen – **Βλάστος ὁ ἐπὶ τοῦ κοιτῶνος τοῦ βασιλέως** Blastus, der Kammerherr (Titel; **κοιτῶν, ὠνος, ὁ** Schlafkammer) des Königs – **αἰτέομαι** ὥς – **διὰ τὸ τρέφεσθαι αὐτῶν τὴν χώραν ἀπὸ τῆς βασιλικῆς** *us.* weil ihr Land vom Land des Königs her ernährt wurde

21 **τάσσω** ich setze fest, **τακτῇ ἡμέρᾳ** am festgesetzten Tag – **ἐνδύομαι** ich bekleide mich, ziehe an – **καθίζω** ich setze mich ὥς – **βῆμα, τος, τό** Richterstuhl, Rednerbühne – **δημηγορέω** ich spreche zum Volk, halte eine (öffentl.) Rede

22 **ἐπιφωνέω** ich rufe aus, laut

23 **παραχρῆμα** ὥς – **πατάσσω** ich stoße, schlage – **σκοληκόβρωτος, ον** (σκόληξ, ηκος, ὁ Wurm) von Würmern zerfressen – **ἐκψύχω** ich hauche das Leben aus, sterbe

24 **ἀξάνω** = πληθύνομαι (Pass.) ich wachse, nehme zu

25 **Βαρναβᾶς, ἁ** Barnabas – **Σαῦλος** Saulus – **ὑποστρέφω** ὥς – **εἰς Ἱερουσαλήμ** in Jerusalem – **πληρόω** ὥς – **πληρώσαντες τὴν διακονίαν** sie vollendeten, erfüllten die Hilfeleistung – **συμπαραλαμβάνω** ich nehme mit, bringe mit (Part. Aor. συμπαραλαβόντες) – **Ἰωάννης ὁ ἐπικληθεὶς** = ἐπικαλούμενος Johannes mit dem Beinamen **Μάρκος** Markus

Die Aussendung des Barnabas und des Saulus (13,1–3)

1 Ἦσαν δὲ ἐν Ἀντιοχείᾳ κατὰ τὴν οὖσαν ἐκκλησίαν προφῆται καὶ διδάσκαλοι ὃ τε Βαρναβᾶς καὶ Συμεὼν ὁ καλούμενος Νίγερ, καὶ Λούκιος ὁ Κυρηναῖος, Μαναὴν τε Ἡρώδου τοῦ τετραάρχου σύντροφος καὶ Σαῦλος. 2 λειτουργούντων δὲ αὐτῶν τῷ κυρίῳ καὶ νηστευόντων εἶπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, Ἀφορίσατε δὴ μοι τὸν Βαρναβᾶν καὶ Σαῦλον εἰς τὸ ἔργον ὃ προσκέκλημαι αὐτούς. 3 τότε νηστεύσαντες καὶ προσευξάμενοι καὶ ἐπιθέντες τὰς χεῖρας αὐτοῖς ἀπέλυσαν.

1 κατὰ τὴν οὖσαν ἐκκλησίαν *ūs.* in der dortigen Gemeinde – Συμεὼν ὁ καλούμενος Νίγερ Symeon mit dem Beinamen Niger – Λούκιος ὁ Κυρηναῖος Lucius von Kyrene (antiochen. Lehrer od. Prophet) – Μαναὴν Ἡρώδου τοῦ τετραάρχου σύντροφος (ου, ὁ) Manaën, (ein Prophet und Lehrer der antiochen. Gemeinde) ein Vertrauter des Tetrarchen (Regent über den vierten Teil eines Gebietes) Herodes *Ἰ*SI 13,1

2 λειτουργέω ich verrichte meinen Dienst – νηστεύω ich faste – ἀφορίζω ich wähle aus, bestimme zu – προσκαλέομαι *Ἰ*W

3 προσεύχομαι *Ἰ*W – ἐπιτίθημί τινι τὰς χεῖρας ich lege jmdm. die Hände auf – ἀπολύω *Ἰ*W

Die erste Missionsreise von Antiochien aus (13,4–13)

4 Αὐτοὶ μὲν οὖν ἐκπεμφθέντες ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος κατήλθον εἰς Σελεύκειαν, ἐκεῖθεν τε ἀπέπλευσαν εἰς Κύπρον, 5 καὶ γενόμενοι ἐν Σαλαμῖνι κατήγγελλον τὸν λόγον τοῦ θεοῦ ἐν ταῖς συναγωγαῖς τῶν Ἰουδαίων· εἶχον δὲ καὶ Ἰωάννην ὑπηρέτην. 6 διελθόντες δὲ ὅλην τὴν νῆσον ἄχρι Πάφου εὗρον ἄνδρα τινὰ μάγον ψευδοπροφήτην Ἰουδαῖον ᾧ ὄνομα Βαριησοῦ, 7 ὃς ἦν σὺν τῷ ἀνθύπατῳ Σεργίῳ Παύλῳ, ἀνδρὶ συνετῷ. οὗτος προσκαλεσάμενος Βαρναβᾶν καὶ Σαῦλον ἐπεζήτησεν ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ. 8 ἀντίστατο δὲ αὐτοῖς Ἐλύμας ὁ μάγος, οὕτως γὰρ μεθερμηνεύεται τὸ ὄνομα αὐτοῦ, ζητῶν διαστρέψαι τὸν ἀνθύπατον ἀπὸ τῆς πίστεως. 9 Σαῦλος δέ, ὁ καὶ Παῦλος, πλησθεὶς πνεύματος ἁγίου ἀτενίσας εἰς αὐτὸν 10 εἶπεν, ὦ πλήρης παντὸς δόλου καὶ πάσης ῥαδιουργίας, υἱὲ διαβόλου, ἐχθρὲ πάσης δικαιοσύνης, οὐ παύση διαστρέφων τὰς ὁδοὺς [τοῦ] κυρίου τὰς εὐθείας; 11 καὶ νῦν ἰδοὺ χεῖρ κυρίου ἐπὶ σέ, καὶ ἔση τυφλὸς μὴ βλέπων τὸν ἥλιον ἄχρι καιροῦ. παραχρῆμά τε ἔπεσεν ἐπ' αὐτὸν ἀχλὺς καὶ σκότος, καὶ περιάγων ἐζήτει χειραγωγούς. 12 τότε ἰδὼν ὁ ἀνθύπατος τὸ γεγονός ἐπίστευσεν ἐκπλησσομένου ἐπὶ τῇ διδαχῇ τοῦ κυρίου. 13 Ἀναχθέντες δὲ ἀπὸ τῆς Πάφου οἱ περὶ Παῦλον ἦλθον εἰς Πέργην τῆς Παμφυλίας· Ἰωάννης δὲ ἀποχωρήσας ἀπ' αὐτῶν ὑπέστρεψεν εἰς Ἱεροσόλυμα.

4 ἐκπέμπω ich sende aus (Part. Aor. Pass. ἐκπεμφθεὶς) – ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος ὩSI 1,2 – κατέρχομαι ὩW – Σελεύκεια, ας Seleukeia (Hafenstadt in Antiochien) – ἐκεῖθεν von dort, da – ἀποπλέω ich segle weg, ab – Κύπρος, ου Zypern

5 Σαλαμίς, ἴνος, ἡ Salamis (h. Ort auf Zypern) – καταγγέλλω ὩW – συναγωγή, ἡς, ἡ (Versammlungsort jüd. Gemeinden für Gottesdienst u. Lehre) – Ἰουδαῖος, α, ον jüdisch, Ἰουδαῖοι, ων, οἱ die Juden, Juden-Christen – Ἰωάννης Μάρκος, ου Johannes Markus (Begleiter des Barnabas u. Paulus auf der ersten Missionsreise) – ὑπηρέτης, ου, ὁ Diener

6 ἄχρι ὩW – Πάφος, ου, ἡ Paphos (Stadt auf der Westküste Zyperns mit berühmtem Aphrodite-Tempel) – μάγος, ου, ὁ Zauberer ὩSI 13,6–12 – ψευδοπροφήτης, ου, ὁ falscher Prophet, Lügenprophet – Βαριησοῦς, οῦ Barjesus (Name eines falschen Propheten)

7 ἀνθύπατος, ου, ὁ Prokonsul (an der Spitze einer senatorischen röm. Provinz) Statthalter – Σέργιος (ου, ὁ) Παῦλος (ου, ὁ) Sergius Paulus (Prokonsul v. Zypern) – συνετός, ἡ, ὄν verständig, klug – προσκαλέομαι ὩW – ἐπιζητέω ich suche, wünsche

8–9 ἀντίσταμαί τιμι ich trete entgegen, widersetze mich jmdm. – Ἐλύμας, α (Magier aus Zypern) – μεθερμηνεύω ich übersetze – διαστρέφω ich mache abwendig – Σαῦλος ab hier nur noch Παῦλος genannt

10 δόλος, ου, ὁ Betrug, Hinterlist, Falschheit – ῥαδιουργία, ας, ἡ Bosheit, Untreue, Tücke – διάβολος, ου, ὁ Teufel – διαστρέφων τὰς ὁδοὺς [τοῦ] κυρίου τὰς εὐθείας *üs.* die geraden Wege des Herrn krumm machend

11 ἰδοῦ ὩW – ἄχρι ὩW καιροῦ *üs.* bis auf einen anderen Zeitpunkt – παραχρῆμα ὩW – ἀχλὺς, ὕος, ἡ Verfinsternung – σκότος, ους, τό Dunkel – περιάγω ich gehe umher – χειραγωγός, οῦ, ὁ einer, der jmdn. an der Hand führt

12 διδαχή, ἡς, ἡ Lehre, Unterweisung

13 ἀνάγω (Pass.) ich fahre ab, steche in See – Πέργη, ἡς, ἡ Perge (Stadt in Pamphylien) – Παμφυλία, ας, ἡ Pamphylien (Landschaft im südl. Teil Kleinasiens am Meer) – ἀποχωρέω ich gehe weg – ὑποστρέφω ὩW – Ἱεροσόλυμα ὩE

Das Wirken des Paulus in Antiochia in Pisidien (13,14–52)

14 αὐτοὶ δὲ διελθόντες ἀπὸ τῆς Πέργης παρεγένοντο εἰς Ἀντιόχειαν τὴν Πισιδίαν, καὶ εἰσελθόντες εἰς τὴν συναγωγὴν τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων ἐκάθισαν. 15 μετὰ δὲ τὴν ἀνάγνωσιν τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν ἀπέστειλαν οἱ ἀρχισυνάγωγοι πρὸς αὐτοὺς λέγοντες, Ἄνδρες ἀδελφοί, εἴ τίς ἐστὶν ἐν ὑμῖν λόγος παρακλήσεως πρὸς τὸν λαόν, λέγετε. 16 ἀναστὰς δὲ Παῦλος καὶ κατασεύσας τῇ χειρὶ εἶπεν· Ἄνδρες Ἰσραηλίται καὶ οἱ φοβούμενοι τὸν θεόν, ἀκούσατε. 17 ὁ θεὸς τοῦ λαοῦ τούτου Ἰσραὴλ ἐξελέξατο τοὺς πατέρας ἡμῶν, καὶ τὸν λαὸν ὕψωσεν ἐν τῇ παροικίᾳ ἐν γῆ Αἰγύπτου, καὶ μετὰ βραχίονος ὑψηλοῦ ἐξήγαγεν αὐτοὺς ἐξ αὐτῆς, 18 καὶ ὡς τεσσαρακονταετὴ χρόνον ἐτροποφόρησεν αὐτοὺς ἐν τῇ ἐρήμῳ, 19 καὶ καθελὼν ἔθνη ἑπτὰ ἐν γῆ Χανάαν κατεκληρονόμησεν τὴν γῆν αὐτῶν 20 ὡς ἔτεσιν τετρακοσίοις καὶ πενήκοντα. καὶ μετὰ ταῦτα ἔδωκεν κριτὰς ἕως Σαμουὴλ [τοῦ] προφήτου. 21 κἀκεῖθεν ἠτήσαντο βασιλέα, καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ θεὸς τὸν Σαοὺλ υἱὸν Κίς, ἄνδρα ἐκ φυλῆς Βενιαμείν, ἔτη τεσσαράκοντα. 22 καὶ μεταστήσας αὐτὸν ἤγειρεν τὸν Δαυὶδ αὐτοῖς εἰς βασιλέα, ᾧ καὶ εἶπεν μαρτυρήσας, Εὗρον Δαυὶδ τὸν τοῦ Ἰεσσαί, ἄνδρα κατὰ τὴν καρδίαν μου, ὃς ποιήσει πάντα τὰ θελήματά μου.

14 διέρχομαι ὩW – παραγίνομαι ὩW – Ἀντιόχεια Πισιδία (ιος, ιον) Antiochia in Pisidien – εἰσερχομαι ὩW – συναγωγή ὩW – σάββατον, ου, τό ὩW

15 ἡ ἀνάγνωσις τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν die Lesung aus dem Gesetz und den Propheten (im Gottesdienst am Sabbat in den Synagogen) – ὁ ἀρχισυνάγωγος, ου Synagogenvorsteher – λόγος παρακλήσεως ein Wort des Trostes, der Ermunterung, Ermahnung – λαός, οὐ, ὁ das Volk der Juden od. Christen

16 κατασειώ τῇ χειρὶ ich gebe mit der Hand ein Zeichen – οἱ φοβούμενοι τὸν θεόν ihr Gottesfürchtigen ὩSI 13,16–41

17 ἐκλέγομαι ὩW – ὑψώω ich erhöhe, mache groß – παροικία, ας, ἡ Aufenthalt als Fremder (der Israeliten in Ägypten) – μετὰ βραχίονος (βραχίων) ὑψηλοῦ mit hoch erhobenen Arm: Bild von der Macht Gottes – ἐξάγω ὩW

18 τεσσαρακονταετής, ἐς (L 2) vierzigjährig – τροποφορέω ich ertrage jmds. Art – ἔρημος ὩW

19 ἐν γῆ Χανάαν (ἡ) im Land Kanaan – κατακληρονομέω ich übergebe als Erbteil/Besitz

20 ὡς ἔτεσιν τετρακοσίοις καὶ πενήκοντα für etwa vierhundertfünfzig Jahre – κριτής, οὐ, ὁ Richter – Σαμουὴλ (gehört zu den sog. kleinen Richtern) Samuel (11. Jh. v. Chr.)

21 κἀκεῖθεν = καὶ ἐκεῖθεν h. zeitl.: danach – Σαοὺλ υἱὸς Κίς Saul, der Sohn des Kisch (1. König v. Israel; 10. Jh. v. Chr.) – ἐκ φυλῆς Βενιαμείν aus dem Stamm Benjamin (einem der zwölf Stämme Israels)

22 μεθίστημι ich setze ab – ἐγείρω εἰς βασιλέα ich erhebe zum König – Δαυίδ David (Name des Königs im Stammbaum Jesu) – μαρτυρέω ὩW – Ἰεσσαί Isai (Vater Davids) – θέλημα, τος, τό Wunsch

Das Wirken des Paulus in Antiochia in Pisidien (13,14–52)

23 τούτου ὁ θεὸς ἀπὸ τοῦ σπέρματος κατ' ἐπαγγελίαν ἤγαγεν τῷ Ἰσραὴλ σωτῆρα Ἰησοῦν,
24 προκηρύξαντος Ἰωάννου πρὸ προσώπου τῆς εἰσόδου αὐτοῦ βάπτισμα μετανοίας παντὶ
τῷ λαῷ Ἰσραὴλ. **25** ὡς δὲ ἐπλήρου Ἰωάννης τὸν δρόμον, ἔλεγεν, Τί ἐμὲ ὑπονοεῖτε εἶναι; οὐκ
εἰμὶ ἐγώ· ἀλλ' ἰδοὺ ἔρχεται μετ' ἐμὲ οὗ οὐκ εἰμὶ ἄξιος τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν λῦσαι. **26**
Ἄνδρες ἀδελφοί, υἱοὶ γένους Ἀβραάμ καὶ οἱ ἐν ὑμῖν φοβούμενοι τὸν θεόν, ἡμῖν ὁ λόγος τῆς
σωτηρίας ταύτης ἐξαπεστάλη. **27** οἱ γὰρ κατοικοῦντες ἐν Ἱερουσαλήμ καὶ οἱ ἄρχοντες
αὐτῶν τοῦτον ἀγνοήσαντες καὶ τὰς φωνὰς τῶν προφητῶν τὰς κατὰ πᾶν σάββατον
ἀναγινωσκομένας κρίναντες ἐπλήρωσαν, **28** καὶ μηδεμίαν αἰτίαν θανάτου εὐρόντες
ἠτήσαντο Πιλάτον ἀναιρεθῆναι αὐτόν· **29** ὡς δὲ ἐτέλεσαν πάντα τὰ περὶ αὐτοῦ γεγραμμένα,
καθελόντες ἀπὸ τοῦ ξύλου ἔθηκαν εἰς μνημεῖον. **30** ὁ δὲ θεὸς ἤγειρεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν· **31**
ὃς ὄφθη ἐπὶ ἡμέρας πλείους τοῖς συναναβάσιν αὐτῷ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας εἰς Ἱερουσαλήμ,
οἵτινες [νῦν] εἰσιν μάρτυρες αὐτοῦ πρὸς τὸν λαόν. **32** καὶ ἡμεῖς ὑμᾶς εὐαγγελιζόμεθα τὴν
πρὸς τοὺς πατέρας ἐπαγγελίαν γενομένην, **33** ὅτι ταύτην ὁ θεὸς ἐκπεπλήρωκεν τοῖς τέκνοις
ἡμῖν ἀναστήσας Ἰησοῦν, ὡς καὶ ἐν τῷ ψαλμῷ γέγραπται τῷ δευτέρῳ, Υἱός μου εἶ σύ, ἐγὼ
σήμερον γεγέννηκά σε.

23 σπέρμα, τος, τό *h.* Nachkommenschaft – ἐπαγγελία *W*

24 προκηρύσσω ich verkündige vorher – Ἰωάννης *WE* – πρὸ προσώπου τῆς εἰσόδου αὐτοῦ *us.*
vor seinem Auftreten – βάπτισμα *W* – μετάνοια *W*

25 πληρῶ *W* – ὑπονοεῶ ich glaube, denke – ἰδοὺ *W* – ὑπόδημα, τος, τό Sandale(n)

26 Ἀβραάμ Abraham – οἱ φοβούμενοι τὸν θεόν die Gottesfürchtigen – ἐξαποστέλλω *W*

27 κατοικέω *W* – οἱ ἄρχοντες *W* – ἀγνοεῶ ich erkenne nicht, weiß nicht – σάββατον *W* –
τὰς φωνὰς ... κρίναντες ἐπλήρωσαν *SI* 13,27

28 ἠτήσαντο Πιλάτον ἀναιρεθῆναι αὐτόν *us.* sie verlangten von Pilatus, ihn zu töten

29 καθελόντες ἀπὸ τοῦ ξύλου ἔθηκαν εἰς μνημεῖον *us.* sie holten ihn vom Kreuz herab und
legten ihn in ein Grab

30 ἐγείρω ἐκ νεκρῶν ich erwecke von den Toten

31 ὃς ὄφθη ... τοῖς συναναβάσιν αὐτῷ *us.* der denen erschienen ist (von denen gesehen wurde),
die mit ihm hinaufgestiegen sind (συναναβαίνω) – Γαλιλαία, ας, ἡ Galiläa – Ἱερουσαλήμ, ἡ
Jerusalem

32 εὐαγγελίζομαι *W* – ἐπαγγελία *W*

33 ἐκπληρῶ ich erfülle – ἀνίστημι *W* – ψαλμός, οὗ, ὁ Psalm (des AT), Loblied, Lied –
σήμερον Adv. heute

Das Wirken des Paulus in Antiochia in Pisidien (13,14–52)

34 ὅτι δὲ ἀνέστησεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν μηκέτι μέλλοντα ὑποστρέφειν εἰς διαφθοράν, οὕτως εἶρηκεν ὅτι Δώσω ὑμῖν τὰ ὅσια Δαυὶδ τὰ πιστά. **35** διότι καὶ ἐν ἑτέρῳ λέγει, Οὐ δώσεις τὸν ὄσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν. **36** Δαυὶδ μὲν γὰρ ἰδίᾳ γενεᾷ ὑπηρετήσας τῇ τοῦ θεοῦ βουλῇ ἐκοιμήθη καὶ προσετέθη πρὸς τοὺς πατέρας αὐτοῦ καὶ εἶδεν διαφθοράν, **37** ὃν δὲ ὁ θεὸς ἤγειρεν οὐκ εἶδεν διαφθοράν. **38** γνωστὸν οὖν ἔστω ὑμῖν, ἄνδρες ἀδελφοί, ὅτι διὰ τούτου ὑμῖν ἄφεσις ἁμαρτιῶν καταγγέλλεται[, καὶ] ἀπὸ πάντων ὧν οὐκ ἠδυνήθητε ἐν νόμῳ Μωϋσέως δικαιωθῆναι **39** ἐν τούτῳ πᾶς ὁ πιστεύων δικαιούται. **40** βλέπετε οὖν μὴ ἐπέλθῃ τὸ εἰρημένον ἐν τοῖς προφήταις, **41** Ἴδετε, οἱ καταφρονηταί, καὶ θαυμάσατε καὶ ἀφανίσθητε, ὅτι ἔργον ἐργάζομαι ἐγὼ ἐν ταῖς ἡμέραις ὑμῶν, ἔργον δ' οὐ μὴ πιστεύσητε ἐάν τις ἐκδιηγῆται ὑμῖν.

42 Ἐξιόντων δὲ αὐτῶν παρεκάλουν εἰς τὸ μεταξὺ σάββατον λαληθῆναι αὐτοῖς τὰ ῥήματα ταῦτα. **43** λυθείσης δὲ τῆς συναγωγῆς ἠκολούθησαν πολλοὶ τῶν Ἰουδαίων καὶ τῶν σεβομένων προσηλύτων τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Βαρναβᾷ, οἵτινες προσλαλοῦντες αὐτοῖς ἔπειθον αὐτοὺς προσμένειν τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ.

34 **μηκέτι** nicht mehr – **διαφθορά, ἄς, ἡ** Verwesung, Vernichtung – **ὅτι** recitativum (statt Doppelpunkt u. Anführungszeichen in der dir. Rede) – **ὑποστρέφω** ὕW – **Δαυὶδ** David (der König im Stammbaum Jesu)

35 **διότι** deshalb; weil, dass – **οὐ δώσεις ... ἰδεῖν** ἴs. du wirst nicht schauen lassen

36 **ὑπηρετέω** ich diene – **κοιμάομαι** ich entschlafe, sterbe – **πρὸς τοὺς πατέρας αὐτοῦ προσετίθῃ** ἴs. er wurde mit seinen Vätern vereint (wörtl.: zu seinen Vätern gelegt)

37 Gegenüberstellung David – Jesus: Mensch – Sohn Gottes

38 **ἄφεσις ἁμαρτιῶν** ὕW – **καταγγέλλω** ὕW – **ἐν νόμῳ Μωϋσέως δικαιωθῆναι** (δικαιῶ) ἴs. im Gesetz des Mose gerechtfertigt werden

40 **ἐπέρχομαι** ich komme (an), treffe ein – **τὸ εἰρημένον** (Part. Perf. Pass.) das, was gesagt wurde

41 **ἴδετε** Imp. Aor. v. ὄράω – **καταφρονητής, οὐδ, ὁ** Verächter, Spötter – **ἀφανίζομαι** ich gehe zugrunde – **ἔργον ἐργάζομαι** ich führe ein Werk aus – **ὃ οὐ μὴ πιστεύσητε** das ihr sicher nicht glauben würdet – **ἐκδιηγέομαι** ich erzähle, berichte

42 **ἔξειμι** ich gehe hinaus, fort – **εἰς τὸ μεταξὺ σάββατον** ἴs. auf den folgenden/am folgenden Sabbat – **λαλέω** ὕW ὕSI 13,42–52

43 **λυθείσης τῆς συναγωγῆς** ἴs. als die Versammlung sich aufgelöst hatte – **σεβόμενοι προσήλυτοι** die gottesfürchtigen Proselyten – **προσλαλέω** ich rede zu/mit jmdm. – **προσμένω** ich bleibe bei/treu, harre aus bei – **χάρις, τος, ἡ** Gnade

Das Wirken des Paulus in Antiochia in Pisidien (13,14–52)

44 Τῷ δὲ ἐρχομένῳ σαββάτῳ σχεδὸν πᾶσα ἡ πόλις συνήχθη ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ κυρίου.
45 ἰδόντες δὲ οἱ Ἰουδαῖοι τοὺς ὄχλους ἐπλήσθησαν ζήλου καὶ ἀντέλεγον τοῖς ὑπὸ Παύλου λαλουμένοις βλασφημοῦντες. 46 παρρησιασάμενοί τε ὁ Παῦλος καὶ ὁ Βαρναβᾶς εἶπαν, Ὑμῖν ἦν ἀναγκαῖον πρῶτον λαληθῆναι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ· ἐπειδὴ ἀπωθεῖσθε αὐτὸν καὶ οὐκ ἀξιούς κρίνετε ἑαυτοὺς τῆς αἰωνίου ζωῆς, ἰδοὺ στρεφόμεθα εἰς τὰ ἔθνη. 47 οὕτως γὰρ ἐντέταλται ἡμῖν ὁ κύριος, Τέθεικά σε εἰς φῶς ἐθνῶν τοῦ εἶναί σε εἰς σωτηρίαν ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς. 48 ἀκούοντα δὲ τὰ ἔθνη ἔχαιρον καὶ ἐδόξαζον τὸν λόγον τοῦ κυρίου, καὶ ἐπίστευσαν ὅσοι ἦσαν τεταγμένοι εἰς ζωὴν αἰώνιον· 49 διεφέρετο δὲ ὁ λόγος τοῦ κυρίου δι' ὅλης τῆς χώρας. 50 οἱ δὲ Ἰουδαῖοι παρώτρυναν τὰς σεβομένας γυναῖκας τὰς εὐσχήμονας καὶ τοὺς πρώτους τῆς πόλεως καὶ ἐπήγειραν διωγμὸν ἐπὶ τὸν Παῦλον καὶ Βαρναβᾶν, καὶ ἐξέβαλον αὐτοὺς ἀπὸ τῶν ὀρίων αὐτῶν. 51 οἱ δὲ ἐκτιναξάμενοι τὸν κονιορτὸν τῶν ποδῶν ἐπ' αὐτοὺς ἦλθον εἰς Ἰκόνιον, 52 οἱ τε μαθηταὶ ἐπληροῦντο χαρᾶς καὶ πνεύματος ἁγίου.

44 **συνάγομαι** ὥ

45 **ὄχλοι, ων, οἱ** Volksmassen – **ἐπλήσθησαν ζήλου** (ὁ ζήλος) sie wurden eifersüchtig – **ἀντιλέγω** ich widerspreche – **βλασφημέω** ich lästere

46 **παρρησιάζομαι** ὥ – **ἀπωθέομαι** ich verwerfe, lehne ab – **οὐκ ἀξιούς κρίνετε ἑαυτοὺς** *ūs.* ihr haltet euch selbst nicht für würdig – **αἰώνιος, α, ον** ewig, immerwährend – **ἰδοὺ** ὥ – **τὰ ἔθνη** die Heiden(völker)

47 **ἐντέταλται** (ἐντέλλομαι) **ἡμῖν** er hat uns befohlen – **τέθεικά σε εἰς φῶς ἐθνῶν** *ūs.* ich habe dich zum Licht für die Völker gemacht – **τοῦ εἶναί σε εἰς σωτηρίαν** *ūs.* damit du zu <ihrem> Heil dienst

48 **δοξάζω** ὥ – **τάσσω** *h.* ich ordne an, bestimme

49 **διαφέρω** *h.* ich verbreite

50 **παροτρύνω** ich treibe an, hetze auf – **εὐσχήμων, ον** vornehm, angesehen – **ἐπεγείρω** ich erzeuge – **διωγμός, οὗ, ὁ** Verfolgung – **τὰ ὅρια** die Grenzen, das Gebiet

51 **ἐκτινάσσομαι τὸν κονιορτὸν τῶν ποδῶν** ich schüttele den Staub von den Füßen – **Ἰκόνιον, ου, τό** Ikonion

52 **μαθητής** ὥ – **πληρώω** ὥ – **χαρά** ὥ – **πνεῦμα ἅγιον** ὥ

Die Verkündigung des Evangeliums in Ikonion (14,1–7)

1 Ἐγένετο δὲ ἐν Ἰκονίῳ κατὰ τὸ αὐτὸ εἰσελθεῖν αὐτοὺς εἰς τὴν συναγωγὴν τῶν Ἰουδαίων καὶ λαλῆσαι οὕτως ὥστε πιστεῦσαι Ἰουδαίων τε καὶ Ἑλλήνων πολὺ πλῆθος. 2 οἱ δὲ ἀπειθήσαντες Ἰουδαῖοι ἐπήγειραν καὶ ἐκάκωσαν τὰς ψυχὰς τῶν ἐθνῶν κατὰ τῶν ἀδελφῶν. 3 ἱκανὸν μὲν οὖν χρόνον διέτριψαν παρρησιαζόμενοι ἐπὶ τῷ κυρίῳ τῷ μαρτυροῦντι τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐτοῦ, διδόντι σημεῖα καὶ τέρατα γίνεσθαι διὰ τῶν χειρῶν αὐτῶν. 4 ἐσχίσθη δὲ τὸ πλῆθος τῆς πόλεως, καὶ οἱ μὲν ἦσαν σὺν τοῖς Ἰουδαίοις οἱ δὲ σὺν τοῖς ἀποστόλοις. 5 ὥς δὲ ἐγένετο ὄρμη τῶν ἐθνῶν τε καὶ Ἰουδαίων σὺν τοῖς ἄρχουσιν αὐτῶν ὑβρίσαι καὶ λιθοβολῆσαι αὐτούς, 6 συνιδόντες κατέφυγον εἰς τὰς πόλεις τῆς Λυκαονίας Λύστραν καὶ Δέρβην καὶ τὴν περίχωρον, 7 κάκεῖ εὐαγγελιζόμενοι ἦσαν.

1 κατὰ τὸ αὐτό ebenfalls, zusammen – εἰσέρχομαι ὩW – συναγωγή ὩW – πολὺ πλῆθος *ūs.* eine große Menge

2 ἀπειθέω ich bin ungläubig, ungehorsam – ἐπεγείρω ich errege, hetze auf – κακόω κατά τινος ich hetze gegen jmdn. auf

3 ἱκανὸν χρόνον lange Zeit – διατρίβω ὩW – παρρησιάζομαι ὩW – διέτριψαν παρρησιαζόμενοι ἐπὶ τῷ κυρίῳ *ūs.* sprachen andauernd unerschrocken für den Herrn – μαρτυρέω ὩW – σημεῖα καὶ τέρατα ὩW – διδόντι ... γίνεσθαι *ūs.* der ... geschehen ließ

4 σχίζομαι (P.) ich werde uneins, spalte mich

5 ὄρμη, ἦς, ἡ Absicht, Drang – ὥς δὲ ἐγένετο ὄρμη ... ἄρχουσιν αὐτῶν *ūs.* als aber die Heiden und die Juden zusammen mit ihren Anführern beabsichtigten – ὑβρίζω ich misshandle, beschimpfe – λιθοβολέω ich steinige, töte durch Steinwürfe

6 Konstruktion: 14,6 συνιδόντες 14,5 δὲ ὥς ἐγένετο ὄρμη ... λιθοβολῆσαι αὐτούς, 14,6 κατέφυγον ... – συνιδόντες Part. Aor. v. συνοράω ich bemerke – καταφεύγω ich flüchte – Λυκαονία, ας, ἡ Lykaonien (Landschaft im Inneren Kleinasiens mit den Hauptstädten: Ἰκόνιον Ikonion, Λύστρα, ας, ἡ Lystra und Δέρβη, ης, ἡ Derbe) – περίχωρος, ου ἡ Umgebung, Nachbarschaft

7 κάκεῖ ὩW – εὐαγγελίζομαι ὩW, εὐαγγελιζόμενοι ἦσαν ὩS 3.1

Die Heilung eines Gelähmten in Lystra (14,8–20)

8 Καί τις ἀνὴρ ἀδύνατος ἐν Λύστροις τοῖς ποσὶν ἐκάθητο, χωλὸς ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ, ὃς οὐδέποτε περιεπάτησεν. **9** οὗτος ἤκουσεν τοῦ Παύλου λαλοῦντος· ὃς ἀτενίσας αὐτῷ καὶ ἰδὼν ὅτι ἔχει πίστιν τοῦ σωθῆναι **10** εἶπεν μεγάλη φωνῇ, Ἀνάστηθι ἐπὶ τοὺς πόδας σου ὀρθός. καὶ ἤλατο καὶ περιεπάτει. **11** οἱ τε ὄχλοι ἰδόντες ὃ ἐποίησεν Παῦλος ἐπῆραν τὴν φωνὴν αὐτῶν Λυκαονιστὶ λέγοντες, Οἱ θεοὶ ὁμοιωθέντες ἀνθρώποις κατέβησαν πρὸς ἡμᾶς· **12** ἐκάλουν τε τὸν Βαρναβᾶν Δία, τὸν δὲ Παῦλον Ἑρμῆν, ἐπειδὴ αὐτὸς ἦν ὁ ἡγούμενος τοῦ λόγου. **13** ὃ τε ἱερεὺς τοῦ Διὸς τοῦ ὄντος πρὸ τῆς πόλεως ταύρους καὶ στέμματα ἐπὶ τοὺς πυλῶνας ἐνέγκας σὺν τοῖς ὄχλοις ἤθελεν θύειν. **14** ἀκούσαντες δὲ οἱ ἀπόστολοι Βαρναβᾶς καὶ Παῦλος, διαρρήξαντες τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἐξεπήδησαν εἰς τὸν ὄχλον, κράζοντες **15** καὶ λέγοντες, Ἄνδρες, τί ταῦτα ποιεῖτε; καὶ ἡμεῖς ὁμοιοπαθεῖς ἐσμεν ὑμῖν ἄνθρωποι, εὐαγγελιζόμενοι ὑμᾶς ἀπὸ τούτων τῶν ματαίων ἐπιστρέφειν ἐπὶ θεὸν ζῶντα ὃς ἐποίησεν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς· **16** ὃς ἐν ταῖς παρωχημέναις γενεαῖς εἶασεν πάντα τὰ ἔθνη πορεύεσθαι ταῖς ὁδοῖς αὐτῶν· **17** καίτοι οὐκ ἀμάρτυρον αὐτὸν ἀφήκεν ἀγαθουργῶν, οὐρανόθεν ὑμῖν ὑετοὺς διδοὺς καὶ καιροὺς καρποφόρους, ἐμπιπλῶν τροφῆς καὶ εὐφροσύνης τὰς καρδίας ὑμῶν. **18** καὶ ταῦτα λέγοντες μόλις κατέπαυσαν τοὺς ὄχλους τοῦ μὴ θύειν αὐτοῖς.

8 ἀδύνατος τοῖς ποσίν *ūs.* kraftlos in den Füßen – Λύστρα, ὠν, τά Lystra – χωλός, ἦ, ὄν gelähmt, lahm – ἐκ κοιλίας (ἡ κοιλία Mutterleib) von M. an, von Jugend auf – οὐδέποτε niemals – περιπατέω ich gehe umher

9 ἀτενίζω *↗W*

10 ἀνάστηθι *↗W* – ἄλλομαι (Aor. ἤλάμην) ich springe

11 ἐπαίρω (Aor. ἐπῆρα) τὴν φωνήν ich erhebe meine Stimme – Λυκαονιστὶ in Lykaonischer Sprache – οἱ θεοὶ ὁμοιωθέντες (ὁμοιῶ ich mache gleich) ἀνθρώποις *ūs.* die Götter in Menschengestalt – καταβαίνω (Aor. κατέβην) *↗W*

12 Ζεὺς, Διὸς Zeus (König der Götter) – Ἑρμῆς, οὐ Hermes (der Götterbote) – ἐπειδὴ Konj. da, weil; nachdem – ὁ ἡγούμενος τοῦ λόγου Wortführer

13 στέμμα, τος, τό Kranz – πυλῶν, ὄνος, ὁ Tor

14 διαρρήσσω/διαρρήγνυμι ich zerreiße – ἐκπηδάω ich eile, springe hinaus – κράζω *↗W*

15 Konstruktion: καὶ ἡμεῖς ἄνθρωποι ὁμοιοπαθεῖς (ὁμοιοπαθής, -ές τινι jmdm. gleich geartet) ἐσμεν ὑμῖν *ūs.* auch wir sind Menschen mit gleichen Empfindungen wie ihr – εὐαγγελίζομαι *↗W* – ὑμᾶς ἀπὸ τούτων τῶν ματαίων (nichtig, sinnlos) ἐπιστρέφειν ἐπὶ θεὸν ζῶντα *ūs.* um euch von diesen nichtigen <Göttern> abzubringen zum lebendigen Gott

16 παροίχομαι (Pf. παρώχημαι) ἐν ταῖς παρωχημέναις γενεαῖς in den vergangenen Generationen

17 οὐκ ἀμάρτυρον αὐτὸν ἀφήκεν (v. Gott) *ūs.* <Gott> hat sich nicht unbezeugt (ἀμάρτυρος, ον) gelassen (= deutlich bezeugt) <in seinen Werken> – ἀγαθοεργέω = ἀγαθουργέω ich tue Gutes – οὐρανόθεν Adv. vom Himmel her – ὑετός, οὐ, ὁ Regen – καιρὸς καρποφόρος (ον) fruchtbare, fruchtbringende Jahreszeit – ἐμπιπλῶν < ἐμπιπλάω (= ἐμπίμπλημι ich fülle) – εὐφροσύνη, ης, ἡ Freude, Frohsinn, Heiterkeit – τροφή, ἦς, ἡ Nahrung, Speise

18 μόλις Adv. mit Mühe – κατέπαυσαν τοὺς ὄχλους τοῦ μὴ θύειν αὐτοῖς *ūs.* sie brachten sie davon ab, ihnen zu opfern

Die Heilung eines Gelähmten in Lystra (14,8–20)

19 Ἐπήλθαν δὲ ἀπὸ Ἀντιοχείας καὶ Ἰκονίου Ἰουδαῖοι, καὶ πείσαντες τοὺς ὄχλους καὶ λιθάσαντες τὸν Παῦλον ἔσυρον ἔξω τῆς πόλεως, νομίζοντες αὐτὸν τεθνηκέναι. 20 κυκλωσάντων δὲ τῶν μαθητῶν αὐτὸν ἀναστὰς εἰσῆλθεν εἰς τὴν πόλιν. καὶ τῇ ἐπαύριον ἐξῆλθεν σὺν τῷ Βαρναβᾷ εἰς Δέρβην.

Das Ende der ersten Missionsreise (14,21–28)

21 Εὐαγγελισάμενοί τε τὴν πόλιν ἐκείνην καὶ μαθητεύσαντες ἱκανοὺς ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Λύστραν καὶ εἰς Ἰκόνιον καὶ εἰς Ἀντιόχειαν, 22 ἐπιστηρίζοντες τὰς ψυχὰς τῶν μαθητῶν, παρακαλοῦντες ἐμμένειν τῇ πίστει, καὶ ὅτι διὰ πολλῶν θλίψεων δεῖ ἡμᾶς εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. 23 χειροτονήσαντες δὲ αὐτοῖς κατ' ἐκκλησίαν πρεσβυτέρους προσευξάμενοι μετὰ νηστειῶν παρέθεντο αὐτοὺς τῷ κυρίῳ εἰς ὃν πεπιστεύκεισαν. 24 καὶ διελθόντες τὴν Πισιδίαν ἦλθον εἰς τὴν Παμφυλίαν, 25 καὶ λαλήσαντες ἐν Πέργῃ τὸν λόγον κατέβησαν εἰς Ἀττάλειαν. 26 κάκειθεν ἀπέπλευσαν εἰς Ἀντιόχειαν, ὅθεν ἦσαν παραδεδομένοι τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ εἰς τὸ ἔργον ὃ ἐπλήρωσαν. 27 παραγενόμενοι δὲ καὶ συναγαγόντες τὴν ἐκκλησίαν ἀνήγγελλον ὅσα ἐποίησεν ὁ θεὸς μετ' αὐτῶν καὶ ὅτι ἤνοιξεν τοῖς ἔθνεσιν θύραν πίστεως. 28 διέτριβον δὲ χρόνον οὐκ ὀλίγον σὺν τοῖς μαθηταῖς.

19 **ἐπέρχομαι** ich gehe, komme hinaus – **λιθάζω** ich steinige (Todesstrafe bei Ehebruch u. Gotteslästerung) – **σύρω** ich schleppe fort

20 **κυκλόω** ich umgebe, umringe – **τῇ ἐπαύριον** ⚭W **εἰς-/ἐξέρχομαι** ⚭W

21 **εὐαγγελίζομαι** ⚭W – **μαθητεύω ἱκανοὺς** ich mache ziemlich viele zu Jüngern – **ὑποστρέφω** ⚭W

22 **ἐπιστηρίζω** ich stärke – **παρακαλέω** ⚭W – **θλίψις, εὖς, ἡ** Bedrängnis, Drangsal

23 **χειροτονέω** ich wähle – **κατ' ἐκκλησίαν** in jeder einzelnen Gemeinde – **πρεσβύτερος, ου, ὁ** Ältester (Bezeichnung f. d. christl. Leiter) – **προσεύχομαι μετὰ νηστειῶν (-εἰα, ας, ἡ)** ich bete unter Fasten

24 **Πισιδία, ας, ἡ** Pisidien – **Παμφυλία, ας, ἡ** Pamphylien

25 **καταβαίνω** ⚭W – **Ἀττάλεια** Attalia (Hafenstadt in Pamphylien)

26 **κάκειθεν** Adv. ⚭W – **ἀποπλέω** ich segle ab – **πληρόω** ⚭W

27 **παραγίνομαι** ich komme an, heran – **συνάγω** ⚭W – **ἀνήγγελλον ὅσα ἐποίησεν ὁ θεός** *ūs.* sie berichteten, was Gott getan habe – **ὅτι ἤνοιξεν τοῖς ἔθνεσιν θύραν πίστεως** *ūs.* dass er den Heiden den Zutritt zum Glauben ermöglichte

Das Apostelkonzil in Jerusalem (15,1–35)

1 Καί τινες κατελθόντες ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας ἐδίδασκον τοὺς ἀδελφοὺς ὅτι Ἐὰν μὴ περιτμηθῆτε τῷ ἔθει τῷ Μωϋσέως, οὐ δύνασθε σωθῆναι. **2** γενομένης δὲ στάσεως καὶ ζητήσεως οὐκ ὀλίγης τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Βαρναβᾷ πρὸς αὐτοὺς ἔταξαν ἀναβαίνειν Παῦλον καὶ Βαρναβάν καὶ τινὰς ἄλλους ἐξ αὐτῶν πρὸς τοὺς ἀποστόλους καὶ πρεσβυτέρους εἰς Ἱερουσαλήμ περὶ τοῦ ζητήματος τούτου. **3** Οἱ μὲν οὖν προπεμφθέντες ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας διήρχοντο τὴν τε Φοινίκην καὶ Σαμάρειαν ἐκδιηγούμενοι τὴν ἐπιστροφὴν τῶν ἐθνῶν, καὶ ἐποίουν χαρὰν μεγάλην πᾶσιν τοῖς ἀδελφοῖς. **4** παραγενόμενοι δὲ εἰς Ἱερουσαλήμ παρεδέχθησαν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας καὶ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν πρεσβυτέρων, ἀνήγγειλάν τε ὅσα ὁ θεὸς ἐποίησεν μετ' αὐτῶν. **5** ἐξανέστησαν δὲ τινες τῶν ἀπὸ τῆς αἰρέσεως τῶν Φαρισαίων πεπιστευκότες, λέγοντες ὅτι δεῖ περιτέμνειν αὐτοὺς παραγγέλλειν τε τηρεῖν τὸν νόμον Μωϋσέως.

6 Συνήχθησαν δὲ οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἰδεῖν περὶ τοῦ λόγου τούτου. **7** πολλῆς δὲ ζητήσεως γενομένης ἀναστὰς Πέτρος εἶπεν πρὸς αὐτούς, Ἄνδρες ἀδελφοί, ὑμεῖς ἐπίστασθε ὅτι ἀφ' ἡμερῶν ἀρχαίων ἐν ὑμῖν ἐξελέξατο ὁ θεὸς διὰ τοῦ στόματός μου ἀκοῦσαι τὰ ἔθνη τὸν λόγον τοῦ εὐαγγελίου καὶ πιστεῦσαι·

1 κατέρχομαι ὤW – Ἰουδαία ὤE – περιτέμνω ich beschneide – τῷ ἔθει τῷ Μωϋσέως nach dem Gesetz des Mose

2 ζήτησις, εως, ἡ Auseinandersetzung, Wortgefecht – ἀναβαίνω ὤW – πρεσβύτεροι ὤW – Ἱερουσαλήμ ὤE – ζήτημα ὤW

3 προπέμπω ich bringe auf den Weg, befördere weiter – διέρχομαι ich gehe hindurch, durchwandere – Φοινίκη, ης, ἡ Phönizien – Σαμάρεια, ας, ἡ Samaria – ἐκδιηγέομαι ich berichte, erzähle – ἐπιστροφή, ης, ἡ τῶν ἐθνῶν die Bekehrung der Heiden

4 παραγενόμενοι εἰς Ἱερουσαλήμ sie fanden sich in Jerusalem ein – παραδέχομαι ich nehme an, auf – ἀναγγέλλω ich berichte, erzähle

5 ἐξανίστημι ich stehe auf, erhebe mich – αἵρεσις, εως, ἡ τῶν Φαρισαίων die Partei der Pharisäer – παραγγέλλω ich fordere auf, befehle – τηρέω τὸν νόμον Μωϋσέως ich halte das Gesetz des Mose

6 συνάγομαι ich versammle mich – ἰδεῖν περὶ τοῦ λόγου τούτου um wegen dieser Sache zuzusehen

7 ἐκλέγομαι ich wähle aus – ἐπίστασθε ὅτι ἀφ' ἡμερῶν ἀρχαίων ἐν ὑμῖν ἐξελέξατο ... πιστεῦσαι *ūs.* ihr wisst, dass seit alten Zeiten Gott es bei euch erwählt hat, dass die Heiden durch meinen Mund ... hören und glauben sollen.

Das Apostelkonzil in Jerusalem (15,1–35)

8 καὶ ὁ καρδιογνώστης θεὸς ἐμαρτύρησεν αὐτοῖς δοῦς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καθὼς καὶ ἡμῖν, **9** καὶ οὐθὲν διέκρινεν μεταξύ ἡμῶν τε καὶ αὐτῶν, τῇ πίστει καθαρίσας τὰς καρδίας αὐτῶν. **10** νῦν οὖν τί πειράζετε τὸν θεόν, ἐπιθεῖναι ζυγὸν ἐπὶ τὸν τράχηλον τῶν μαθητῶν ὃν οὔτε οἱ πατέρες ἡμῶν οὔτε ἡμεῖς ἰσχύσαμεν βαστάσαι; **11** ἀλλὰ διὰ τῆς χάριτος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ πιστεύομεν σωθῆναι καθ' ὃν τρόπον ἀκεῖνοι. **12** Ἐσίγησεν δὲ πᾶν τὸ πλῆθος, καὶ ἤκουον Βαρναβᾶ καὶ Παύλου ἐξηγουμένων ὅσα ἐποίησεν ὁ θεὸς σημεῖα καὶ τέρατα ἐν τοῖς ἔθνεσιν δι' αὐτῶν. **13** Μετὰ δὲ τὸ σιγῆσαι αὐτοὺς ἀπεκρίθη Ἰάκωβος λέγων, Ἄνδρες ἀδελφοί, ἀκούσατέ μου. **14** Συμεὼν ἐξηγήσατο καθὼς πρῶτον ὁ θεὸς ἐπεσκέψατο λαβεῖν ἐξ ἔθνων λαὸν τῷ ὀνόματι αὐτοῦ. **15** καὶ τούτῳ συμφωνοῦσιν οἱ λόγοι τῶν προφητῶν, καθὼς γέγραπται, **16** Μετὰ ταῦτα ἀναστρέψω καὶ ἀνοικοδομήσω τὴν σκηνὴν Δαυὶδ τὴν πεπτωκυῖαν, καὶ τὰ κατεσκαμμένα αὐτῆς ἀνοικοδομήσω καὶ ἀνορθώσω αὐτήν, **17** ὅπως ἂν ἐκζητήσωσιν οἱ κατάλοιποι τῶν ἀνθρώπων τὸν κύριον, καὶ πάντα τὰ ἔθνη ἐφ' οὓς ἐπικέκληται τὸ ὄνομά μου ἐπ' αὐτούς, λέγει κύριος ποιῶν ταῦτα **18** γνωστὰ ἀπ' αἰῶνος. **19** διὸ ἐγὼ κρίνω μὴ παρενοχλεῖν τοῖς ἀπὸ τῶν ἔθνων ἐπιστρέφουσιν ἐπὶ τὸν θεόν,

8 ὁ καρδιογνώστης θεὸς Gott, der die Herzen kennt – μαρτυρῶ ὩW – τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὩW – καθὼς ὩW

9 οὐθὲν = οὐδέν – οὐθὲν διέκρινεν μεταξύ ἡμῶν τε καὶ αὐτῶν *üs.* er machte keinen Unterschied zwischen uns und ihnen – καθαρίζω ich reinige

10 τί πειράζετε τὸν θεόν, *üs.* wozu stellt ihr Gott auf die Probe? – ζυγός, οὐ, ὁ Joch – τράχηλος, οὐ, ὁ der Nacken – βαστάζω ich trage

11 χάρις ὩW

12 ἐξηγέομαι ich erzähle, berichte – σημεῖα καὶ τέρατα ὩW

13 Ἰάκωβος, οὐ, ὁ Jakobus (Sohn des galiläischen Fischers Zebedäus, Bruder des Apostels Johannes, Mitglied des Zwölferkreises)

14 Συμεὼν (indekl.) Symeon (ursprüngl. Name des Apostels Petrus) – θεὸς ἐπεσκέψατο λαβεῖν ἐξ ἔθνων λαὸν τῷ ὀνόματι αὐτοῦ *üs.* Gott hat darauf gesehen, aus den Heidenvölkern ein Volk in seinem Namen zu gewinnen

15 συμφωνῶ τινί ich stimme mit etw./jmdm. überein

16 ἀναστρέφω ich kehre um, komme zurück – ἀνοικοδομέω ich baue wieder auf – τὰ κατεσκαμμένα αὐτῆς ihre (der Hütte) zerfallenen Teile – ἀνορθώω ich richte wieder auf ὩSI 15,16

17 ἐκζητέω ich suche, forsche – οἱ κατάλοιποι τῶν ἀνθρώπων der Rest der Menschen – ἐπικαλεῖται τὸ ὄνομά τινος ἐπὶ τινα der Name jmds. wird über jmdm. genannt (um diesen als dessen Eigentum zu bezeichnen)

19 παρενοχλέω ichbürde Lasten auf, belaste

Das Apostelkonzil in Jerusalem (15,1–35)

20 ἀλλὰ ἐπιστεῖλαι αὐτοῖς τοῦ ἀπέχεσθαι τῶν ἀλίσημάτων τῶν εἰδώλων καὶ τῆς πορνείας καὶ τοῦ πνικτοῦ καὶ τοῦ αἵματος· **21** Μωϋσῆς γὰρ ἐκ γενεῶν ἀρχαίων κατὰ πόλιν τοὺς κηρύσσοντας αὐτὸν ἔχει ἐν ταῖς συναγωγαῖς κατὰ πᾶν σάββατον ἀναγινωσκόμενος.

22 Τότε ἔδοξε τοῖς ἀποστόλοις καὶ τοῖς πρεσβυτέροις σὺν ὅλῃ τῇ ἐκκλησίᾳ ἐκλεξαμένους ἄνδρας ἐξ αὐτῶν πέμψαι εἰς Ἀντιόχειαν σὺν τῷ Παύλῳ καὶ Βαρναβῶ, Ἰούδαν τὸν καλούμενον Βαρσαββᾶν καὶ Σίλαν, ἄνδρας ἡγουμένους ἐν τοῖς ἀδελφοῖς, **23** γράψαντες διὰ χειρὸς αὐτῶν, Οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἀδελφοὶ τοῖς κατὰ τὴν Ἀντιόχειαν καὶ Συρίαν καὶ Κιλικίαν ἀδελφοῖς τοῖς ἐξ ἐθνῶν χαίρειν. **24** Ἐπειδὴ ἠκούσαμεν ὅτι τινὲς ἐξ ἡμῶν [ἐξελθόντες] ἐτάραξαν ὑμᾶς λόγοις ἀνασκευάζοντες τὰς ψυχὰς ὑμῶν, οἷς οὐ διεστείλαμεθα, **25** ἔδοξεν ἡμῖν γενομένοις ὁμοθυμαδὸν ἐκλεξαμένους ἄνδρας πέμψαι πρὸς ὑμᾶς σὺν τοῖς ἀγαπητοῖς ἡμῶν Βαρναβῶ καὶ Παύλῳ, **26** ἀνθρώποις παραδεδωκόσι τὰς ψυχὰς αὐτῶν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. **27** ἀπεστάλκαμεν οὖν Ἰούδαν καὶ Σίλαν, καὶ αὐτοὺς διὰ λόγου ἀπαγγέλλοντας τὰ αὐτά. **28** ἔδοξεν γὰρ τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ καὶ ἡμῖν μηδὲν πλέον ἐπιτίθεσθαι ὑμῖν βᾶρος πλὴν τούτων τῶν ἐπάναγκες, **29** ἀπέχεσθαι εἰδωλοθύτων καὶ αἵματος καὶ πνικτῶν καὶ πορνείας· ἐξ ὧν διατηροῦντες ἑαυτοὺς εὖ πράξετε. Ἐρρωσθε.

20 ἐπιστέλλω ich teile brieflich mit – ἀπέχομαι ich enthalte mich, meide – τὸ ἀλίσημα τῶν εἰδώλων die Befleckung durch Götzen – πορνεία, ας, ἡ Unzucht – πνικτόν, οὐ, τό das Ersticke (Fleisch von nicht geschächteten Tieren, das den Juden zu essen verboten war) – αἷμα ὶW

22 ἐκλεξαμένους (ἐκλέγομαι ὶW) ἄνδρας ἐξ αὐτῶν πέμψαι Männer aus ihnen auszuwählen und zu senden – Ἰούδας, α (genannt) Βαρσαββᾶς Judas Barsabbas (wurde nebst Barnabas u. Silas dem Paulus von den Uraposteln nach dem Apostelkonzil mitgegeben, als er nach Antiochia zurückkehrte) – Σιλᾶς, ἁ/Σίλας, α Silas (Name eines Mitglieds der Gemeinde von Jerusalem, durch die Prophetengabe ausgezeichnet; begleitete Paulus auf seiner großen Reise) – ἄνδρες ἡγούμενοι ἐν τοῖς ἀδελφοῖς Männer, die unter den Brüdern eine führende Stellung einnehmen

23 Paulus, Barnabas, Judas Barsabbas und Silas sind die Überbringer (γράφαντες διὰ χειρός) des Briefes – Ἀντιόχεια, ας, ἡ Antiochia am Orontes, Hauptstadt Syriens – Κιλικία ὶE (mit Hauptstadt Tarsus, Heimat des Paulus)

24 ἀνασκευάζω ich beunruhige, verwirre – διαστέλλομαι ich befehle, ordne an

25 ὁμοθυμαδὸν ὶW – ἀγαπητός, ἡ, ὄν geliebt

26 παραδέδωκα Perf. v. παραδίδωμι

27 ἀπαγγέλλω ὶW

28 μηδὲν πλέον ἐπιτίθεσθαι ὑμῖν βᾶρος πλὴν τούτων τῶν ἐπάναγκες *üs.* euch keine größere Last aufzuerlegen als dieses Notwendige

29 εἰδωλόθυτον, ου, τό Götzenopferfleisch – διατηρέω ἔκ τινος ἐμέ ich halte mich von etw. frei – εὖ πράσσω ich handle richtig – ῥώννυμι ich stärke; Imp. Perf. Pass. ἔρρωσο, ἔρρωσθε sei, seid stark; leb, lebt wohl (in Briefschlüssen)

Das Apostelkonzil in Jerusalem (15,1–35)

30 Οἱ μὲν οὖν ἀπολυθέντες κατήλθον εἰς Ἀντιόχειαν, καὶ συναγαγόντες τὸ πλῆθος ἐπέδωκαν τὴν ἐπιστολήν· 31 ἀναγνόντες δὲ ἐχάρησαν ἐπὶ τῇ παρακλήσει. 32 Ἰούδας τε καὶ Σίλας, καὶ αὐτοὶ προφήται ὄντες, διὰ λόγου πολλοῦ παρεκάλεσαν τοὺς ἀδελφοὺς καὶ ἐπεστήριξαν· 33 ποιήσαντες δὲ χρόνον ἀπελύθησαν μετ' εἰρήνης ἀπὸ τῶν ἀδελφῶν πρὸς τοὺς ἀποστείλαντας αὐτούς. 35 Παῦλος δὲ καὶ Βαρναβᾶς διέτριβον ἐν Ἀντιοχείᾳ διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι μετὰ καὶ ἐτέρων πολλῶν τὸν λόγον τοῦ κυρίου.

Der Aufbruch des Paulus und Silas aus Antiochia (15,36–41)

36 Μετὰ δὲ τινὰς ἡμέρας εἶπεν πρὸς Βαρναβᾶν Παῦλος, Ἐπιστρέψαντες δὴ ἐπισκεψώμεθα τοὺς ἀδελφοὺς κατὰ πόλιν πᾶσαν ἐν αἷς κατηγγείλαμεν τὸν λόγον τοῦ κυρίου, πῶς ἔχουσιν. 37 Βαρναβᾶς δὲ ἐβούλετο συμπαραλαβεῖν καὶ τὸν Ἰωάννην τὸν καλούμενον Μᾶρκον· 38 Παῦλος δὲ ἤξιον τὸν ἀποστάντα ἀπ' αὐτῶν ἀπὸ Παμφυλίας καὶ μὴ συνελθόντα αὐτοῖς εἰς τὸ ἔργον μὴ συμπαραλαμβάνειν τοῦτον. 39 ἐγένετο δὲ παροξυσμὸς ὥστε ἀποχωρισθῆναι αὐτοὺς ἀπ' ἀλλήλων, τὸν τε Βαρναβᾶν παραλαβόντα τὸν Μᾶρκον ἐκπεῦσαι εἰς Κύπρον. 40 Παῦλος δὲ ἐπιλεξάμενος Σίλαν ἐξῆλθεν παραδοθεὶς τῇ χάριτι τοῦ κυρίου ὑπὸ τῶν ἀδελφῶν, 41 διήρχετο δὲ τὴν Συρίαν καὶ τὴν Κιλικίαν ἐπιστηρίζων τὰς ἐκκλησίας.

30 κατήλθον ὴW – συνάγω ὴW – ἐπιδίδωμι ich übergebe

31 παράκλησις, εως, ἡ Ermahnung, Trost

32 Ἰούδας (Βαρσαββᾶς) Judas (Barsabbas) – Σίλας Silas (führende judenchr. Mitglieder der Urgemeinde u. Überbringer des Aposteldekrets nach Antiochien) – παρακαλέω ὴW – ἐπιστηρίζω ich stärke

33 ποιήσαντες χρόνον *üs.* nach einiger Zeit – ἀπολύω τινὰ μετὰ εἰρήνης jmdn. mit dem Friedensgruß entlassen

36 ἐπιστρέφω ὴW – ἐπισκέπτομαι ich sehe nach jmdm., besuche – καταγγέλλω ὴW

37 συμπαραλαμβάνω ich nehme zugleich mit

38 ἀφίσταμαι ἀπὸ τινος ich trenne mich von jmdm. – Παμφυλία ὴE – συνέρχομαι ὴW

39 παροξυσμός, οὐ, ὁ Auseinandersetzung, Verstimmung – ἀποχωρίζομαι (P.) ἀπὸ τινος ich trenne mich von jmdm. – παραλαμβάνω τινὰ ich ziehe jmdn. hinzu – ἐκπέω ich segle ab – Κύπρος ὴE

40 ἐπιλέγομαι ich wähle mir aus – ἐξέρχομαι ὴW

41 διέρχομαι ὴW – Συρία, ας, ἡ Syrien – Κιλικία, ας, ἡ ὴE – ἐπιστηρίζω ich stärke

Paulus in Kleinasien während der zweiten Missionsreise (16,1–10)

1 Κατήντησεν δὲ εἰς Δέρβην καὶ εἰς Λύστραν. καὶ ἰδοὺ μαθητῆς τις ἦν ἐκεῖ ὀνόματι Τιμόθεος, υἱὸς γυναικὸς Ἰουδαίας πιστῆς πατρὸς δὲ Ἑλλήνος, 2 ὃς ἐμαρτυρεῖτο ὑπὸ τῶν ἐν Λύστροις καὶ Ἰκονίῳ ἀδελφῶν. 3 τοῦτον ἠθέλησεν ὁ Παῦλος σὺν αὐτῷ ἐξελεθεῖν, καὶ λαβὼν περιέτεμεν αὐτὸν διὰ τοὺς Ἰουδαίους τοὺς ὄντας ἐν τοῖς τόποις ἐκείνοις, ἥδειςαν γὰρ ἅπαντες τὸν πατέρα αὐτοῦ ὅτι Ἑλλήν ὑπῆρχεν. 4 ὥς δὲ διεπορεύοντο τὰς πόλεις, παρεδίδοσαν αὐτοῖς φυλάσσειν τὰ δόγματα τὰ κεκριμένα ὑπὸ τῶν ἀποστόλων καὶ πρεσβυτέρων τῶν ἐν Ἱεροσολύμοις. 5 αἱ μὲν οὖν ἐκκλησίαι ἐστερεοῦντο τῇ πίστει καὶ ἐπερίσσευον τῷ ἀριθμῷ καθ' ἡμέραν.

6 Διήλθον δὲ τὴν Φρυγίαν καὶ Γαλατικὴν χώραν, κωλυθέντες ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος λαλῆσαι τὸν λόγον ἐν τῇ Ἀσίᾳ· 7 ἐλθόντες δὲ κατὰ τὴν Μυσίαν ἐπείραζον εἰς τὴν Βιθυνίαν πορευθῆναι, καὶ οὐκ εἶασεν αὐτοὺς τὸ πνεῦμα Ἰησοῦ· 8 παρελθόντες δὲ τὴν Μυσίαν κατέβησαν εἰς Τρωάδα. 9 καὶ ὄραμα διὰ [τῆς] νυκτὸς τῷ Παύλῳ ὄφθη, ἀνὴρ Μακεδὼν τις ἦν ἐστὼς καὶ παρακαλῶν αὐτὸν καὶ λέγων, Διαβὰς εἰς Μακεδονίαν βοήθησον ἡμῖν. 10 ὥς δὲ τὸ ὄραμα εἶδεν, εὐθέως ἐζήτησαμεν ἐξελεθεῖν εἰς Μακεδονίαν, συμβιβάζοντες ὅτι προσκέκληται ἡμᾶς ὁ θεὸς εὐαγγελίσασθαι αὐτούς.

1 **καταντάω** ὥW – **Δέρβη, ης, ἡ** u. **Λύστρα**, Akk. Λύστραν, Dat. Λύστροις; (Gemeinde v. Paulus gegründet): Städte in Lykaonien, einer Landschaft in Kleinasien – **ἰδοὺ** ὥW – **Τιμόθεος** ὥE – **Ἰουδαῖος** ὥE – **Ἑλλήν** ὥE ὥSI 16,1

2 **μαρτυρέω** ὥW – **Ἰκόνιον, ου, τό** Ikonion (Stadt in Lykaonien)

3 **ἐθέλω**, Aor. **ἠθέλησα** – **ἐξέρχομαι** ὥW – **περιτέμνω** ich beschneide – **ἥδειςαν** (statt ἥδεσαν) Impf. v. οἶδα – **ὑπάρχω** ὥW

4 **διαπορεύομαι τὰς πόλεις** ich durchwandere die Städte – **τὰ δόγματα τὰ κεκριμένα** die beschlossenen Gebote

5 **αἱ ἐκκλησίαι ἐστερεοῦντο τῇ πίστει** *ūs.* die Gemeinden festigten sich fort und fort (Iteratives Imperfekt) im Glauben – **περισσεύω τῷ ἀριθμῷ** ich wachse an Zahl

6 **διέρχομαι** ὥW – **Φρυγία, ας, ἡ** Phrygien (Landschaft im Inneren Kleinasiens) – **Γαλατικὴ χώρα, ἡ** Galatien – **λαλέω** ὥW

7 **Μυσία, ας, ἡ** Mysien u. **Βιθυνία, ας, ἡ** Bithynien (Landschaften im Norden Kleinasiens) – **πειράζω** ὥW

8 **καταβαίνω** ὥW – **Τρωάς, ἄδος, ἡ** Troas (Stadt od. Landschaft)

9 **ὄραμα** ὥW – **ὄφθη** Aor. Pass. v. **ὁράω** – **ἀνὴρ Μακεδὼν, ὄνος** der Mazedonier – **ἦν ἐστὼς καὶ παρακαλῶν αὐτὸν καὶ λέγων** ὥS 3.1 – **Μακεδονία, ας, ἡ** Mazedonien

10 **εὐθέως** ὥW – **συμβιβάζω, ὅτι** ich schließe daraus°, dass – **προσκαλέομαι** ὥW – **εὐαγγελίζομαι** ὥW

Paulus in Philippi (16,11–40)

11 Ἀναχθέντες δὲ ἀπὸ Τρωάδος εὐθυδρομήσαμεν εἰς Σαμοθράκην, τῇ δὲ ἐπιούσῃ εἰς Νέαν Πόλιν, **12** κάκειθεν εἰς Φιλίππους, ἧτις ἐστὶν πρώτης μερίδος τῆς Μακεδονίας πόλις, κολωνία. ἡμεν δὲ ἐν ταύτῃ τῇ πόλει διατρίβοντες ἡμέρας τινάς. **13** τῇ τε ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων ἐξήλθομεν ἔξω τῆς πύλης παρὰ ποταμὸν οὗ ἐνομίζομεν προσευχὴν εἶναι, καὶ καθίσαντες ἐλαλοῦμεν ταῖς συνελθούσαις γυναῖξιν. **14** καὶ τις γυνὴ ὀνόματι Λυδία, πορφυρόπωλις πόλεως Θυατείρων σεβομένη τὸν θεόν, ἤκουεν, ἧς ὁ κύριος διήνοιξεν τὴν καρδίαν προσέχειν τοῖς λαλουμένοις ὑπὸ τοῦ Παύλου. **15** ὡς δὲ ἐβαπτίσθη καὶ ὁ οἶκος αὐτῆς, παρεκάλεσεν λέγουσα, Εἰ κεκρίκατέ με πιστὴν τῷ κυρίῳ εἶναι, εἰσελθόντες εἰς τὸν οἶκόν μου μένετε· καὶ παρεβιάσατο ἡμᾶς.

16 Ἐγένετο δὲ πορευομένων ἡμῶν εἰς τὴν προσευχὴν παιδίσκην τινὰ ἔχουσαν πνεῦμα πύθωνα ὑπαντῆσαι ἡμῖν, ἧτις ἐργασίαν πολλὴν παρεῖχεν τοῖς κυρίοις αὐτῆς μαντευομένη. **17** αὕτη κατακολουθοῦσα τῷ Παύλῳ καὶ ἡμῖν ἔκραζεν λέγουσα, Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι δοῦλοι τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου εἰσίν, οἵτινες καταγγέλλουσιν ὑμῖν ὁδὸν σωτηρίας. **18** τοῦτο δὲ ἐποίει ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας. διαπονηθεὶς δὲ Παῦλος καὶ ἐπιστρέψας τῷ πνεύματι εἶπεν, Παραγγέλω σοι ἐν ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐξελθεῖν ἀπ' αὐτῆς· καὶ ἐξήλθεν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ.

11 **ἀναγομαι** (P.) ich fahre ab – **εὐθυδρομέω** ich fahre geradewegs weiter – **Σαμοθράκη, ης, ἡ** Samothrake (Insel im nordägäischen Meer) – **τῇ ἐπιούσῃ** (ἡμέρᾳ, νυκτί) (Part. v. ἔπειμι) am folgenden Tag (in der folgenden Nacht) – **Νέα πόλις** Neapolis (Hafen von Philippi in Mazedonien)

12 **κάκειθεν** und von dort/da – **Φίλιπποι, ων** Philippi (Paulus gründete hier die erste chr. Gemeinde in Europa) – **μερίς, ἴδος, ἡ** Teil – **πρώτης μερίδος τῆς Μακεδονίας πόλις** Stadt des ersten Bezirkes von Mazedonien – **κολωνία, ας, ἡ** Kolonie (Ansiedlung röm. Bürger mit besonderen Rechten) – **ἡμεν διατρίβοντες** ὙS 3.1

13 **σάββατον** ὙW – **ἔξω τῆς πύλης** vor dem Tor – **προσευχὴ** ὙW – **καθίζω** ὙW – **συνέρχομαι** ὙW

14 **Λυδία, ας** Lydia – **πορφυρόπωλις, ἴδος** Purpurhändlerin (Händlerin mit Purpurwolle oder -stoffen) – **Θυάτειρα, ων, τά** Thyatira (Stadt in Lydien, bekannt durch Purpurfärberei) – **σεβομένη τὸν θεόν** eine Gottesfürchtige (heidnische Sympathisantin des Judentums) – **διανοίγω** ich öffne

15 **βαπτίζω** ὙW – **κεκρίκατε** Perf. v. κρίνω – **εἰσέρχομαι** ὙW – **παραβιάζομαι τινα** ich dränge, nötige, bitte jmdn. eindringlich

16 **παιδίσκη, ης, ἡ** Sklavin, Magd – **πνεῦμα πύθων** ὙSI 16,16 Wahrsagegeist – **ὑπαντάω** ich begegne – Konstr.: **ἐγένετο παιδίσκη ... ὑπαντῆσαι ἡμῖν** – **ἐργασίαν** (ας, ἡ) **παρέχω** ich bringe Gewinn ein – **μαντεύομαι** ich wahrsage

17 **κατακολουθέω** ich folge nach – **κράζω** ὙW – **καταγγέλλω** ὙW

18 **διαπονέομαι** ich ärgere mich, bin aufgebracht – **ἐπιστρέφω** ὙW – **παραγγέλλω** ὙW – **αὐτῇ τῇ ὥρᾳ** zur selben Stunde, sofort

Paulus in Philippi (16,11–40)

19 ἰδόντες δὲ οἱ κύριοι αὐτῆς ὅτι ἐξῆλθεν ἡ ἐλπίς τῆς ἐργασίας αὐτῶν ἐπιλαβόμενοι τὸν Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν εἴλκυσαν εἰς τὴν ἀγορὰν ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας, **20** καὶ προσαγαγόντες αὐτοὺς τοῖς στρατηγοῖς εἶπαν, Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι ἐκταράσσουσιν ἡμῶν τὴν πόλιν Ἰουδαῖοι ὑπάρχοντες, **21** καὶ καταγγέλλουσιν ἔθνη ἃ οὐκ ἔξεστιν ἡμῖν παραδέχεσθαι οὐδὲ ποιεῖν Ῥωμαίοις οὖσιν. **22** καὶ συνεπέστη ὁ ὄχλος κατ' αὐτῶν, καὶ οἱ στρατηγοὶ περιρήξαντες αὐτῶν τὰ ἱμάτια ἐκέλευον ῥαβδίσειν, **23** πολλὰς τε ἐπιθέντες αὐτοῖς πληγὰς ἔβαλον εἰς φυλακὴν, παραγγείλαντες τῷ δεσμοφύλακι ἀσφαλῶς τηρεῖν αὐτούς· **24** ὃς παραγγείλιαν τοιαύτην λαβὼν ἔβαλεν αὐτοὺς εἰς τὴν ἐσωτέραν φυλακὴν καὶ τοὺς πόδας ἠσφαλίσατο αὐτῶν εἰς τὸ ξύλον.

25 Κατὰ δὲ τὸ μεσονύκτιον Παῦλος καὶ Σίλας προσευχόμενοι ὕμνου τὸν θεόν, ἐπηκροῶντο δὲ αὐτῶν οἱ δέσμοι· **26** ἄφνω δὲ σεισμός ἐγένετο μέγας ὥστε σαλευθῆναι τὰ θεμέλια τοῦ δεσμοτηρίου, ἠνεώχθησαν δὲ παραχρῆμα αἱ θύραι πᾶσαι, καὶ πάντων τὰ δεσμὰ ἀνέθη. **27** ἔξυπνος δὲ γενόμενος ὁ δεσμοφύλαξ καὶ ἰδὼν ἀνεωγμένας τὰς θύρας τῆς φυλακῆς, σπασάμενος [τὴν] μάχαιραν ἤμελλεν ἑαυτὸν ἀναιρεῖν, νομίζων ἐκπεφευγέναι τοὺς δεσμίους.

19 ἐπιλαμβάνομαι ὤW – ἔλκω ich schleppe (= ἐλκύω) – εἰς τὴν ἀγορὰν ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας auf die Agora vor d. Behörden

20 προσάγω τινά τινα jmdn. zu jmdm. bringen/jmdm. vorführen – στρατηγός, οὐ, ὁ Prätor (Pl. oberste Beamten der röm. Kolonie Philippi) – ἐκταράσσω ich wiegle auf – Ἰουδαῖος ὤE – ὑπάρχω = εἰμί ὤW

21 παραδέχομαι ich nehme an, erkenne an

22 συνεπίστημι ich erhebe mich gemeinsam gegen, mache einen Aufstand – περιρήγνυμι ich reiße herunter – ῥαβδίσειν ich schlage mit Stöcken/Ruten

23 πληγή, ἦς, ἡ Schlag, Hieb – ἔβαλον εἰς φυλακὴν sie warfen in das Gefängnis – δεσμοφύλαξ, ακος, ὁ der Gefängniswärter – τηρέω ὤW

24 παραγγείλιαν λαμβάνειν einen Befehl erhalten – ἡ ἐσωτέρα φυλακὴ der innerste Kerker – ἀσφαλίζομαι τοὺς πόδας εἰς τὸ ξύλον ich verwahre die Füße im Block (im Gefängnis, dass er nicht entwischen kann)

25 κατὰ τὸ μεσονύκτιον um Mitternacht – προσεύχομαι ὤW – ὕμνῶ τὸν θεόν ich preise, rühme Gott – ἐπακροῶμαι (Impf. ἐπηκροῶμην) τινος ich höre jmdm. zu – δέσμιος, οὐ, ὁ der Gefangene

26 ἄφνω Adv. plötzlich – σεισμός (οὐ, ὁ) μέγας ein heftiges Erdbeben – σαλεύω ich erschüttere (Pass. wanken) – τὰ θεμέλια die Fundamente, Grundmauern – τὸ δεσμοτήριον, οὐ Gefängnis – (ἠνεώχθησαν Aor. Pass.) ἀνοίγω ὤW – παραχρῆμα ὤW – τὰ δεσμὰ (Fesseln, Gefangenschaft) ἀνέθη (Aor. Pass. v. ἀνήμι ich löse) ūs. die Fesseln wurden gelöst

27 ἔξυπνος (ον) γενόμενος wach geworden – φυλακὴ ὤW – σπάομαι τὴν μάχαιραν (ἦς) ich zücke das Schwert

Paulus in Philippi (16,11–40)

28 ἐφώνησεν δὲ Παῦλος μεγάλη φωνῇ λέγων, Μηδὲν πράξης σεαυτῷ κακόν, ἅπαντες γὰρ ἐσμεν ἐνθάδε. **29** αἰτήσας δὲ φῶτα εἰσεπήδησεν, καὶ ἔντρομος γενόμενος προσέπεσεν τῷ Παύλῳ καὶ [τῷ] Σίλῳ, **30** καὶ προαγαγὼν αὐτοὺς ἔξω ἔφη, Κύριοι, τί με δεῖ ποιεῖν ἵνα σωθῶ; **31** οἱ δὲ εἶπαν, Πίστευσον ἐπὶ τὸν κύριον Ἰησοῦν, καὶ σωθήσῃ σὺ καὶ ὁ οἶκός σου. **32** καὶ ἐλάλησαν αὐτῷ τὸν λόγον τοῦ κυρίου σὺν πᾶσιν τοῖς ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ. **33** καὶ παραλαβὼν αὐτοὺς ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ τῆς νυκτὸς ἔλουσεν ἀπὸ τῶν πληγῶν, καὶ ἐβαπτίσθη αὐτὸς καὶ οἱ αὐτοῦ πάντες παραχρήμα, **34** ἀναγαγὼν τε αὐτοὺς εἰς τὸν οἶκον παρέθηκεν τράπεζαν, καὶ ἠγαλλιάσατο πανοικεῖ πεπιστευκῶς τῷ θεῷ.

35 Ἡμέρας δὲ γενομένης ἀπέστειλαν οἱ στρατηγοὶ τοὺς ῥαβδούχους λέγοντες, Ἀπόλυσον τοὺς ἀνθρώπους ἐκείνους. **36** ἀπήγγειλεν δὲ ὁ δεσμοφύλαξ τοὺς λόγους πρὸς τὸν Παῦλον, ὅτι Ἀπέσταλκαν οἱ στρατηγοὶ ἵνα ἀπολυθῆτε· νῦν οὖν ἐξελθόντες πορεύεσθε ἐν εἰρήνῃ. **37** ὁ δὲ Παῦλος ἔφη πρὸς αὐτούς, Δείραντες ἡμᾶς δημοσίᾳ ἀκατακρίτους, ἀνθρώπους Ῥωμαίους ὑπάρχοντας, ἔβαλαν εἰς φυλακὴν· καὶ νῦν λάθρα ἡμᾶς ἐκβάλλουσιν; οὐ γὰρ, ἀλλὰ ἐλθόντες αὐτοὶ ἡμᾶς ἐξαγαγέτωσαν. **38** ἀπήγγειλαν δὲ τοῖς στρατηγοῖς οἱ ῥαβδούχοι τὰ ῥήματα ταῦτα. ἐφοβήθησαν δὲ ἀκούσαντες ὅτι Ῥωμαῖοί εἰσιν, **39** καὶ ἐλθόντες παρεκάλεσαν αὐτούς, καὶ ἐξαγαγόντες ἡρώτων ἀπελθεῖν ἀπὸ τῆς πόλεως. **40** ἐξελθόντες δὲ ἀπὸ τῆς φυλακῆς εἰσήλθον πρὸς τὴν Λυδίαν, καὶ ἰδόντες παρεκάλεσαν τοὺς ἀδελφοὺς καὶ ἐξήλθον.

28 φωνέω ich rufe, schreie

29 αἰτήσας φῶτα *ūs.* er verlangte ein Licht – εἰσπηδάω ich springe, laufe hinein – ἔντρομος, ον zitternd – προσπίπτω τινί ich falle jmdm. zu Füßen

30 προάγω τινὰ ἔξω ich führe jmdn. hinaus – σωθῶ Konj. Aor. Pass.

32 ἐλάλησαν Ὡ

33 παραλαμβάνω τινά ich nehme jmdn. mit, zu mir – λούω (ich wasche) τινὰ ἀπὸ τῶν πληγῶν *ūs.* ich befreie jmdn. durch Waschen von den Striemen – βαπτίζω Ὡ

34 παρατίθημι τράπεζαν (ης, ἥ) ich stelle einen Tisch hin – ἀγαλλιάομαι ich freue mich, juble – ἠγαλλιάσατο πεπιστευκῶς *ūs.* er freute sich darüber, dass er gläubig geworden war – πανοικεῖ Adv. mit dem ganzen Haus, der ganzen Familie

35 οἱ στρατηγοὶ die Prätores (die obersten Beamten der röm. Kolonie Philippi) – ῥαβδούχος, ου, ὁ der Liktor (Amtsdiener; Bezeichnung von ῥάβδος Stock/Rute als Züchtigungsmittel u. ἔχω; den Prätores von Philippi standen zwei Liktores zu)

36 ἀπαγγέλλω Ὡ ich melde, berichte – ἐξέρχομαι Ὡ – πορεύομαι Ὡ

37 δέρω *h.* ich schlage, prügele – δημοσίᾳ Adv. in aller Öffentlichkeit – ἀκατάκριτος, ον unverurteilt, ohne geregeltes Gerichtsverfahren – ὑπάρχω Ὡ – φυλακή Ὡ – λάθρα Adv. heimlich – ἐξάγω Ὡ ἐξαγαγέτωσαν Imp. Aor. sie sollen hinausführen

40 εἰσέρχομαι Ὡ

Paulus in Thessalonich und Beröa (17,1–15)

1 Διοδεύσαντες δὲ τὴν Ἀμφίπολιν καὶ τὴν Ἀπολλωνίαν ἦλθον εἰς Θεσσαλονίκην, ὅπου ἦν συναγωγή τῶν Ἰουδαίων. 2 κατὰ δὲ τὸ εἰωθὸς τῷ Παύλῳ εἰσῆλθεν πρὸς αὐτοὺς καὶ ἐπὶ σάββατα τρία διελέξατο αὐτοῖς ἀπὸ τῶν γραφῶν, 3 διανοίγων καὶ παρατιθέμενος ὅτι τὸν Χριστὸν ἔδει παθεῖν καὶ ἀναστῆναι ἐκ νεκρῶν, καὶ ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ Χριστός, [ὁ] Ἰησοῦς, ὃν ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν. 4 καὶ τινες ἐξ αὐτῶν ἐπείσθησαν καὶ προσεκληρώθησαν τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Σίλῳ, τῶν τε σεβομένων Ἑλλήνων πλῆθος πολὺ γυναικῶν τε τῶν πρώτων οὐκ ὀλίγαι.

5 Ζηλώσαντες δὲ οἱ Ἰουδαῖοι καὶ προσλαβόμενοι τῶν ἀγοραίων ἄνδρας τινὰς πονηροὺς καὶ ὄγλοποιήσαντες ἐθορύβουν τὴν πόλιν, καὶ ἐπιστάντες τῇ οἰκίᾳ Ἰάσονος ἐζήτησαν αὐτοὺς προαγαγεῖν εἰς τὸν δῆμον. 6 μὴ εὐρόντες δὲ αὐτοὺς ἔσυρον Ἰάσονα καὶ τινὰς ἀδελφοὺς ἐπὶ τοὺς πολιτάρχας, βοῶντες ὅτι Οἱ τὴν οἰκουμένην ἀναστατώσαντες οὗτοι καὶ ἐνθάδε πάρεισιν, 7 οὓς ὑποδέδεκται Ἰάσων· καὶ οὗτοι πάντες ἀπέναντι τῶν δογμάτων Καίσαρος πράσσουσι, βασιλέα ἕτερον λέγοντες εἶναι Ἰησοῦν. 8 ἐτάραξαν δὲ τὸν ὄχλον καὶ τοὺς πολιτάρχας ἀκούοντας ταῦτα 9 καὶ λαβόντες τὸ ἱκανὸν παρὰ τοῦ Ἰάσονος καὶ τῶν λοιπῶν ἀπέλυσαν αὐτούς.

1 **διοδεύω** ich reise durch, **διοδεύσαντες** auf der Durchreise – **Ἀμφίπολις, εως, ἡ** Amphipolis – **Ἀπολλωνία, ας** Apollonia – **Θεσσαλονίκη, ης, ἡ** Thessalonich ↗SI 17,1 – **συναγωγή** ↗W

2 **κατὰ τὸ εἰωθός** (εἴωθα) *üs.* gemäß seiner Gewohnheit – **εἰσῆλθεν** (εἰσέρχομαι ↗W) – **ἐπὶ σάββατα** (↗W) **τρία** *üs.* während dreier Sabbattage – **ἀπὸ τῶν γραφῶν** *üs.* auf Grund der Schriftworte

3 **διανοίγω** ich erkläre – **παρατίθεμαι** ich lege dar, erkläre – **ἀναστῆναι** (Inf. Aor.) **ἐκ νεκρῶν** von den Toten auferstehen – **καταγγέλλω** ↗W

4 **προσκληρόμαί τινι** ich schließe mich an jmdn. an – **σεβόμενος, η, ον** gottesfürchtig – **πλῆθος πολὺ** eine große Menge

5 **ζηλώω** *h.* ich bin eifersüchtig – **προσλαμβάνομαι** ich hole – **ἀγοραῖος, ου** einer vom Pöbel/Gesinde – **ὄγλοποιέω** ich stifte einen Aufruhr an – **θορυβέω** ich versetze in Unruhe – **Ἰάσων, ονος** Jason (Gastgeber des Paulus und Silas in Thessalonich) – **προάγω εἰς τὸν δῆμον** ich führe vor das Volk ↗SI 17,5

6 **σύρω** ich schleppe, führe gewaltsam weg – **πολιτάρχης, ου, ὁ** Stadtpräfekt (Mitglied der obersten Behörde Mazedoniens) – **οἰκουμένη** ↗W – **ἀναστατώω** ich beunruhige

7 **ὑποδέχομαι** ich nehme gastlich auf – **ἀπέναντι τῶν δογμάτων Καίσαρος πράσσειν** (↗L2) den Erlassen des Kaisers zuwider handeln ↗SI 17,7

9 **τὸ ἱκανόν, ου** Bürgschaft, Kaution ↗SI 17,9

Paulus in Thessalonich und Beröa (17,1–15)

10 Οἱ δὲ ἀδελφοὶ εὐθέως διὰ νυκτὸς ἐξέπεμψαν τὸν τε Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν εἰς Βέροϊαν, οἵτινες παραγενόμενοι εἰς τὴν συναγωγὴν τῶν Ἰουδαίων ἀπήεσαν. **11** οὗτοι δὲ ἦσαν εὐγενέστεροι τῶν ἐν Θεσσαλονίκη, οἵτινες ἐδέξαντο τὸν λόγον μετὰ πάσης προθυμίας, καθ' ἡμέραν ἀνακρίνοντες τὰς γραφὰς εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως. **12** πολλοὶ μὲν οὖν ἐξ αὐτῶν ἐπίστευσαν, καὶ τῶν Ἑλληνίδων γυναικῶν τῶν εὐσχημόνων καὶ ἀνδρῶν οὐκ ὀλίγοι.

13 Ὡς δὲ ἔγνωσαν οἱ ἀπὸ τῆς Θεσσαλονίκης Ἰουδαῖοι ὅτι καὶ ἐν τῇ Βεροΐᾳ κατηγγέλη ὑπὸ τοῦ Παύλου ὁ λόγος τοῦ θεοῦ, ἦλθον κάκει σαλεύοντες καὶ ταράσσοντες τοὺς ὄχλους. **14** εὐθέως δὲ τότε τὸν Παῦλον ἐξαπέστειλαν οἱ ἀδελφοὶ πορεύεσθαι ἕως ἐπὶ τὴν θάλασσαν· ὑπέμεινάν τε ὃ τε Σίλας καὶ ὁ Τιμόθεος ἐκεῖ. **15** οἱ δὲ καθιστάνοντες τὸν Παῦλον ἤγαγον ἕως Ἀθηνῶν, καὶ λαβόντες ἐντολὴν πρὸς τὸν Σίλαν καὶ τὸν Τιμόθεον ἵνα ὡς τάχιστα ἔλθωσιν πρὸς αὐτὸν ἐξήεσαν.

10 εὐθέως ὩW – διὰ νυκτός des Nachts – ἐκπέμψω ich schicke weg – Βέροια, ας Beröa (Stadt in Mazedonien) – παραγίνομαι ὩL1 ὩW – ἀπήεσαν (Impf. von ἄπειμι ich gehe)

11 εὐγενής, ἐς anständig, aufgeschlossen – Θεσσαλονίκη, ης Thessalonich (Stadt in Mazedonien) – προθυμία, ας, ἡ Bereitwilligkeit, guter Wille – ἀνακρίνω τὰς γραφὰς ich befrage die/suche in den Heiligen Schriften – εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως *üs.* ob sich das so verhält

12 Ἑλληνίς, ἴδος Adj. griechisch, heidnisch – εὐσχημόνων, ον, Gen. -ονος vornehm, angesehen

13 κατηγγέλη statt κατηγγέληθαι – κάκει ὩW – σαλεύω ich erschüttere, bringe aus der Fassung – οἱ ὄχλοι die Leute

14 ἐξαποπέλλω ὩW – Τιμόθεος ὩE

15 καθιστάνω = καθίστημι *h.* ich begleite – ἐντολή, ης, ἡ Anweisung, Auftrag – ἐξήεσαν Impf. v. ἔξειμι ich gehe hinaus, weg

Paulus in Athen (17,16–34)

16 Ἐν δὲ ταῖς Ἀθήναις ἐκδεχομένου αὐτοῦ τοῦ Παύλου, παρωξύνετο τὸ πνεῦμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ θεωροῦντος κατείδωλον οὖσαν τὴν πόλιν. **17** διελέγετο μὲν οὖν ἐν τῇ συναγωγῇ τοῖς Ἰουδαίοις καὶ τοῖς σεβομένοις καὶ ἐν τῇ ἀγορᾷ κατὰ πᾶσαν ἡμέραν πρὸς τοὺς παρατυγχάνοντας. **18** τινὲς δὲ καὶ τῶν Ἐπικουρείων καὶ Στοϊκῶν φιλοσόφων συνέβαλλον αὐτῷ, καὶ τινες ἔλεγον, Τί ἂν θέλοι ὁ σπερμολόγος οὗτος λέγειν; οἱ δέ, Ξένων δαιμονίων δοκεῖ καταγγελεὺς εἶναι· ὅτι τὸν Ἰησοῦν καὶ τὴν ἀνάστασιν εὐηγγελίζετο. **19** ἐπιλαβόμενοί τε αὐτοῦ ἐπὶ τὸν Ἄρειον Πάγον ἤγαγον, λέγοντες, Δυνάμεθα γινῶναι τίς ἢ καινὴ αὕτη ἢ ὑπὸ σοῦ λαλουμένη διδασχῆ; **20** ξενίζοντα γάρ τινα εἰσφέρεις εἰς τὰς ἀκοὰς ἡμῶν· βουλόμεθα οὖν γινῶναι τίνα θέλει ταῦτα εἶναι. **21** Ἀθηναῖοι δὲ πάντες καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες ξένοι εἰς οὐδὲν ἕτερον ἠδύκαῖρον ἢ λέγειν τι ἢ ἀκούειν τι καινότερον.

22 Σταθεῖς δὲ [ὁ] Παῦλος ἐν μέσῳ τοῦ Ἄρειου Πάγου ἔφη, Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, κατὰ πάντα ὡς δεισιδαιμονεστέρους ὑμᾶς θεωρῶ· **23** διερχόμενος γάρ καὶ ἀναθεωρῶν τὰ σεβάσματα ὑμῶν εὔρον καὶ βωμὸν ἐν ᾧ ἐπεγέγραπτο, Ἄγνωστῷ θεῷ. ὃ οὖν ἀγνοοῦντες εὐσεβεῖτε, τοῦτο ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν.

16 ἐκδέχομαι ich erwarte – παρωξύνομαι ich werde erregt, in Erregung versetzt – κατείδωλος, ον voll von Götzenbildern

17 οἱ σεβόμενοι die Gottesfürchtigen (Heiden, die jüd. Monotheismus u. Synagoge anerkannten, aber ohne Beschneidung) – παρατυγχάνω ich bin zufällig da

18 οἱ Ἐπικουρεῖοι καὶ Στοϊκοὶ φιλόσοφοι die Epikureer und Stoiker (die bedeutendsten Philosophenschulen der damaligen Zeit) – συμβάλλω τινί ich diskutiere mit jmdm. – σπερμολόγος, ον, ὁ Saatkrähe (Samenkörner auflesender Vogel) h. Schwätzer – καταγγελεὺς (έως, ὁ) ξένων δαιμονίων Verkündiger/Prediger fremder Gottheiten – εὐαγγελίζομαι Ὡ

19 ἐπιλαμβάνομαι Ὡ – Ἄρειος Πάγος, ον, ὁ Areopag (Areshügel in Athen; Tagungsort des obersten Gerichts) – λαλέω Ὡ – διδασχῆ, ἡς, ἡ Lehre

20 ξενίζω ich befremde, ξενίζοντά τινα befremdliche Dinge – εἰσφέρεις εἰς τὰς ἀκοὰς (ἀκοή, ἡς, ἡ Ohr) du bringst zu Gehör (εἰσφέρω ich bringe hinein) – τίνα θέλει ταῦτα εἶναι was das wohl sein mag

21 ἐπιδημέω ich halte mich auf, wohne – εὐκαιρέω ich verbringe meine Zeit

22 δεισιδαίμων, ον Gen. -ονος religiös, fromm, die Götter verehrend (Komparativ in der Bedeutung des Superlativs)

23 διέρχομαι Ὡ – ἀναθεωρέω ich sehe genau an – τὰ σεβάσματα, ον die Heiligtümer – βωμὸς ἐν ᾧ ἐπεγέγραπτο (ἐπιγράφω ich schreibe darauf) iis. ein Altar mit der <Weihe>inschrift: Ἄγνωστῷ θεῷ einem unbekanntem Gott – εὐσεβεῖω ich verehere – καταγγέλλω Ὡ

Paulus in Athen (17,16–34)

24 ὁ θεὸς ὁ ποιήσας τὸν κόσμον καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτῷ, οὗτος οὐρανοῦ καὶ γῆς ὑπάρχων κύριος οὐκ ἐν χειροποιήτοις ναοῖς κατοικεῖ **25** οὐδὲ ὑπὸ χειρῶν ἀνθρωπίνων θεραπεύεται προσδεδόμενός τινος, αὐτὸς διδοὺς πᾶσι ζωὴν καὶ πνοὴν καὶ τὰ πάντα· **26** ἐποίησέν τε ἐξ ἑνὸς πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων κατοικεῖν ἐπὶ παντὸς προσώπου τῆς γῆς, ὀρίσας προστεταγμένους καιροὺς καὶ τὰς ὁροθεσίας τῆς κατοικίας αὐτῶν, **27** ζητεῖν τὸν θεὸν εἰ ἄρα γε ψηλαφήσειαν αὐτὸν καὶ εὗροιεν, καί γε οὐ μακρὰν ἀπὸ ἑνὸς ἐκάστου ἡμῶν ὑπάρχοντα. **28** Ἐν αὐτῷ γὰρ ζῶμεν καὶ κινούμεθα καὶ ἐσμέν, ὡς καὶ τινες τῶν καθ' ὑμᾶς ποιητῶν εἰρήκασιν, Τοῦ γὰρ καὶ γένος ἐσμέν. **29** γένος οὖν ὑπάρχοντες τοῦ θεοῦ οὐκ ὀφείλομεν νομίζειν χρυσῷ ἢ ἀργύρῳ ἢ λίθῳ, χαράγματι τέχνης καὶ ἐνθυμήσεως ἀνθρώπου, τὸ θεῖον εἶναι ὅμοιον. **30** τοὺς μὲν οὖν χρόνους τῆς ἀγνοίας ὑπεριδὼν ὁ θεὸς τὰ νῦν παραγγέλλει τοῖς ἀνθρώποις πάντας πανταχοῦ μετανοεῖν, **31** καθότι ἔστησεν ἡμέραν ἐν ἧ ἔλλει κρίνειν τὴν οἰκουμένην ἐν δικαιοσύνῃ ἐν ἀνδρὶ ᾧ ὄρισεν, πίστιν παρασχὼν πᾶσιν ἀναστήσας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν.

32 Ἀκουσάντες δὲ ἀνάστασιν νεκρῶν οἱ μὲν ἐχλεύαζον, οἱ δὲ εἶπαν, Ἀκουσόμεθά σου περὶ τούτου καὶ πάλιν. **33** οὕτως ὁ Παῦλος ἐξῆλθεν ἐκ μέσου αὐτῶν. **34** τινὲς δὲ ἄνδρες κολληθέντες αὐτῷ ἐπίστευσαν, ἐν οἷς καὶ Διονύσιος ὁ Ἀρεοπαγίτης καὶ γυνὴ ὀνόματι Δάμαρις καὶ ἕτεροι σὺν αὐτοῖς.

24 ὑπάρχω ὩW – χειροποίητος, ον von <Menschen->händen gemacht – κατοικέω ὩW

25 (ἀνθρώπινος, η, ον menschlich) ὑπὸ χειρῶν ἀνθρωπίνων von Menschenhänden – προσδέομαι τινος ich brauche etw., habe etw. zusätzlich nötig

26 ἐπὶ προσώπου τῆς γῆς auf der Erdoberfläche – ὀρίσας προστεταγμένους καιροὺς καὶ τὰς ὁροθεσίας (ὀροθεσία, ας, ἡ die (festgelegte) Grenze) τῆς κατοικίας (κατοικία, ας, ἡ Wohnort, -sitz) αὐτῶν *üs.* er hat festgesetzte Zeiten und die Grenzen ihres Wohnsitzes bestimmt

27 ψηλαφάω ich berühre, ertaste (ψηλαφήσειαν Aor. Opt.)

28 τοῦ γὰρ καὶ γένος ἐσμέν *üs.* denn wir stammen auch von ihm ab

29 χάραγμα, ατος, τό *h.* Gebilde – ἐνθύμησις, εως, ἡ Überlegung, Gedanke

30 ἄγνοια, ας, ἡ Unwissenheit, Unkenntnis – ὑπεροράω ich beachte nicht, sehe über etw. hinweg – τὰ νῦν jetzt – πάντας πανταχοῦ (= überall) μετανοεῖν ὩW *üs.* dass alle überall sich bekehren

31 καθότι *h.* deshalb – ἔστησεν ἡμέραν er hat den Tag festgesetzt, bestimmt – οἰκουμένη, ης, ἡ *h.* die Menschheit – ἐν ἀνδρὶ ᾧ ὄρισεν *üs.* durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat (Kasusattraktion: ᾧ statt ὄν) – πίστιν παρασχὼν πᾶσιν ἀναστήσας αὐτόν *üs.* indem er (Gott) allen einen Beweis dadurch erbrachte, dass er ihn von den Toten auferweckte

32 ἀνάστασις ὩW – χλευάζω ich mache mich lustig – καὶ πάλιν noch einmal

33 ἐξέρχομαι ὩW – ἐκ μέσου αὐτῶν aus ihrem Kreis

34 κολλάομαι ὩW – Διονύσιος ὁ Ἀρεοπαγίτης Dionysius, ein Athener (Mitglied des Areopags, den Paulus bekehrte) – Δάμαρις, ιδος Damaris (eine bekehrte Athenerin)

Paulus in Korinth (18,1–17)

1 Μετὰ ταῦτα χωρισθεῖς ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ἦλθεν εἰς Κόρινθον. 2 καὶ εὐρών τινα Ἰουδαῖον ὄνοματι Ἀκύλαν, Ποντικὸν τῷ γένει, προσφάτως ἐληλυθότα ἀπὸ τῆς Ἰταλίας καὶ Πρίσκιλλαν γυναῖκα αὐτοῦ διὰ τὸ διατεταχέναι Κλαύδιον χωρίζεσθαι πάντας τοὺς Ἰουδαίους ἀπὸ τῆς Ῥώμης, προσῆλθεν αὐτοῖς, 3 καὶ διὰ τὸ ὁμότεχνον εἶναι ἔμενεν παρ' αὐτοῖς καὶ ἠργάζετο· ἦσαν γὰρ σκηνοποιοὶ τῆ τέχνη.

4 διελέγετο δὲ ἐν τῇ συναγωγῇ κατὰ πᾶν σάββατον, ἔπειθὲν τε Ἰουδαίους καὶ Ἑλληνας. 5 Ὡς δὲ κατήλθον ἀπὸ τῆς Μακεδονίας ὁ τε Σίλας καὶ ὁ Τιμόθεος, συνέχετο τῷ λόγῳ ὁ Παῦλος, διαμαρτυρούμενος τοῖς Ἰουδαίοις εἶναι τὸν Χριστὸν, Ἰησοῦν. 6 ἀντιτασσομένων δὲ αὐτῶν καὶ βλασφημούντων ἐκτιναζάμενος τὰ ἱμάτια εἶπεν πρὸς αὐτούς, Τὸ αἷμα ὑμῶν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ὑμῶν· καθαρὸς ἐγώ· ἀπὸ τοῦ νῦν εἰς τὰ ἔθνη πορεύσομαι. 7 καὶ μεταβάς ἐκεῖθεν εἰσῆλθεν εἰς οἰκίαν τινὸς ὀνόματι Τιτίου Ἰούστου σεβομένου τὸν θεόν, οὗ ἡ οἰκία ἦν συνομοροῦσα τῇ συναγωγῇ. 8 Κρίσπος δὲ ὁ ἀρχισυνάγωγος ἐπίστευσεν τῷ κυρίῳ σὺν ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ, καὶ πολλοὶ τῶν Κορινθίων ἀκούοντες ἐπίστευον καὶ ἐβαπτίζοντο.

1 **χωρίζομαι** ich verlasse, entferne mich – **Κόρινθος, ου, ἡ** Korinth

2 **Ἀκύλας** (Akk. av) Aquila (Freund des Paulus; Handwerker) – **Ποντικός, ἡ, ὄν** aus Pontus – **τῷ γένει** stammend – **προσφάτως** Adv. vor kurzem, gerade – **Πρίσκιλλα, ης** Priszilla (Frau Aquilas) – **διατάσσω** (L2) ich befehle, ordne an – **Κλαύδιος, ου** Klaudius (röm. Kaiser 41–54 n.Chr.) – **προσέρχομαί τινι** ich gehe, komme zu jmdm.

3 **ὁμότεχνος, ον** dasselbe Handwerk ausübend, **διὰ τὸ ... εἶναι** *ūs.* weil sie ... ausübten – **ἦσαν σκηνοποιοὶ** (Sg. -ός) **τῆ τέχνη** *ūs.* sie waren dem Handwerk nach Zeltmacher

4 **συναγωγή** L^W – **σάββατον** L^W

5 **κατέρχομαι** L^W – **Μακεδονία** L^E – **Σίλας** L^E – **Τιμόθεος** L^E – **συνέχομαί τινι** ich widme mich <einer Aufgabe>, gebe mich <...> hin – **διαμαρτύρομαι** L^W

6 **ἀντιτάσσομαι** (L2) ich widerspreche, widersetze mich, wehre mich – **βλασφημέω** L^W – **ἐκτινάσσομαι** (L2) ich schüttele aus – **αἷμα** L^W – **τὸ αἷμα ὑμῶν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ὑμῶν** euer Blut kommt über euer Haupt; d.h. ihr seid an eurem Untergang selber schuld (Fluchformel) – **καθαρός, ἅ, ὄν** rein, *h.* schuldlos – **ἀπὸ τοῦ νῦν** von jetzt an – **τὰ ἔθνη** *h.* die Heiden

7 **μεταβαίνω** ich gehe an einen anderen Ort – **ἐκεῖθεν** L^W – **εἰσέρχομαι** L^W – **Τίτιος Ἰούστος, Τιτίου Ἰούστου** Titius Justus – **σεβόμενος τὸν θεόν** L^W – **συνομορέω** ich grenze an – **ἦν συνομοροῦσα** L^S 3.1 – **συναγωγή** L^W

8 **Κρίσπος, ου** Krispus (Synagogenvorsteher in Korinth; von Paulus getauft) – **ἀρχισυνάγωγος, ου, ὁ** Synagogenvorsteher – **Κορινθίος, ου** Korinther – **βαπτίζω** L^W

Paulus in Korinth (18,1–17)

9 εἶπεν δὲ ὁ κύριος ἐν νυκτὶ δι' ὄραματος τῷ Παύλῳ, Μὴ φοβοῦ, ἀλλὰ λάλει καὶ μὴ σιωπήσης, **10** διότι ἐγὼ εἰμι μετὰ σοῦ καὶ οὐδεὶς ἐπιθήσεται σοὶ τοῦ κακῶσαί σε, διότι λαός ἐστί μοι πολὺς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ. **11** Ἐκάθισεν δὲ ἐνιαυτὸν καὶ μῆνας ἕξ διδάσκων ἐν αὐτοῖς τὸν λόγον τοῦ θεοῦ.

12 Γαλλίωνος δὲ ἀνθυπάτου ὄντος τῆς Ἀχαΐας κατεπέστησαν ὁμοθυμαδὸν οἱ Ἰουδαῖοι τῷ Παύλῳ καὶ ἤγαγον αὐτὸν ἐπὶ τὸ βῆμα, **13** λέγοντες ὅτι Παρὰ τὸν νόμον ἀναπείθει οὗτος τοὺς ἀνθρώπους σέβεσθαι τὸν θεόν. **14** μέλλοντος δὲ τοῦ Παύλου ἀνοίγειν τὸ στόμα εἶπεν ὁ Γαλλίων πρὸς τοὺς Ἰουδαίους, Εἰ μὲν ἦν ἀδίκημά τι ἢ ῥαδιούργημα πονηρόν, ὧ Ἰουδαῖοι, κατὰ λόγον ἂν ἀνεσχόμεν ὑμῶν· **15** εἰ δὲ ζητήματά ἐστιν περὶ λόγου καὶ ὀνομάτων καὶ νόμου τοῦ καθ' ὑμᾶς, ὕψεσθε αὐτοί· κριτῆς ἐγὼ τούτων οὐ βούλομαι εἶναι. **16** καὶ ἀπήλασεν αὐτοὺς ἀπὸ τοῦ βήματος. **17** ἐπιλαβόμενοι δὲ πάντες Σωσθένην τὸν ἀρχισυνάγωγον ἔτυπτον ἔμπροσθεν τοῦ βήματος· καὶ οὐδὲν τούτων τῷ Γαλλίῳ ἐμελεν.

9 ὄραμα ὩW – λαλέω ὩW – σιωπάω ich schweige

10 διότι ὩW – κακῶω ὩW

12 Γαλλίων, ὄνος Gallio (Prokonsul von Achaia) – ἀνθύπατος, οὐ, ὁ Prokonsul (an der Spitze einer senatorischen römischen Provinz), Statthalter – Ἀχαΐα, ας, ἡ Achaia (röm. Provinz) – κατεφίσταμαι τινι ich erhebe mich gegen jmdn. – ὁμοθυμαδόν ὩW – βῆμα ὩW

13 ἀναπείθω ich überrede, verlocke, verführe

14 ἀδίκημα, τος, τό Unrecht, Vergehen – ῥαδιούργημα, τος, τό Vergehen, Verbrechen – κατὰ λόγον vernünftigerweise – ἀνεσχόμεν (ἀνέχομαι τινος ich lasse zu) ὑμῶν (t.t. der Rechtssprache) ὡs. ich hätte eure Klage angenommen

15 ζήτημα ὩW – κριτής ὩW

16 ἀπελάυνω (Aor. ἀπήλασα) ich schicke weg, jage fort

17 Σωσθένης, οὐς Sosthenes (Synagogenvorsteher in Korinth)

Paulus in Kenchreä – Ephesus – Cäsarea – Jerusalem – Antiochien – Galatien – Phrygien (18,18–23)

18 Ὁ δὲ Παῦλος ἔτι προσμείνας ἡμέρας ἱκανὰς τοῖς ἀδελφοῖς ἀποταξάμενος ἐξέπλει εἰς τὴν Συρίαν, καὶ σὺν αὐτῷ Πρίσκιλλα καὶ Ἀκύλας, κειράμενος ἐν Κεγχρεαῖς τὴν κεφαλὴν, εἶχεν γὰρ εὐχὴν. **19** κατήντησαν δὲ εἰς Ἔφεσον, κάκεινους κατέλιπεν αὐτοῦ, αὐτὸς δὲ εἰσελθὼν εἰς τὴν συναγωγὴν διελέξατο τοῖς Ἰουδαίοις. **20** ἐρωτῶντων δὲ αὐτῶν ἐπὶ πλείονα χρόνον μείναι οὐκ ἐπένευσεν, **21** ἀλλὰ ἀποταξάμενος καὶ εἰπὼν, Πάλιν ἀνακάμψω πρὸς ὑμᾶς τοῦ θεοῦ θέλοντος, ἀνήχθη ἀπὸ τῆς Ἐφέσου· **22** καὶ κατελθὼν εἰς Καισάρειαν, ἀναβὰς καὶ ἀσπασάμενος τὴν ἐκκλησίαν, κατέβη εἰς Ἀντιόχειαν,

23 καὶ ποιήσας χρόνον τινὰ ἐξῆλθεν, διερχόμενος καθεξῆς τὴν Γαλατικὴν χώραν καὶ Φρυγίαν, ἐπιστηρίζων πάντας τοὺς μαθητάς.

18 **προσμένω τινί** ich bleibe bei jmdm. – **ἡμέραι ἱκαναί** viele Tage – **ἀποτάσσομαι** ὐL2 ich nehme Abschied – **ἐκπλέω** ich segle ab – **Συρία** ὐE – **Πρίσκιλλα, ἡς** Priszilla – **Ἀκύλας** (Akk. av) Aquila (befreundetes Ehepaar des Paulus) – **κειρόμαι τὴν κεφαλὴν** ich lasse mir den Kopf scheren – **Κεγχρεαί, ὧν** Kenchreä (Hafen von Korinth) – **εὐχή, ἡς, ἡ** Gelübde, Gebet

19 **καταντάω** ὐW – **Ἔφεσος** ὐE – **εἰσέρχομαι** ὐW – **συναγωγὴ** ὐW

20 **ἐπὶ πλείονα χρόνον** längere Zeit – **ἐπινεύω** ich willige ein

21 **ἀνακάμπτω** ich kehre zurück – **ἀνάγομαι** ὐW

22 **κατέρχομαι** ὐW – **Καισάρεια** ὐE – **ἀναβαίνω** ὐW – **ἀσπάζομαι** ὐW – **ἐκκλησία** ὐW – **καταβαίνω** ὐW – **Ἀντιόχεια** (am Orontes) ὐE

23 **ποιέω χρόνον** ich verbringe Zeit, verweile – **ἐξέρχομαι** ὐW – **διέρχομαι** ὐW – **καθεξῆς** der Reihe nach, nacheinander – **Γαλατικός, ἡ, ὄν** galatisch, aus Galatien (Landschaft in Kleinasien) – **Φρυγία, ας, ἡ** (Landschaft in Kleinasien) – **ἐπιστηρίζω** ich stärke, ermutige, festige

Apollos in Ephesus und Korinth (18,24–28)

24 Ἰουδαῖος δέ τις Ἀπολλῶς ὄνόματι, Ἀλεξανδρεὺς τῷ γένει, ἀνὴρ λόγιος, κατήντησεν εἰς Ἔφεσον, δυνατὸς ὢν ἐν ταῖς γραφαῖς. 25 οὗτος ἦν κατηχημένος τὴν ὁδὸν τοῦ κυρίου, καὶ ζέων τῷ πνεύματι ἐλάλει καὶ ἐδίδασκεν ἀκριβῶς τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἐπιστάμενος μόνον τὸ βάπτισμα Ἰωάννου. 26 οὗτός τε ἤρξατο παρρησιάζεσθαι ἐν τῇ συναγωγῇ· ἀκούσαντες δὲ αὐτοῦ Πρίσκιλλα καὶ Ἀκύλας προσελάβοντο αὐτὸν καὶ ἀκριβέστερον αὐτῷ ἐξέθεντο τὴν ὁδὸν τοῦ θεοῦ. 27 βουλομένου δὲ αὐτοῦ διελθεῖν εἰς τὴν Ἀχαΐαν προτρέψαμενοι οἱ ἀδελφοὶ ἔγραψαν τοῖς μαθηταῖς ἀποδέξασθαι αὐτόν· ὃς παραγενόμενος συνεβάλετο πολὺ τοῖς πεπιστευκόσιν διὰ τῆς χάριτος· 28 εὐτόνως γὰρ τοῖς Ἰουδαίοις διακατηλέγγετο δημοσίᾳ ἐπιδεικνὺς διὰ τῶν γραφῶν εἶναι τὸν Χριστὸν Ἰησοῦν.

24 Ἀπολλῶς, Gen. u. Akk. -ῶ Apollos – Ἀλεξανδρεὺς, ἑὸς Alexandriner, jmd. aus Alexandria – λόγιος, α, ον redegewandt, gebildet – δυνατὸς ἐν ταῖς γραφαῖς kundig in der Schrift

25 κατηχέω ich lehre, unterweise – ζέω τῷ πνεύματι ich bin (lodernden Geistes) voll Eifer – λαλέω Ὡ – βάπτισμα Ὡ – Ἰωάννης (der Täufer) Ὡ

26 παρρησιάζομαι Ὡ – προσλαμβάνομαι Ὡ – ἐκτίθεμαι Ὡ

27 διέρχομαι Ὡ – Ἀχαΐα, ας, ἡ Achaia (röm. Provinz) – προτρέπομαι ich ermuntere, ermutige – ἀποδέχομαι Ὡ – συμβάλλομαί τινι ich helfe jmdm., stehe jmdm. bei – διὰ τῆς χάριτος durch die Gnade

28 εὐτόνως Adv. heftig, mit Nachdruck – διακατελέγγομαι ich widerlege – δημοσίᾳ Ὡ – ἐπιδείκνυμι h. ich beweise

Die Begegnung des Paulus mit Johannes–Jüngern (19,1–7)

1 Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ τὸν Ἀπολλῶ εἶναι ἐν Κορίνθῳ Παῦλον διελθόντα τὰ ἀνωτερικὰ μέρη ἐλθεῖν εἰς Ἔφεσον καὶ εὑρεῖν τινὰς μαθητάς, 2 εἶπέν τε πρὸς αὐτούς, Εἰ πνεῦμα ἅγιον ἐλάβετε πιστεύσαντες; οἱ δὲ πρὸς αὐτόν, Ἄλλ' οὐδ' εἰ πνεῦμα ἅγιον ἔστιν ἠκούσαμεν. 3 ὁ δὲ εἶπεν, Εἰς τί οὖν ἐβαπτίσθητε; οἱ δὲ εἶπαν, Εἰς τὸ Ἰωάννου βάπτισμα. 4 εἶπεν δὲ Παῦλος, Ἰωάννης ἐβάπτισεν βάπτισμα μετανοίας, τῷ λαῷ λέγων εἰς τὸν ἐρχόμενον μετ' αὐτόν ἵνα πιστεύσωσιν, τοῦτ' ἔστιν εἰς τὸν Ἰησοῦν. 5 ἀκούσαντες δὲ ἐβαπτίσθησαν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ. 6 καὶ ἐπιθέντος αὐτοῖς τοῦ Παύλου χειρᾶς ἦλθε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπ' αὐτούς, ἐλάλουν τε γλώσσαις καὶ ἐπροφήτευον. 7 ἦσαν δὲ οἱ πάντες ἄνδρες ὡσεὶ δώδεκα.

Gründung der Gemeinde von Ephesus (19,8–10)

8 Εἰσελθὼν δὲ εἰς τὴν συναγωγὴν ἐπαρρησιάζετο ἐπὶ μῆνας τρεῖς διαλεγόμενος καὶ πείθων περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ. 9 ὡς δὲ τινες ἐσκληρύνοντο καὶ ἠπείθουν κακολογούντες τὴν ὁδὸν ἐνώπιον τοῦ πλήθους, ἀποστὰς ἀπ' αὐτῶν ἀφόρισε τούτους μαθητάς, καθ' ἡμέραν διαλεγόμενος ἐν τῇ σχολῇ Τυράννου. 10 τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ ἔτη δύο, ὥστε πάντας τούτους κατοικοῦντας τὴν Ἀσίαν ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ κυρίου, Ἰουδαίους τε καὶ Ἑλλήνας.

1 Konstr.: ἐγένετο ... Παῦλον διελθόντα ... ἐλθεῖν εἰς Ἔφεσον καὶ εὑρεῖν τινὰς μαθητάς – Ἀπολλῶς (Gen. u. Akk. ᾠ) Apollos – Κόρινθος, ου, ἡ Korinth – διέρχομαι ὬW – ἀνωτερικός, ἡ, ὄν der, die, das obere, τὰ ἀνωτερικὰ μέρη das Hochland – Ἔφεσος, ου, ἡ Ephesus – μαθητής ὬW

2 πνεῦμα ἅγιον Ὤ SI 1,2 Ὤ SI 19,2–4

3 βαπτίζω ὬW, εἰς τί ἐβαπτίσθητε; *üs.* auf wessen Namen seid ihr getauft? – Ἰωάννης ὬE – βάπτισμα ὬW

4 μετάνοια ὬW – βαπτίζειν βάπτισμα μετανοίας *üs.* eine Bußtaufe spenden

5 ἐβαπτίσθησαν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ ὬSI 19,5–6

6 ἐπιτίθημι τινὶ χειρᾶς ὬW – λαλέω γλώσσαις (L2) *üs.* ich rede in Zungen – προφητεύω ich weissage

7 ὡσεὶ ὬW

8 εἰσέρχομαι ὬW – συναγωγὴ ὬW – παρρησιάζομαι ὬW – βασιλεία τοῦ θεοῦ ὬSI 1,3

9 σκληρύνομαι ich verhärtete mich, bin starrsinnig – ἀπειθέω ich bin ungehorsam, ungläubig – κακολογέω ich rede Übles über, verleumde – ἡ ὁδός ὬSI 2,28 ὬSI 19,9–10 – ἐνώπιον ὬW – ἀφορίζω ich trenne, sondere ab – καθ' ἡμέραν ὬW – ἡ σχολὴ Τυράννου das Lehrgebäude des Tyrannus (eines sonst unbekanntes Mannes aus Ephesus) ὬSI 19,9

10 κατοικέω ὬW

Der Wundertäter Paulus und sein Erfolg gegen Magie und Zauberesen (19,11–20)

11 Δυνάμεις τε οὐ τὰς τυχοῦσας ὁ θεὸς ἐποίει διὰ τῶν χειρῶν Παύλου, **12** ὥστε καὶ ἐπὶ τοὺς ἀσθενοῦντας ἀποφέρεσθαι ἀπὸ τοῦ χρωτὸς αὐτοῦ σουδάρια ἢ σιμικίνθια καὶ ἀπαλλάσσεσθαι ἀπ' αὐτῶν τὰς νόσους, τὰ τε πνεύματα τὰ πονηρὰ ἐκπορεύεσθαι.

13 ἐπεχείρησαν δέ τινες καὶ τῶν περιερχομένων Ἰουδαίων ἐξορκιστῶν ὀνομάζειν ἐπὶ τοὺς ἔχοντας τὰ πνεύματα τὰ πονηρὰ τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ λέγοντες, Ὁρκίζω ὑμᾶς τὸν Ἰησοῦν ὃν Παῦλος κηρύσσει. **14** ἦσαν δέ τινος Σκευᾶ Ἰουδαίου ἀρχιερέως ἑπτὰ υἱοὶ τοῦτο ποιοῦντες. **15** ἀποκριθὲν δὲ τὸ πνεῦμα τὸ πονηρὸν εἶπεν αὐτοῖς, Τὸν [μὲν] Ἰησοῦν γινώσκω καὶ τὸν Παῦλον ἐπίσταμαι, ὑμεῖς δὲ τίνας ἐστέ; **16** καὶ ἐφαλόμενος ὁ ἄνθρωπος ἐπ' αὐτοὺς ἐν ᾧ ἦν τὸ πνεῦμα τὸ πονηρὸν κατακυριεύσας ἀμφοτέρων ἴσχυσεν κατ' αὐτῶν, ὥστε γυμνοὺς καὶ τετραυματισμένους ἐκφυγεῖν ἐκ τοῦ οἴκου ἐκείνου. **17** τοῦτο δὲ ἐγένετο γνωστὸν πᾶσιν Ἰουδαίοις τε καὶ Ἑλλησιν τοῖς κατοικοῦσιν τὴν Ἔφεσον, καὶ ἐπέπεσεν φόβος ἐπὶ πάντας αὐτούς, καὶ ἐμεγαλύνετο τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ. **18** πολλοὶ τε τῶν πεπιστευκότων ἤρχοντο ἐξομολογούμενοι καὶ ἀναγγέλλοντες τὰς πράξεις αὐτῶν. **19** ἱκανοὶ δὲ τῶν τὰ περίεργα πραξάντων συνενέγκαντες τὰς βίβλους κατέκαιον ἐνώπιον πάντων· καὶ συνεψήφισαν τὰς τιμὰς αὐτῶν καὶ εἶδρον ἀργυρίου μυριάδας πέντε. **20** Οὕτως κατὰ κράτος τοῦ κυρίου ὁ λόγος ἠΐξανεν καὶ ἴσχυεν.

11 **δύναμις οὐχ ἢ τυχοῦση** die ungewöhnliche Wundertat

12 **ἀσθενέω** ich bin krank, schwach – **ἀποφέρω** ich trage, nehme weg – **χρῶς, χρωτὸς, ὁ** Haut – **σουδάριον, ου, τό** Schweiß Tuch, Taschentuch – **σιμικίνθιον, ου, τό** Halstuch, Taschentuch – **πνεύματα πονηρὰ** böse Geister – **ἐκπορεύομαι** ich werde ausgetrieben, fahre aus

13 **περιέρχομαι** ich gehe, ziehe umher – **ἐξορκιστής, οὐδ, ὁ** Beschwörer, Exorzist (= jmd., der durch magische Formeln böse Geister austreibt) – **ὀρκίζω ὑμᾶς τὸν Ἰησοῦν** ich beschwöre euch bei Jesus – **κηρύσσω** ↗ L2

14 **Σκευᾶς, ᾶ** Skeuas (Hoherpriester) – **ἀρχιερέυς** ↗ W – **τοῦτο ποιοῦντες** d.h. sie trieben böse Geister aus

15 **γινώσκω** ↗ L1 – **ἐπίσταμαι** *h.* ich kenne

16 **ἐφάλλομαι** ich springe auf, falle her über – **κατακυριεύω** ich überwältige – **ἀμφοτέρων** *h.* ≈ πάντων – **ἰσχύω** ↗ W – **τραυματίζω** ich verwunde, verletze – **ἐκφεύγω** ich entfliehe, entrinne, entkomme

17 **κατοικέω** ↗ W – **Ἔφεσος** ↗ E – **ἐπιπίπτω** ↗ W – **μεγαλύνω** ich preise, verherrliche

18 **ἐξομολογέομαι** ich lege ein Sündenbekenntnis ab – **ἀναγγέλλοντες τὰς πράξεις αὐτῶν** sie teilen ihre Taten mit

19 **τὰ περίεργα πράττω** ich betreibe Zauberei – **συμφέρω** ich trage zusammen – **κατακαίω** ich verbrenne – **ἐνώπιον** ↗ W – **συμψηφίζω** ich zähle zusammen – **ἡ τιμή** der Preis – **ἀργυρίου μυριάδες πέντε** 50 000 Silberstücke

20 **κατὰ κράτος** kräftig, gewaltig – **αὐξάνω** ich wachse, nehme zu

Die Reise des Paulus nach Jerusalem (19,21–22)

21 Ὡς δὲ ἐπληρώθη ταῦτα, ἔθετο ὁ Παῦλος ἐν τῷ πνεύματι διελθὼν τὴν Μακεδονίαν καὶ Ἀχαΐαν πορεύεσθαι εἰς Ἱεροσόλυμα, εἰπὼν ὅτι Μετὰ τὸ γενέσθαι με ἐκεῖ δεῖ με καὶ Ῥώμην ἰδεῖν. 22 ἀποστείλας δὲ εἰς τὴν Μακεδονίαν δύο τῶν διακονούντων αὐτῷ, Τιμόθεον καὶ Ἔραστον, αὐτὸς ἐπέσχεν χρόνον εἰς τὴν Ἀσίαν.

Der Aufruhr der Silberschmiede in Ephesus (19,23–40)

23 Ἐγένετο δὲ κατὰ τὸν καιρὸν ἐκεῖνον τάραχος οὐκ ὀλίγος περὶ τῆς ὁδοῦ. 24 Δημήτριος γάρ τις ὀνόματι, ἀργυροκόπος, ποιῶν ναοὺς ἀργυροῦς Ἀρτέμιδος παρείχετο τοῖς τεχνίταις οὐκ ὀλίγην ἐργασίαν, 25 οὓς συναθροίσας καὶ τοὺς περὶ τὰ τοιαῦτα ἐργάτας εἶπεν, Ἄνδρες, ἐπίστασθε ὅτι ἐκ ταύτης τῆς ἐργασίας ἡ εὐπορία ἡμῖν ἐστίν, 26 καὶ θεωρεῖτε καὶ ἀκούετε ὅτι οὐ μόνον Ἐφέσου ἀλλὰ σχεδὸν πάσης τῆς Ἀσίας ὁ Παῦλος οὗτος πείσας μετέστησεν ἱκανὸν ὄχλον, λέγων ὅτι οὐκ εἰσὶν θεοὶ οἱ διὰ χειρῶν γινόμενοι. 27 οὐ μόνον δὲ τοῦτο κινδυνεύει ἡμῖν τὸ μέρος εἰς ἀπελεγμὸν ἔλθειν, ἀλλὰ καὶ τὸ τῆς μεγάλης θεᾶς Ἀρτέμιδος ἱερὸν εἰς οὐθὲν λογισθῆναι, μέλλειν τε καὶ καθαιρεῖσθαι τῆς μεγαλειότητος αὐτῆς, ἣν ὅλη ἡ Ἀσία καὶ ἡ οἰκουμένη σέβεται. 28 Ἀκούσαντες δὲ καὶ γενόμενοι πλήρεις θυμοῦ ἔκραζον λέγοντες, Μεγάλη ἡ Ἄρτεμις Ἐφεσίων. 29 καὶ ἐπλήσθη ἡ πόλις τῆς συγχύσεως, ὥρμησάν τε ὁμοθυμαδὸν εἰς τὸ θέατρον συναρπάσαντες Γάϊον καὶ Ἀρίσταρχον Μακεδόνας, συνεκδήμους Παύλου.

21 ἔθετο ὁ Παῦλος (ἐν τῷ πνεύματι) *ūs.* Paulus nahm sich vor – διέρχομαι *℣*W – Μακεδονία *℣*E – Ἀχαΐα, *ας*, ἡ Achaia – Ἱεροσόλυμα *℣*E

22 διακονέω ich diene – Τιμόθεος *℣*E – Ἔραστος, *ου* Erastus (Mitarbeiter des Paulus) – ἐπέχω χρόνον ich verweile eine Zeit lang – Ἀσία *℣*E

23 τάραχος, *ου*, ὁ Aufruhr, Tumult – περὶ τῆς ὁδοῦ über die Lehre

24 Δημήτριος, *ου* Demetrius (Anführer der aufrührerischen Silberschmiede gegen Paulus in Ephesus) – ἀργυροκόπος, *ου*, ὁ Silberschmied – ναὸς ἀργυροῦς Ἀρτέμιδος silberne (Nachbildung des) Tempel(s) der (Göttin) Artemis (von Ephesus) – παρέχομαι ich verschaffe – τεχνίτης, *ου*, ὁ Handwerker, Künstler (Silberschmied) – ἐργασία, *ας*, ἡ Verdienst, Geschäft

25 συναθροίζω ich versammle – ὁ περὶ τι ἐργάτης (*ου*) der mit etwas <beschäftigte> Arbeiter – εὐπορία (*ας*, ἡ) ἡμῖν ἐστίν *ūs.* wir haben unseren Wohlstand

26 οὐ μόνον Ἐφέσου ἀλλὰ ... πάσης τῆς Ἀσίας (Gen. des Ortes) *ūs.* nicht nur in Ephesus sondern ... in ganz Asien – μεθίστημι ich überrede (zu einer anderen Meinung), verführe – γινόμενοι *℣* L1

27 Konstr.: τοῦτο τὸ μέρος (*h.* Geschäftszweig) κινδυνεύει ἡμῖν εἰς ἀπελεγμὸν (*ἀ.*, οὐ, ὁ Verruf) ἔλθειν, ἀλλὰ καὶ ... εἰς οὐθὲν λογισθῆναι (für nichts erachtet werden) – καθαιρέομαι τῆς μεγαλειότητος (μεγαλειότης, ἡ Größe, Hoheit) ich verliere die Bedeutung – οἰκουμένη *℣*W

28 κράζω *℣*W – Ἐφεσίος, *ου* Epheser

29 σύγχυσις, *εως*, ἡ Aufruhr, Unruhe – ὁμοθυμαδόν *℣*W – συναρπάζω ich packe, ergreife gewaltsam – Γάϊος, *ου* Gaius (aus Mazedonien, Leidensgenosse des Paulus in Ephesus) – Ἀρίσταρχος, *ου* Aristarchus (aus Thessalonich; begleitete Paulus auf der Kollektenreise u. dann nach Rom) – Μακεδών, ὄνος Mazedonier – συνέκδημος, *ου*, ὁ Reisegefährte

Der Aufruhr der Silberschmiede in Ephesus (19,23–40)

30 Παύλου δὲ βουλομένου εἰσελθεῖν εἰς τὸν δῆμον οὐκ εἶων αὐτὸν οἱ μαθηταί· **31** τινὲς δὲ καὶ τῶν Ἀσιαρχῶν, ὄντες αὐτῷ φίλοι, πέμψαντες πρὸς αὐτὸν παρεκάλουν μὴ δοῦναι ἑαυτὸν εἰς τὸ θέατρον. **32** ἄλλοι μὲν οὖν ἄλλο τι ἔκραζον, ἣν γὰρ ἡ ἐκκλησία συγκεχυμένη, καὶ οἱ πλείους οὐκ ᾔδεισαν τίνος ἔνεκα συνεληλύθεισαν. **33** ἐκ δὲ τοῦ ὄχλου συνεβίβασαν Ἀλέξανδρον, προβαλόντων αὐτὸν τῶν Ἰουδαίων· ὁ δὲ Ἀλέξανδρος κατασεισας τὴν χεῖρα ᾔθελεν ἀπολογεῖσθαι τῷ δήμῳ. **34** ἐπιγνόντες δὲ ὅτι Ἰουδαῖός ἐστιν φωνὴ ἐγένετο μία ἐκ πάντων ὡς ἐπὶ ὥρας δύο κραζόντων, Μεγάλη ἡ Ἄρτεμις Ἐφεσίων.

35 καταστεύλας δὲ ὁ γραμματεὺς τὸν ὄχλον φησίν, Ἄνδρες Ἐφέσιοι, τίς γάρ ἐστιν ἀνθρώπων ὃς οὐ γινώσκει τὴν Ἐφεσίων πόλιν νεωκόρον οὖσαν τῆς μεγάλης Ἀρτέμιδος καὶ τοῦ διοπετοῦς; **36** ἀναντιρρήτων οὖν ὄντων τούτων δέον ἐστὶν ὑμᾶς κατεσταλμένους ὑπάρχειν καὶ μηδὲν προπετεῖς πράσσειν. **37** ἠγάγετε γὰρ τοὺς ἄνδρας τούτους οὔτε ἱεροσύλους οὔτε βλασφημοῦντας τὴν θεὸν ἡμῶν. **38** εἰ μὲν οὖν Δημήτριος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ τεχνῖται ἔχουσι πρὸς τινα λόγον, ἀγοραῖοι ἄγονται καὶ ἀνθύπατοί εἰσιν· ἐγκαλείτωσαν ἀλλήλοις. **39** εἰ δέ τι περαιτέρω ἐπιζητεῖτε, ἐν τῇ ἐννόμῳ ἐκκλησίᾳ ἐπιλυθήσεται. **40** καὶ γὰρ κινδυνεύομεν ἐγκαλεῖσθαι στάσεως περὶ τῆς σήμερον, μηδενὸς αἰτίου ὑπάρχοντος, περὶ οὗ [οὔ] δυνησόμεθα ἀποδοῦναι λόγον περὶ τῆς συστροφῆς ταύτης. καὶ ταῦτα εἰπὼν ἀπέλυσεν τὴν ἐκκλησίαν.

30 εἰσέρχομαι ὴW – μαθητής ὴW

31 Ἀσιάρχης, ου Asiarch (Abgeordneter des Landtags v. Asien, der in Ephesus zusammentrat)

32 κράζω ὴW – συγχύννω u. συγχέω ὴW, συγκεχυμένη verwirrt, bestürzt – συνεληλύθεισαν (Plqpf. v. συνέρχονται)

33 συμβιβάζω ich belehre, kläre auf, unterrichte – Ἀλέξανδρος, ου Alexander (Jude aus Ephesus) – προβάλλω τινά ich veranlasse jmdn. zum Vortreten, schiebe jmdn. vor – κατασειώ τὴν χεῖρα ὴW – ἀπολογέομαι τῷ δήμῳ ich verteidige mich vor dem Volk

34 ἐπιγινώσκω (L1) ὴW

35 καταστεύλω ich beruhige – γραμματεὺς ὴW – νεώκορος, ου, ἡ Tempelhüterin – διοπετεῖς, οὗς, τό das vom Himmel gefallene Bild (der Artemis)

36 ἀναντίρρητος, ον unbestreitbar, unbedingt richtig – κατεσταλμένος ὑπάρχω ich bleibe ruhig – μηδὲν προπετεῖς nichts Unbesonnenes – πράσσειν ὴL2

37 ἱερόσυλος, ου, ὁ Tempelräuber, -schänder – βλασφημέω ὴW

38 Δημήτριος, ου Demetrius (Silberschmied in Ephesus) – τεχνίτης, ου, ὁ Handwerker (Silberschmied) – ἔχουσι πρὸς τινα λόγον sie haben eine Streitsache gegen jmdn. – ἀγοραῖοι ἄγονται es gibt Gerichte – ἀνθύπατοί εἰσιν es gibt Prokonsuln – ἐγκαλέω τινί ich beschuldige jmdn.

39 τί περαιτέρω etwas darüber hinaus – ἐπιζητέω ich suche – ἐννομος, ον ordnungsgemäß – ἐπιλύω ich kläre, entscheide (Streitfall)

40 στάσις, εως, ἡ Aufstand – Konstr.: περὶ τῆς σήμερον στάσεως – λόγον ἀποδοῦναι Rechenschaft geben – συστροφή, ἡς, ἡ Aufruhr – ἀπέλυσεν τὴν ἐκκλησίαν *üs.* er entließ die Gemeinde

Paulus verlässt Ephesus (20,1–6)

1 Μετὰ δὲ τὸ παύσασθαι τὸν θόρυβον μεταπεμψάμενος ὁ Παῦλος τοὺς μαθητὰς καὶ παρακαλέσας, ἀσπασάμενος ἐξῆλθεν πορεύεσθαι εἰς Μακεδονίαν. 2 διελθὼν δὲ τὰ μέρη ἐκεῖνα καὶ παρακαλέσας αὐτοὺς λόγῳ πολλῷ ἦλθεν εἰς τὴν Ἑλλάδα, 3 ποιήσας τε μῆνας τρεῖς γενομένης ἐπιβουλῆς αὐτῷ ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων μέλλοντι ἀνάγεσθαι εἰς τὴν Συρίαν ἐγένετο γνώμης τοῦ ὑποστρέφειν διὰ Μακεδονίας. 4 συνείπετο δὲ αὐτῷ Σώπατρος Πύρρου Βεροιαῖος, Θεσσαλονικέων δὲ Ἀρίσταρχος καὶ Σεκοῦνδος, καὶ Γάϊος Δερβαῖος καὶ Τιμόθεος, Ἀσιανοὶ δὲ Τυχικὸς καὶ Τρόφιμος. 5 οὗτοι δὲ προελθόντες ἔμενον ἡμᾶς ἐν Τρωάδι· 6 ἡμεῖς δὲ ἐξεπλεύσαμεν μετὰ τὰς ἡμέρας τῶν ἀζύμων ἀπὸ Φιλίππων, καὶ ἦλθομεν πρὸς αὐτοὺς εἰς τὴν Τρωάδα ἄχρι ἡμερῶν πέντε, οὗ διετρίψαμεν ἡμέρας ἑπτὰ.

1 **θόρυβος, ου, ὁ** Trubel, Tumult, Aufruhr – **ἐξέρχομαι** ὐW – **Μακεδονία** ὐE

2 **διέρχομαι** ὐW – **τὰ μέρη ἐκεῖνα** jenes Gebiet

3 **ἐπιβουλή, ἡς, ἡ** Anschlag – **ἐγένετο γνώμης** er kam zu dem Entschluss – **ὑποστρέφω** ὐW

4 **συνέπομαι** ὐτινι ich begleite jmdn. – **Σώπατρος, ου** Sopater – **Πύρρος, ου** Pyrrhos – **Βεροιαῖος** aus Beröa stammend, Beröer (Begleiter des Paulus) – **Θεσσαλονικεύς, ἕως** Thessalonicher – **Ἀρίσταρχος, ου** Aristarch und **Σεκοῦνδος, ου** Sekundus (beide aus Thessalonich) – **Γάϊος, ου** Δερβαῖος (**α, ου**) Gaius (Name mehrerer nicht näher bekannter Christen) aus Derbe, **Τιμόθεος, ου** Timotheus (aus Lystra; Begleiter des Paulus auf fast allen Missionsreisen) – **Ἀσιανός, οῦ** einer aus der Provinz Asien – **Τυχικός, οῦ** Tychikus und **Τρόφιμος, ου** Trophimus (aus Ephesus), beide Begleiter des Paulus

5 **προέρχομαι** ich gehe, reise voraus – **Τρωάς, ἄδος, ἡ** Troas

6 **ἐκπλέω** ich segle ab – **αἱ ἡμέραι τῶν ἀζύμων** die Tage der ungesäuerten Brote – **Φίλιπποι, ων** Philippi (Stadt in Mazedonien) – **ἄχρι ἡμερῶν πέντε** binnen fünf Tagen

In Troas. Paulus erweckt einen Toten (20,7–12)

7 Ἐν δὲ τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων συνηγμένων ἡμῶν κλάσαι ἄρτον ὁ Παῦλος διελέγετο αὐτοῖς, μέλλων ἐξιέναι τῇ ἐπαύριον, παρέτεινέν τε τὸν λόγον μέχρι μεσονυκτίου. 8 ἦσαν δὲ λαμπάδες ἱκαναὶ ἐν τῷ ὑπερώῳ οὗ ἦμεν συνηγμένοι· 9 καθεζόμενος δὲ τις νεανίας ὀνόματι Εὐτυχὸς ἐπὶ τῆς θυρίδος, καταφερόμενος ὕπνῳ βαθεῖ διαλεγόμενου τοῦ Παύλου ἐπὶ πλείον, κατενεχθεὶς ἀπὸ τοῦ ὕπνου ἔπεσεν ἀπὸ τοῦ τριστεγίου κάτω καὶ ἦρθη νεκρός. 10 καταβὰς δὲ ὁ Παῦλος ἐπέπεσεν αὐτῷ καὶ συμπεριλαβὼν εἶπεν, Μὴ θορυβεῖσθε, ἡ γὰρ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν αὐτῷ ἐστίν. 11 ἀναβὰς δὲ καὶ κλάσας τὸν ἄρτον καὶ γευσάμενος ἐφ' ἱκανόν τε ὁμιλήσας ἄχρι αὐγῆς οὕτως ἐξήλθεν. 12 ἤγαγον δὲ τὸν παῖδα ζῶντα, καὶ παρεκλήθησαν οὐ μετρίως.

7 ἐν τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων am ersten Wochentag – συνηγμένων ἡμῶν als wir versammelt waren – κλάω ἄρτον ich breche <das> Brot – ἐξιίμι ich gehe hinaus – τῇ ἐπαύριον <ἡμέρα> ὁ Παῦλος – παρέτεινέν τε τὸν λόγον ich dehne aus, ziehe in die Länge – μεσονύκτιον, οὐ, τό Mitternacht

8 λαμπάς, ἄδος, ἡ Lampe, Leuchte, Fackel – ἱκανός, ἡ, ὄν h. ἱκαναὶ λαμπάδες viele Lampen – ὑπερώον ὁ Παῦλος

9 καθέζομαι ich sitze, setze mich – Εὐτυχὸς, οὐ Eutychus (junger Mann in Troas) – ἐπὶ τῆς θυρίδος (θυρίς, ἡ) an das Fenster – καταφέρομαι (Pass.) ὕπνῳ βαθεῖ (βαθός, εἶα, ὅ) ich versinke im tiefen Schlaf – ἐπὶ πλείον lange – κατενεχθεὶς ἀπὸ τοῦ ὕπνου vom Schlaf übermannt – τριστεγον, οὐ, τό das dritte Stockwerk – ἦρθη Aor. Pass. v. αἴρω ich hebe auf

10 καταβαίνω ὁ Παῦλος – ἐπιπίπτω ὁ Παῦλος – συμπεριλαμβάνω ich lege die Arme um <jmd.> – θορυβεῖσθε (Pass.) ich rege mich auf – ἡ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν αὐτῷ ἐστίν *ūs.* sein Leben ist <noch> in ihm ὁ Παῦλος

11 ἀναβαίνω ὁ Παῦλος – γεύομαι ich genieße, esse – ἐφ' ἱκανόν (ὁ Παῦλος) noch/schon lange – αὐγῆ, ἡς, ἡ Morgenröte, ἄχρι αὐγῆς bis zum Tagesanbruch

12 παῖς h. junger Mann – παρακαλέω h. ich ermuntere, tröste – οὐ μετρίως Adv. sehr, unermesslich, unendlich

Von Troas nach Milet (20,13–16)

13 Ἡμεῖς δὲ προελθόντες ἐπὶ τὸ πλοῖον ἀνήχθημεν ἐπὶ τὴν Ἄσσον, ἐκεῖθεν μέλλοντες ἀναλαμβάνειν τὸν Παῦλον, οὕτως γὰρ διατεταγμένος ἦν μέλλων αὐτὸς πεζεύειν. **14** ὥς δὲ συνέβαλεν ἡμῖν εἰς τὴν Ἄσσον, ἀναλαβόντες αὐτὸν ἤλθομεν εἰς Μιτυλήνην, **15** κακεῖθεν ἀποπλεύσαντες τῇ ἐπιούσῃ κατηντήσαμεν ἄντικρυς Χίου, τῇ δὲ ἑτέρᾳ παρεβάλομεν εἰς Σάμον, τῇ δὲ ἐχομένη ἤλθομεν εἰς Μίλητον· **16** κεκρίκει γὰρ ὁ Παῦλος παραπλεύσαι τὴν Ἐφεσον, ὅπως μὴ γένηται αὐτῷ χρονοτριβῆσαι ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ἔσπευδεν γὰρ εἰ δυνατὸν εἶη αὐτῷ τὴν ἡμέραν τῆς πεντηκοστῆς γενέσθαι εἰς Ἱεροσόλυμα.

13 **προέρχομαι** ich komme vorher an – **ἀνάγομαι** ὉW – **Ἄσσος, ου, ἡ** Assos (Küstenstadt in der röm. Provinz Asien) – **ἐκεῖθεν** ὉW – **διατάσσω** ὉW – **πεζεύω** ich reise zu Land

14 **συμβάλλω** ὉW – **εἰς τὴν Ἄσσον** ὉS 2.4 – **Μιτυλήνη, ης, ἡ** Mitylene (Hauptstadt der Insel Lesbos)

15 **ἀποπλέω** ὉW – **τῇ ἐπιούσῃ** (<ἡμέρα, νυκτί>) – **καταντάω** ὉW – **ἄντικρυς** (Präp. m. Gen.) gegenüber von – **Χίος, ου, ἡ** Chios – **τῇ ἑτέρᾳ** <ἡμέρα> – **παραβάλλω** ich fahre hinüber – **τῇ ἐχομένη** <ἡμέρα> am nächsten Tag

16 **κεκρίκει** (Plqpf. v. **κρίνω** ohne Augment) *ūs.* er hatte beschlossen, sich vorgenommen – **παραπλέω τὴν Ἐφεσον** ich fahre an Ephesus vorbei – **χρονοτριβέω** ich versäume Zeit – **πεντηκοστή, ης, ἡ** <ἡμέρα> Pfingstfest (am fünfzigsten Tag nach Ostern) – **Ἱεροσόλυμα, ων, τά** u. **ης, ἡ** Jerusalem ὉS 2.4

Abschied von den Ältesten der Gemeinde von Ephesus (20,17–38)

17 Ἀπὸ δὲ τῆς Μιλήτου πέμψας εἰς Ἔφεσον μετεκαλέσατο τοὺς πρεσβυτέρους τῆς ἐκκλησίας. 18 ὡς δὲ παρεγένοντο πρὸς αὐτὸν εἶπεν αὐτοῖς, Ὑμεῖς ἐπίστασθε ἀπὸ πρώτης ἡμέρας ἀφ' ἧς ἐπέβην εἰς τὴν Ἀσίαν πῶς μεθ' ὑμῶν τὸν πάντα χρόνον ἐγενόμην, 19 δουλεύων τῷ κυρίῳ μετὰ πάσης ταπεινοφροσύνης καὶ δακρύων καὶ πειρασμῶν τῶν συμβάντων μοι ἐν ταῖς ἐπιβουλαῖς τῶν Ἰουδαίων· 20 ὡς οὐδὲν ὑπεστειλάμην τῶν συμφερόντων τοῦ μὴ ἀναγγεῖλαι ὑμῖν καὶ διδάξαι ὑμᾶς δημοσίᾳ καὶ κατ' οἴκους, 21 διαμαρτυρόμενος Ἰουδαίοις τε καὶ Ἑλλησιν τὴν εἰς θεὸν μετάνοιαν καὶ πίστιν εἰς τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν. 22 καὶ νῦν ἰδοὺ δεδεμένος ἐγὼ τῷ πνεύματι πορεύομαι εἰς Ἱερουσαλήμ, τὰ ἐν αὐτῇ συναντήσοντά μοι μὴ εἰδώς, 23 πλὴν ὅτι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον κατὰ πόλιν διαμαρτύρεταί μοι λέγον ὅτι δεσμὰ καὶ θλίψεις με μένουσιν. 24 ἀλλ' οὐδενὸς λόγου ποιῶμαι τὴν ψυχὴν τιμίαν ἐμαυτῷ ὡς τελειώσω τὸν δρόμον μου καὶ τὴν διακονίαν ἣν ἔλαβον παρὰ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, διαμαρτύρασθαι τὸ εὐαγγέλιον τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ. 25 Καὶ νῦν ἰδοὺ ἐγὼ οἶδα ὅτι οὐκέτι ὄψεσθε τὸ πρόσωπόν μου ὑμεῖς πάντες ἐν οἷς διήλθον κηρύσσων τὴν βασιλείαν· 26 διότι μαρτύρομαι ὑμῖν ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ ὅτι καθαρὸς εἰμι ἀπὸ τοῦ αἵματος πάντων, 27 οὐ γὰρ ὑπεστειλάμην τοῦ μὴ ἀναγγεῖλαι πᾶσαν τὴν βουλήν τοῦ θεοῦ ὑμῖν.

17 **μετακαλέομαι** ich lade ein, bitte zu mir, lasse holen – **πρεσβύτερος, α, ον** der, die, das Ältere

18 **παραγίνομαι** ὩW – **ἐπιβαίνω** ὩW

19 **ταπεινοφροσύνη, ης, ἡ** Demut, Bescheidenheit – **πειρασμός, οῦ, ὁ** Prüfung, Versuchung, Anfechtung – **συμβαίνει μοι** es begegnet mir, stößt mir zu – **ἐν ταῖς ἐπιβουλαῖς τῶν Ἰουδαίων** durch die Anschläge der Juden

20 **ὑποστέλλομαι** ich verschweige – **συμφέροντα** das, was nützlich ist – **ἀναγγέλλω** ὩW – **δημοσίᾳ** ὩW – **κατ' οἴκους** in den einzelnen Häusern

21 **διαμαρτύρομαι** ὩW – **μετάνοια** ὩW

22 **ἰδοὺ** ὩW – **Ἱερουσαλήμ** ὩE – **συναντάω** ich gehe entgegen, begegne

23 **κατὰ πόλιν** in jeder Stadt – **τὰ δεσμὰ** die Fesseln, Haft, Gefängnis – **θλίψεις, εως** ὩW

24 **οὐδενὸς λόγου ποιῶμαι τὴν ψυχὴν τιμίαν ἐμαυτῷ** *üs.* für keines Wortes wert halte ich mein Leben – **τελειῶ** ich vollende, bringe ans Ziel – **διακονία** ὩW – **διαμαρτύρομαι** ὩW – **εὐαγγέλιον** ὩW – **χάρις** ὩW

25 **ἰδοὺ** ὩW – **κηρύσσω** ὩW

26 **διότι** ὩW – **μαρτύρομαι ὑμῖν** ich versichere euch – **ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ** am heutigen Tag – **καθαρὸς εἰμι ἀπὸ τοῦ αἵματος πάντων** ich bin unschuldig am Blut aller

27 **ὑποστέλλομαι** ὩW – **ἀναγγέλλω** ὩW

Abschied von den Ältesten der Gemeinde von Ephesus (20,17–38)

28 προσέχετε ἑαυτοῖς καὶ παντὶ τῷ ποιμνίῳ, ἐν ᾧ ὑμᾶς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἔθετο ἐπισκόπους, ποιμαίνειν τὴν ἐκκλησίαν τοῦ θεοῦ, ἣν περιποιήσατο διὰ τοῦ αἵματος τοῦ ἰδίου. **29** ἐγὼ οἶδα ὅτι εἰσελεύσονται μετὰ τὴν ἄφιξίν μου λύκοι βαρεῖς εἰς ὑμᾶς μὴ φειδόμενοι τοῦ ποιμνίου, **30** καὶ ἐξ ὑμῶν αὐτῶν ἀναστήσονται ἄνδρες λαλοῦντες διεστραμμένα τοῦ ἀποσπᾶν τοὺς μαθητὰς ὀπίσω αὐτῶν. **31** διὸ γρηγορεῖτε, μνημονεύοντες ὅτι τριετίαν νύκτα καὶ ἡμέραν οὐκ ἐπαυσάμην μετὰ δακρῶν νουθετῶν ἕνα ἕκαστον. **32** καὶ τὰ νῦν παρατίθεμαι ὑμᾶς τῷ θεῷ καὶ τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐτοῦ τῷ δυναμένῳ οἰκοδομῆσαι καὶ δοῦναι τὴν κληρονομίαν ἐν τοῖς ἡγιασμένοις πᾶσιν. **33** ἀργυρίου ἢ χρυσίου ἢ ἱματισμοῦ οὐδενὸς ἐπεθύμησα. **34** αὐτοὶ γινώσκετε ὅτι ταῖς χρεῖαις μου καὶ τοῖς οὖσιν μετ' ἐμοῦ ὑπηρετήσαν αἱ χεῖρες αὐταί. **35** πάντα ὑπέδειξα ὑμῖν ὅτι οὕτως κοπιῶντας δεῖ ἀντιλαμβάνεσθαι τῶν ἀσθενούντων, μνημονεύειν τε τῶν λόγων τοῦ κυρίου Ἰησοῦ ὅτι αὐτὸς εἶπεν, Μακάριόν ἐστιν μᾶλλον διδόναι ἢ λαμβάνειν.

36 Καὶ ταῦτα εἰπὼν θεῖς τὰ γόνατα αὐτοῦ σὺν πᾶσιν αὐτοῖς προσήζατο. **37** ἰκανὸς δὲ κλαυθμὸς ἐγένετο πάντων, καὶ ἐπιπεσόντες ἐπὶ τὸν τράχηλον τοῦ Παύλου καταφιλοῦν αὐτόν, **38** ὀδυνώμενοι μάλιστα ἐπὶ τῷ λόγῳ ᾧ εἰρήκει ὅτι οὐκέτι μέλλουσιν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ θεωρεῖν. προέπεμπον δὲ αὐτὸν εἰς τὸ πλοῖον.

28 **ποιμνιον, ου, τό h.** (chr.) Gemeinde – **ἐπίσκοπος, ου, ὁ** Bischof – **ποιμαίνω τὴν ἐκκλησίαν** ich leite die Gemeinde – **περιποιέομαι** ich erwerbe mir, gewinne

29 **εἰσέρχομαι** ὐW – **ἄφιξις, εως, ἡ** Abreise – **λύκος, ου, ὁ** Wolf – **βαρὺς, εἶα, ὅ h.** wild

30 **λαλέω** (ὐW) **διεστραμμένα** (v. διαστρέφω ich verdrehe) *üs.* ich rede verkehrtes Zeug – **τοῦ ἀποσπᾶν τοὺς μαθητὰς ὀπίσω αὐτῶν** *üs.* um die Jünger abspenstig zu machen und hinter sich her zu ziehen

31 **τριετίαν νύκτα καὶ ἡμέραν** *üs.* drei Jahre lang Tag und Nacht – **νουθετέω** ich weise zurecht, ermahne – **εἷς ἕκαστος** jeder einzelne

32 **τὰ νῦν** für jetzt – **παρατίθεμαι ὑμᾶς τῷ θεῷ** ich vertraue euch Gott an – **δοῦναι τὴν κληρονομίαν** (= Erbe) **ἐν τοῖς ἡγιασμένοις** (geheiligt) *üs.* den Heilsbesitz unter den Geheiligten geben

33 **ἱματισμός, οἰ, ὁ** Kleidung, Gewand

34 **ὑπηρετέω** ich diene, bin behilflich

35 **πάντα** bei jeder Gelegenheit – **ὑποδείκνυμι** ich weise nach, beweise – **κοπιᾶω** ich mühe mich ab, plage mich – **ἀντιλαμβάνομαι τῶν ἀσθενούντων** ich nehme mich der Kranken an

36 **τίθημι τὰ γόνατα** ich beuge die Knie – **προσεύχομαι** ὐW

37 **ἰκανὸς κλαυθμὸς, οἰ, ὁ** lautes Weinen – **ἐπιπίπτω ἐπὶ τὸν τράχηλον** (οἰ, οἰ, ὁ) ich (werfe mich über) falle um den Hals – **καταφιλέω** ich küsse

38 **ὀδυνάομαι** ich empfinde Schmerz, bin schmerzlich berührt – **προπέμπω** ich geleite, begleite

Die Reise nach Jerusalem (21,1–14)

1 Ὡς δὲ ἐγένετο ἀναχθῆναι ἡμᾶς ἀποσπασθέντας ἀπ’ αὐτῶν, εὐθυδρομήσαντες ἦλθομεν εἰς τὴν Κῶ, τῇ δὲ ἐξῆς εἰς τὴν Ῥόδον, κάκειθεν εἰς Πάταρα· 2 καὶ εὐρόντες πλοῖον διαπερῶν εἰς Φοινίκην ἐπιβάντες ἀνήχθημεν. 3 ἀναφάναντες δὲ τὴν Κύπρον καὶ καταλιπόντες αὐτὴν εὐώνυμον ἐπλέομεν εἰς Συρίαν, καὶ κατήλθομεν εἰς Τύρον, ἐκεῖσε γὰρ τὸ πλοῖον ἦν ἀποφορτιζόμενον τὸν γόμον. 4 ἀνευρόντες δὲ τοὺς μαθητὰς ἐπεμείναμεν αὐτοῦ ἡμέρας ἑπτὰ, οἵτινες τῷ Παύλῳ ἔλεγον διὰ τοῦ πνεύματος μὴ ἐπιβαίνειν εἰς Ἱεροσόλυμα. 5 ὅτε δὲ ἐγένετο ἡμᾶς ἐξαρτίσαι τὰς ἡμέρας, ἐξελθόντες ἐπορευόμεθα προπεμπόντων ἡμᾶς πάντων σὺν γυναιξὶ καὶ τέκνοις ἕως ἕξω τῆς πόλεως, καὶ θέντες τὰ γόνατα ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν προσευξάμενοι 6 ἀπησπασάμεθα ἀλλήλους, καὶ ἐνέβημεν εἰς τὸ πλοῖον, ἐκεῖνοι δὲ ὑπέστρεψαν εἰς τὰ ἴδια.

7 Ἡμεῖς δὲ τὸν πλοῦν διανύσαντες ἀπὸ Τύρου κατηντήσαμεν εἰς Πτολεμαῖδα, καὶ ἀσπασάμενοι τοὺς ἀδελφοὺς ἐμείναμεν ἡμέραν μίαν παρ’ αὐτοῖς.

1 ἀναχθῆναι v. ἀνάγομαι ὣW – ἀποσπάομαι ich trenne, entferne mich – εὐθυδρομέω ich steuere geradeaus zu (zu Schiff) – Κῶς, Κῶ, Akk. Κῶ, ἡ Kos (Insel in der südöstlichen Ägäis) – τῇ ἐξῆς <ἡμέρα> am folgenden Tag – Ῥόδος, ου, ἡ Rhodus (Insel in der südöstlichen Ägäis) – κάκειθεν ὣW – Πάταρα, ων, τά Patara (Stadt in Lykien)

2 διαπερώω ich fahre hinüber – Φοινίκη, ης, ἡ Phönizien – ἐπιβαίνω ὣW – ἀνάγομαι ὣW

3 ἀναφαίνω ich lasse erscheinen, ἀναφάναντες τὴν Κύπρον *us.* als wir Zypern sichteten – καταλιπόντες αὐτὴν εὐώνυμον *us.* indem wir es links liegen ließen – κατέρχομαι ὣW – Τύρος, ου, ἡ Tyros (phöniz. Stadt) – ἐκεῖσε Adv. dort(hin) – ἀποφορτίζομαι ich lade aus, lösche (die Ladung) – γόμος, ου, ὁ Ladung, Fracht

4 ἀνευρίσκω ich finde auf, entdecke – ἐπιμένω ich bleibe – αὐτοῦ Adv. hier, dort – διὰ τοῦ πνεύματος durch den hl. Geist – ἐπιβαίνω ich gehe an Bord, schiffe mich ein – Ἱεροσόλυμα, τά, ων Jerusalem

5 ὅτε ἐγένετο ἡμᾶς ἐξαρτίσαι (ἐξαρτίζω) τὰς ἡμέρας *us.* als es geschah, dass wir die Tage verstreichen ließen – προπέμπω ich begleite, geleite – ἕως ἕξω τῆς πόλεως bis aus der Stadt hinaus – τίθημι τὰ γόνατα ὣW = προσεύχομαι – ἐπὶ τὸν αἰγιαλόν (αἰγιαλός, οὔ, ὅ) auf den Strand zu

6 ἀσπασάζομαι τινα ich verabschiede mich von jmdm. – ἐμβαίνω ich steige ein – ὑποστρέφω ὣW – εἰς τὰ ἴδια *h.* nach Hause

7 διανύω τὸν πλοῦν ich beende die Fahrt – καταντάω ὣW – Πτολεμαῖς, ἴδος, ἡ Ptolemaïs (phöniz. Hafenstadt)

Die Reise nach Jerusalem (21,1–14)

8 τῆ δὲ ἐπαύριον ἐξεληθόντες ἦλθομεν εἰς Καισάρειαν, καὶ εἰσελθόντες εἰς τὸν οἶκον Φιλίππου τοῦ εὐαγγελιστοῦ ὄντος ἐκ τῶν ἑπτὰ ἐμείναμεν παρ' αὐτῷ. **9** τούτῳ δὲ ἦσαν θυγατέρες τέσσαρες παρθένοι προφητεύουσαι. **10** ἐπιμενόντων δὲ ἡμέρας πλείους κατήλθεν τις ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας προφήτης ὀνόματι Ἄγαβος, **11** καὶ ἐλθὼν πρὸς ἡμᾶς καὶ ἄρας τὴν ζώνην τοῦ Παύλου δήσας ἑαυτοῦ τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας εἶπεν, Τάδε λέγει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, Τὸν ἄνδρα οὗ ἐστὶν ἡ ζώνη αὕτη οὕτως δήσουσιν ἐν Ἱερουσαλήμ οἱ Ἰουδαῖοι καὶ παραδώσουσιν εἰς χεῖρας ἔθνῶν. **12** ὡς δὲ ἠκούσαμεν ταῦτα, παρεκαλοῦμεν ἡμεῖς τε καὶ οἱ ἐντόπιοι τοῦ μὴ ἀναβαίνειν αὐτὸν εἰς Ἱερουσαλήμ. **13** τότε ἀπεκρίθη ὁ Παῦλος, Τί ποιεῖτε κλαίοντες καὶ συνθρύπτοντές μου τὴν καρδίαν; ἐγὼ γὰρ οὐ μόνον δεθῆναι ἀλλὰ καὶ ἀποθανεῖν εἰς Ἱερουσαλήμ ἐτοίμως ἔχω ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ. **14** μὴ πειθομένου δὲ αὐτοῦ ἠσυχάσαμεν εἰπόντες, Τοῦ κυρίου τὸ θέλημα γινέσθω.

8 τῆ ἐπαύριον ὥW – ἐξέρχομαι ὥW – Καισάρεια ὥE – εἰσέρχομαι ὥW – Φίλιππος, ου Philippus ὥSI 21,8 – εὐαγγελιστής, οὗ, ὁ Evangelist (Beiname des Diakons Philippus) – ὄντος ἐκ τῶν ἑπτὰ einer von den Sieben ὥSI 21,8

9 τέσσαρες = τέτταρες ὥL2 – προφητεύω ich weissage, verkünde die Weisungen Gottes ὥSI 21,9

10 ἐπιμένω ὥW – Ἰουδαία ὥE – προφήτης ὥW – Ἄγαβος, ου Agabus (chr. Prophet aus Judäa)

11 ζώνη, ης, ἡ Gürtel (der Männer) – τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὥSI 1,2 – Ἱερουσαλήμ ὥE – τὰ ἔθνη ὥW

12 ἐντόπιος, ἰα, ον einheimisch – ἀναβαίνω ὥW

13 συνθρύπτω τὴν καρδίαν ich mache das Herz schwer, breche das Herz – ἐτοίμως ἔχω ich bin bereit

14 ἠσυχάζω ich schweige, gebe nach – θέλημα, ατος, τό Wille, Wunsch, Verlangen – γινέσθω ὥL1

Ankunft des Paulus in Jerusalem (21,15–26)

15 Μετὰ δὲ τὰς ἡμέρας ταύτας ἐπισκευασάμενοι ἀνεβαίνομεν εἰς Ἱεροσόλυμα· 16 συνήλθον δὲ καὶ τῶν μαθητῶν ἀπὸ Καισαρείας σὺν ἡμῖν, ἄγοντες παρ' ᾧ ξενισθῶμεν Μνάσωνί τινι Κυπρίῳ, ἀρχαίῳ μαθητῇ. 17 Γενομένων δὲ ἡμῶν εἰς Ἱεροσόλυμα ἀσμένως ἀπεδέξαντο ἡμᾶς οἱ ἀδελφοί.

18 Τῇ δὲ ἐπιούσῃ εἰσῆει ὁ Παῦλος σὺν ἡμῖν πρὸς Ἰάκωβον, πάντες τε παρεγένοντο οἱ πρεσβύτεροι. 19 καὶ ἀσπασάμενος αὐτοὺς ἐξηγεῖτο καθ' ἕνα ἕνα ὧν ἐποίησεν ὁ θεὸς ἐν τοῖς ἔθνεσιν διὰ τῆς διακονίας αὐτοῦ.

20 Οἱ δὲ ἀκούσαντες ἐδόξαζον τὸν θεόν, εἶπὼν τε αὐτῷ, Θεωρεῖς, ἀδελφέ, πόσαι μυριάδες εἰσὶν ἐν τοῖς Ἰουδαίοις τῶν πεπιστευκότων, καὶ πάντες ζηλωταὶ τοῦ νόμου ὑπάρχουσιν· 21 κατηγήθησαν δὲ περὶ σοῦ ὅτι ἀποστασίαν διδάσκεις ἀπὸ Μωϋσέως τοὺς κατὰ τὰ ἔθνη πάντας Ἰουδαίους, λέγων μὴ περιτέμνειν αὐτοὺς τὰ τέκνα μηδὲ τοῖς ἔθεσιν περιπατεῖν.

15 ἐπισκευάζομαι ich bereite mich vor, rüste mich – ἀναβαίνω Ὡ

16 συνέρχομαι Ὡ – Καισαρεία Ὡ – ξενίζω Ὡ – Μνάσων, ὄνος Mnason (Christ aus Zypern) – Κύπριος, οὐ, ὁ Zyprier – ἀρχαῖος μαθητῆς ein Jünger aus der Anfangszeit

17 ἀσμένως Adv. gerne, freudig – ἀποδέχομαι Ὡ

18 τῇ ἐπιούσῃ Ὡ – εἰσῆει (Impf. v. εἴσειμι ich gehe hinein) – Ἰάκωβος, οὐ Jakobus Ὡ 21,18 – πρεσβύτεροι Ὡ

19 ἐξηγέομαι ich erzähle, berichte – καθ' ἕνα ἕνα eins nach dem anderen – διακονία Ὡ

20 δοξάζω Ὡ – εἶπαν Ὡ 2.2 – μυριάς, ἄδος, ἡ Myriade, Tausende – ζηλωτής (οὐ, ὁ) τοῦ νόμου *us.* ein eifriger Diener des Gesetzes – ὑπάρχω Ὡ

21 κατηγέω ich berichte, teile mit; Pass. κατηγήθησαν (Aor.) sie erfuhren – ἀποστασία, ας, ἡ Abfall (im religiösen Sinn) – Μωϋσῆς, ἕως Mose – οἱ κατὰ τὰ ἔθνη πάντες Ἰουδαῖοι alle unter den Heiden lebenden Juden – περιτέμνω Ὡ – τοῖς ἔθεσιν περιπατεῖν nach den Gesetzen seinen Weg gehen, sein Leben führen

Ankunft des Paulus in Jerusalem (21,15–26)

22 τί οὖν ἐστίν; πάντως ἀκούσονται ὅτι ἐλήλυθας. **23** τοῦτο οὖν ποιήσον ὅ σοι λέγομεν· εἰσὶν ἡμῖν ἄνδρες τέσσαρες εὐχὴν ἔχοντες ἐφ' ἑαυτῶν. **24** τούτους παραλαβὼν ἀγνίσθητι σὺν αὐτοῖς καὶ δαπάνησον ἐπ' αὐτοῖς ἵνα ξυρήσονται τὴν κεφαλὴν, καὶ γνώσονται πάντες ὅτι ὧν κατήχνηται περὶ σοῦ οὐδέν ἐστιν, ἀλλὰ στοιχεῖς καὶ αὐτὸς φυλάσσω τὸν νόμον. **25** περὶ δὲ τῶν πεπιστευκότων ἔθνων ἡμεῖς ἐπεστείλαμεν κρίναντες φυλάσσεσθαι αὐτοὺς τό τε εἰδωλόθυτον καὶ αἷμα καὶ πνικτὸν καὶ πορνείαν.

26 Τότε ὁ Παῦλος παραλαβὼν τοὺς ἄνδρας, τῇ ἐχομένῃ ἡμέρᾳ σὺν αὐτοῖς ἀγνισθεὶς εἰσῆει εἰς τὸ ἱερόν, διαγγέλλων τὴν ἐκπλήρωσιν τῶν ἡμερῶν τοῦ ἀγνισμοῦ ἕως οὗ προσηνέχθη ὑπὲρ ἑνὸς ἐκάστου αὐτῶν ἢ προσφορά.

22 πάντως jedenfalls, sicherlich

23 εὐχὴν (ἦς, ἡ Gelübde, Gebet) ἐφ' ἑαυτῶν ἔχοντες *us.* die ein Gelübde auf sich <genommen> haben

24 παραλαμβάνω ὄW – ἀγνίζομαι ich lasse mich reinigen – δαπανᾶω ἐπί τινι ich wende für jmdn. auf – ξυράομαι τὴν κεφαλὴν ich lasse meinen Kopf kahl scheren – ὧν κατήχνηται περὶ σοῦ was über dich berichtet wird – στοιχεῶ ich befolge, halte mich

25 ἐπιστέλλω ich teile brieflich mit – εἰδωλόθυτον, οὐ, τό Götzenopferfleisch

26 τῇ ἐχομένῃ ἡμέρᾳ am darauf folgenden Tag – διαγγέλλω ich verkünde, mache bekannt – ἐκπλήρωσις, εὖς, ἡ Abschluss, Erfüllung – ἀγνισμός, οὐ, ὁ Reinigung (bei der Lösung eines Gelübdes) – προσενέχθη Aor. Pass. v. προσφέρω ich bringe dar – ὑπὲρ ἑνὸς ἐκάστου für jeden einzelnen – προσφορά, ἄς, ἡ Opfergabe

Die Gefangennahme des Paulus (21,27–40)

27 Ὡς δὲ ἔμελλον αἱ ἑπτὰ ἡμέραι συντελεῖσθαι, οἱ ἀπὸ τῆς Ἀσίας Ἰουδαῖοι θεασάμενοι αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ συνέχεον πάντα τὸν ὄχλον καὶ ἐπέβαλον ἐπ' αὐτὸν τὰς χεῖρας, 28 κράζοντες, Ἄνδρες Ἰσραηλίται, βοηθεῖτε· οὗτός ἐστιν ὁ ἄνθρωπος ὁ κατὰ τοῦ λαοῦ καὶ τοῦ νόμου καὶ τοῦ τόπου τούτου πάντας πανταχῆ διδάσκων, ἔτι τε καὶ Ἑλληνας εἰσήγαγεν εἰς τὸ ἱερὸν καὶ κεκοίνωκεν τὸν ἅγιον τόπον τούτον. 29 ἦσαν γὰρ προεωρακότες Τρόφιμον τὸν Ἐφέσιον ἐν τῇ πόλει σὺν αὐτῷ, ὃν ἐνόμιζον ὅτι εἰς τὸ ἱερὸν εἰσήγαγεν ὁ Παῦλος. 30 ἐκινήθη τε ἡ πόλις ὅλη καὶ ἐγένετο συνδρομὴ τοῦ λαοῦ, καὶ ἐπιλαβόμενοι τοῦ Παύλου εἶλκον αὐτὸν ἔξω τοῦ ἱεροῦ, καὶ εὐθέως ἐκλείσθησαν αἱ θύραι.

31 Ζητούντων τε αὐτὸν ἀποκτεῖναι ἀνέβη φάσις τῷ χιλιάρχῳ τῆς σπείρης ὅτι ὅλη συγχύννεται Ἰερουσαλήμ, 32 ὃς ἐξαυτῆς παραλαβὼν στρατιώτας καὶ ἑκατοντάρχας κατέδραμεν ἐπ' αὐτούς· οἱ δὲ ἰδόντες τὸν χιλιάρχον καὶ τοὺς στρατιώτας ἐπαύσαντο τύπτοντες τὸν Παῦλον. 33 τότε ἐγγίσας ὁ χιλιάρχος ἐπελάβετο αὐτοῦ καὶ ἐκέλευσεν δεθῆναι ἀλύσει δυοῖ, καὶ ἐπυθάνετο τίς εἴη καὶ τί ἐστὶν πεποικῶς.

27 αἱ ἑπτὰ ἡμέραι die sieben Tage vor dem Opfer, mit dem das Nasiräergelübde (℣SI 21,27) beendet wurde – συντελέομαι ich gehe zu Ende – συγχέω ich hetze auf, bringe durcheinander – ἐπιβάλλω ἐπὶ τινα χεῖρας ich lege Hand an jmdn.

28 κράζω ℣W – Ἰσραηλίτης ℣E – πανταχῆ Adv. überall – εἰσάγω ℣W – κοινόω ich verunreinige, entweihe

29 προοράω ich sehe vorher – Τρόφιμος, ου Trophimus (aus Ephesus; Begleiter des Paulus auf der letzten Reise nach Jerusalem) – Ἐφέσιος, ου, ὁ Epheser

30 συνδρομή, ἦς, ἡ τοῦ λαοῦ Volksauflauf – εὐθέως ℣W – κλείω ich (ver-)schließe

31 ἀναβαίνω ℣W – φάσις, εως, ἡ Nachricht, Mitteilung – χιλιάρχος ℣W – σπεῖρα, ης, ἡ Kohorte (zehnter Teil einer Legion); Regiment – συγχύννω ℣W – Ἰερουσαλήμ ℣E

32 ἐξαυτῆς ℣W – ἑκατοντάρχης ℣W – κατατρέχω ich laufe hinunter, κατέδραμεν 3. P. Sg. Aor.

33 ἐγγίζω ℣W – ἄλυσις, εως, ἡ Kette, Gefängnis – δύο (Gen. u. Akk.: δύο, Dat.: δυοῖν) zwei – ἐστὶ πεποικῶς ℣S 3.1

Die Gefangennahme des Paulus (21,27–40)

34 ἄλλοι δὲ ἄλλο τι ἐπεφώνουν ἐν τῷ ὄχλῳ· μὴ δυναμένου δὲ αὐτοῦ γνῶναι τὸ ἀσφαλὲς διὰ τὸν θόρυβον ἐκέλευσεν ἄγεσθαι αὐτὸν εἰς τὴν παρεμβολήν. **35** ὅτε δὲ ἐγένετο ἐπὶ τοὺς ἀναβαθμούς, συνέβη βαστάζεσθαι αὐτὸν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν διὰ τὴν βίαν τοῦ ὄχλου, **36** ἠκολούθει γὰρ τὸ πλῆθος τοῦ λαοῦ κράζοντες, Αἶρε αὐτόν.

37 Μέλλων τε εἰσάγεσθαι εἰς τὴν παρεμβολὴν ὁ Παῦλος λέγει τῷ χιλιάρχῳ, Εἰ ἕξεστίν μοι εἰπεῖν τι πρὸς σέ; ὁ δὲ ἔφη, Ἑλληνιστὶ γινώσκεις; **38** οὐκ ἄρα σὺ εἶ ὁ Αἰγύπτιος ὁ πρὸ τούτων τῶν ἡμερῶν ἀναστατώσας καὶ ἐξαγαγὼν εἰς τὴν ἔρημον τοὺς τετρακισχιλίους ἄνδρας τῶν σικαρίων; **39** εἶπεν δὲ ὁ Παῦλος, Ἐγὼ ἄνθρωπος μὲν εἰμι Ἰουδαῖος, Ταρσεὺς τῆς Κιλικίας, οὐκ ἀσήμου πόλεως πολίτης· δέομαι δέ σου, ἐπίτρεψόν μοι λαλήσαι πρὸς τὸν λαόν. **40** ἐπιτρέψαντος δὲ αὐτοῦ ὁ Παῦλος ἐστῶς ἐπὶ τῶν ἀναβαθμῶν κατέσεισεν τῇ χειρὶ τῷ λαῷ· πολλῆς δὲ σιγῆς γενομένης προσεφώνησεν τῇ Ἑβραϊδὶ διαλέκτῳ λέγων,

34 ἄλλοι ἄλλο τι die einen dies, die anderen etwas anderes – ἐπιφωνέω ich rufe laut aus – τὸ ἀσφαλὲς die Wahrheit – θόρυβος, ου, ὁ Lärm, Geräusch – παρεμβολή, ἦς, ἡ Kaserne

35 ἀναβαθμός, οὐδ, ὁ Stufe; Pl. Freitreppe – συμβαίνει es ereignet sich – βαστάζω ich trage weg/fort

36 αἶρω ich schaffe weg, beseitige (αἶρε Imp. Präs.)

37 εἰσάγω ὥW – Ἑλληνιστί Adv. – Ἑλληνιστὶ γινώσκεις; ὥL1 verstehst du griechisch?

38 οὐκ ἄρα; denn nicht – Αἰγύπτιος, ου, ὁ Ägypter – ὁ ἀναστατώσας (ἀναστατώω ich wiegle auf) derjenige, der einen Aufruhr gemacht hat – ἐξάγω ὥW – ἔρημος ὥW – τετρακισχίλιοι viertausend – σικάριος, ου, ὁ Sikarier ὥSI 21,38

39 Ταρσεύς, ἑως, ὁ ein aus Tarsus Gebürtiger – Κιλικία ὥE – ἄσημος, ον unbedeutend – λαλέω ὥW

40 κατασειώ ὥW – σιγή, ἦς, ἡ Schweigen, Stille – προσφωνέω ich rufe zu, rede laut – Ἑβραῖς, ἶδος hebr./aram. – διάλεκτος, ου, ἡ Sprache, Dialekt

Verteidigungsrede des Paulus vor den Juden von Jerusalem (22,1–21)

1 Ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες, ἀκούσατέ μου τῆς πρὸς ὑμᾶς νυνὶ ἀπολογίας – 2 ἀκούσαντες δὲ ὅτι τῇ Ἑβραϊδί διαλέκτῳ προσεφώνει αὐτοῖς μᾶλλον παρέσχον ἡσυχίαν. καὶ φησὶν – 3 Ἐγὼ εἰμι ἀνὴρ Ἰουδαῖος, γεγεννημένος ἐν Ταρσῷ τῆς Κιλικίας, ἀνατεθραμμένος δὲ ἐν τῇ πόλει ταύτῃ, παρὰ τοὺς πόδας Γαμαλιήλ πεπαιδευμένος κατὰ ἀκρίβειαν τοῦ πατρῷου νόμου, ζηλωτῆς ὑπάρχων τοῦ θεοῦ καθὼς πάντες ὑμεῖς ἐστε σήμερον· 4 ὃς ταύτην τὴν ὁδὸν ἐδίωξα ἄχρι θανάτου, δεσμεύων καὶ παραδιδούς εἰς φυλακὰς ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας, 5 ὡς καὶ ὁ ἀρχιερεὺς μαρτυρεῖ μοι καὶ πᾶν τὸ πρεσβυτέριον· παρ’ ὧν καὶ ἐπιστολὰς δεξάμενος πρὸς τοὺς ἀδελφοὺς εἰς Δαμασκὸν ἐπορευόμην ἄξων καὶ τοὺς ἐκεῖσε ὄντας δεδεμένους εἰς Ἱερουσαλήμ ἵνα τιμωρηθῶσιν.

6 Ἐγένετο δὲ μοι πορευομένῳ καὶ ἐγγίζοντι τῇ Δαμασκῷ περὶ μεσημβρίαν ἐξαίφνης ἐκ τοῦ οὐρανοῦ περιεστράψαι φῶς ἱκανὸν περὶ ἐμέ, 7 ἔπεσά τε εἰς τὸ ἔδαφος καὶ ἤκουσα φωνῆς λεγούσης μοι, Σαοὺλ Σαοὺλ, τί με διώκεις; 8 ἐγὼ δὲ ἀπεκρίθην, Τίς εἶ, κύριε; εἶπέν τε πρὸς με, Ἐγὼ εἰμι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος ὃν σὺ διώκεις. 9 οἱ δὲ σὺν ἐμοὶ ὄντες τὸ μὲν φῶς ἐθέασαντο τὴν δὲ φωνὴν οὐκ ἤκουσαν τοῦ λαλοῦντός μοι. 10 εἶπον δέ, Τί ποιήσω, κύριε; ὁ δὲ κύριος εἶπεν πρὸς με, Ἀναστὰς πορεύου εἰς Δαμασκόν, κάκει σοι λαληθήσεται περὶ πάντων ὧν τέτακταί σοι ποιῆσαι. 11 ὡς δὲ οὐκ ἐνέβλεπον ἀπὸ τῆς δόξης τοῦ φωτὸς ἐκείνου, χειραγωγούμενος ὑπὸ τῶν συνόντων μοι ἦλθον εἰς Δαμασκόν.

1 νυνὶ = νῦν – ἀπολογία, ας, ἡ Verteidigung(srede)

2 τῇ Ἑβραϊδί (Ἑβραΐς, ἴδος) in hebr. Sprache – προσφώνέω ich rufe laut zu, rufe an

3 Ταρσός, οὐ, ἡ Tarsus – Κιλικία, ας, ἡ Zilizien (Provinz in Kleinasien) – ἀνατρέφω ich ziehe auf, erziehe – παρὰ τοὺς πόδας: Bild von Zuhörern oder Schülern – Γαμαλιήλ (indekl.) Gamaliel (angesehener Gesetzeslehrer in Jerusalem) – ἀκρίβεια, ας, ἡ Genauigkeit – πατρῷος, α, ον väterlich, vom Vater, von den Vätern = Vorfahren ererbt – ζηλωτής, οὐ, ὁ Eiferer, eifriger Diener – καθὼς Ὡ – σήμερον Ὡ

4 ὁδός Ὡ – ἄχρι θανάτου Ὡ – δεσμεύω ich fessele

5 ἀρχιερεὺς Ὡ – μαρτυρέω Ὡ – πρεσβυτέριον, ον, τό Kollegium der Ältesten, der jüd. Rat (die oberste jüd. Behörde in Jerusalem) – Δαμασκός Ὡ – ἐκεῖσε Adv. dorthin, dort – Ἱερουσαλήμ (indekl.) Jerusalem

6 ἐγγίζω Ὡ – περὶ μεσημβρίαν (-βρία, ας, ἡ) um die Mittagszeit – ἐξαίφνης Adv. plötzlich, unversehens – περιεστράπτω ich umstrahle, umleuchte – φῶς ἱκανόν helles Licht

7 ἔπεσα statt ἔπεσον ὩF 2.3 – ἔδαφος, ονς, τό Boden

8 Ναζωραῖος, ον, ὁ Nazoräer (überwiegend als Bezeichnung Jesu; Beziehung zu seinem Heimatort Nazaret ist sprachlich unklar)

9 λαλέω Ὡ

11 ἐμβλέπω ich richte den Blick auf – χειραγωγέω ich führe (einen Erblindeten) an der Hand – σύνειμί τινι ich bin mit jmdm. zusammen

Verteidigungsrede des Paulus vor den Juden von Jerusalem (22,1–21)

12 Ἀνανίας δέ τις, ἀνὴρ εὐλαβῆς κατὰ τὸν νόμον, μαρτυρούμενος ὑπὸ πάντων τῶν κατοικούντων Ἰουδαίων, **13** ἐλθὼν πρὸς με καὶ ἐπιστὰς εἶπέν μοι, Σαοὺλ ἀδελφέ, ἀνάβλεψον· κἀγὼ αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἀνέβλεψα εἰς αὐτόν. **14** ὁ δὲ εἶπεν, Ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν προεχειρίσατό σε γινῶναι τὸ θέλημα αὐτοῦ καὶ ἰδεῖν τὸν δίκαιον καὶ ἀκοῦσαι φωνὴν ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ, **15** ὅτι ἔση μάρτυς αὐτῷ πρὸς πάντας ἀνθρώπους ὧν ἐώρακας καὶ ἤκουσας. **16** καὶ νῦν τί μέλλεις; ἀναστὰς βάπτισαι καὶ ἀπόλουσαι τὰς ἁμαρτίας σου ἐπικαλεσάμενος τὸ ὄνομα αὐτοῦ.

17 Ἐγένετο δέ μοι ὑποστρέψαντι εἰς Ἱερουσαλήμ καὶ προσευχομένου μου ἐν τῷ ἱερῷ γενέσθαι με ἐν ἐκστάσει **18** καὶ ἰδεῖν αὐτὸν λέγοντά μοι, Σπεῦσον καὶ ἔξελθε ἐν τάχει ἐξ Ἱερουσαλήμ, διότι οὐ παραδέξονται σου μαρτυρίαν περὶ ἐμοῦ. **19** κἀγὼ εἶπον, Κύριε, αὐτοὶ ἐπίστανται ὅτι ἐγὼ ἤμην φυλακίζων καὶ δέρων κατὰ τὰς συναγωγὰς τοὺς πιστεύοντας ἐπὶ σέ· **20** καὶ ὅτε ἐξεχύννετο τὸ αἷμα Στεφάνου τοῦ μάρτυρός σου, καὶ αὐτὸς ἤμην ἐφεστὼς καὶ συνευδοκῶν καὶ φυλάσσων τὰ ἱμάτια τῶν ἀναιρούντων αὐτόν. **21** καὶ εἶπεν πρὸς με, Πορεύου, ὅτι ἐγὼ εἰς ἔθνη μακρὰν ἐξαποστελῶ σε.

12 Ἀνανίας, ου Hananias (Christ in Damaskus, der Paulus in der chr. Lehre unterwies und taufte) – εὐλαβῆς, ἐς fromm, gottesfürchtig – μαρτυρέομαι ich habe einen guten Ruf – κατοικέω Ὡ

13 ἐφίστημι Ὡ – ἀναβλέπω ich blicke auf, werde wieder sehend

14 προχειρίζομαι ich erwähle, wähle aus, bestimme

16 βάπτισαι (Imp. Med. Aor. v. βαπτίζω ich taufe) ὡs. lass dich taufen – ἀπολούομαι ich lasse mich reinigen, abwaschen (ἀπόλουσαι Imp. Med. Aor.) – ἁμαρτία, ας, ἡ Sünde, Vergehen – ἐπικαλέομαι τὸ ὄνομα ich rufe den Namen an

17 ὑποστρέφω Ὡ – ἔκστασις Ὡ

18 σπεύδω ich beeile mich – ἐξέρχομαι Ὡ – τάχος, ους, τό Schnelligkeit; ἐν τάχει schnell, bald – διότι Ὡ – παραδέχομαι ich erkläre für gültig, lasse gelten, nehme als richtig an – μαρτυρία, ας, ἡ Zeugnis

19 ἤμην φυλακίζων, δέρων ὩS 3.1 – φυλακίζω ich nehme in Haft, werfe ins Gefängnis – δέρω (ich prügeln) κατὰ τὰς συναγωγὰς ὡs. ich lasse in den Synagogen auspeitschen

20 ἐξεχύννετο (ἐκχύννομαι) τὸ αἷμα das Blut wurde vergossen – Στέφανος, ου Stephanus – ἤμην ἐφεστὼς καὶ συνευδοκῶν ὩS 3.1 – ἐφέστηκα ich stehe dabei, Part. ἐφεστὼς – συνευδοκέω ich stimme zu, bin einverstanden

21 τὰ ἔθνη die Heiden – μακρὰν Adv. weit, fern – ἐξαποπέλλω Ὡ

Paulus in Gewahrsam bei dem römischen Obersten (22,22–30)

22 Ἦκουον δὲ αὐτοῦ ἄχρι τούτου τοῦ λόγου καὶ ἐπήραν τὴν φωνὴν αὐτῶν λέγοντες, Αἶρε ἀπὸ τῆς γῆς τὸν τοιοῦτον, οὐ γὰρ καθῆκεν αὐτὸν ζῆν. 23 κραυγαζόντων τε αὐτῶν καὶ ῥιπτούντων τὰ ἱμάτια καὶ κονιορτὸν βαλλόντων εἰς τὸν ἀέρα, 24 ἐκέλευσεν ὁ χιλιάρχος εἰσάγεσθαι αὐτὸν εἰς τὴν παρεμβολήν, εἶπας μάλιστα ἀνετάζεσθαι αὐτὸν ἵνα ἐπιγνῶ δι' ἣν αἰτίαν οὕτως ἐπεφώνουν αὐτῷ. 25 ὥς δὲ προέτειναν αὐτὸν τοῖς ἱμάσιν εἶπεν πρὸς τὸν ἐστῶτα ἑκατόνταρχον ὁ Παῦλος, Εἰ ἄνθρωπον Ῥωμαῖον καὶ ἀκατάκριτον ἕξεστιν ὑμῖν μαστίζειν; 26 ἀκούσας δὲ ὁ ἑκατοντάρχης προσελθὼν τῷ χιλιάρχῳ ἀπήγγειλεν λέγων, Τί μέλλεις ποιεῖν; ὁ γὰρ ἄνθρωπος οὗτος Ῥωμαῖός ἐστιν. 27 προσελθὼν δὲ ὁ χιλιάρχος εἶπεν αὐτῷ, Λέγε μοι, σὺ Ῥωμαῖός εἶ; ὁ δὲ ἔφη, Ναί. 28 ἀπεκρίθη δὲ ὁ χιλιάρχος, Ἐγὼ πολλοῦ κεφαλαίου τὴν πολιτείαν ταύτην ἐκτησάμην. ὁ δὲ Παῦλος ἔφη, Ἐγὼ δὲ καὶ γεγέννημαι. 29 εὐθέως οὖν ἀπέστησαν ἀπ' αὐτοῦ οἱ μέλλοντες αὐτὸν ἀνετάζειν· καὶ ὁ χιλιάρχος δὲ ἐφοβήθη ἐπιγνοῦς ὅτι Ῥωμαῖός ἐστιν καὶ ὅτι αὐτὸν ἦν δεδεκώς.

30 Τῇ δὲ ἐπαύριον βουλόμενος γνῶναι τὸ ἀσφαλὲς τὸ τί κατηγορεῖται ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων ἔλυσεν αὐτόν, καὶ ἐκέλευσεν συνελθεῖν τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ πᾶν τὸ συνέδριον, καὶ καταγαγὼν τὸν Παῦλον ἔστησεν εἰς αὐτούς.

22 ἄχρι ὧ – ἐπήραν τὴν φωνὴν ὧ – αἶρε nimm weg – οὐ καθῆκεν αὐτὸν ζῆν *ūs.* er darf nicht leben

23 κραυγάζω ich brülle – ῥιπτέω τὰ ἱμάτια ich werfe die Kleider ab – κονιορτός, οὐ ὁ Staub

24 χιλιάρχος ὧ – εἰσάγω ὧ – παρεμβολή, ἦς, ἡ Kaserne – εἶπας = εἰπών (Aor. v. λέγω: Part.) – μάλιστα, ἰγος, ἡ Geißel, Peitsche – ἀνετάζω ich verhöre (unter Folter) – ἐπιγινώσκω ὧL1 ὧ – ἐπιφωνέω τινί ich schreie jmdn. an

25 προτείνω ich strecke aus (zur Geißelung) – ἱμάς, ἄντος, ὁ Geißel – ἑκατόνταρχος, ου, ὁ Hauptmann, Zenturio (Anführer einer Hundertschaft) – Ῥωμαῖός ὧ – ἀκατάκριτος, ον ohne geregeltes Gerichtsverfahren – μαστίζω ich peitsche aus

26 προσέρχομαι ὧ – ἀπαγγέλλω ὧ

27 ναί ja (gewiss), so ist es

28 κεφάλαιον, ου, τό Geldsumme – πολιτεία, ας, ἡ Bürgerrecht – ἐγὼ δὲ καὶ γεγέννημαι *ūs.* ich aber bin sogar <als Römer> geboren

29 εὐθέως ὧ – ἀπέστησαν (Aor. v. ἀφίσταμαι ich lasse ab) – ἐπιγνοῦς Part. Aor. v. ἐπιγινώσκω ὧ – ἦν δεδεκώς ὧS 3.1 – δέω *h.* ich lege in Fesseln

30 τῇ ἐπαύριον ὧ – συνέρχομαι ὧ – ἀρχιερεῖς ὧ – συνέδριον ὧ – κατάγω ὧ – Παῦλον ἔστησεν εἰς αὐτούς *ūs.* er ließ Paulus vor sie hintreten

Paulus vor dem Hohen Rat der Juden (23,1–11)

1 ἀτενίσας δὲ τῷ συνεδρίῳ ὁ Παῦλος εἶπεν, Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐγὼ πάσῃ συνειδήσει ἀγαθῇ πεπολίτευμαι τῷ θεῷ ἄχρι ταύτης τῆς ἡμέρας. 2 ὁ δὲ ἀρχιερεὺς Ἀνανίας ἐπέταξεν τοῖς παρεστῶσιν αὐτῷ τύπτειν αὐτοῦ τὸ στόμα. 3 τότε ὁ Παῦλος πρὸς αὐτὸν εἶπεν, Τύπτειν σε μέλλει ὁ θεός, τοῖχε κεκονιαμένε· καὶ σὺ κάθη κρίνων με κατὰ τὸν νόμον, καὶ παρανομῶν κελεύεις με τύπτεσθαι; 4 οἱ δὲ παρεστῶτες εἶπαν, Τὸν ἀρχιερέα τοῦ θεοῦ λοιδορεῖς; 5 ἔφη τε ὁ Παῦλος, Οὐκ ἤδειν, ἀδελφοί, ὅτι ἐστὶν ἀρχιερεὺς· γέγραπται γὰρ ὅτι Ἄρχοντα τοῦ λαοῦ σου οὐκ ἔρεις κακῶς. 6 Γνούς δὲ ὁ Παῦλος ὅτι τὸ ἐν μέρος ἐστὶν Σαδδουκαίων τὸ δὲ ἕτερον Φαρισαίων ἔκραζεν ἐν τῷ συνεδρίῳ, Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐγὼ Φαρισαῖός εἰμι, υἱὸς Φαρισαίων· περὶ ἐλπίδος καὶ ἀναστάσεως νεκρῶν ἐγὼ κρίνομαι. 7 τοῦτο δὲ αὐτοῦ λαλοῦντος ἐγένετο στάσις τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων, καὶ ἐσχίσθη τὸ πλῆθος. 8 Σαδδουκαῖοι μὲν γὰρ λέγουσιν μὴ εἶναι ἀνάστασιν μήτε ἄγγελον μήτε πνεῦμα, Φαρισαῖοι δὲ ὁμολογοῦσιν τὰ ἀμφοτέρα. 9 ἐγένετο δὲ κραυγὴ μεγάλη, καὶ ἀναστάντες τινὲς τῶν γραμματέων τοῦ μέρους τῶν Φαρισαίων διεμάχοντο λέγοντες, Οὐδὲν κακὸν εὕρισκομεν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ· εἰ δὲ πνεῦμα ἐλάλησεν αὐτῷ ἢ ἄγγελος; 10 Πολλῆς δὲ γινομένης στάσεως φοβηθεὶς ὁ χιλιάρχος μὴ διασπασθῆ ὁ Παῦλος ὑπ' αὐτῶν ἐκέλευσεν τὸ στράτευμα καταβὰν ἀρπάσαι αὐτὸν ἐκ μέσου αὐτῶν, ἄγειν τε εἰς τὴν παρεμβολήν. 11 Τῇ δὲ ἐπιούσῃ νυκτὶ ἐπιστὰς αὐτῷ ὁ κύριος εἶπεν, Θάρσει, ὡς γὰρ διεμαρτύρω τὰ περὶ ἐμοῦ εἰς Ἱερουσαλήμ οὕτω σε δεῖ καὶ εἰς Ῥώμην μαρτυρῆσαι.

1 ἀτενίζω ὤW – συνειδήσις, εὖς, ἡ Gewissen – πολιτεύομαι ich führe mein Leben – συνειδήσει ἀγαθῇ πεπολίτευμαι τῷ θεῷ *ūs.* ich habe mein Leben mit reinem Gewissen vor Gott geführt – ἄχρι ὤW

2 ὁ ἀρχιερεὺς Ἀνανίας der Hohepriester Hananias (amtierte von ca. 47–59 n.Chr.) – ἐπιτάσσω (L2) ich befehle, gebiete – παρεστῶς (Part. Perf. v. παρίστημι) παρεστῶτες αὐτῷ (wörtl.) die bei ihm Stehenden – τύπτειν αὐτοῦ τὸ στόμα ὤSI 23,2

3 τοῖχος, οὐ, ὁ Wand, Mauer – κονιάω ich weiße, tünche – τοῖχε κεκονιαμένε du übertünchte Wand (gängiges Schimpfwort) ὤSI 23,3 – παρανομέω ich handle gesetzwidrig, παρανομῶν κελεύεις *ūs.* du verletzst das Gesetz mit deinem Befehl

4 λοιδορέω ich beschimpfe, beleidige

5 ἤδειν (1. P. Sg. Impf. v. οἶδα) ich wusste – ἔρεις κακῶς τινα du wirst übel von jmdm. reden

6 Σαδδουκαῖος, οὐ, ὁ Sadduzäer – Φαρισαῖος ὤE – κράζω ὤW – συνέδριον ὤW – ἀνάστασις ὤW

7 λαλέω ὤW – στάσις ὤW – σχίζω ich spalte

8 ἄγγελος ὤW – πνεῦμα ὤW

9 κραυγὴ, ἦς, ἡ Geschrei – γραμματεὺς ὤW – διαμάχομαι ich bestreite heftig

10 πολλῆς γινομένης (L1) στάσεως *ūs.* als ein gewaltiger Streit entstand – χιλιάρχος ὤW – διασπάω ich reiße in Stücke, zerreiße – στράτευμα, τος, τό Soldaten – καταβαίνω ὤW – ἐκ μέσου αὐτῶν *ūs.* aus ihrer Mitte – παρεμβολή, ἦς, ἡ (befestigtes) Lager, Kaserne

11 τῇ ἐπιούσῃ ὤW νυκτὶ – θάρσει (Imp.) Nur Mut, hab keine Angst! – διαμαρτύρομαι ὤW – εἰς Ἱερουσαλήμ/εἰς Ῥώμην ὤS 2.4 – μαρτυρέω ὤW

Verschwörung der Juden gegen Paulus (23,12–22)

12 Γενομένης δὲ ἡμέρας ποιήσαντες συστροφὴν οἱ Ἰουδαῖοι ἀνεθεμάτισαν ἑαυτοὺς λέγοντες μήτε φαγεῖν μήτε πιεῖν ἕως οὗ ἀποκτείνωσιν τὸν Παῦλον. **13** ἦσαν δὲ πλείους τεσσαράκοντα οἱ ταύτην τὴν συνωμοσίαν ποιησάμενοι. **14** οἵτινες προσελθόντες τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ τοῖς πρεσβυτέροις εἶπαν, Ἀναθέματι ἀνεθεματίσαμεν ἑαυτοὺς μηδενὸς γεύσασθαι ἕως οὗ ἀποκτείνωμεν τὸν Παῦλον. **15** νῦν οὖν ὑμεῖς ἐμφανίσατε τῷ χιλιάρχῳ σὺν τῷ συνεδρίῳ ὅπως καταγάγῃ αὐτὸν εἰς ὑμᾶς ὡς μέλλοντας διαγινώσκειν ἀκριβέστερον τὰ περὶ αὐτοῦ· ἡμεῖς δὲ πρὸ τοῦ ἐγγίσει αὐτὸν ἕτοιμοί ἐσμεν τοῦ ἀνελεῖν αὐτόν.

16 Ἀκούσας δὲ ὁ υἱὸς τῆς ἀδελφῆς Παύλου τὴν ἐνέδραν παραγενόμενος καὶ εἰσελθὼν εἰς τὴν παρεμβολὴν ἀπήγγειλεν τῷ Παύλῳ. **17** προσκαλεσάμενος δὲ ὁ Παῦλος ἕνα τῶν ἑκατονταρχῶν ἔφη, Τὸν νεανίαν τοῦτον ἀπάγαγε πρὸς τὸν χιλιάρχον, ἔχει γὰρ ἀπαγγεῖλαί τι αὐτῷ. **18** ὁ μὲν οὖν παραλαβὼν αὐτὸν ἤγαγεν πρὸς τὸν χιλιάρχον καὶ φησίν, Ὁ δέσμιος Παῦλος προσκαλεσάμενός με ἠρώτησεν τοῦτον τὸν νεανίσκον ἀγαγεῖν πρὸς σέ, ἔχοντά τι λαλήσαι σοι. **19** ἐπιλαβόμενος δὲ τῆς χειρὸς αὐτοῦ ὁ χιλιάρχος καὶ ἀναχωρήσας κατ' ἰδίαν ἐπυνθάνετο, Τί ἐστίν ὃ ἔχεις ἀπαγγεῖλαί μοι; **20** εἶπεν δὲ ὅτι Οἱ Ἰουδαῖοι συνέθεντο τοῦ ἐρωτησαί σε ὅπως αὔριον τὸν Παῦλον καταγάγῃς εἰς τὸ συνέδριον ὡς μέλλον τι ἀκριβέστερον πυνθάνεσθαι περὶ αὐτοῦ. **21** σὺ οὖν μὴ πεισθῆς αὐτοῖς· ἐνεδρεύουσιν γὰρ αὐτὸν ἐξ αὐτῶν ἄνδρες πλείους τεσσαράκοντα, οἵτινες ἀνεθεμάτισαν ἑαυτοὺς μήτε φαγεῖν μήτε πιεῖν ἕως οὗ ἀνέλωσιν αὐτόν, καὶ νῦν εἰσιν ἕτοιμοι προσδεχόμενοι τὴν ἀπὸ σοῦ ἐπαγγελίαν. **22** ὁ μὲν οὖν χιλιάρχος ἀπέλυσε τὸν νεανίσκον παραγγείλας μηδενὶ ἐκλαλήσαι ὅτι ταῦτα ἐνεφάνισας πρὸς με.

12 συστροφή, ἦς, ἢ Volksauflauf, Aufruhr – ἀναθεματίζω ἑμαυτόν ich verpflichte mich

13 τεσσαράκοντα ὀL2 – συνωμοσία, ας, ἢ Verschwörung

14 πρεσβύτερος ὀW – ἀνάθεμα, τος, τό h. feierlicher Eid – γεύομαι ich genieße, esse

15 ἐμφανίζω ich erhebe Anklage – κατάγω ὀW – διαγινώσκω (ὀL1) ich untersuche genau, entscheide – ἐγγίζω ὀW

16 ἐνέδρα, ας, ἢ Hinterhalt – παραγίνομαι (L1) ὀW – εἰσέρχομαι ὀW – παρεμβολή, ἦς, ἢ Kaserne – ἀπαγγέλλω ὀW

17 προσκαλέομαι ὀW – ἑκατονταρχῆς ὀW – χιλιάρχος ὀW

18 παραλαμβάνω ὀW – δέσμιος ὀW – προσκαλέομαι ὀW – νεανίσκος, ου, ὁ junger Mann – λαλέω ὀW

19 ἀναχωρέω ich ziehe mich zurück – κατ' ἰδίαν für sich (allein)

20 αὔριον Adv. morgen, bald – συνέδριον ὀW

21 ἐνεδρεύω ich lege einen Hinterhalt, mache einen Anschlag – προσδέχομαι ich nehme auf, an – ἐπαγγελία ὀW

22 παραγγέλλω ὀW – ἐκλαλέω ich plaudere aus, verrate

Überführung des Paulus nach Cäsarea (23,23–35)

23 Καὶ προσκαλεσάμενος δύο τινὰς τῶν ἑκατονταρχῶν εἶπεν, Ἐτοιμάσατε στρατιώτας διακοσίους ὅπως πορευθῶσιν ἕως Καισαρείας, καὶ ἵππεις ἑβδομήκοντα καὶ δεξιολάβους διακοσίους, ἀπὸ τρίτης ὥρας τῆς νυκτός, 24 κτήνη τε παραστήσαι ἵνα ἐπιβιάσαντες τὸν Παῦλον διασώσωσι πρὸς Φήλικα τὸν ἡγεμόνα, 25 γράψας ἐπιστολὴν ἔχουσαν τὸν τύπον τοῦτον· 26 Κλαύδιος Λυσίας τῷ κρατίστῳ ἡγεμόνι Φήλικι χαίρειν. 27 Τὸν ἄνδρα τοῦτον συλλημφθέντα ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων καὶ μέλλοντα ἀναιρεῖσθαι ὑπ’ αὐτῶν ἐπιστὰς σὺν τῷ στρατεύματι ἐξειλάμην, μαθὼν ὅτι Ῥωμαῖός ἐστιν· 28 βουλόμενός τε ἐπιγνῶναι τὴν αἰτίαν δι’ ἣν ἐνεκάλουν αὐτῷ κατήγαγον εἰς τὸ συνέδριον αὐτῶν· 29 ὃν εὗρον ἐγκαλούμενον περὶ ζητημάτων τοῦ νόμου αὐτῶν, μηδὲν δὲ ἄξιον θανάτου ἢ δεσμῶν ἔχοντα ἔγκλημα. 30 μηνυθείσης δέ μοι ἐπιβουλῆς εἰς τὸν ἄνδρα ἔσεσθαι ἐξ αὐτῶν ἔπεμψα πρὸς σέ, παραγγείλας καὶ τοῖς κατηγοροῖς λέγειν πρὸς αὐτὸν ἐπὶ σοῦ. 31 Οἱ μὲν οὖν στρατιῶται κατὰ τὸ διατεταγμένον αὐτοῖς ἀναλαβόντες τὸν Παῦλον ἤγαγον διὰ νυκτός εἰς τὴν Ἀντιπατρίδα· 32 τῇ δὲ ἐπαύριον ἔασαντες τοὺς ἵππεις ἀπέρχεσθαι σὺν αὐτῷ ὑπέστρεψαν εἰς τὴν παρεμβολήν· 33 οἵτινες εἰσελθόντες εἰς τὴν Καισάρειαν καὶ ἀναδόντες τὴν ἐπιστολὴν τῷ ἡγεμόνι παρέστησαν καὶ τὸν Παῦλον αὐτῷ. 34 ἀναγνοὺς δὲ καὶ ἐπερωτήσας ἐκ ποίας ἐπαρχείας ἐστὶν καὶ πυθόμενος ὅτι ἀπὸ Κιλικίας, 35 Διακούσομαί σου, ἔφη, ὅταν καὶ οἱ κατήγοροί σου παραγένωνται· κελεύσας ἐν τῷ πραιτωρίῳ τοῦ Ἡρώδου φυλάσσεσθαι αὐτόν.

23 προσκαλέομαι ὙW – ἐτοιμάζω ich bereite vor, halte bereit – ἕως ὙW – Καισάρεια ὙE – ἵππεύς, ἕως, ὁ Reiter – δεξιολάβος, οὐ, ὁ Leichtbewaffneter, Schütze – ἀπὸ τρίτης ὥρας τῆς νυκτός von einundzwanzig Uhr an

24 κτήνος, οὐς, τό Zug-, Reittier – παρίστημι ich stelle bereit, zur Verfügung – ἐπιβιάζω ich lasse besteigen, aufsitzen – διασώζω ich rette, ἵνα τὸν Παῦλον διασώσωσι πρὸς Φήλικα (Φήλιξ, ἱκοῦς Felix, Prokurator von Palästina) *üs.* dass sie Paulus sicher zu Felix hinbrächten

25 ἐπιστολὴν ἔχουσαν τὸν τύπον τοῦτον einen Brief mit folgendem Inhalt (der ... hat)

26 Κλαύδιος Λυσίας τῷ κρατίστῳ ἡγεμόνι Φήλικι χαίρειν *üs.* Klaudius Lysias <entbietet> dem erlauchten Statthalter Felix seinen Gruß

27 συλλαμβάνω ich nehme gefangen – ἐξειλάμην (Aor. v. ἐξαιρέομαι ich befreie)

28 ἐπιγινώσκω Ὑ (L1) ὙW – ἐγκαλέω ich klage an, beschuldige

29 ζήτημα ὙW – δεσμά ὙW – ἔγκλημα, τος, τό Anklage, Vorwurf

30 μηνύω ich melde, zeige an – ἐπιβουλή (ἦς, ἡ) εἷς τινα Anschlag auf jmdn. – κατήγορος, οὐ, ὁ Ankläger

31 διατάσσω ὙL2 ὙW – Ἀντιπατρίς, ἴδος, ἡ Antipatris (Stadt in Judäa; Paulus kam als Gefangener auf dem Transport nach Cäsarea dort vorbei)

32 τῇ ἐπαύριον ὙW – ἀπέρχεσθαι ὙW – ὑποστρέφω ὙW – παρεμβολή, ἦς, ἡ Kaserne

33 εἰσέρχομαι ὙW – Καισάρεια ὙE – ἀναδίδωμι (Part. Aor. ἀναδοῦς) ich gebe (hin), übergebe

34 ἐπερωτάω ich frage – ἐπαρχεία, ας, ἡ Provinz – Κιλικία ὙE

35 διακούω, Fut. διακούσομαι ich verhöre, vernehme (Rechtssprache) – παραγίνομαι (L1) ὙW – πραιτώριον, οὐ, τό Prätorium (Amtsitz des Statthalters) – nach Ἡρώδης, οὐ, Herodes dem Großen benannt

Die Verhandlung vor Felix (24,1–9)

1 Μετὰ δὲ πέντε ἡμέρας κατέβη ὁ ἀρχιερεὺς Ἄνανίας μετὰ πρεσβυτέρων τινῶν καὶ ῥήτορος Τερτύλλου τινός, οἵτινες ἐνεφάνισαν τῷ ἡγεμόνι κατὰ τοῦ Παύλου. 2 κληθέντος δὲ αὐτοῦ ἤρξατο κατηγορεῖν ὁ Τέρτυλλος λέγων, Πολλῆς εἰρήνης τυγχάνοντες διὰ σοῦ καὶ διορθωμάτων γινομένων τῷ ἔθνει τούτῳ διὰ τῆς σῆς προνοίας, 3 πάντα τε καὶ πανταχοῦ ἀποδεχόμεθα, κράτιστε Φῆλιξ, μετὰ πάσης εὐχαριστίας. 4 ἵνα δὲ μὴ ἐπὶ πλεῖόν σε ἐγκόπτω, παρακαλῶ ἀκοῦσαί σε ἡμῶν συντόμως τῇ σῇ ἐπιεικείᾳ. 5 εὐρόντες γὰρ τὸν ἄνδρα τοῦτον λοιμὸν καὶ κινούντα στάσεις πᾶσιν τοῖς Ἰουδαίοις τοῖς κατὰ τὴν οἰκουμένην πρωτοστάτην τε τῆς τῶν Ναζωραίων αἵρέσεως, 6 ὃς καὶ τὸ ἱερὸν ἐπέειρασεν βεβηλῶσαι, ὃν καὶ ἐκρατήσαμεν, 8 παρ' οὗ δυνήσῃ αὐτὸς ἀνακρίνας περὶ πάντων τούτων ἐπιγνῶναι ὧν ἡμεῖς κατηγοροῦμεν αὐτοῦ. 9 συνεπέθεντο δὲ καὶ οἱ Ἰουδαῖοι φάσκοντες ταῦτα οὕτως ἔχειν.

1 **καταβαίνω** ὩW – **ἀρχιερεὺς** ὩW – **Ἄνανίας**, ου Hananias – **πρεσβύτερος** ὩW – **Τέρτυλλος**, ου Tertullus (Ankläger des Paulus vor dem Prokurator Felix) – **ἐμφανίζω τινὶ κατὰ τινος** ich erstatte jmdm. Anzeige gegen jmdn.

2 **διόρθωμα, τος, τό** Verbesserung, Reform (auf dem Gebiet der inneren Verwaltung) – **πρόνοια, ας, ἡ** Umsicht, Fürsorge

3 **πάντη** (Adv.) auf jede Weise, in jeder Hinsicht – **πανταχοῦ** überall – **ἀποδέχομαι** ὩW – **μετὰ πάσης εὐχαριστίας** in aller Dankbarkeit

4 **ἵνα μὴ ἐπὶ πλεῖόν σε ἐγκόπτω** (ἐγκόπτω ich ermüde, halte auf) *ūs.* um dich nicht weiter zu ermüden – **παρακαλῶ** ὩW – **συντόμως** (Adv.) kurz; sogleich, eilig – **τῇ σῇ ἐπιεικείᾳ** *ūs.* mit der dir eigenen Nachsicht

5 **λοιμός, οὐ, ὁ** Pest, Seuche; **εὐρόντες τὸν ἄνδρα τοῦτον λοιμόν** *ūs.* wir haben gefunden, dass dieser Mann eine Pestbeule ist – **κινέω στάσεις** (ὩW) *ūs.* ich stifte Zwistigkeiten an – **πρωτοστάτης, ου, ὁ** Anführer, Rädelsführer – **ἡ τῶν Ναζωραίων αἵρεσις** die Sekte der Nazoräer

6 **βεβηλῶ** ich entweihe – **κρατέω** ὩW

8 **ἀνακρίνω** ὩW – Konstr.: **δυνήσῃ αὐτὸς περὶ πάντων τούτων ἐπιγνῶναι** (v. ἐπιγινώσκω ὩW)

9 **συνεπιτίθεμαι** (3.Pl.Aor. **συνεπέθεντο**) ich schließe mich der Anklage an – **φάσκω** ich behaupte

Rede vor dem römischen Statthalter (24,10–21)

10 Ἀπεκρίθη τε ὁ Παῦλος νεύσαντος αὐτῷ τοῦ ἡγεμόνος λέγειν, Ἐκ πολλῶν ἐτῶν ὄντα σε κριτὴν τῷ ἔθνει τούτῳ ἐπιστάμενος εὐθύμως τὰ περὶ ἐμαυτοῦ ἀπολογοῦμαι, 11 δυναμένου σου ἐπιγνῶναι ὅτι οὐ πλείους εἰσὶν μοι ἡμέραι δώδεκα ἀφ' ἧς ἀνέβην προσκυνήσεων εἰς Ἱερουσαλήμ, 12 καὶ οὔτε ἐν τῷ ἱερῷ εὐρόν με πρὸς τινα διαλεγόμενον ἢ ἐπίστασιν ποιῶντα ὄχλου οὔτε ἐν ταῖς συναγωγαῖς οὔτε κατὰ τὴν πόλιν, 13 οὐδὲ παραστήσαι δύνανταί σοι περὶ ὧν νυνὶ κατηγοροῦσίν μου. 14 ὁμολογῶ δὲ τοῦτό σοι ὅτι κατὰ τὴν ὁδὸν ἣν λέγουσιν αἵρεσιν οὕτως λατρεύω τῷ πατρώῳ θεῷ, πιστεύων πᾶσι τοῖς κατὰ τὸν νόμον καὶ τοῖς ἐν τοῖς προφήταις γεγραμμένοις, 15 ἐλπίδα ἔχων εἰς τὸν θεόν, ἣν καὶ αὐτοὶ οὗτοι προσδέχονται, ἀνάστασιν μέλλειν ἔσσεσθαι δικαίων τε καὶ ἀδίκων. 16 ἐν τούτῳ καὶ αὐτὸς ἀσκῶ ἀπρόσκοπον συνείδησιν ἔχειν πρὸς τὸν θεὸν καὶ τοὺς ἀνθρώπους διὰ παντός. 17 δι' ἐτῶν δὲ πλειόνων ἐλεημοσύνας ποιήσων εἰς τὸ ἔθνος μου παρεγενόμην καὶ προσφοράς, 18 ἐν αἷς εὐρόν με ἡγνισμένον ἐν τῷ ἱερῷ, οὐ μετὰ ὄχλου οὐδὲ μετὰ θορύβου· 19 τινὲς δὲ ἀπὸ τῆς Ἀσίας Ἰουδαῖοι, οὓς ἔδει ἐπὶ σοῦ παρεῖναι καὶ κατηγορεῖν εἴ τι ἔχοιεν πρὸς ἐμέ – 20 ἢ αὐτοὶ οὗτοι εἰπάτωσαν τί εὐρον ἀδίκημα στάντος μου ἐπὶ τοῦ συνεδρίου 21 ἢ περὶ μιᾶς ταύτης φωνῆς ἧς ἐκέκραξα ἐν αὐτοῖς ἐστὼς ὅτι Περὶ ἀναστάσεως νεκρῶν ἐγὼ κρίνομαι σήμερον ἐφ' ὑμῶν.

10 νεύω ich nicke zu, gebe ein Zeichen – κριτής ὁ κριτής – εὐθύμως τὰ περὶ ἐμαυτοῦ ἀπολογοῦμαι *üs.* ich verteidige meine Angelegenheit in guter Zuversicht

11 ἐπιγινώσκω (L1) ὁμαρτῶν – ἀφ' ἧς seitdem – ἀναβαίνω ὁμαρτῶν – προσκυνέω ὁμαρτῶν – Ἱερουσαλήμ ὁμαρτῶν

12 ἐπίστασις (εὐρος, ἦ) ὄχλου Volksauflauf – συναγωγή ὁμαρτῶν

13 παρίστημι ὁμαρτῶν – νυνὶ = νῦν

14 κατὰ τὴν ὁδὸν ἣν λέγουσιν αἵρεσιν *üs.* nach der Lehre, die sie eine Sekte nennen – λατρεύω τῷ πατρώῳ θεῷ (πατρῶος, α, ον väterlich) *üs.* ich diene dem Gott meiner Väter – προφήτης ὁμαρτῶν

15 προσδέχομαι ich nehme an, auf; ἐλπίδα, ἣν καὶ αὐτοὶ οὗτοι προσδέχονται *üs.* eine Hoffnung, die auch diese hier selbst teilen – ἀνάστασις ὁμαρτῶν

16 ἀπρόσκοπον (-ος, -ον unverletzt, tadellos συνείδησις, εὐρος, ἦ;) συνείδησιν *üs.* ein reines Gewissen – διὰ παντός <χρόνου> immer

17 Konstr. ἐλεημοσύνας (Wohltaten) ποιήσων ... καὶ προσφοράς (-φορά, ἄς Opfer) *üs.* um Wohltaten und Opfer darzubringen – παραγίνομαι ὁμαρτῶν

18 (ἀγνίζω ich reinige) εὐρόν με ἡγνισμένον *üs.* ich fand, dass ich gereinigt wurde – οὐ μετὰ ὄχλου οὐδὲ μετὰ θορύβου *üs.* nicht mit Gedränge und Lärm

20 εἰπάτωσαν *üs.* sie sollen sagen – ἀδίκημα, τος, τό Unrecht, Vergehen – συνέδριον ὁμαρτῶν

21 κράζω ὁμαρτῶν, ἐκέκραξα (Aor.) statt ἔκραξα – σήμερον ὁμαρτῶν

Die Gefangenschaft des Paulus in Cäsarea (24,22–27)

22 Ἀνεβάλετο δὲ αὐτοὺς ὁ Φῆλιξ, ἀκριβέστερον εἰδὼς τὰ περὶ τῆς ὁδοῦ, εἶπας, Ὅταν Λυσίας ὁ χιλιάρχος καταβῆ διαγνώσομαι τὰ καθ' ὑμᾶς, 23 διαταξάμενος τῷ ἑκατοντάρχη τηρεῖσθαι αὐτὸν ἔχειν τε ἄνεσιν καὶ μηδένα κωλύειν τῶν ἰδίων αὐτοῦ ὑπηρετεῖν αὐτῷ.

24 Μετὰ δὲ ἡμέρας τινὰς παραγενόμενος ὁ Φῆλιξ σὺν Δρουσίλλῃ τῇ ἰδίᾳ γυναικὶ οὔσῃ Ἰουδαία μετεπέμψατο τὸν Παῦλον καὶ ἤκουσεν αὐτοῦ περὶ τῆς εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν πίστεως. 25 διαλεγόμενου δὲ αὐτοῦ περὶ δικαιοσύνης καὶ ἐγκρατείας καὶ τοῦ κρίματος τοῦ μέλλοντος ἔμφοβος γενόμενος ὁ Φῆλιξ ἀπεκρίθη, Τὸ νῦν ἔχον πορεύου, καιρὸν δὲ μεταλαβὼν μετακαλέσομαί σε· 26 ἅμα καὶ ἐλπίζων ὅτι χρήματα δοθήσεται αὐτῷ ὑπὸ τοῦ Παύλου· διὸ καὶ πυκνότερον αὐτὸν μεταπεμπόμενος ὠμίλει αὐτῷ.

27 Διετίας δὲ πληρωθείσης ἔλαβεν διάδοχον ὁ Φῆλιξ Πόρκιον Φῆστον· θέλων τε χάριτα καταθέσθαι τοῖς Ἰουδαίοις ὁ Φῆλιξ κατέλιπε τὸν Παῦλον δεδεμένον.

22 ἀναβάλλομαι ich vertage, verschiebe – τὰ περὶ τῆς ὁδοῦ (JW) *üs.* das, worum es sich bei der Lehre handelte – εἶπας = εἰπὼν – (Κλαύδιος, ου) Λυσίας (ου) (Claudius Lysias (röm. Befehlshaber χιλιάρχος (ου) in Jerusalem) – καταβαίνω JW – διαγινώσκω ich untersuche genau, διαγνώσομαι τὰ καθ' ὑμᾶς *üs.* ich werde euren Fall entscheiden

23 διατάσσομαι ich ordne an, bestimme, befehle – ἑκατοντάρχης JW – τηρέω JW – ἄνεσις, εως, ἡ Hafterleichterung – ὑπηρετέω ich diene, bin behilflich

24 Δρουσίλλα, ης Drusilla (Frau des Prokurators Felix) – τῇ ἰδίᾳ γυναικί = τῇ γυναικὶ αὐτοῦ – πίστις *h.* Glaube

25 ἐγκράτεια, ας, ἡ Selbstbeherrschung, Enthaltbarkeit – (κρίμα, τος, τό) τὸ κρίμα τὸ μέλλον *üs.* das bevorstehende Gericht – ἔμφοβος, ον erschrocken, in Schrecken versetzt – τὸ νῦν ἔχον für jetzt – καιρὸν μεταλαβὼν (μεταλαμβάνω ich erhalte, erlange) *üs.* wenn ich einen günstigen Zeitpunkt finde – μετακαλέομαι JW

26 ἅμα (Adv.) zugleich, gleichzeitig – πυκνός, ἡ, ὄν häufig, zahlreich/Adv. πυκνότερον öfter; sehr oft

27 διετία, ας, ἡ Zeitraum von zwei Jahren – διετίας πληρωθείσης (πληρώω JW) *üs.* als zwei Jahre vorüber waren – διάδοχον (ος, ου, ὁ) Πόρκιον (ος, ου) Φῆστον ἔλαβεν er erhielt zum Nachfolger Porcius (Φῆστος, ου) Festus – χάριτα (-ιν) καταθέσθαι (κατατίθεμαι) τινί jmdm. einen Gefallen erweisen – κατέλιπε δεδεμένον *üs.* er ließ als Gefangenen zurück

Paulus legt Berufung beim Kaiser ein (25,1–12)

1 Φῆστος οὖν ἐπιβὰς τῇ ἐπαρχείᾳ μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀνέβη εἰς Ἱεροσόλυμα ἀπὸ Καισαρείας, 2 ἐνεφάνισάν τε αὐτῷ οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρῶτοι τῶν Ἰουδαίων κατὰ τοῦ Παύλου, καὶ παρεκάλουν αὐτὸν 3 αἰτούμενοι χάριν κατ' αὐτοῦ ὅπως μεταπέμψηται αὐτὸν εἰς Ἱερουσαλήμ, ἐνέδραν ποιῶντες ἀνελεῖν αὐτὸν κατὰ τὴν ὁδόν. 4 ὁ μὲν οὖν Φῆστος ἀπεκρίθη τηρεῖσθαι τὸν Παῦλον εἰς Καισάρειαν, ἑαυτὸν δὲ μέλλειν ἐν τάχει ἐκπορεύεσθαι· 5 Οἱ οὖν ἐν ὑμῖν, φησίν, δυνατοὶ συγκαταβάντες εἴ τί ἐστιν ἐν τῷ ἀνδρὶ ἄτοπον κατηγορεῖτωσαν αὐτοῦ.

1 **Φῆστος**, ου Festus (Nachfolger von Felix als Prokurator von Palästina) – **ἐπιβαίνω** ὀW – **ἐπαρχεία**, ας, ἡ Provinz (Herrschaftsgebiet eines Eparchen/Befehlshabers) – **ἀναβαίνω** ὀW – **Ἱεροσόλυμα** ὀE – **Καισάρεια** ὀE

2 **ἐμφανίζω κατὰ τοῦ Παύλου** ich erstatte Anzeige, erhebe Anklage gegen Paulus – **ἀρχιερεῖς** ὀW – **οἱ πρῶτοι** die Angesehensten, Vornehmsten

3 **αἰτούμενοι χάριν κατ' αὐτοῦ** sie baten sich einen Gefallen gegen ihn aus (d.h. einen Gefallen, der sich gegen Paulus richtete), nämlich dass man ihn nach Jerusalem kommen ließ, einen Anschlag auf ihn machte, um ihn unterwegs zu töten.

4 **τηρέω** ὀW – **εἰς Καισάρειαν** ὀW ὀS 2.4 – **ἐν τάχει** schnell, bald – **ἐκπορεύομαι** ich gehe hinaus, fort

5 **συγκαταβαίνω** ich gehe zusammen mit jmdm. hinab – **ἄτοπος**, ον ungehörig, schlecht, schlimm – **κατηγορεῖτωσαν αὐτοῦ** sie sollen ihn anklagen

Paulus legt Berufung beim Kaiser ein (25,1–12)

6 Διατρίψας δὲ ἐν αὐτοῖς ἡμέρας οὐ πλείους ὀκτὼ ἢ δέκα, καταβὰς εἰς Καισάρειαν, τῇ ἐπαύριον καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος ἐκέλευσεν τὸν Παῦλον ἀχθῆναι. 7 παραγενομένου δὲ αὐτοῦ περιέστησαν αὐτὸν οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καταβεβηκότες Ἰουδαῖοι, πολλὰ καὶ βαρέα αἰτιώματα καταφέροντες ἃ οὐκ ἴσχυον ἀποδείξαι, 8 τοῦ Παύλου ἀπολογουμένου ὅτι Οὔτε εἰς τὸν νόμον τῶν Ἰουδαίων οὔτε εἰς τὸ ἱερὸν οὔτε εἰς Καίσαρά τι ἥμαρτον.

9 Ὁ Φῆστος δὲ θέλων τοῖς Ἰουδαίοις χάριν καταθέσθαι ἀποκριθεὶς τῷ Παύλῳ εἶπεν, Θέλεις εἰς Ἱεροσόλυμα ἀναβὰς ἐκεῖ περὶ τούτων κριθῆναι ἐπ' ἐμοῦ; 10 εἶπεν δὲ ὁ Παῦλος, Ἔστῶς ἐπὶ τοῦ βήματος Καίσαρός εἰμι, οὐ με δεῖ κρίνεσθαι. Ἰουδαίους οὐδὲν ἠδίκησα, ὡς καὶ σὺ κάλλιον ἐπιγινώσκεις. 11 εἰ μὲν οὖν ἀδικῶ καὶ ἄξιον θανάτου πέπραχά τι, οὐ παραιτοῦμαι τὸ ἀποθανεῖν· εἰ δὲ οὐδὲν ἐστίν ὧν οὗτοι κατηγοροῦσίν μου, οὐδεὶς με δύναται αὐτοῖς χαρίσασθαι· Καίσαρα ἐπικαλοῦμαι. 12 τότε ὁ Φῆστος συλλαλήσας μετὰ τοῦ συμβουλίου ἀπεκρίθη, Καίσαρα ἐπικέκλησαι, ἐπὶ Καίσαρα πορεύσῃ.

6 τῇ ἐπαύριον ὘W – καθίζω ὘W – βῆμα ὘W – ἄγω *h.* ich führe ab, verhafte

7 παραγίνομαι ὘W – περίστημί τινα ich stehe um jmdn. herum – αἰτιώμα, τος, τό Anklage, Beschuldigung – καταφέρω ich bringe vor – ἴσχυον ἀποδείξαι sie konnten beweisen

8 ἀμαρτάνω εἰς τι/τινα *h.* ich verfehle mich, tue Unrecht gegen etw./jmdn. – Καίσαρ, ος Kaiser (von Rom) – ὅτι ... ἥμαρτον: ὅτι recitativum (zur Einleitung der direkten Rede)

9 χάριν καταθέσθαι einen Gefallen erweisen – θέλεις ... κριθῆναι ἐπ' ἐμοῦ; *üs.* willst du dich vor mir richten lassen

10 ἐστῶς ἐπὶ τοῦ βήματος Καίσαρός εἰμι *üs.* ich stehe vor dem kaiserlichen Tribunal – ὡς καὶ σὺ κάλλιον ἐπιγινώσκεις (L1) ὘W *üs.* wie auch du sehr wohl weißt

11 οὐ παραιτοῦμαι (ich lehne ab, weise zurück) τὸ ἀποθανεῖν *üs.* ich will mich dem Tode nicht entziehen – χαρίζομαι τινά τινα *h.* ich liefere jmdn. einem aus – ἐπικαλοῦμαι ὘W

12 συλλαλέω μετὰ τινος ich unterrede, bespreche mich mit jmdm. – συμβούλιον, ου, τό *h.* die Ratsversammlung

Festus trägt dem König Agrippa den Fall des Paulus vor (25,13–22)

13 Ἡμερῶν δὲ διαγενομένων τινῶν Ἀγρίππας ὁ βασιλεὺς καὶ Βερνίκη κατήντησαν εἰς Καισάρειαν ἀσπασάμενοι τὸν Φῆστον. 14 ὥς δὲ πλείους ἡμέρας διέτριβον ἐκεῖ, ὁ Φῆστος τῷ βασιλεῖ ἀνέθετο τὰ κατὰ τὸν Παῦλον λέγων, Ἄνῆρ τίς ἐστὶν καταλελειμμένος ὑπὸ Φήλικος δέσμιος, 15 περὶ οὗ γενομένου μου εἰς Ἱεροσόλυμα ἐνεφάνισαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τῶν Ἰουδαίων, αἰτούμενοι κατ' αὐτοῦ καταδίκην· 16 πρὸς οὓς ἀπεκρίθη ὅτι οὐκ ἔστιν ἔθος Ῥωμαίοις χαρίζεσθαι τινα ἄνθρωπον πρὶν ἢ ὁ κατηγορούμενος κατὰ πρόσωπον ἔχοι τοὺς κατηγοροὺς τόπον τε ἀπολογίας λάβοι περὶ τοῦ ἐγκλήματος. 17 συνελθόντων οὖν ἐνθάδε ἀναβολὴν μηδεμίαν ποιησάμενος τῇ ἐξῆς καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος ἐκέλευσα ἀχθῆναι τὸν ἄνδρα· 18 περὶ οὗ σταθέντες οἱ κατήγοροι οὐδεμίαν αἰτίαν ἔφερον ὧν ἐγὼ ὑπενόουν πονηρῶν, 19 ζητήματα δὲ τινα περὶ τῆς ἰδίας δεισιδαιμονίας εἶχον πρὸς αὐτὸν καὶ περὶ τινος Ἰησοῦ τεθνηκότος, ὃν ἔφασκεν ὁ Παῦλος ζῆν. 20 ἀπορούμενος δὲ ἐγὼ τὴν περὶ τούτων ζήτησιν ἔλεγον εἰ βούλοιο πορεύεσθαι εἰς Ἱεροσόλυμα κάκει κρίνεσθαι περὶ τούτων. 21 τοῦ δὲ Παύλου ἐπικαλεσαμένου τηρηθῆναι αὐτὸν εἰς τὴν τοῦ Σεβαστοῦ διάγνωσιν, ἐκέλευσα τηρεῖσθαι αὐτὸν ἕως οὗ ἀναπέμψω αὐτὸν πρὸς Καίσαρα. 22 Ἀγρίππας δὲ πρὸς τὸν Φῆστον, Ἐβουλόμην καὶ αὐτὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀκοῦσαι. Αὔριον, φησίν, ἀκούσῃ αὐτοῦ.

13 **διαγίνομαι** ὘L1 ich verstreiche, gehe vorüber – **Ἀγρίππας, α** Agrippa II. (28–ca.94 n.Chr.): (25,13.22–24.26 Bericht über sein Eingreifen in den Prozess des Paulus) – **Βερνίκη, ης** Ber(e)nike (Schwester des Agrippa II.) – **καταντάω** ὘W – **εἰς** ὘S 2.4

14 **ἀνατίθεμαι** ich lege vor, bringe zur Sprache – **δέσμιος** ὘W

15 **γενομένου μου εἰς Ἱεροσόλυμα** als ich nach Jerusalem kam – **ἐμφανίζω** ich erstatte Anzeige – **ἀρχιερεῖς** ὘W – **πρεσβύτεροι** ὘W – **αἰτεῖσθαι κατὰ τινος καταδίκην** die Verurteilung jmds. verlangen

16 **χαρίζομαι τινα** *h.* ich liefere jmdn. aus – **πρὶν ἢ** bevor – **κατὰ πρόσωπον ἔχω** ich habe persönlich vor mir – **κατήγορος, ου, ὁ** Ankläger – **τόπον ἀπολογίας λαβεῖν** Gelegenheit empfangen, sich zu verteidigen – **περὶ τοῦ ἐγκλήματος** (ἔγκλημα, τος, τό Anklage) gegen die Anklage

17 **συνέρχομαι** ὘W – **ἀναβολή, ης, ἡ** Verzögerung, Aufschub; **ἀναβολὴν μηδεμίαν ποιησάμενος** *üs.* ich vertagte die Sache nicht weiter

18 **ὑπονοέω** ich vermute

19 **ζητήματα περὶ τῆς ἰδίας δεισιδαιμονίας εἶχον** *üs.* sie hatten Streit wegen ihrer Religion

20 **ἀπορούμενος ἐγὼ τὴν περὶ τούτων ζήτησιν** da ich mich auf die Untersuchung dieser Dinge nicht verstand – **κάκει** ὘W

21 **τοῦ δὲ Παύλου ἐπικαλεσαμένου τηρηθῆναι αὐτὸν εἰς τὴν τοῦ Σεβαστοῦ** (ὁ Σεβαστός Majestät, Kaiser) **διάγνωσιν** (-σις, εως, ἡ Entscheidung) *üs.* da aber Paulus Berufung einlegte, bis zur Entscheidung des Kaisers in Haft gehalten zu werden – **ἀναπέμψω** ich sende hinauf

22 **αὔριον** (Adv.) morgen

Paulus wird dem König Agrippa vorgeführt (25,23–27)

23 Τῇ οὖν ἐπαύριον ἐλθόντος τοῦ Ἀγρίππα καὶ τῆς Βερνίκης μετὰ πολλῆς φαντασίας καὶ εἰσελθόντων εἰς τὸ ἀκροατήριον σὺν τε χιλιάρχοις καὶ ἀνδράσιν τοῖς κατ' ἐξοχὴν τῆς πόλεως, καὶ κελεύσαντος τοῦ Φήστου ἦχθη ὁ Παῦλος. 24 καὶ φησιν ὁ Φῆστος, Ἀγρίππα βασιλεῦ καὶ πάντες οἱ συμπαρόντες ἡμῖν ἄνδρες, θεωρεῖτε τοῦτον περὶ οὗ ἅπαν τὸ πλῆθος τῶν Ἰουδαίων ἐνέτυχόν μοι ἔν τε Ἱεροσολύμοις καὶ ἐνθάδε, βοῶντες μὴ δεῖν αὐτὸν ζῆν μηκέτι. 25 ἐγὼ δὲ κατελαβόμεν μηδὲν ἄξιον αὐτὸν θανάτου πεπραχέναι, αὐτοῦ δὲ τούτου ἐπικαλεσαμένου τὸν Σεβαστὸν ἔκρινα πέμπειν. 26 περὶ οὗ ἀσφαλές τι γράψαι τῷ κυρίῳ οὐκ ἔχω· διὸ προήγαγον αὐτὸν ἐφ' ὑμῶν καὶ μάλιστα ἐπὶ σοῦ, βασιλεῦ Ἀγρίππα, ὅπως τῆς ἀνακρίσεως γενομένης σχῶ τί γράψω· 27 ἄλογον γάρ μοι δοκεῖ πέμποντα δέσμιον μὴ καὶ τὰς κατ' αὐτοῦ αἰτίας σημᾶναι.

23 τῇ ἐπαύριον Ὡ – μετὰ πολλῆς φαντασίας mit viel Gepränge – ἀκροατήριον, οὐ, τό Gerichtssaal – χιλιάρχος Ὡ – ἄνδρες οἱ κατ' ἐξοχὴν τῆς πόλεως die angesehensten Männer der Stadt

24 συμπάρειμί τινι ich bin zugleich mit jmdm. anwesend – ἐντυγχάνω τινί ich wende mich an jmdn., bestürme jmdn. – μηκέτι nicht mehr

25 καταλαμβάνομαι ich verstehe, begreife – ἔκρινα πέμπειν *üs.* ich beschloss, <ihn> hinschicken, <dorthin> transportieren zu lassen

26 ἀσφαλές τι γράψαι οὐκ ἔχω *üs.* ich kann nichts Zuverlässiges schreiben – προάγω Ὡ – ἀνάκρισις, εὖς, ἡ Untersuchung, Verhör

27 (ἄλογος, οὐ) ἄλογόν μοι δοκεῖ es erscheint mir unsinnig

Die Verteidigungsrede des Paulus vor König Agrippa und dem Statthalter Festus (26,1–23)

1 Ἀγρίππας δὲ πρὸς τὸν Παῦλον ἔφη, Ἐπιτρέπεται σοι περὶ σεαυτοῦ λέγειν. τότε ὁ Παῦλος ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἀπελογεῖτο, 2 Περὶ πάντων ὧν ἐγκαλοῦμαι ὑπὸ Ἰουδαίων, βασιλεῦ Ἀγρίππα, ἡγήμαι ἐμαυτὸν μακάριον ἐπὶ σοῦ μέλλον σήμερον ἀπολογεῖσθαι, 3 μάλιστα γνώστην ὄντα σε πάντων τῶν κατὰ Ἰουδαίους ἔθων τε καὶ ζητημάτων· διὸ δέομαι μακροθύμως ἀκουσαί μου.

4 Τὴν μὲν οὖν βίωσίν μου [τὴν] ἐκ νεότητος τὴν ἀπ' ἀρχῆς γενομένην ἐν τῷ ἔθνει μου ἔν τε Ἱεροσολύμοις ἴσασι πάντες [οἱ] Ἰουδαῖοι, 5 προγινώσκοντές με ἄνωθεν, ἐὰν θέλωσιν μαρτυρεῖν, ὅτι κατὰ τὴν ἀκριβεστάτην αἵρεσιν τῆς ἡμετέρας θρησκείας ἔζησα Φαρισαῖος. 6 καὶ νῦν ἐπ' ἐλπίδι τῆς εἰς τοὺς πατέρας ἡμῶν ἐπαγγελίας γενομένης ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἔστηκα κρινόμενος, 7 εἰς ἣν τὸ δωδεκάφυλον ἡμῶν ἐν ἐκτενεῖα νύκτα καὶ ἡμέραν λατρεῦον ἐλπίζει καταντῆσαι· περὶ ἧς ἐλπίδος ἐγκαλοῦμαι ὑπὸ Ἰουδαίων, βασιλεῦ. 8 τί ἄπιστον κρίνεται παρ' ὑμῖν εἰ ὁ θεὸς νεκροὺς ἐγείρει;

9 Ἐγὼ μὲν οὖν ἔδοξα ἐμαυτῷ πρὸς τὸ ὄνομα Ἰησοῦ τοῦ Ναζωραίου δεῖν πολλὰ ἐναντία πράξαι· 10 ὃ καὶ ἐποίησα ἐν Ἱεροσολύμοις, καὶ πολλοὺς τε τῶν ἁγίων ἐγὼ ἐν φυλακαῖς κατέκλεισα τὴν παρὰ τῶν ἀρχιερέων ἐξουσίαν λαβών, ἀναιρουμένων τε αὐτῶν κατήνεγκα ψῆφον, 11 καὶ κατὰ πάσας τὰς συναγωγὰς πολλάκις τιμωρῶν αὐτοὺς ἠνάγκαζον βλασφημεῖν, περισσῶς τε ἐμμαινόμενος αὐτοῖς ἐδίωκον ἕως καὶ εἰς τὰς ἔξω πόλεις. 12 Ἐν οἷς πορευόμενος εἰς τὴν Δαμασκὸν μετ' ἐξουσίας καὶ ἐπιτροπῆς τῆς τῶν ἀρχιερέων

1 Ἀγρίππας, α ὩSI 25,13 – ἐκτείνω ich strecke aus

2 ἐγκαλέω ich klage an, beschuldige – σήμερον ὩW

3 γνώστης, ου, ὁ Kenner – ζήτημα ὩW – μακροθύμως geduldig

4 μὲν οὖν ὩS 5.4 – τὴν ... βίωσίν μου [τὴν] ἐκ νεότητος τὴν ἀπ' ἀρχῆς γενομένην *ūs.* meinen Lebenswandel, den ich seit meiner Jugend von Anfang an geführt habe – Ἱεροσόλυμα ὩE

5 προγινώσκω (L1) ἄνωθεν ich kenne von früher her – μαρτυρέω ὩW – κατὰ τὴν ἀκριβεστάτην αἵρεσιν *ūs.* nach der strengsten Richtung – θρησκεία, ας, ἡ Religion – Φαρισαῖος, ου, ὁ Pharisäer

6 ἐπαγγελία ὩW

7 τὸ δωδεκάφυλον ἡμῶν unsere zwölf Stämme – ἐν ἐκτενεῖα = ἐκτενῶς beharrlich – λατρεύω ὩW – καταντάω ὩW

9 Ναζωραῖος ὩE – πολλὰ ἐναντία πράξαι viel Feindseliges unternehmen

10 τῶν ἁγίων ὩSI 9,13 – φυλακή ὩW – κατακλείω ich schließe ein – ἀρχιερεὺς ὩW – κατήνεγκα (ὩF 2.2) ψῆφον ἀναιρουμένων αὐτῶν ich stimmte für ihre Hinrichtung

11 κατὰ ὩW – συναγωγή ὩSI 6,9 – βλασφημέω ὩW – περισσῶς (ὩL2) ἐμμαινόμενος αὐτοῖς heftig gegen sie wütend – ἕως καὶ εἰς τὰς ἔξω πόλεις sogar bis in ... außerhalb

12 ἐπιτροπή, ἡς, ἡ Erlaubnis, Vollmacht

Die Verteidigungsrede des Paulus vor König Agrippa und dem Statthalter Festus (26,1–23)

13 ἡμέρας μέσης κατὰ τὴν ὁδὸν εἶδον, βασιλεῦ, οὐρανόθεν ὑπὲρ τὴν λαμπρότητα τοῦ ἡλίου περιλάμπω με φῶς καὶ τοὺς σὺν ἐμοὶ πορευομένους· **14** πάντων τε καταπεσόντων ἡμῶν εἰς τὴν γῆν ἤκουσα φωνὴν λέγουσαν πρὸς με τῇ Ἑβραϊδὶ διαλέκτῳ, Σαοὺλ Σαοὺλ, τί με διώκεις; σκληρόν σοι πρὸς κέντρα λακτίζειν. **15** ἐγὼ δὲ εἶπα, Τίς εἶ, κύριε; ὁ δὲ κύριος εἶπεν, Ἐγὼ εἰμι Ἰησοῦς ὃν σὺ διώκεις. **16** ἀλλὰ ἀνάστηθι καὶ στήθι ἐπὶ τοὺς πόδας σου· εἰς τοῦτο γὰρ ὄφθην σοι, προχειρίσασθαί σε ὑπηρετήν καὶ μάρτυρα ὧν τε εἶδές [με] ὧν τε ὀφθήσομαί σοι, **17** ἐξαιρούμενός σε ἐκ τοῦ λαοῦ καὶ ἐκ τῶν ἔθνων, εἰς οὓς ἐγὼ ἀποστέλλω σε **18** ἀνοιῆσαι ὀφθαλμοὺς αὐτῶν, τοῦ ἐπιστρέψαι ἀπὸ σκοτόυς εἰς φῶς καὶ τῆς ἐξουσίας τοῦ Σατανᾶ ἐπὶ τὸν θεόν, τοῦ λαβεῖν αὐτοὺς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν καὶ κληρον ἐν τοῖς ἡγιασμένοις πίστευι τῇ εἰς ἐμέ. **19** Ὅθεν, βασιλεῦ Ἀγρίππα, οὐκ ἐγενόμην ἀπειθῆς τῇ οὐρανίῳ ὀπτασίᾳ, **20** ἀλλὰ τοῖς ἐν Δαμασκῶ πρώτον τε καὶ Ἱεροσολύμοις, πᾶσάν τε τὴν χώραν τῆς Ἰουδαίας καὶ τοῖς ἔθνεσιν ἀπήγγελλον μετανοεῖν καὶ ἐπιστρέφειν ἐπὶ τὸν θεόν, ἄξια τῆς μετανοίας ἔργα πράσσοντας. **21** ἔνεκα τούτων με Ἰουδαῖοι συλλαβόμενοι [ῥόντα] ἐν τῷ ἱερῷ ἐπειρῶντο διαχειρίσασθαι. **22** ἐπικουρίας οὖν τυχὼν τῆς ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἄχρι τῆς ἡμέρας ταύτης ἔστηκα μαρτυρόμενος μικρῶ τε καὶ μεγάλῳ, οὐδὲν ἐκτὸς λέγων ὧν τε οἱ προφῆται ἐλάλησαν μελλόντων γίνεσθαι καὶ Μωϋσῆς, **23** εἰ παθητὸς ὁ Χριστός, εἰ πρώτος ἐξ ἀναστάσεως νεκρῶν φῶς μέλλει καταγγέλλειν τῷ τε λαῷ καὶ τοῖς ἔθνεσιν.

13 οὐρανόθεν vom Himmel her – φῶς ὑπὲρ τὴν λαμπρότητα τοῦ ἡλίου im Licht, heller als die Sonne – περιλάμπω ich umstrahle

14 κατα-πίπτω εἰς τὴν γῆν ich stürze zu Boden – τῇ Ἑβραϊδὶ διαλέκτῳ ὉΕ – σκληρόν σοι πρὸς κέντρα λακτίζειν *üs.* Hart ist es für dich, gegen den Stachel<stock> auszuschlagen ὉΣΙ 26,14

15 εἶπα ὉΦ 2.2

16 προχειρίζομαι ὉΨ – ὑπηρετήν καὶ μάρτυρα ὧν τε εἶδές [με] ὧν τε ὀφθήσομαί σοι *üs.* zum Diener und Zeugen für das, als was du mich gesehen hast, und für das, als was ich dir <noch> erscheinen werde

17 ἐξαιρέομαι ὉΨ – ἔθνη ὉΨ – εἰς οὓς ὉΣ 1,3 – ἀποστέλλω ὉΨ

18 ἐπιστρέφω ὉΨ – σκοτός ὉΨ – σατανᾶς, -α Satan ὉΣΙ 26,18 – ἄφεσις ἁμαρτιῶν ὉΨ – κληῖρος (ὉΨ) ἐν τοῖς ἡγιασμένοις (ἀγιαζῶ) *üs.* Anteil unter den Heiligen

19 ἀπειθῆς, ἐς ungehorsam – οὐράνιος ὀπτασία himmlische Erscheinung

20 Ἰουδαία ὉΕ – ἀπαγγέλλω ὉΨ – μετανοεῖν ... ἄξια τῆς μετανοίας (ὉΨ) ἔργα πράσσοντας (ὉΛ2) *üs.* sie sollten umkehren ... und der Umkehr entsprechend handeln

21 συλλαμβάνομαι ὉΨ – διαχειρίζομαί τινα ich lege Hand an jmdn., bringe jmdn. um

22 ἐπικουρία, ας, ἡ Hilfe – ἄχρι ὉΨ – ἔστηκα μαρτυρόμενος μικρῶ τε καὶ μεγάλῳ ich stehe da als Zeuge für groß und klein – οὐδὲν → ὧν → μελλόντων → προφήτης ὉΣΙ 2,16–18 – λαλέω ὉΨ – γίνεσθαι ὉΛ1 – Μωϋσῆς ὉΣΙ 3,22

23 εἰ (*h.* ≈ ὄτι) παθητὸς ὁ Χριστός <ἔστιν> *üs.* dass der Messias/Christus (ὉΣΙ 2,31) leiden müsse (wörtl. dem Leiden unterworfen sei) – ἀνάστασις νεκρῶν ὉΣΙ 1,22 – καταγγέλλω ὉΨ – λαῷ <Ἰσραήλ>

Der Eindruck der Rede auf die Hörer (26,24–32)

24 Ταῦτα δὲ αὐτοῦ ἀπολογουμένου ὁ Φῆστος μεγάλη τῆ φωνῆ φησιν, Μαίνη, Παῦλε· τὰ πολλά σε γράμματα εἰς μανίαν περιτρέπει. 25 ὁ δὲ Παῦλος, Οὐ μαίνομαι, φησίν, κράτιστε Φῆστε, ἀλλ' ἀληθείας καὶ σωφροσύνης ῥήματα ἀποφθέγγομαι. 26 ἐπίσταται γὰρ περὶ τούτων ὁ βασιλεὺς, πρὸς ὃν καὶ παρρησιαζόμενος λαλῶ· λανθάνειν γὰρ αὐτόν [τι] τούτων οὐ πείθομαι οὐθέν, οὐ γάρ ἐστιν ἐν γωνίᾳ πεπραγμένον τοῦτο. 27 πιστεύεις, βασιλεῦ Ἀγρίππα, τοῖς προφήταις; οἶδα ὅτι πιστεύεις. 28 ὁ δὲ Ἀγρίππας πρὸς τὸν Παῦλον, Ἐν ὀλίγῳ με πείθεις Χριστιανὸν ποιῆσαι. 29 ὁ δὲ Παῦλος, Εὐξαίμην ἂν τῷ θεῷ καὶ ἐν ὀλίγῳ καὶ ἐν μεγάλῳ οὐ μόνον σὲ ἀλλὰ καὶ πάντας τοὺς ἀκούοντάς μου σήμερον γενέσθαι τοιούτους ὁποῖος καὶ ἐγὼ εἶμι, παρεκτός τῶν δεσμῶν τούτων.

30 Ἀνέστη τε ὁ βασιλεὺς καὶ ὁ ἡγεμὼν ἢ τε Βερνίκη καὶ οἱ συγκαθήμενοι αὐτοῖς, 31 καὶ ἀναχωρήσαντες ἐλάλουν πρὸς ἀλλήλους λέγοντες ὅτι Οὐδὲν θανάτου ἢ δεσμῶν ἄξιόν [τι] πράσσει ὁ ἄνθρωπος οὗτος. 32 Ἀγρίππας δὲ τῷ Φῆστῳ ἔφη, Ἀπολελύσθαι ἐδύνατο ὁ ἄνθρωπος οὗτος εἰ μὴ ἐπεκέκλητο Καίσαρα.

24 εἰς μανίαν (μανία, ας, ἢ Wahnsinn) περιτρέπω (ich versetze in einen Zustand) ich mache verrückt

25 ἀποφθέγγομαι ich sage laut, deutlich

26 παρρησιάζομαι ὐW – οὐθέν = οὐδέν – ἐν γωνίᾳ in einem Winkel, an einem verborgenen Platz

28 ἐν ὀλίγῳ καὶ ἐν μεγάλῳ über kurz oder lang – σήμερον ὐW – παρεκτός außer, abgesehen von

29 παρεκτός außer, abgesehen von

30 συγκάθημαί τινι ich sitze mit jmdm. zusammen

31 ἀναχωρέω ich entferne mich, ziehe mich zurück

Die Abfahrt nach Rom (27,1–13)

1 Ὡς δὲ ἐκρίθη τοῦ ἀποπλεῖν ἡμᾶς εἰς τὴν Ἰταλίαν, παρεδίδουν τὸν τε Παῦλον καὶ τινὰς ἑτέρους δεσμώτας ἑκατοντάρχη ὀνόματι Ἰουλίῳ σπείρης Σεβαστῆς. 2 ἐπιβάντες δὲ πλοίῳ Ἀδραμυττηνῶ μέλλοντι πλεῖν εἰς τοὺς κατὰ τὴν Ἀσίαν τόπους ἀνήχθημεν, ὄντος σὺν ἡμῖν Ἀριστάρχου Μακεδόνοιο Θεσσαλονικέωιο· 3 τῇ τε ἑτέρᾳ κατήχθημεν εἰς Σιδῶνα, φιλανθρώπως τε ὁ Ἰούλιος τῷ Παύλῳ χρησάμενος ἐπέτρεψεν πρὸς τοὺς φίλους πορευθέντι ἐπιμελείας τυχεῖν. 4 κάκειθεν ἀναχθέντες ὑπεπλεύσαμεν τὴν Κύπρον διὰ τὸ τοὺς ἀνέμους εἶναι ἐναντίους, 5 τὸ τε πέλαγος τὸ κατὰ τὴν Κιλικίαν καὶ Παμφυλίαν διαπλεύσαντες κατήλθομεν εἰς Μύρα τῆς Λυκίας. 6 κάκει εὐρὼν ὁ ἑκατοντάρχης πλοῖον Ἀλεξανδρίνον πλέον εἰς τὴν Ἰταλίαν ἐνεβίβασεν ἡμᾶς εἰς αὐτό.

1 κρινῶ *h.* ich beschließe – τοῦ (bleibt unübersetzt) – ἀποπλέω *℣*W – δεσμώτης, ου, ὁ Gefangener – ἑκατοντάρχης *℣*W – σπεῖρα, ης, ἡ Kohorte (zehnter Teil einer Legion), Regiment – σεβαστός, ἡ, ὄν zum Kaiser gehörig, kaiserlich

2 ἐπιβαίνω *℣*W – Ἀδραμυττηνός, ἡ, ὄν aus Adramyttion (Hafenstadt Mysiens am Ägäischen Meer) – οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν τόποι die Orte entlang <der Küste> Kleinasiens – ἀνάγομαι *℣*W – Ἀρίσταρχος, ου Aristarchus (begleitete Paulus nach Rom) – Θεσσαλονικεύς, ἑως Thessalonicher, aus Thessalonich

3 τῇ ἑτέρᾳ <ἡμέρα> – κατάγω *℣*W – Σιδών, ὄνος Sidon (alte phönizische Königsstadt) – φιλανθρώπως Adv. menschenfreundlich, wohlwollend – χράομαι τινι ich behandle jmdn.

4 κάκειθεν *℣*W – ὑποπλέω τὴν Κύπρον ich segle unter (d.h. im Windschatten von) Zypern – ἐναντίος (α, ον) ἄνεμος Gegenwind

5 τὸ πέλαγος (ους) τὸ κατὰ τὴν Κιλικίαν καὶ Παμφυλίαν das Meer längs der Küste von Zilizien und Pamphylien – διαπλέω ich segle durch – κατέρχομαι *℣*W – Μύρα, ων, τά Myra – Λυκία, ας, ἡ Lyzien (Gebiet an der Südküste Kleinasiens)

6 κάκει *℣*W – Ἀλεξανδρίνος, η, ον aus Alexandria – ἐμβιβάζω ich bringe an Bord, lasse einsteigen

Die Abfahrt nach Rom (27,1–13)

7 ἐν ἱκαναῖς δὲ ἡμέραις βραδυπλοοῦντες καὶ μόλις γενόμενοι κατὰ τὴν Κνίδον, μὴ προσεῶντος ἡμᾶς τοῦ ἀνέμου, ὑπεπλεύσαμεν τὴν Κρήτην κατὰ Σαλμώνην, 8 μόλις τε παραλεγόμενοι αὐτὴν ἤλθομεν εἰς τόπον τινὰ καλούμενον Καλοῦς Λιμένας, ᾧ ἐγγὺς πόλις ἦν Λασαία.

9 Ἰκανοῦ δὲ χρόνου διαγενομένου καὶ ὄντος ἤδη ἐπισηλοῦς τοῦ πλοῦς διὰ τὸ καὶ τὴν νηστείαν ἤδη παρεληλυθέναι, παρήνει ὁ Παῦλος 10 λέγων αὐτοῖς, Ἄνδρες, θεωρῶ ὅτι μετὰ ὕβρεως καὶ πολλῆς ζημίας οὐ μόνον τοῦ φορτίου καὶ τοῦ πλοίου ἀλλὰ καὶ τῶν ψυχῶν ἡμῶν μέλλειν ἔσσεσθαι τὸν πλοῦν. 11 ὁ δὲ ἑκατοντάρχης τῷ κυβερνήτῃ καὶ τῷ ναυκλήρῳ μᾶλλον ἐπέθετο ἢ τοῖς ὑπὸ Παύλου λεγομένοις. 12 ἀνευθέτου δὲ τοῦ λιμένος ὑπάρχοντος πρὸς παραχειμασίαν οἱ πλείονες ἔθεντο βουλὴν ἀναχθῆναι ἐκεῖθεν, εἴ πως δύναιντο καταντήσαντες εἰς Φοῖνικα παραχειμάσαι, λιμένα τῆς Κρήτης βλέποντα κατὰ λίβα καὶ κατὰ χῶρον.

13 Ὑποπνεύσαντος δὲ νότου δόξαντες τῆς προθέσεως κεκρατηκέναι, ἄραντες ἄσσον παρελέγοντο τὴν Κρήτην.

7 ἱκανός, ἡ, ὄν Pl. viele – βραδυπλοέω ich komme langsam voran – μόλις γίνομαι ὐL1 ich gerate in Schwierigkeiten – κατὰ τὴν Κνίδον (-ος, ου, ἡ) bei Knidos – μὴ προσεῶντος ἡμᾶς τοῦ ἀνέμου *üs.* weil uns der Wind nicht weiterkommen ließ – Κρήτη, ης, ἡ Kreta – κατὰ Σαλμώνην (-η, ης, ἡ) entlang <dem Vorgebirge> Salmone (an der Nordostecke von Kreta)

8 παραλέγομαι αὐτήν ich segle daran vorbei – Καλοῖ Λιμένες Guthafen – Λασαία, ας, ἡ Lasaea (Stadt an der Südküste von Kreta)

9 ἱκανοῦ χρόνου διαγενομένου (διαγίνομαι ὐL1) *üs.* als geraume Zeit verstrichen war – ἐπισηλής, ἐς unsicher, gefährlich (von der Schifffahrt im Herbst) – νηστεία, ας, ἡ Fasten, -zeit) – διὰ τὸ τὴν νηστείαν ἤδη παρεληλυθέναι *üs.* weil die Fastenzeit schon vorbei war

10 μετὰ ὕβρεως καὶ πολλῆς ζημίας *üs.* mit Ungemach und schwerem Schaden – μέλλειν ἔσσεσθαι τὸν πλοῦν *üs.* wird die Seefahrt <verbunden> sein

11 κυβερνήτης, ου, ὁ Steuermann, Kapitän – ναύκληρος, ου, ὁ Schiffseigentümer, Reeder, Kapitän

12 ἀνεύθετος, ον ungünstig, unpassend – παραχειμασία, ας, ἡ Überwinterung – βουλὴν τίθεμαι ich beschließe – καταντάω ὐW – Φοῖνιξ, ικος, ὁ Phönix (Hafenstadt an der Südküste von Kreta) – παραχειμάζω ich überwintere – λίψ, λιβός, ὁ Südwesten – χῶρος, ου, ὁ Nordwesten – λιμὴν βλέπων κατὰ λίβα καὶ κατὰ χῶρον *üs.* ein Hafen, der nach Südwesten u. nach Nordwesten offen ist

13 ὑποπνεύσαντος (ὑποπνέω) νότου (νότος, ου) da ein leichter Südwind zu wehen anfing – τῆς προθέσεως (πρόθεσις Absicht) κεκρατηκέναι seine Absicht erreicht zu haben – αἴρω ich fahre ab – ἄσσον παρελέγοντο (παραλέγομαι) τὴν Κρήτην sie fuhren näher an Kreta hin

Sturm und Schiffbruch (27,14–44)

14 μετ' οὐ πολὺ δὲ ἔβαλεν κατ' αὐτῆς ἄνεμος τυφωνικός ὁ καλούμενος Εὐρακύλων· 15 συναρπασθέντος δὲ τοῦ πλοίου καὶ μὴ δυναμένου ἀντοφθαλμεῖν τῷ ἀνέμῳ ἐπιδόντες ἐφερόμεθα. 16 νησίον δέ τι ὑποδραμόντες καλούμενον Καῦδα ἰσχύσαμεν μόλις περικρατεῖς γενέσθαι τῆς σκάφης, 17 ἦν ἄραντες βοηθείαις ἐχρῶντο ὑποζωννύντες τὸ πλοῖον· φοβούμενοί τε μὴ εἰς τὴν Σύρτιν ἐκπέσωσιν, χαλάσαντες τὸ σκεῦος, οὕτως ἐφέροντο. 18 σφοδρῶς δὲ χειμαζομένων ἡμῶν τῇ ἐξῆς ἐκβολὴν ἐποιῶντο, 19 καὶ τῇ τρίτῃ αὐτόχειρες τὴν σκευὴν τοῦ πλοίου ἔρριψαν. 20 μήτε δὲ ἡλίου μήτε ἄστρων ἐπιφαινόντων ἐπὶ πλείονας ἡμέρας, χειμῶνός τε οὐκ ὀλίγου ἐπικειμένου, λοιπὸν περιηρεῖτο ἐλπίς πᾶσα τοῦ σῶζεσθαι ἡμᾶς.

21 Πολλῆς τε ἀσιτίας ὑπαρχούσης τότε σταθεὶς ὁ Παῦλος ἐν μέσῳ αὐτῶν εἶπεν, Ἵδου μὲν, ὧ ἄνδρες, πειθαρχήσαντάς μοι μὴ ἀνάγεσθαι ἀπὸ τῆς Κρήτης κερδήσαι τε τὴν ὕβριν ταύτην καὶ τὴν ζημίαν. 22 καὶ τὰ νῦν παραινῶ ὑμᾶς εὐθυμεῖν, ἀποβολὴ γὰρ ψυχῆς οὐδεμία ἔσται ἐξ ὑμῶν πλὴν τοῦ πλοίου·

14 μετ' οὐ πολὺ nach kurzer <Zeit> – ἔβαλεν ἄνεμος τυφωνικός ein Wirbelsturm brach gegen <die Insel Kreta> los, der Eurakylon (= Nordostwind) genannt wird

15 συναρπάζω ich packe, ergreife gewaltsam – ἀντοφθαλμέω ich sehe gerade hin – übertr. v. e. Schiff: τοῦ πλοίου μὴ δυναμένου ἀντοφθαλμεῖν τῷ ἀνέμῳ *ūs.* da das Schiff nicht mit dem Bug in den Wind zu drehen war – ἐπιδίδωμι ich gebe hin, preis – ἐπιδόντες ἐφερόμεθα *ūs.* gaben wir (uns dem Winde) preis und ließen uns treiben

16 νησίον, ου, τό kleine Insel – Καῦδα Kauda (kleine Insel südl. von Kreta) – ὑποτρέχω ich laufe darunter (d.h. im Windschatten einer Insel) – ἰσχύσαμεν μόλις περικρατεῖς (-ής, ἐς mächtig) γενέσθαι τῆς σκάφης (σκάφη, ἦς, ἡ Boot) *ūs.* wir konnten kaum Gewalt über das Boot gewinnen

17 ἦν (σκάφην) ἄραντες *ūs.* als sie es (das Boot) an Bord zogen – βοηθείαι Hilfsmittel – βοηθείαις ἐχρῶντο *ūs.* sie wandten Schutzmittel an – ὑποζωννύμι τὸ πλοῖον ich untergürte das Schiff (d.h. ich versehe das Schiff mit Tauen, um ihm größere Festigkeit zu geben) – Σύρτις, εως, ἡ Syrte (Doppelbucht an der libyschen Küste, die wegen ihrer wandernden Sandbänke und Untiefen bei den Seeleuten gefürchtet war) – εἰς τὴν Σύρτιν ἐκπίπτω ich werde in die Syrte verschlagen – χαλάω τὸ σκεῦος (↗W) ich lasse den Treibanker herunter

18 σφοδρῶς (= σφόδρα) χειμάζεσθαι hart vom Sturm bedrängt werden – τῇ ἐξῆς <ἡμέρα> am folgenden Tag – ἐκβολὴν ποιείσθαι die Ladung über Bord werfen

19 αὐτόχειρ, ρος eigenhändig – σκευή, ἦς, ἡ Schiffsausrüstung

20 ἐπιφαίνω ich erscheine, zeige mich – ἐπὶ πλείονας ἡμέρας während mehrerer Tage – λοιπὸν Adv. schließlich – περιαιρέομαι ich werde vernichtet; ἐλπίς πᾶσα περιηρεῖτο jede Hoffnung entschwand

21 πολλῆς ἀσιτίας ὑπαρχούσης da eine große Appetitlosigkeit herrschte – πειθαρχέω ich gehorche, πειθαρχήσαντάς μοι μὴ ἀνάγεσθαι man hätte mir folgen und nicht abfahren sollen – κερδαίνω ὕβριν καὶ ζημίαν ich erspare mir, vermeide Schaden und Verlust

22 ἀποβολή, ἦς, ἡ Verlust; ἀποβολὴ ψυχῆς οὐδεμία ἔσται ἐξ ὑμῶν *ūs.* kein einziger von euch wird verloren gehen

Sturm und Schiffbruch (27,14–44)

23 παρέστη γάρ μοι ταύτη τῇ νυκτὶ τοῦ θεοῦ οὐ εἰμι [ἐγώ], ᾧ καὶ λατρεύω, ἄγγελος **24** λέγων, Μὴ φοβοῦ, Παῦλε· Καίσαρί σε δεῖ παραστήναι, καὶ ἰδοὺ κεχάρισται σοι ὁ θεὸς πάντας τοὺς πλέοντας μετὰ σοῦ. **25** διὸ εὐθυμεῖτε, ἄνδρες· πιστεύω γὰρ τῷ θεῷ ὅτι οὕτως ἔσται καθ' ὃν τρόπον λελάληταί μοι. **26** εἰς νῆσον δέ τινα δεῖ ἡμᾶς ἐκπεσεῖν.

27 Ὡς δὲ τεσσαρεσκαίδεκάτῃ νύξ ἐγένετο διαφορομένων ἡμῶν ἐν τῷ Ἀδρία, κατὰ μέσον τῆς νυκτὸς ὑπενόουν οἱ ναῦται προσάγειν τινὰ αὐτοῖς χώραν. **28** καὶ βολίσαντες εὗρον ὀργυιᾶς εἴκοσι, βραχὺ δὲ διαστήσαντες καὶ πάλιν βολίσαντες εὗρον ὀργυιᾶς δεκαπέντε· **29** φοβούμενοί τε μή που κατὰ τραχεῖς τόπους ἐκπέσωμεν, ἐκ πρύμνης ῥίψαντες ἀγκύρας τέσσαρας ἤρχοντο ἡμέραν γενέσθαι. **30** τῶν δὲ ναυτῶν ζητούντων φυγεῖν ἐκ τοῦ πλοίου καὶ χαλασάντων τὴν σκάφην εἰς τὴν θάλασσαν προφάσει ὡς ἐκ πῶρης ἀγκύρας μελλόντων ἐκτείνειν, **31** εἶπεν ὁ Παῦλος τῷ ἑκατοντάρχῃ καὶ τοῖς στρατιώταις, Ἐὰν μὴ οὗτοι μείνωσιν ἐν τῷ πλοίῳ, ὑμεῖς σωθῆναι οὐ δύνασθε. **32** τότε ἀπέκοψαν οἱ στρατιῶται τὰ σχοινία τῆς σκάφης καὶ εἶσαν αὐτὴν ἐκπεσεῖν.

33 Ἄχρι δὲ οὐ ἡμέρα ἤμελλεν γίνεσθαι παρεκάλει ὁ Παῦλος ἅπαντας μεταλαβεῖν τροφῆς λέγων, Τεσσαρεσκαίδεκάτῃ σήμερον ἡμέραν προσδοκῶντες ἄσιτοι διατελεῖτε, μηθὲν προσλαβόμενοι·

23 **παρέστη μοι** (es trat/kam zu mir heran) ... ἄγγελος – λατρεύω Ὡ

24 **χαρίζομαι** ich schenke, gebe zurück

25 **εὐθυμεῖτε** seid guten Mutes – λαλέω Ὡ

26 **ἐκπίπτω εἰς νῆσόν τινα** ich werde auf eine Insel verschlagen

27 **τεσσαρεσκαίδεκάτῃ νύξ** die vierzehnte Nacht – **διαφορομένων ἡμῶν ἐν τῷ Ἀδρία** (Ἀδρίας, οὐ, ὁ Adriatisches Meer) *ūs.* als wir in der Adria umhertrieben – **ὑπονοέω** ich vermute, ahne, denke – **ὑπενόουν προσάγειν τινὰ αὐτοῖς χώραν** sie vermuteten, dass sich ihnen Land näherte (= dass sie sich einer Küste näherten)

28 **βολίζω** ich lote, werfe das Senkblei – **ὀργυιά, ᾧς, ἡ** Faden (Seemannssprache: Maß für Wassertiefe = 6 Fuß = 1,85m) – **βραχὺ διαστάντες** nachdem sie eine kleine Strecke weitergefahren waren – **δεκαπέντε** = πεντεκαίδεκα

29 **μή που κατὰ τραχεῖς τόπους ἐκπέσωμεν** *ūs.* dass wir irgendwo auf Klippen verschlagen würden – **ἐκ πρύμνης** vom Heck aus (die Anker müssen vom Heck ausgeworfen werden, weil man im Sturm das Schiff nicht wenden kann)

30 **χαλάω τὴν σκάφην εἰς τὴν θάλασσαν** (L2) ich lasse das Boot in das Meer hinunter – **προφάσει ὡς ἐκ πῶρης ἀγκύρας μελλόντων ἐκτείνειν** *ūs.* unter dem Vorwand, als ob sie vom Bug aus Anker ausbringen wollten

31 **ἑκατοντάρχης** Ὡ

32 **ἀποκόπτω** ich schneide ab, haue ab, kappe – **σχοίνιον, οὐ** Strick, Seil, Tau – **εἶσαν αὐτὴν ἐκπεσεῖν** *ūs.* sie ließen es (das Boot) fallen

33 **ἄχρι οὐ ἡμέρα ἤμελλεν γίνεσθαι** *ūs.* bis es Tag werden wollte – **μεταλαβεῖν** (Aor. v. μεταλαμβάνω) τροφῆς (Ὡ) Speise zu sich nehmen – **τεσσαρεσκαίδεκάτῃ σήμερον** (Ὡ) ἡμέραν heute, den vierzehnten Tag – **προσδοκάω** Ὡ – **ἄσιτος, οὐ** nüchtern, fastend, nicht essend – **μηθὲν** = μηδὲν – **προσλαμβάνομαι** Ὡ

Sturm und Schiffbruch (27,14–44)

34 διὸ παρακαλῶ ὑμᾶς μεταλαβεῖν τροφῆς, τοῦτο γὰρ πρὸς τῆς ὑμετέρας σωτηρίας ὑπάρχει· οὐδενὸς γὰρ ὑμῶν θρῖξ ἀπὸ τῆς κεφαλῆς ἀπολεῖται. **35** εἶπας δὲ ταῦτα καὶ λαβὼν ἄρτον εὐχαρίστησεν τῷ θεῷ ἐνώπιον πάντων καὶ κλάσας ἤρξατο ἐσθίειν. **36** εὐθυμοὶ δὲ γενόμενοι πάντες καὶ αὐτοὶ προσελάβοντο τροφῆς. **37** ἡμεθα δὲ αἱ πᾶσαι ψυχαὶ ἐν τῷ πλοίῳ διακόσῃαι ἑβδομήκοντα ἕξ. **38** κορεσθέντες δὲ τροφῆς ἐκούφιζον τὸ πλοῖον ἐκβαλλόμενοι τὸν σῖτον εἰς τὴν θάλασσαν.

39 Ὅτε δὲ ἡμέρα ἐγένετο, τὴν γῆν οὐκ ἐπεγίνωσκον, κόλπον δὲ τινα κατενόουν ἔχοντα αἰγιαλὸν εἰς ὃν ἐβουλεύοντο εἰ δύναιντο ἐξῶσαι τὸ πλοῖον. **40** καὶ τὰς ἀγκύρας περιελόντες εἶων εἰς τὴν θάλασσαν, ἅμα ἀνέντες τὰς ζευκτηρίας τῶν πηδαλίων, καὶ ἐπάραντες τὸν ἀρτέμωνα τῇ πνεούσῃ κατεῖχον εἰς τὸν αἰγιαλόν. **41** περιπεσόντες δὲ εἰς τόπον διθάλασσον ἐπέκειλαν τὴν ναῦν, καὶ ἡ μὲν πρῶρα ἐρείσασα ἔμεινεν ἀσάλευτος, ἡ δὲ πρύμνα ἐλύετο ὑπὸ τῆς βίας [τῶν κυμάτων]. **42** τῶν δὲ στρατιωτῶν βουλὴ ἐγένετο ἵνα τοὺς δεσμώτας ἀποκτείνωσιν, μή τις ἐκκολυμβήσας διαφύγῃ· **43** ὁ δὲ ἑκατοντάρχης βουλόμενος διασῶσαι τὸν Παῦλον ἐκώλυσεν αὐτοὺς τοῦ βουλήματος, ἐκέλευσέν τε τοὺς δυναμένους κολυμβᾶν ἀπορίψαντας πρώτους ἐπὶ τὴν γῆν ἐξιέναι, **44** καὶ τοὺς λοιποὺς οὓς μὲν ἐπὶ σανίσιν οὓς δὲ ἐπὶ τινῶν τῶν ἀπὸ τοῦ πλοίου· καὶ οὕτως ἐγένετο πάντας διασωθῆναι ἐπὶ τὴν γῆν.

34 **θρῖξ, τριχός, ἡ Haar**

35 **εἶπας** = εἰπὼν – **εὐχαριστέω** ich sage Dank (besonders vor der Mahlzeit mit τῷ θεῷ) – **κλάω** ich breche (im NT nur Brot)

36 **εὐθυμος, ον** fröhlich, wohlgenut, zuversichtlich

37 **αἱ πᾶσαι ψυχαὶ ... διακόσῃαι ἑβδομήκοντα ἕξ** insgesamt zweihundertsechundsiebzig Menschen

38 **κορέννυμι** ich sättige; **κορεσθέντες τροφῆς** *ūs.* als sie sich satt gegessen hatten – **κουφίζω** ich erleichtere – **ἐκβάλλομαι** ich werfe (zur eigenen Rettung Getreide über Bord) hinaus

39 **ἐπιγινώσκω** (L1) *↗W* – **κόλπος, ου, ὁ** Bucht – **κατανοέω** ich bemerke, nehme wahr – **αἰγιαλός, οῦ, ὁ** Strand – **πλοῖον ἐξωθέω** ich lasse ein Schiff auflaufen

40 **περαιορέω** ich entferne, kappe (Ankertau) – **ἀνίημι** ich lasse los, löse – **ζευκτηρία, ας, ἡ** Pl. Haltetaue (für das Steuerruder) – **πηδάλιον, ου, τό** Steuerruder – **ἐπαίρω** ich hebe auf, empor – **ἀρτέμων, ωνος, ὁ** Vor-, Bramsegel – **τῇ πνεούσῃ** <αὔρα> durch den wehenden <Wind> – **κατέχω εἰς τὸν αἰγιαλόν** ich steuere den Strand an

41 **περιπίπτω εἰς** ich falle, gerate auf – **τόπος διθάλασσος** Sandbank, Untiefe – **ἐπικέλλω τὴν ναῦν** ich lasse das Schiff stranden – **πρῶρα, ης, ἡ** Bug (vorderer Teil eines Schiffes) – **ἐρείδω** ich bohre mich ein – **ἡ πρῶρα ἔμεινεν ἀσάλευτος** (= unbeweglich) *ūs.* der Bug saß fest – **πρύμνα, ης, ἡ** Hinterdeck, Heck (eines Schiffes) – **κῶμα, ατος, τό** Woge

42 **δεσμώτης, ου, ὁ** Gefangener – **ἐκκολυμβάω** ich schwimme heraus – **μή τις ἐκκολυμβήσας διαφύγῃ** dass nicht einer durch Schwimmen entkomme

43 **ἑκατοντάρχης** *↗W* – **διασώζω** ich rette – **κολυμβάω** ich schwimme – **ἀπορίπτω** ich stürze mich hinab – **ἕξιμι ἐπὶ τὴν γῆν** ich gehe an Land

44 **καὶ τοὺς λοιποὺς οὓς μὲν ἐπὶ σανίσιν οὓς δὲ ἐπὶ τινῶν τῶν ἀπὸ τοῦ πλοίου** *ūs.* und die übrigen teils auf Brettern (**σανίς, ἴδος, ἡ** Brett), teils auf einigen Schiffstrümmern

Aufenthalt auf Malta (28,1–10)

1 Καὶ διασωθέντες τότε ἐπέγνωμεν ὅτι Μελίτη ἡ νήσος καλεῖται. 2 οἱ τε βάρβαροι παρείχον οὐ τὴν τυχοῦσαν φιλανθρωπίαν ἡμῖν, ἄψαντες γὰρ πυρὰν προσελάβοντο πάντας ἡμᾶς διὰ τὸν ὑετὸν τὸν ἐφεστῶτα καὶ διὰ τὸ ψῦχος. 3 συστρέψαντος δὲ τοῦ Παύλου φρυγάνων τι πλῆθος καὶ ἐπιθέντος ἐπὶ τὴν πυρὰν, ἔχιδνα ἀπὸ τῆς θέρμης ἐξελθοῦσα καθήψεν τῆς χειρὸς αὐτοῦ. 4 ὡς δὲ εἶδον οἱ βάρβαροι κρεμάμενον τὸ θηρίον ἐκ τῆς χειρὸς αὐτοῦ, πρὸς ἀλλήλους ἔλεγον, Πάντως φονεὺς ἐστὶν ὁ ἄνθρωπος οὗτος ὃν διασωθέντα ἐκ τῆς θαλάσσης ἡ δίκη ζῆν οὐκ εἶασεν. 5 ὁ μὲν οὖν ἀποτινάξας τὸ θηρίον εἰς τὸ πῦρ ἔπαθεν οὐδὲν κακόν· 6 οἱ δὲ προσεδόκων αὐτὸν μέλλειν πίμπρασθαι ἢ καταπίπτειν ἄφνω νεκρόν. ἐπὶ πολὺ δὲ αὐτῶν προσδοκόντων καὶ θεωρούντων μηδὲν ἄτοπον εἰς αὐτὸν γινόμενον, μεταβαλόμενοι ἔλεγον αὐτὸν εἶναι θεόν.

7 Ἐν δὲ τοῖς περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον ὑπήρχεν χωρία τῷ πρώτῳ τῆς νήσου ὀνόματι Ποπλίῳ, ὃς ἀναδεξάμενος ἡμᾶς τρεῖς ἡμέρας φιλοφρόνως ἐξένισεν. 8 ἐγένετο δὲ τὸν πατέρα τοῦ Ποπλίου πυρετοῖς καὶ δυσεντερίῳ συνεχόμενον κατακεῖσθαι, πρὸς ὃν ὁ Παῦλος εἰσελθὼν καὶ προσευξάμενος ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας αὐτῷ ἴασατο αὐτόν. 9 τούτου δὲ γενομένου καὶ οἱ λοιποὶ οἱ ἐν τῇ νήσῳ ἔχοντες ἀσθενείας προσήρχοντο καὶ ἐθεραπεύοντο, 10 οἱ καὶ πολλαῖς τιμαῖς ἐτίμησαν ἡμᾶς καὶ ἀναγομένοις ἐπέθεντο τὰ πρὸς τὰς χρείας.

1 διασώζω ich rette – ἐπιγινώσκω ὘L1 ich erkenne, erfahre – Μελίτη, ης, ἡ Malta

2 οἱ βάρβαροι παρείχον οὐ τὴν τυχοῦσαν φιλανθρωπίαν ἡμῖν *üs.* die Einheimischen zeigten uns eine ungewöhnliche Gastlichkeit – ἄπτω πυρὰν (πυρά, ᾶς, ἡ) ich zünde Feuer an – προσλαμβάνομαι ich nehme (als Gast) auf – ὑετός, οὐ, ὁ Regen – διὰ τὸν ὑετὸν τὸν ἐφεστῶτα *üs.* wegen des einsetzenden Regens – ψύχος, οὐς, τό Kälte

3 συστρέφω ich raffe (Reisig) zusammen – φρύγανον, οὐ, τό Reisig – ἔχιδνα, ης, ἡ Giftschlange – ἀπὸ τῆς θέρμης (θέρμη, ἡ) infolge der Hitze – καθήψεν τῆς χειρὸς αὐτοῦ *üs.* sie biss sich an seiner Hand fest

4 εἶδον κρεμάμενον τὸ θηρίον ἐκ τῆς χειρὸς *üs.* sie sahen das Tier an der Hand hängen – φονεὺς, ἔως, ὁ Mörder – δίκη *h.* Strafgöttin

5 ἀποτινάσσω ich schüttle ab

6 πίμπραμαι ich schwelle an, glühe von Fieber – καταπίπτω ich falle zu Boden – ἄφνω Adv. plötzlich, sogleich – ἐπὶ πολὺ lange – μεταβάλλομαι ich ändere meine Meinung

7 Πόπλιος, οὐ Publius – ἀναδέχομαι ich nehme (als Gast) auf – φιλοφρόνως Adv. freundlich – ξενίζω ich nehme gastlich auf, beherberge

8 πυρετός, οὐ, ὁ Fieber – δυσεντέριον, οὐ, τό Durchfall, Ruhr – (πυρετοῖς καὶ δυσεντερίῳ) συνεχόμενος, η gequält – κατάκειμαι ich liege darnieder – εἰσέρχομαι ὘W – προσεύχομαι ὘W – ἐπιτίθημι τὰς χεῖράς τινα ὘W

9 ἀσθένεια, ας, ἡ Krankheit, Schwäche

10 ἀνάγομαι ὘W – ἐπιτίθεμαι ich gebe mit

Weiterfahrt nach Rom (28,11–16)

11 Μετὰ δὲ τρεῖς μῆνας ἀνήχθημεν ἐν πλοίῳ παρακεχειμακότι ἐν τῇ νήσῳ Ἀλεξανδρίῳ, παρασήμῳ Διοσκούροις. 12 καὶ καταχθέντες εἰς Συρακούσας ἐπεμείναμεν ἡμέρας τρεῖς, 13 ὅθεν περιελόντες κατηντήσαμεν εἰς Ῥήγιον. καὶ μετὰ μίαν ἡμέραν ἐπιγενομένου νότου δευτεραῖοι ἦλθομεν εἰς Ποτιόλους, 14 οὗ εὐρόντες ἀδελφοὺς παρεκλήθημεν παρ' αὐτοῖς ἐπιμεῖναι ἡμέρας ἑπτὰ· καὶ οὕτως εἰς τὴν Ῥώμην ἦλθαμεν. 15 κάκειθεν οἱ ἀδελφοὶ ἀκούσαντες τὰ περὶ ἡμῶν ἦλθαν εἰς ἀπάντησιν ἡμῖν ἄχρι Ἀππίου Φόρου καὶ Τριῶν Ταβερνῶν, οὓς ἰδὼν ὁ Παῦλος εὐχαριστήσας τῷ θεῷ ἔλαβε θάρσος.

16 Ὅτε δὲ εἰσήλθομεν εἰς Ῥώμην, ἐπετράπη τῷ Παύλῳ μένειν καθ' ἑαυτὸν σὺν τῷ φυλάσσοντι αὐτὸν στρατιώτῃ.

11 μῆν, μηνός, ὁ Monat – παραχειμάζω ich überwintere, verbringe den Winter – Ἀλεξανδρίνος, η, ον alexandrinisch, aus Alexandria – (παράσημος, ον) παρασήμῳ Διοσκούροις mit den Dioskuren als Schiffszeichen

12 κατάγομαι ὩW – Συράκουσαι, ὦν, αἰ Syrakus – ἐπιμένω ὩW

13 περιελόντες (περιαίρῃ) <τὰς ἀγκύρας> als wir die Anker lichteten – καταντάω ὩW – Ῥήγιον, ον, τό Rhegium (Stadt gegenüber der sizilischen Stadt Messina) – ἐπιγενομένου νότου (ος, ὅ) als der Südwind aufkam – δευτεραῖοι ἦλθομεν wir kamen am zweiten Tag – Ποτίολοι, ὦν, οἱ Puteoli (Stadt am Golf von Neapel)

14 ἐπιμένω ὩW

15 κάκειθεν ὩW – ἦλθαν = ἦλθον – ἀπάντησις, εως, ἡ Begegnung – ἄχρι Ἀππίου Φόρου καὶ Τριῶν Ταβερνῶν bis zum Forum Appium und den Tres-Tabernae/Drei-Tavernen – εὐχαριστέω ich sage Dank – θάρσος, ος, τὸ Mut

16 ἐπετράπη es wurde gestattet

Paulus in Rom (28,17–31)

17 Ἐγένετο δὲ μετὰ ἡμέρας τρεῖς συγκαλέσασθαι αὐτὸν τοὺς ὄντας τῶν Ἰουδαίων πρῶτους· συνελθόντων δὲ αὐτῶν ἔλεγεν πρὸς αὐτούς, Ἐγώ, ἄνδρες ἀδελφοί, οὐδὲν ἐναντίον ποιήσας τῷ λαῷ ἢ τοῖς ἔθεσι τοῖς πατρώοις δέσμιος ἐξ Ἱεροσολύμων παρεδόθην εἰς τὰς χεῖρας τῶν Ῥωμαίων, 18 οἵτινες ἀνακρίναντές με ἐβούλοντο ἀπολῦσαι διὰ τὸ μηδεμίαν αἰτίαν θανάτου ὑπάρχειν ἐν ἐμοί· 19 ἀντιλεγόντων δὲ τῶν Ἰουδαίων ἠναγκάσθη ἐπικαλέσασθαι Καίσαρα, οὐχ ὡς τοῦ ἔθνους μου ἔχων τι κατηγορεῖν. 20 διὰ ταύτην οὖν τὴν αἰτίαν παρεκάλεσα ὑμᾶς ἰδεῖν καὶ προσλαλήσαι, ἕνεκεν γὰρ τῆς ἐλπίδος τοῦ Ἰσραὴλ τὴν ἄλυσιν ταύτην περικείμεαι. 21 οἱ δὲ πρὸς αὐτὸν εἶπαν, Ἡμεῖς οὔτε γράμματα περὶ σοῦ ἐδεξάμεθα ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας, οὔτε παραγενόμενός τις τῶν ἀδελφῶν ἀπήγγειλεν ἢ ἐλάλησέν τι περὶ σοῦ πονηρόν. 22 ἀξιούμεν δὲ παρὰ σοῦ ἀκοῦσαι ἃ φρονεῖς, περὶ μὲν γὰρ τῆς αἵρέσεως ταύτης γνωστὸν ἡμῖν ἐστὶν ὅτι πανταχοῦ ἀντιλέγεται.

23 Ταξάμενοι δὲ αὐτῷ ἡμέραν ἦλθον πρὸς αὐτὸν εἰς τὴν ξενίαν πλείονες, οἷς ἐξετίθετο διαμαρτυρόμενος τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ πείθων τε αὐτοὺς περὶ τοῦ Ἰησοῦ ἀπὸ τε τοῦ νόμου Μωϋσέως καὶ τῶν προφητῶν ἀπὸ πρωῒ ἕως ἑσπέρας. 24 καὶ οἱ μὲν ἐπέιθοντο τοῖς λεγομένοις, οἱ δὲ ἠπίστουν·

17 **συγκαλέομαι** ich rufe zusammen – **συνέρχομαι** ↗W

18 **ἀνακρίνω** ich befrage, verhöre, untersuche

19 **ἀντιλέγω** ich widerspreche – **ἐπικαλέομαι** ↗W

20 **προσλαλέω τινί** ich rede mit jmdm. – **τὴν ἄλυσιν ταύτην περικείμεαι** ich trage diese Fessel

21 **γράμματα περὶ σοῦ** einen Brief über dich – **ἀπαγγέλλω** ↗W – **λαλέω** ↗W

22 **αἵρεσις, εὖς, ἡ** Sekte – **ἀντιλέγω** ich widerspreche

23 **ταξάμενοι αὐτῷ ἡμέραν ἦλθον** sie bestimmten ihm einen Tag und kamen – **ξενία, ας, ἡ** Gastzimmer (oder: Mietwohnung = **μίσθωμα, ατος, τό** des Paulus in Rom) – **ἐκτίθεμαί τινί τι** jmdm. etw. auseinandersetzen – **διαμαρτύρομαι** ↗W – **ἀπὸ πρωῒ ἕως ἑσπέρας** vom Morgen bis zum Abend

Paulus in Rom (28,17–31)

25 ἀσύμφωνοι δὲ ὄντες πρὸς ἀλλήλους ἀπελύοντο, εἰπόντος τοῦ Παύλου ῥῆμα ἐν ὅτι Καλῶς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐλάλησεν διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου πρὸς τοὺς πατέρας ὑμῶν **26** λέγων, Πορεύθητι πρὸς τὸν λαὸν τοῦτον καὶ εἰπὸν, Ἄκοῦ ἄκούσετε καὶ οὐ μὴ συνήτε, καὶ βλέποντες βλέπετε καὶ οὐ μὴ ἴδητε· **27** ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία τοῦ λαοῦ τούτου, καὶ τοῖς ὠσὶν βαρέως ἤκουσαν, καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐκάμμυσαν· μήποτε ἴδωσιν τοῖς ὀφθαλμοῖς καὶ τοῖς ὠσὶν ἀκούσωσιν καὶ τῇ καρδίᾳ συνῶσιν καὶ ἐπιστρέψωσιν, καὶ ἴασομαι αὐτούς. **28** γνωστὸν οὖν ἔστω ὑμῖν ὅτι τοῖς ἔθνεσιν ἀπεστάλη τοῦτο τὸ σωτήριον τοῦ θεοῦ· αὐτοὶ καὶ ἀκούσονται.

30 Ἐνέμεινεν δὲ διετίαν ὅλην ἐν ἰδίῳ μισθώματι, καὶ ἀπεδέχετο πάντα τοὺς εἰσπορευομένους πρὸς αὐτόν, **31** κηρύσσων τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ καὶ διδάσκων τὰ περὶ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ πάσης παρρησίας ἀκωλύτως.

25 ἀσύμφωνοι ὄντες ἀπελύοντο *ús.* ohne sich einig zu sein, trennten sie sich – λαλέω Ὡ – διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου durch den Propheten Jesaja

27 ἐπαχύνθη (παχύνω) ἡ καρδία das Herz ist hart geworden – τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐκάμμυσαν (καμμύω ich schließe die Augen) sie schlossen ihre Augen – μήποτε ... τῇ καρδίᾳ συνῶσιν (συνήμι) καὶ ἐπιστρέψωσιν *ús.* damit sie niemals ... und mit ihrem Herzen zur Einsicht gelangen und sich bekehren

28 σωτήριον, ου, τό Heil, Rettung

29 ἐμμένω ich bleibe – διετία, ας, ἡ zwei Jahre (Zeitraum) – μίσθωμα, ατος, τό Mietwohnung – ἀποδέχομαι Ὡ – εἰσπορεύομαι Ὡ

31 παρρησία, ας, ἡ Offenheit, Freimütigkeit – ἀκωλύτως Adv. ungehindert

W

Ergänzungswortschatz

Hier erscheinen nur Wörter, die mindestens viermal im Text und nicht im Unterrichtswerk vorkommen (KAIPOΣ, C.C. Buchner 2006). Alle übrigen Wörter finden sich im Sublinea-Wortschatz.

ἄγγελος, ου, ὁ	Bote, Engel
αἷμα, ατος, τό	Blut
αἵρεσις, εως, ἡ	Glaubensrichtung, Partei, Lehre, Sekte
ἀκάθαρτος, ον	unrein, schmutzig, schamlos
ἁμαρτία, ας, ἡ	Sünde, Vergehen
ἀναβαίνω	ich gehe, steige hinauf
ἀναγγέλλω	ich berichte, melde, verkünde
ἀνάγω	ich führe hinauf; Med. u. Pass. ich steche in See
ἀνακρίνω	ich untersuche, verhöre, beurteile
ἀνάστασις, εως, ἡ	Auferstehung
ἀνίστημι	ich erwecke; stehe auf
ἀνοίγω	ich öffne; öffne mich
ἀπαγγέλλω	ich melde, verkünde
ἀπέρχομαι	ich gehe weg, entferne mich
ἀποδέχομαι	ich heiße willkommen, lobe, nehme an
ἀποθνήσκω	ich sterbe
ἀπόστολος, ου, ὁ	Apostel, Abgesandter, Bote
ἀρχιερεύς, έως, ὁ	Hoherpriester
ἀτενίζω	ich schaue aufmerksam hin, starre an
ἄφεσις, εως, ἡ	Entlassung, Befreiung, Vergebung
ἄχρι	
ἄχρι οὗ	1. <i>Präp. m. Gen.</i> : bis, solange 2. solange (noch)
βαπτίζω	ich taufe
βάπτισμα, ατος, τό	Taufe
βαστάζω	ich trage, halte aus
βῆμα, ατος, τό	Richterstuhl, Gericht
βλασφημέω	ich beleidige, verleumde, lästere
γνωστός, ἡ, ὄν	bekannt, verständlich
γραμματεὺς, έως, ὁ	Schriftgelehrter, Gesetzeslehrer, Stadtschreiber
γραφή, ἡς, ἡ	Schrift, Buch
δέσμιος, ου, ὁ	Gefangener
διακονία, ας, ἡ	Dienst, Hilfeleistung, Unterstützung
διάλεκτος, ου, ἡ	Sprache, Dialekt
διαμαρτύρομαι	ich beschwöre (feierlich), bezeuge
διατάσσω	ich befehle, ordne an, entscheide, bestimme
διδάχη, ἡς, ἡ	Unterricht, Lehre
διότι	Konj. weil; denn; darum, deshalb, dass
δοξάζω	ich verherrliche, rühme, ehre
δωρεά, ᾶς, ἡ	Geschenk, Gabe
ἐγγίζω	ich nähere mich, bin nahe
εἰσέρχομαι	ich komme hinein, trete ein
εἰσπορεύομαι	ich gehe hinein, komme hinein
ἐκατοντάρχης, ου, ὁ	Hauptmann, Zenturio (Anführer einer Hundertschaft)
ἐκεῖθεν	<i>Adv.</i> von dort, dorthier
ἐκλέγομαι	ich wähle aus, erwähle

ἔκστασις, εως, ἡ	Außersichsein, Erstaunen, Vision
ἐκτίθημι	ich setze aus, setze auseinander
ἐλεημοσύνη, ης, ἡ	Gabe, Almosen, Wohltat
ἐνθάδε	<i>Adv.</i> hier, -her
ἐνώπιον	<i>Präp. m. Gen.</i> vor (Augen), in Gegenwart von
ἐξάγω	ich führe, bringe heraus, hinaus
ἐξαιρέω	ich nehme, reiße heraus, befreie
ἐξαποπέλλω	ich sende, schicke zurück
ἐξάυτης	<i>Adv.</i> sofort, gleich darauf
ἔξιμι	ich gehe heraus, hinaus
ἐξέρχομαι	ich gehe hinaus, komme hinaus
ἐπαγγελία, ας, ἡ	Zusage, Versprechen, Verheißung
ἐπαίρω	ich hebe hoch; Med. ich trete anmaßend auf
ἐπαύριον	<i>Adv.</i> morgen, nächster Tag
ἐπιβαίνω	ich steige hinauf, gehe an Bord
ἐπιβάλλω	ich lege (die Hände) auf, werfe mich auf
ἐπιγινώσκω	ich kenne, weiß genau, verstehe
ἐπιμένω	ich bleibe, harre aus, höre nicht auf
ἐπιπίπτω	ich werfe mich auf, befalle
ἐπιστρέφω	ich wende mich, kehre um, bekehre mich
ἐπιτρέπω	ich erlaube, gewähre
εὐαγγελίζω	ich verkünde eine gute/erfreuliche Nachricht/Botschaft, predige das Evangelium
εὐθέως	<i>Adv.</i> sofort sogleich
ζήτημα, ατος, τό	Streitfrage, Auseinandersetzung
θλίψις, εως, ἡ	Bedrängnis, schwierige Lage, Leiden
ἰδοῦ	siehe! seht doch!
καθώς	<i>Adv.</i> (ebenso) wie; da ja; weil; je nachdem
κάκεϊ	<i>Adv.</i> und dort, dort auch
κάκειθεν	<i>Adv.</i> und von dort, und danach
κακόω	ich misshandle, zwinge zu etw. durch grausame Behandlung, hetze auf
καταβαίνω	ich steige, komme, stürze herab, hinab
καταγγέλλω	ich verkünde, lehre
κατάγω	ich führe hinab, bringe hinab, bringe an Land
καταντάω	ich komme (an), erreiche (mein Ziel)
κατασειώ	ich winke, gebe ein Zeichen (mit der Hand)
κατέρχομαι	ich komme herab, an, gehe an Land
κατοικέω	ich (be-)wohne
κολλάομαι	ich vereinige mich mit, schließe mich an, folge
κράζω	ich schreie, rufe
κριτής, οῦ, ὁ	Richter
λαλέω	ich rede, berichte, erzähle, verkünde
λαός, οῦ, ὁ	Volk(smengen), Leute (oft Juden od. Christen als Volk Gottes)
λατρεύω	ich diene (Gott)
μαθητής, οῦ, ὁ	Jünger, Schüler
μαρτυρέω	ich bin Zeuge, bestätige; Pass. ich erhalte ein Zeugnis, habe einen guten Ruf
μετακαλέομαι	ich lade ein, lasse holen
μετάνοια, ας, ἡ	Umkehr, Bekehrung, Buße
μήτε	und nicht

μήτε ... μήτε	weder ... noch
ξενίζω	ich nehme gastlich auf, beherberge
οἰκουμένη, ης, ἡ	(die bewohnte) Erde, Erdkreis (<i>hyperbolisch für das röm. Reich: Apg 17,6;24,5</i>), Menschheit, Welt
ὁμοθυμαδόν	<i>Adv.</i> einmütig, gemeinsam
ὅπως	dass, damit
ὄραμα, ατος, τό	Vision, Traumgesicht, Erscheinung
παραγγέλλω	ich befehle, fordere auf
παράκλησις, εως, ἡ	Ermutigung, Ermahnung, Tröstung
παραλαμβάνω	ich nehme mit, übernehme, empfangen
παραχρήμα	<i>Adv.</i> sofort, im selben Augenblick
παρίστημι	ich stelle bereit, vor Gericht, führe vor
παρρησιάζομαι	ich rede frei heraus, spreche offen
πειράζω	ich versuche, stelle auf die Probe, prüfe
περιτέμνω	ich beschneide
πληθύνω	ich vermehre, wachse
πληρόω	ich fülle aus, vollende
πνεῦμα, ατος, τό	Geist, Atem
πρεσβύτερος, ου, ὁ	Ältester (Bezeichnung für die jüdischen oder christlichen Leiter)
προάγω	ich gehe voran; bringe, führe hinaus
προσδοκάω	ich erwarte, harre aus
προσευχή, ης, ἡ	Gebet(splatz)
προσεύχομαι	ich bete
προσκαλέομαι	ich rufe herbei
προσκαρτερέω	ich bleibe bei, schließe mich fest an
προσκυνέω	ich knie nieder, bete an, verehere
προσλαμβάνομαι	ich nehme auf, ein, bringe zusammen
προσμένω	ich bleibe bei, treu; ich harre aus bei
προσφέρω	ich bringe dar, überreiche
προφήτης, ου, ὁ	Prophet (jmd., der im Auftrag Gottes spricht, warnt, zurechtweist)
σάββατον, ου, τό	Sabbat (siebter Tag der Woche)
σαλεύω	ich bewege, erschüttere
σήμερον	<i>Adv.</i> heute
συνάγω	ich versammle, vereine
συναγωγή, ης, ἡ	Synagoge (Versammlungsraum jüd. Gemeinden)
συνέδριον, ιου, τό	Sanhedrin, (der jüd.) Hohe Rat, Ratsversammlung (höchste Instanz für religiöse und bürgerliche Angelegenheiten)
συνέρχομαι	ich komme zusammen, begleite
τάσσω	ich ordne an, bestimme, befehle
τέρας, ατος, τό	Wunder
τηρέω	ich befolge, beachte, halte (Gebote) bewache, bewahre
τρόπος, ου, ὁ	Art, Weise
ὑπάρχω	(= εἶμι) ich bin da, bin vorhanden
ὑπηρετέω	ich diene
ὑπηρέτης, ου, ὁ	Diener, Gehilfe
ὑποστρέφω	ich kehre zurück
χαρά, ᾶς, ἡ	Freude (Anlass der Freude)

E

Eigennamen

Ἀβραάμ	Abraham
Ἀνανίας, ου	Hananiah; (1) Ehemann von Saphira; (2) Christ in Damaskus; (3) jüdischer Hoherpriester
Ἀντιόχεια, ας, ἡ	Antiochia; (1) in Syrien; (2) in Pisidien
Βαρναβᾶς, ᾱ	Barnabas
Δαμασκός, οῦ, ἡ	Damaskus
Δαβίδ	David
Ἑλληνας, ηνος	Griechen, Nichtjude, Heide
Ἡρώδης, ου	(1) Herodes der Große;
Ἀντίπας, α	(2) dessen Sohn Herodes Antipas;
Ἀγρίππας, α	(3) Herodes Agrippa I. (Enkel Herodes des Großen)
Ἰακώβ	Jakob (Sohn Isaaks)
Ἰάκωβος, ου	Jakobus (Mitglieder der Zwölf); (1) Sohn des galiläischen Fischers Zebedäus; (2) Sohn des Alphäus
Ἱερουσαλήμ, ἡ ἢ	Jerusalem
Ἱεροσόλυμα, ων, τά	Judäa
Ἰουδαία, ας, ἡ	jüdisch
Ἰουδαῖος, α, ον	Juden, Judenchristen
Ἰουδαῖοι, ων	das Volk Israel (Selbstbezeichnung der Juden)
Ἰσραήλ	Israelit
Ἰσραηλίτης, ου, ὁ	Johannes (1) der Täufer; (2) Sohn des Zebedäus, einer der Zwölf
Ἰωάννης, ου	Kaiser (von Rom), Cäsar
Καῖσαρ, ος	Cäsarea (am Mittelmeer)
Καισάρεια, ας, ἡ	Zilizien
Κιλικία, ας, ἡ	Zypern
Κύπρος, ου, ἡ	
Μακεδονία, ας, ἡ	Mazedonien
Μωϋσῆς, ἑως	Mose
Ναζωραῖος, ου	von/aus Nazaret, Nazoräer
Παμφυλία, ας, ἡ	Pamphylien
Πέτρος, ου	Petrus
Ῥωμαῖος, ου	Römer
Ῥώμη, ης, ἡ	Rom
Σαμάρεια, ας, ἡ	Samarien (Gebiet), Samaria (Stadt)
Σαούλ ἢ Σαῦλος, ου	Saul (hebr. Name des Apostels Paulus), Saulus
Σιλᾶς, ᾱ ἢ Σίλας, α	Silas
Σίμων, ωνος	Simon; (1) Petrus; (2) Gerber in Joppe; (3) Zauberer in Samaria
Τιμόθεος, ου	Timotheus
Φῆλιξ, ικος	Felix (Prokurator von Palästina, d.h. von Judäa und anderen Teilen des Heiligen Landes)
Φῆστος, ου	Festus (Nachfolger von Felix als Prokurator von Palästina)
Φίλιππος, ου	Philippus; (1) einer der zwölf Apostel; (2) einer der sieben „Diakone“ von Jerusalem

SI

Sachinformationen zum Inhalt

- 1,1–3 Lk hält sich hier an die drei Elemente des **hellenistischen Formschemas** bei der Einleitung eines Buches innerhalb mehrbändiger Werke, wobei Nr.1 und Nr.3 mitunter fehlen:
1. namentliche Widmung
 2. kurze Inhaltsangabe des vorausgehenden Buches
 3. kurze Inhaltsangabe des nun beginnenden Buches: Ankündigung künftiger Geschehnisse (hier: Geistsendung, Ausbreitung des Ev durch das Zeugnis der Apostel)
- 1,1 **Theophilus** (θεοῦ φίλος Freund Gottes) ist vermutlich ein zum Christentum bekehrten gr. Heide, dem Lk sowohl sein Ev (Lk 1,3) „κράτιστε Θεόφιλε“= hochverehrter Th.“ als auch die Apg „ὁ Θεόφιλε“ widmet. Der Name erscheint nur an diesen beiden Stellen. Bereits an dieser Widmung der beiden Werke ist zu sehen, dass sie zusammengehören.
- 1,2 Die Apg spricht von den **Aposteln**, die Jesus selbst durch den Heiligen Geist (Lk 6,13) ausgewählt und auf Grund ihrer Berufung „ἀπόστολοι“= „Boten, Gesandte“ genannt hat (Namensliste: Lk 6,14 ohne Judas Iskariot, den Verräter, sowie Apg 1,13). Sie haben Jesu öffentliches Wirken von der Taufe am Jordan durch Johannes den Täufer bis zu seiner Auferstehung und Himmelfahrt (Apg 1,21f.) als Augenzeugen erlebt und erhalten nun den Auftrag, seine Botschaft zu verkündigen und dafür Zeugnis abzulegen. Der **Heilige Geist**, dessen Ankunft der Prophet Joël (AT Joël 3,1–5) bereits verheißt, gibt ihnen dazu am Pfingstfest die Kraft. Er ist gleichsam der Lebensatem (vgl. πνεῦμα = Geist, Wind, Atem) der Christen seit der Urkirche. Von ihm ist bei Lk von allen Autoren des NT am häufigsten die Rede.
- 1,3 Jesus erschien den Aposteln in den **vierzig Tagen** zwischen seiner Auferstehung und seiner Himmelfahrt mehrmals. Dieser Zeitraum erinnert an verschiedene bedeutende Ereignisse aus dem AT (z.B. Ex 24,18: Mose auf dem Berg Sinai; 1 Kö 19,8: Elija in der Wüste) und dem NT (Mt 4,1: Jesu vierzigtägliches Fasten in der Wüste).
- 1,4 **Jerusalem** hat seine zentrale Bedeutung seit der Zeit des Königs David (ca. 1000 v.Chr.) für die Juden und in ihrer Nachfolge für die Christen bis heute nicht verloren. Hier beginnt der Heilsweg Jesu:
- hier lehrt er, leidet und stirbt am Kreuz, überwindet den Tod durch seine Auferstehung und fährt in den Himmel auf;
 - hier empfangen die ersten Christen den Heiligen Geist und bilden die erste Gemeinde;
 - hier nimmt die Verkündigung des Ev ihren Anfang: zunächst durch Jesus selbst und nach ihm durch die Apostel.
- 1,5 Anstelle der **Wassertaufe**, durch die **Johannes der Täufer** die Menschen zur Umkehr bewegte, kündigt Jesus den Aposteln die **Taufe durch die Sendung des Heiligen Geistes** an, weshalb sie von Jerusalem nicht weggehen sollten.
- 1,6 Hauptthema der Gespräche Jesu bei diesen Erscheinungen und Hauptinhalt der Verkündigung, für die die Apostel als Zeugen Jesu bis an die Grenzen der Erde (Apg 1,8) gehen sollen, ist das **Reich Gottes**, das die ganze Welt umspannt, also **nicht die Wiederherstellung des Reiches für Israel**, wonach die Apostel angesichts ihrer historischen Situation verständlicherweise fragen.
- 1,8 Der **Heilige Geist** befähigt die Apostel dazu, als **Zeugen für Jesus Christus** aufzutreten und das, was sie in seiner unmittelbaren Nähe erlebt haben, den Menschen mitzuteilen.
- 1,9–11 Nur Lk erzählt sowohl in seinem Ev (24,51) als auch in der Apg die **Himmelfahrt Jesu**, der vor den Augen seiner Jünger entschwindet. Beide Erzählungen zeigen eine Ähnlichkeit mit dem **antiken Schema** einer **Entrückung**, z.B. Od. 4,561–569, wo **Menelaos** zum „Elysischen Gefilde“ entrückt wurde. Il. 20,232–234, wo **Ganymed** von den Göttern emporgehoben wurde. Ebenso erinnert die Entrückung des **Propheten Elija** im AT 2 Kön 2,11–18, der in einem feurigen Wagen mit feurigen Pferden in einem Wirbelsturm zum Himmel empor fuhr, an dieses Schema. Lk 24,51 berichtet Jesu Himmelfahrt als Abschiedsszene, während in Apg 1,10.11 „**zwei Männer in weißen Gewändern**“ (= **Engel** ↗Lk 24,5–6 am Grab nach der Auferstehung) auf die **Wiederkunft Christi** als Richter der Menschheit hinweisen.

- 1,12 Urbild der **Sabbatruhe** ist die Ruhe Gottes, des Schöpfers, am **siebten Schöpfungstag**, als er sein Werk vollendet hatte (Ex 20,11).
Obwohl **Jesus und die Apostel** am Sabbat den Gottesdienst in der Synagoge besuchten, gab es zwischen Jesus und seinen Gegnern wegen des Sabbatgebotes **Konflikte**, weil er klarstellte, dass der Sabbat um des Menschen willen gemacht worden sei und nicht umgekehrt, und dass er deshalb „auch Herr über den Sabbat“ sei (Mk 2,27–28).
- 1,13–14 Zusammen mit den **Namen der Apostel** (SI 1,2) nennt Lk auch die **Frauen**, die zur sog. „**Urgemeinde**“ in Jerusalem gehörten und um den Heiligen Geist beteten. Es fehlt Judas Iskariot, der Verräter.
Die Begriffe „**Bruder**“ (und „**Schwester**“) können nach hebr., aram. und gr. Sprachgebrauch auch **Verwandte im weiteren Sinn** bezeichnen (vgl. die vielen Stellen in Apg und den Evv, in denen von den (Glaubens-)Brüdern die Rede ist).
- 1,14 Die beiden Begriffe **προσευχή** (= **Gebet**) und **προσεύχομαι** (= **ich bete**) finden sich im Vergleich zu den anderen Texten des NT in der Apg am häufigsten. Dadurch zeigt der Evangelist, wie wichtig ihm das Gebet ist und warum es zu den Grundpfeilern des Lebens der ersten Christen gehört, an denen sie festhielten: „die Lehre der Apostel, die Gemeinschaft und das Brechen des Brotes“ (Apg 2,42).
- 1,15 Petrus, der ursprünglich Simon hieß, erhielt diesen Beinamen (gr. Πέτρος ≈ hebr. Kefas ≈ Fels) von Jesus selbst. Als Wortführer der Gemeinde von Jerusalem ergriff er die **Initiative zur Wahl des Matthias**, der **nach dem Tod des Verräters Judas Iskariot** an dessen Stelle treten sollte.
- 1,16 **Jesus** gilt nach der **Schrift** als der verheißene **Erretter des Volkes Israel** aus dem Geschlecht des **Königs David** (ca. 1000–966 v.Chr.) ↗Apg 13,23. Dieser hatte bereits in seinen **Psalmen** (als deren Verfasser er gilt), beide Ereignisse durch den Heiligen Geist vorhergesagt (Apg 1,20):
Ps 109,8 die Wahl des Matthias und
Ps 69,26 das Ende des Judas Iskariot
Die **Psalmen** gehören zu den im NT am häufigsten zitierten Texten aus dem AT (in der gr. Übersetzung = Septuaginta).
- 1,19 Der sog. **Blutacker** (Ἀκελδαμάχ) ist ein Grundstück in der Nähe von Jerusalem, das Judas Iskariot für den Verrat Jesu mit dem „Blutgeld“ von dreißig Silberlingen erwarb.
- 1,20 **Das Buch der Psalmen** stammt aus der LXX (= Septuaginta, eine Sammlung verschiedener Übersetzungen von Schriften des AT). Die chr. Gemeinden übernahmen die LXX in der bei den jüd. Gemeinden in Alexandrien gebräuchlichen Fassung. Dabei erwies sie sich an zahlreichen Stellen für chr. Deutungen und Lehren als hilfreich. Vom „Buch der Psalmen“ spricht nur Lk in seinem Ev 20,42 und Apg 1,20.
Hier wie bei allen Zitaten aus dem AT geht es Lk um Schriftbeweise, d.h. die Zuverlässigkeit von Verheißungen im AT wird anhand ihrer Erfüllungen bewiesen.
- 1,22 **Der Kandidat für das Apostelamt** muss folgende Voraussetzungen erfüllen:
er muss **als Augenzeuge** das ganze öffentliche Wirken Jesu: seine Taufe, sein Leiden und Sterben, seine Auferstehung und Himmelfahrt zusammen mit den übrigen elf Aposteln erlebt haben und bezeugen.
- 1,23 Es werden **zwei Kandidaten** aufgestellt:
Josef Barsabbas (≈ Sohn des Sabbas) mit dem bei Juden und Proselyten (d.h. Heiden, die zum Judentum übertraten) häufigen Beinamen **Justus** und **Matthias** (Beide werden nur hier im NT genannt).
- 1,24ff. In einem **gemeinsamen Gebet** bittet die Gemeinde Gott, er möge ihr zeigen, welchen der beiden Kandidaten er zum Ersatzmann und Nachfolger des Judas Iskariot ausgewählt hat, so dass die Wahl des Matthias als **Gottesentscheid** verstanden wird. Von einer ähnlichen Bedeutung der Entscheidung durch das Los berichtet das **AT** z.B. bei der Einteilung der Priesterklassen für den Tempeldienst (1 Chr 24,5) und im **NT** erzählt Lk (1,9) von Zacharias, den nach der Priesterordnung das Los traf, das Rauchopfer im Tempel darzubringen.
Auch bei **außerbiblischen Autoren** geschieht die Bestellung von Priestern durch ein Losverfahren, weil so der Entscheid einer göttlichen Fügung anheimgestellt scheint. (**Platon**,

- 2,1 Pfingsten, die germanisierte Bezeichnung von gr. πεντηκοστή <ἡμέρα> (Apg 2,1; 20,16), wie die ersten Christen das jüdische „Wochenfest“ (hebr. Schawuot) nannten, wurde am **50. Tag**, also sieben Wochen nach dem Paschafest (Anlass: Auszug und Befreiung der Israeliten aus Ägypten) gefeiert. Es war ursprünglich das Fest der Weizenernte, später das Fest zur Erinnerung an die Gesetzgebung auf dem Sinai. Wie das Paschafest (Apg 12,4) und das in der Apg nicht genannte Laubhüttenfest gehörte es zu den drei höchsten jüdischen Festen, an denen die Wallfahrt nach Jerusalem gesetzlich vorgeschrieben war, weshalb sich Pilger aus dem gesamten Mittelmeerraum an diesem Tag dort aufhielten (↗Völkerliste 2,9–11)
- 2,2–3 Brausen (ἤχος), Sturm (πνοή) und Feuer (πῦρ) als Zeichen der sich ankündigenden Gegenwart Gottes finden sich schon im AT (vgl. z.B. die Begegnung des Propheten Elija mit Gott auf dem Berg Horeb ↗1 Kön 19,11–12).
- 2,4–8 Die Jünger sprechen in **fremden Sprachen**, die sie nie gelernt haben, und die Zuhörer sind darüber erstaunt, dass sie ihre Worte dennoch verstehen, und lassen sich von ihnen begeistern. Mit diesem **zentralen Pfingstwunder**, das der Heilige Geist gewirkt hat, will der Evangelist wohl den Beginn der **weltweiten Verkündigung** andeuten, mit der Jesus die Apostel beauftragt hat (↗Apg 1,8).
- 2,16–21 Dieses Zitat aus der Schrift des **Propheten Joel** (4.Jh. v.Chr.) ist im sog. Zwölfprophetenbuch überliefert und zwar im zweiten Teil (Kap. 3). Sein **Hauptthema** (3,1–5) ist die **Ausgießung des Heiligen Geistes**, die er allen Menschen ohne Ausnahme verheißt, und was durch sein Wirken bei ihnen geschehen wird: Offenbarungen und Visionen und Träume, sowie wunderbare Erscheinungen am Himmel und auf der Erde und schließlich die Rettung aller, die den Namen des Herrn anrufen.
- 2,24–28 Mit Jesu Auferstehung hat sich die **Verheißung Davids** in Psalm 16,8–11 erfüllt, in der er von Jesus und nicht von sich selbst spricht.
Petrus zitiert (wie auch Paulus Apg 13,35) diesen Psalm als Zeugnis für die Auferweckung Jesu, die nur die Apostel bezeugen können, weil er ihnen danach „vierzig Tage hindurch erschien“ (Apg 1,3).
- 2,29 Von David dagegen wissen die Bewohner Jerusalems, dass er gestorben ist, und kennen sein Grabmal unterhalb des Tempels.
- 2,30–36 Daher sieht David als Prophet in **Jesus** den Nachfolger aus seiner Nachkommenschaft, den Gott ihm durch einen Eid zugesagt hat (Ps 110,1). Dass Jesus in den Himmel aufgenommen (↗Apg 1,10), d.h. **von Gott erhöht** wurde, haben die Apostel selbst miterlebt. Ihn hat Gott zum **Messias**, also zu dem verheißenen König aus dem Haus David gesalbt (hebr. Messias ≈ gr. ὁ Χριστός: der Gesalbte), der seinen Heiligen Geist nun über alle Zuhörer ausgegossen hat. So bleibt die **Kirche** unwiderruflich auf **ihre Wurzel Israel** verwiesen.
- 2,38 Diese Pfingstrede schließt wie alle großen Apostelreden mit einer **Aufforderung zu Buße und Umkehr**, um die Vergebung der Sünden zu erlangen (Apg 3,19.26; 5,31; 10,43; 13,38; 17,30; 26,20).
- 2,39–41 Damit hat Petrus sein Ziel erreicht und sein Rat, sich taufen zu lassen, wird von einer überwältigenden Menge, ca. 3000 Zuhörern, befolgt.
- 2,43 Die Wunder (↗SI 2,2–6), die die Apostel vollbrachten, weckten überall **religiöse Scheu** vor der Macht Gottes, die in ihnen wirkte.
- 2,44–45 Besonders beeindruckend für die Menschen der damaligen Zeit, die in einer von nationalen und sozialen Gegensätzen geprägten Gesellschaft lebten, war das **Zusammengehörigkeitsbewusstsein** der Gläubigen unterschiedlicher Herkunft. Gerade für gebildete hellenistische Leser lag der Gedanke an das griechische Sprichwort „Unter Freunden sei alles gemeinsam“ nahe, das in ihrer Philosophie (z.B. bei Platon und Cicero) eine bedeutende Rolle spielte. Das vorbildliche Verhalten der Gemeinde von Jerusalem zeigte sich für die Außenstehenden vor allem in der Bereitschaft der Wohlhabenden zur Unterstützung der Bedürftigen, die wegen ihrer Bekehrung zum Christentum

- den Rückhalt in ihren Familien und in den jüdischen Gemeinden verloren hatten. Dabei unterscheidet sich diese **Gütergemeinschaft** grundsätzlich von jeder totalen politischen und religiösen Gütergemeinschaft, da der **Besitzverzicht freiwillig** war und die ersten Christen die sozialen Verhältnisse ihrer Zeit, Sklaverei und Massenarmut, weder verändern wollten noch verändern konnten. Vielmehr verwendeten sie ihren Besitz je nach dem Bedarf der Notleidenden.
- 2,42–47 Der Text ist der erste von drei **Sammelberichten (Summarien)** über das Leben der Urgemeinde in Jerusalem (2. Summarium: 4,32–35; 3. Summarium: 5,12–16).
In ihnen werden einzelne Ereignisse verallgemeinernd geschildert und Geschehnisse während längerer Zeit als typisch dargestellt.
Sie sollen den Lesern einen lebendigen Eindruck vom Leben der Christen in Jerusalem vermitteln und sie zur Nachahmung anspornen.
Zunächst nennt Lk die vier Elemente christlichen Lebens, an denen die Kirche bis heute festhält:
- die **Lehre der Apostel** von Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi,
 - die **Gemeinschaft mit Gott und den Mitgliedern der Gemeinde**,
 - das **Brotbrechen**, das den Eröffnungsritus des jüd. Mahles bezeichnet: Jesus erscheint in der Rolle des jüd. Hausvaters, wenn er das Brot bricht (z.B. beim Abendmahl Mk 14,22 und mit den Emmausjüngern Lk 24,30.35). Im urchr. Sprachgebrauch aber ist damit die Feier der **Eucharistie** gemeint, die nicht im Tempel, sondern in Privathäusern begangen wurde, weil die ersten Christen so den Auftrag Jesu, „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ (Lk 22,19), erfüllen wollten.
 - Ein weiterer Wesenszug urchr. Gemeindelebens ist das gemeinsame **Gebet** ↗SI 1,14.
- 3,1–5 Petrus und Johannes halten die täglichen **Gebetszeiten** der Juden nach wie vor ein. Tempelbesucher waren verpflichtet, Almosen zu geben. Der gelähmte Bettler, der von der Vollmacht der Apostel nichts weiß, ist daher zunächst von ihnen enttäuscht.
- 3,6–8 Doch als Petrus ihm **im Namen** Jesu Christi befiehlt, aufzustehen und umherzugehen, erhält er weit mehr, als er erwartet hat, die vollständige Heilung. Die besondere Rolle des Namens Jesu erklärt sich daraus, dass in der Antike der Name soviel wie die bezeichnete Person besagt. Dabei bedeutet „Jesus“ „der Herr ist Rettung“.
- 3,9–10 Das ganze Volk ist fassungslos, als es in dem Mann, der nun umhergeht und Gott lobt, den gelähmten Bettler wiedererkennt.
- 3,1–10 Die Heilungserzählung folgt dem **typischen Aufbau** von Heilwundererzählungen:
- 3,1–5 Auftreten des Wundertäters und des Hilfsbedürftigen
- 3,6–8 Wunderhandlung (hier durch Berührung) u. Heilung
- 3,9–10 Wirkung auf die anwesende Volksmenge
- 3,12–16 Petrus klärt Missverständnis der **staunenden** Volksmenge auf. Das Heilungswunder sei **durch den Gott der Stammväter Israels**, Abraham, Isaak und Jakob, geschehen, nicht durch die Kraft und Frömmigkeit des Petrus und Johannes. Dadurch habe er seinen Sohn Jesus verherrlicht. Ihn, dem **Anführer zum Leben/Urheber des Lebens**, den sie anstelle des Mörders <Barabbas> töten ließen, habe er **von den Toten auferweckt** und dafür seien <die Apostel> **Zeugen**.
Auf Grund des **Glaubens an seinen Namen** (↗SI 3,6) sei der Gelähmte geheilt worden. Unter diesem Glauben versteht die Apg das bedingungslose Vertrauen auf Gottes unendliche Macht und Größe.
- 3,17–18 Petrus zeigt zunächst verständnisvolle Nachsicht für das Handeln des Volkes und seiner Führer, da es **aus Unwissenheit** geschah. Das erinnert an Jesu Gebet am Kreuz:
Lk 23,34 „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“
Anschließend erklärt er wie Jesus im Gespräch mit den Emmaus-Jüngern (Lk 24,25–27), Gott habe auf diese Weise die **Vorhersage vom Leiden seines Gesalbten, Christi, erfüllt**, die er durch die Propheten verkündigen ließ.
- 3,19 Zuletzt erfolgt die eindringliche Aufforderung zu **Buße** (↗2,38) **und Bekehrung zu Gott**: Die Juden sollen also Jesus als den Messias, den Gesalbten, anerkennen, die Heiden sollen sich von ihren Göttern abwenden.

- 3,20–21 Denn das ist die Voraussetzung für die „**Zeiten des Aufatmens**“, d.h. die Zeit bis zur Wiederkunft Jesu Christi nach der Wiederherstellung von allem, was Gott durch die Propheten verheißen hat.
- 3,22–25 Auf Grund dieser Schriftstelle (Dtn 18,15.18) erwarteten die Juden den Messias als einen Propheten wie Mose, die Christen der Urgemeinde sahen in **Jesus den Nachfolger des Mose**. Deshalb warnt Petrus seine Zuhörer davor, **nicht auf Mose zu hören**. Falls sie aber nicht gehorchen, **droht** er ihnen, den „Söhnen der Propheten und des Bundes“ <der Beschneidung>, den Gott mit Abraham geschlossen hat (Gen 17,10), **den Ausschluss aus ihrem Volk an**, zu dem sie durch das Zeichen dieses Bundes gehören.
- 3,26 Denn ihnen hat Gott „**diese Tage**“ **ihrer Zeit** durch die Propheten angekündigt und **ihnen zuerst** seinen Sohn/Knecht gesandt, der sie segnet, d.h. ihnen Wohltaten erweist, wenn jeder sich von seiner Bosheit abwendet.
- 4,1–2 Als **Sadduzäer** leugnen die Priester und unter ihnen der **Tempelhauptmann**, der Oberbefehlshaber der Tempelwache, der dem Hohen Priester dem Rang nach am nächsten steht, die **Auferstehung von den Toten** (↗Apg 23,6–8).
- 4,4 Dass sich viele Zuhörer durch die Verhaftung der beiden Apostel nicht einschüchtern lassen, zeigt die **große Zahl** derer, die ihnen nun nachfolgen.
- 4,8–11 Die kurze **Verteidigungsrede** des Petrus **mit dem Schriftbeweis** aus den Psalmen (Ps 118,22) bestätigt Jesu Vorhersage an seine Jünger, dass „**der Heilige Geist**“ ihnen vor den Gerichten der Synagogen und vor den Herrschern und Machthabern „**eingeben**“ wird, was sie sagen müssen (vgl. Lk 12,12): **Jesus Christus, der Gekreuzigte**, der Stein, den sie verworfen haben, wurde von Gott **von den Toten auferweckt** und ist so „zum **Eckstein** geworden“. Durch ihn ist die **Wohltat**, das Heilungswunder an dem Gelähmten, geschehen.
- 4,13–14 Über dieses **freimütige Bekenntnis** des Petrus können die Mitglieder des Hohen Rates nur staunen: Sie wundern sich über das gewandte Sprechen des Apostels, der doch **keine Ausbildung** wie die Schriftgelehrten hinter sich hat.
Andererseits haben sie gegen die Behauptung, die Heilung sei durch den Namen Jesu geschehen, nichts vorzubringen, da ja der vor ihnen anwesende **Geheilte** der **lebendige Beweis** dafür ist.
- 4,19–22 Als **Augen- und Ohrenzeugen** lassen sich die Apostel nicht einschüchtern und von ihrem Verkündigungsauftrag (↗1,2.8) abbringen. **Der Hohe Rat** muss sie **frei lassen**, wenn auch widerwillig, weil sie gegen kein Gesetz verstoßen haben, und weil er sich vor dem Volk fürchtet.
- 4,25–27 **Der Psalm 2,1**, der von den Feinden des Königs **David** spricht, wird auf **Jesus**, den Gesalbten Gottes, den Messias, **und seine Feinde**, die Juden mit ihrem König Herodes Antipas und die Heiden, die röm. Soldaten unter Pontius Pilatus, übertragen. In Jerusalem erleben die **Apostel** wie Jesus den **Widerstand der Mächtigen** und die **Begeisterung des Volkes**.
- 4,31 Das **Beben** des Ortes, wo die betende Gemeinde versammelt ist, zeigt schon äußerlich, dass dieses Gebet erhört wurde (vgl. 16,26 die Gebeterhörung im Gefängnis von Philippi).
Auch in **profanen antiken** Texten galt das **Beben** des Ortes, wo gebetet wurde, als Zeichen der Gebeterhörung:
Vergil, Aeneas III, 90:
Hier erzählt Aeneas, wie der Tempel des Apollo zitterte, nachdem er und die Seinen auf der Flucht vor den Griechen den Gott um eine neue Heimat angefleht hatten.
Ovid, Metamorphosen XV, 630–35:
Als die Römer den Gott Apollo im Heiligtum von Delphi um Abhilfe gegen die Pest in Latium baten, habe die Orakelstätte sogleich erzittert.
Für die **christliche Gemeinde** ist allerdings von noch größerer Bedeutung, was ihr Gebet im Inneren der Apostel Petrus und Johannes bewirkte, die Befähigung zu **freimütiger Rede** durch den Heiligen Geist.
- 4,33 Erfüllt vom Heiligen Geist, erfährt die Gemeinde die **Gnade Gottes** und durch ihre vorbildliche Nächstenliebe auch die **Gunst der Mitmenschen**.
- 4,36–37 Den Namen „**Barnabas**“, „Sohn des Trostes“ (Übersetzung strittig) erhielt Josef aus Zypern, ein Levit, von den Aposteln bei seiner Bekehrung. Er war eine zentrale Gestalt in der Gemeinde von Antiochia (13,1–3; 15,2.12) und Begleiter des Paulus auf der 1. Missionsreise (Apg 13–14). Er

hatte die besondere Gabe des Propheten und Lehrers, weshalb sein Name auch mit „Sohn der Prophetie“ übersetzt wird.

Sein vorbildliches Handeln in der Gemeinde von Jerusalem (4,36) soll die Leser zur Nachahmung ermuntern.

- 5,2–4 Der **Teufel** wird in der Apg entweder mit dem hebr. Begriff „**Satan**“ (σατανᾶς 5,3; 26,18) oder mit dem gr. Begriff διάβολος (10,38; 13,10) bezeichnet. Er ist im NT der von Gott abgefallene Fürst der Engel, der **Widersacher Gottes**, der seine Macht über die Menschen ausübt, indem er sie **zum Bösen verführt**. Daher darf kein Christ sich von ihm verführen lassen.
In der Apg erzählt Petrus, „dass Jesus alle heilte, die vom Teufel besessen waren“ (10,38), Paulus berichtet von seinem Auftrag, die Heiden „aus der Gewalt Satans zu Gott“ zu bekehren (26,18). Vom Heiligen Geist erfüllt, erkennt Petrus die **Lüge des Ehepaars** HANANIAS und SAPPHIRA, die behaupten, sie hätten den **gesamten Erlös** (5,2 u. 5,9) für ihr Grundstück der Gemeinde gespendet. Da der Verzicht auf Besitz keine Pflicht, sondern freiwillig war, hätten die beiden das Geld auch behalten können. Aber wegen dieses Täuschungsversuchs, den ihnen der Satan eingegeben hatte (ἐπλήρωσεν τὴν καρδίαν σου 5,3), werden sie sofort mit dem Tod bestraft, weil sie den Heiligen Geist belogen hatten.
Außerdem wird durch den Betrug des Ehepaars das gegenseitige Vertrauen der Gemeindeglieder schwer erschüttert.
- 5,11 Der Begriff **ἐκκλησία** (lat. **ecclesia**), der hier zum ersten Mal in der Apg erscheint, bezeichnete im AT die Gemeinde der Israeliten auf ihrem Zug durch die Wüste (vgl. Rede des Stephanus Apg 7,38).
Die ersten Christen übernahmen diese Bezeichnung für ihre Gemeinde, in der sie die Gemeinde des Messias sahen.
In der **Apg** ist damit zunächst (**wie 5,11**) die **Urgemeinde in Jerusalem** und später die **jeweilige Christengemeinde** an den einzelnen Orten in Judäa und unter den Heiden gemeint.
- 5,12 Die Apostel **heilen** wie Jesus **durch Berührung** des Kranken oder **durch** die Heilungsgeste der **Handauflegung**; beides ist in der hellenistischen Literatur vielfach belegt.
- 5,15 Im Vertrauen darauf, dass Gottes Kraft durch die Apostel Wunder wirkt, erhoffen die Menschen selbst vom **Schatten des Petrus** Heilung für ihre Kranken.
Methoden wie die Heilung durch den Schatten des Petrus waren in der Antike üblich.
Bekannt waren die Wunderheilungen durch den Heilgott Asklepios von Epidauros und den zeitgenössischen Wundertäter Apollonios von Tyana (Mitte des 1. Jh.n.Chr.), der Kranke heilte und Dämonen austrieb.
- 5,20 Die Apostel sollen sich über das Verbot des Hohenpriesters und der Sadduzäer hinwegsetzen und alle **Worte des ewigen Lebens**, d.h. die heilbringende Botschaft Jesu im Tempel verkünden.
- 5,26 Die **Furcht** des Tempelhauptmanns und seiner Diener **vor dem wütenden Volk** zeigt, wie beliebt die Apostel sind.
- 5,28 Der Gedanke, dass Gott das **Blut des Ermordeten über den Mörder bringt**, findet sich im AT an mehreren Stellen. Ihn zitiert der Hohepriester, wenn er den Aposteln vorwirft, sie hätten dem Hohen Rat die **Schuld für den Tod Jesu** gegeben und ihm damit die **Strafe Gottes** angekündigt.
- 5,29 Während Petrus und die Apostel im ersten Verhör (4,19) es dem Urteil des Hohen Rates überlassen, ob man auf ihn mehr als auf Gott hören solle, bringen sie in diesem zweiten Verhör ihre Überzeugung eindeutig vor, dass man „**Gott mehr gehorchen muss als den Menschen**“. Dieses freimütige Bekenntnis erinnert an das Wort des Sokrates (Plat. Apol.29d), der sich von seinem Gehorsam gegenüber dem Auftrag des Gottes Apollo auch durch das Angebot seiner Freilassung nicht abbringen lässt: „Ich werde dem Gott mehr gehorchen als euch (ihr Herren Richter).“ (Platon, Apologie übertragen, eingeleitet u. herausgegeben von Kurt Hildebrandt, Verl. Philipp Reclam Stuttgart, Nr. 895, 1984, S.36)
- 5,30–31 Mit der Verkündigung der **Auferweckung, Kreuzigung und Erhöhung**, d.h. der Himmelfahrt Jesu bringt Lk die Kernelemente der Missionsreden in der Apg. Als Erster, den Gott von den Toten auferweckt hat (Apg 3,15), ist Jesus Sieger über den Tod und somit **Herrscher und Retter**.

- 5,36–37 Der jüdische Geschichtsschreiber Flavius Josephus erwähnt beide Aufrührer (Aschendorff, Münster 1990²).
Antiquitates XX, 97–98: **Theudas**, ein „Betrüger“, habe zur Zeit des Prokurators der Provinz Judäa, Cuspius Fadus (44–ca.46 n.Chr.), seinen zahlreichen Anhängern einen einfachen Durchgang durch den Jordan versprochen. Er behauptete nämlich, ein „Prophet“ zu sein und habe auf Grund eines <göttlichen> Auftrags das Wasser des Flusses gepalpen. Fadus aber habe seine Leute gefangen nehmen und töten und ihn selbst enthaupten lassen.
Antiquitates XVIII, 4: **Judas, der Galiläer**, trat schon zur Zeit der Schätzung unter dem Prokurator Quirinius (6/7 n.Chr.) auf und rief zum Widerstand gegen die Römer auf, ebenfalls ohne Erfolg.
- 5,41 Hier erzählt Lk in der Apg zum ersten Mal von der **Freude der Apostel** darüber, dass sie **für würdig befunden** wurden, **um Jesu willen Misshandlungen** zu ertragen. Sie erinnern sich wohl an das Wort Jesu, der sie „selig“ preist, wenn sie derartiges um seinetwillen erdulden, und ihnen dafür großen „Lohn im Himmel“ verheißt (Lk 6,22, 23).
- 5,42 Die Apostel **verkünden die frohe Botschaft von Jesus Christus** durch ihr Wort und ihre Taten überall (Apg 1,8), wo sie auftreten, und erfüllen so seinen Auftrag, der bis heute gilt.
- 6,1 Mit den **Jüngern** sind in der Apg nach dem urchr. Sprachgebrauch die Glieder der Gemeinde, also **alle Glaubenden, die Christen**, gemeint.
Damit werden sie ebenso bezeichnet **wie diejenigen**, die **Jesus in den Evangelien** zu Beginn seines öffentlichen Auftretens beruft.
Die „**Hellenisten**“ sind Juden aus der Diaspora im **gr.** Sprachraum (vgl. die Namen der sieben Männer, ihres Leitungsteams, unter denen **Stephanus** die führende Stellung einnimmt). Sie lasen in ihren Synagogen die Bibel in ihrer gr. Sprache, während die „**Hebräer**“, die einheimischen Juden, aramäisch sprachen und in ihren Synagogen die Bibel auf Hebräisch lasen. Zur Urgemeinde in Jerusalem gehörten Judenchristen aus beiden Gruppen. Der hier berichtete **Konflikt zwischen Hellenisten und Hebräern** entsteht durch den Vorwurf der Hellenisten, ihre **Witwen** würden bei der täglichen Verteilung von Lebensmitteln benachteiligt. Dabei sind sie wegen des fehlenden Rückhalts in einer Großfamilie darauf besonders angewiesen. Nach dem Tod des Stephanus wurden vor allem die christlichen Hellenisten **vertrieben** (↗8,1).
- 6,3-4 Die Apostel, **der Zwölferteil**, erklären der versammelten Gemeinde, dass sie ihre Aufgabe, den **Dienst am Wort** durch die Verkündigung der Lehre und Taten Jesu und das Gebet in den Gottesdiensten nicht vernachlässigen dürften.
Sie unterbreiten daher den Vorschlag, für den **Dienst an den Tischen**, die Armenfürsorge, einen **Kreis von sieben Männern** (↗Siebenzahl der Vorstandsmitglieder der jüdischen Gemeinden) zu wählen, die in gutem Ruf stehen und von <Heiligem> Geist und Weisheit erfüllt sind. Die Gemeinde nimmt diesen Vorschlag an.
- 6,5 Die **griechischen Namen** der sieben Diakone weisen darauf hin, dass sie Hellenisten sind. Stephanus nimmt unter ihnen die führende Stellung ein.
- 6,6 Die Apostel setzen die von der Gemeinde gewählten Diakone durch die **Handauflegung** in ihr Amt ein, wie es zur Zeit des Lk bei einer **Amtsübertragung** üblich ist (13,3; 14,23).
- 6,7 Mit den **zahlreichen Priestern**, die den christlichen Glauben angenommen haben, sind nun alle Stände des Volkes in der Gemeinde Jerusalems vertreten.
- 6,9 **Synagogen** (Versammlungsräume für Gottesdienst und religiöse Unterweisung) kamen bei den Juden, die als religiöse Minderheiten in der **Diaspora** (d.h. in der Zerstreuung) lebten, schon im AT auf.
Der Konflikt geht von solchen Diaspora-Juden aus, die in Jerusalem je nach ihrer Herkunft verschiedene Synagogengemeinden hatten:
- Die Libertiner waren meist freigelassene Nachkommen jüdischer Kriegsgefangener.
 - Daneben kamen Juden aus Nordafrika und den kleinasiatischen Provinzen Zilizien und Asien in ihren eigenen Synagogen zusammen.
- Nach dem Fall des Tempels (70 n.Chr.) werden Synagogen zu den wichtigsten Institutionen des Judentums. Paulus sucht immer in den Synagogen den Kontakt mit den Juden auf seinen

- Missionsreisen (9,2 in Damaskus; 13,5 auf Zypern; 13,14 in Antiochien u.ö.). Sie waren immer der Ausgangspunkt der christlichen Mission.
- 6,11–14 Wie im Prozess Jesu treten auch bei der Anklage des Stephanus **falsche Zeugen** vor dem Hohen Rat auf (vgl. Mt 26,59–60 und Mk 14,56–58), die behaupten, er habe **gegen Mose und das Gesetz** und gegen **Gott und Tempel**, „diesen heiligen Ort“, Lästereien ausgesprochen. Zu beiden Anklagepunkten nimmt Stephanus in seiner Rede ausführlich Stellung.
- 7,1–2 Durch die dreifache Anrede an die „**Männer**“, also an alle Anwesenden, an die „**Brüder**“ wegen ihrer gemeinsamen Abstammung von Abraham und an die „**Väter**“, die Mitglieder des Hohen Rates, die er mit ihrem Ehrentitel anspricht, will Stephanus das Wohlwollen seiner Zuhörer gewinnen (captatio benevolentiae).
Auf die Frage des Hohen Priesters geht er nicht ein, sondern beginnt sofort mit seinem Rückblick auf die **Heilsgeschichte des Volkes Israel**.
- 7,3 Am Anfang steht der **Auftrag Gottes an Abraham**, er solle seine Heimat verlassen und in das Land aufbrechen, das Gott ihm zeigen werde (Gen 12,1).
- 7,5 Die Zuhörer des Stephanus wohnen nun in diesem Land, das Gott dem Abraham und seinen Nachkommen verheißen hat.
- 7,6–7 Stephanus erinnert daran, dass Gott das 400 Jahre dauernde **Exil in Ägypten und die Befreiung** zuerst Abraham (Gen 15,13) und später Mose (Ex 2,22) angekündigt hat und dass er Mose auch den **Gottesdienst des Volkes „an diesem Ort“**, d.h. in Jerusalem bzw. im Tempel verheißen hat.
- 7,8 Mit Abraham, dem ersten in der Reihe der **Patriarchen** (Bezeichnung der Stammväter Israels), schloss Gott den **Bund der Beschneidung** (d.h. die Entfernung eines Teils der männlichen Vorhaut am 8. Tag nach der Geburt). Dieses äußere Zeichen der göttlichen Führung gab er an seinen Sohn **Isaak**, dieser an seinen Sohn Jakob weiter, von dem es seine Söhne, die **Stammväter der zwölf Stämme Israel** übernahmen. Es gilt bis heute im Judentum und im Islam.
- 7,9–10 **Im Mittelpunkt** der Patriarchengeschichte steht **Josef**, den Gott aus allen Gefahren errettete. Weil ihn sein Vater mehr liebte als seine Brüder, waren diese auf ihn **eifersüchtig** und als er ihnen von seinen Träumen erzählte, wollten sie ihn töten. Doch diesen Plan gaben sie auf und **verkauften ihn nach Ägypten**, wo er das Vertrauen und die **höchste Anerkennung des Pharao**, des Königs, gewann.
- 7,12–13 So wurde er für die in der Diaspora lebenden Juden zum Vorbild. Für Stephanus ist vermutlich die **versöhnliche Haltung des Josef seinen Brüdern gegenüber** von Bedeutung, da hier ein Hinweis auf die Vergebungsbitten Jesu am Kreuz (Lk 23,34) anklingt. Gibt er sich ihnen doch zu erkennen, obwohl sie ihm bitteres Leid zugefügt haben, und wird zum Retter für seine ganze Familie.
- 7,17 In der Einleitung zu der nun folgenden Geschichte des Mose weist Stephanus seine **Zuhörer** darauf hin, dass sie **in dem Land** wohnen, das Gott **dem Abraham** und seinen Nachkommen **als Besitz verheißen** hat und in das Mose sie führen sollte.
- 7,19–21 Aus **Angst** vor ihrer **zunehmenden zahlenmäßigen Überlegenheit** unterdrückt der **neue Pharao** die Israeliten auf vielerlei Art und Weise und zwingt sie schließlich, alle männlichen Neugeborenen **auszusetzen**, d.h. in den Nil zu werfen (↗Ex 1,22). Auch **Mose**, der **im rechten Augenblick** (↗7,20) **geboren** wurde, wäre zum Opfer dieser grausamen Unterdrückung geworden, wenn ihn nicht die **Tochter des Pharao** gerettet hätte, die ihn **an Kindes statt** annahm.
- 7,22 Er wird in der **Weisheit der Ägypter** ausgebildet, die in der Antike berühmt war (↗Herodot, Bücher der Geschichte 2,35), und wächst zu einem in **Worten und Taten gewaltigen Mann** heran.
- 7,23 Mose wurde nach Dtn 3,47 120 Jahre alt. Sein Leben wird hier nach jüdischer Tradition in **Abschnitten von 40 Jahren** eingeteilt.
Im Alter von 40 Jahren erwacht in ihm das Bewusstsein seiner **Berufung zum Retter** seines Volkes.
- 7,24–29 Lk sieht in **Mose ein Vorbild für Jesus**:
- seine **Brüder**, die Angehörigen seines Volkes, **erkennen** seinen göttlichen **Heilsauftrag nicht**,
 - sein **Versöhnungsversuch misslingt**,
 - schließlich bleibt ihm **nur die Flucht vor ihnen** übrig.

- 7,31 • **Dennoch** beruft Gott gerade ihn zum **Anführer und Befreier** seines Volkes aus der Unterdrückung der Ägypter (↗Ex 3,1–10).
- 7,36 • Durch eine Reihe von **Wundern und Zeichen** wird der göttliche Auftrag des Mose bestätigt:
in **Ägypten**: durch die „ägyptischen Plagen“ (Ex 7,8–11,10),
im **Roten Meer**: durch das Meerwunder (Ex 14,16–15,21),
auf dem **Zug durch die Wüste**: durch die Manna-Speisung, das Wasser aus dem Felsen und andere Wunder (Ex 15,22–17,16)
- 7,38 **Ebenso** wird das Wirken der **Apostel** in der Nachfolge **Jesu** von Wundern und Zeichen begleitet. Stephanus hebt hier die besondere Bedeutung des **Mose** für seine Zuhörer hervor: Hat er doch als **Vermittler zwischen dem Engel** im Dornbusch **und ihren Vätern** die „**Worte des Lebens**“ empfangen, d.h. die Gesetze, „die zum Leben führen“ (Ex 33,15), um sie an sein Volk weiterzugeben. Denn, wer sich nach ihnen richtet, wird „gewiss am Leben bleiben und nicht sterben“ (Ex 33,15).
- 7,39–41 Stephanus schildert das **treulose Verhalten der Väter**, die, statt auf Mose zu hören, sich **nach Ägypten zurücksehnten**, von Aaron **Götterbilder forderten** und dem von ihm gefertigten **goldenen Kalb** Opfer darbrachten.
- 7,42–43 Zur **Strafe** dafür wandte sich Gott von Israel ab und überließ es dem **Sternenkult**, der nach dem Gesetz des Mose verboten war:
Dtn 4,19 „Du sollst dich nicht vor <der Sonne, dem Mond und den Sternen> niederwerfen und ihnen nicht dienen.“
Das Zitat aus dem Propheten Amos (Amos 5,25–27) soll zeigen, dass das **Babylonische Exil** die Strafe für diesen Götzendienst war (Damaskus ist hier durch Babylon ersetzt)
- 7,44 Stephanus erinnert an das „**Zelt des Zeugnisses**“ / „**Offenbarungszelt**“, das Gott von Mose in der Wüste aufschlagen ließ, um „in der Mitte“ des Volkes Israel zu „wohnen“ (Ex 25,8). In ihm befand sich die **Bundeslade** (wörtl. „Holzkasten“) mit den Tafeln der Zehn Gebote, die ebenfalls auf göttlichen Befehl errichtet (Dtn 10,1) und von den Priestern nach Jerusalem gebracht wurden. Dort fand sie ihren Platz im Tempel Salomos (1 Kön 8,4).
- 7,48–50 Stephanus zitiert den Propheten wohl aus mehreren Gründen:
- Er sieht durch ihn seine Kritik am Missverständnis des Tempels „als Wohnung Gottes“ (↗Apg 17,24 Paulus in der Areopagrede) bestätigt.
- Er weiß, dass sich die hellenistischen Judenchristen, zu denen er gehört, allmählich vom Tempel als dem religiösen Zentrum des Judentums getrennt haben,
- und dass der Tempel 70 n.Chr. zerstört wurde.
- 7,51–53 In diesem letzten Abschnitt seiner Rede wendet sich Stephanus mit Vorwürfen im Stil des AT an seine Ankläger wegen ihrer **Verstocktheit**. Vgl. den Fluch Jahwes (Lev 26,41), der dem Volk Israel furchtbare Strafen ankündigt: „Dann werden sie ihre Schuld eingestehen, die sie selbst und ihre Väter begangen haben ... Ihr **unbeschnittenes Herz** muss sich dann beugen.“ Und die Klage des Propheten Jeremia (6,10): „Wer wird mich hören, wenn ich mahne? Ihr **Ohr** ist ja **unbeschnitten**.“
Es geht hier also um die Beschneidung (↗SI 7,8) im **übertragenen** Sinn, die Bereitschaft, dem Geist Gottes zu folgen.
- 7,54 Der Vorwurf, sie würden sich dem Heiligen Geist wegen ihrer Halsstarrigkeit und vor allem wegen ihrer **unbeschnittenen Herzen und Ohren** widersetzen, erfüllt die Zuhörer mit **höchster Wut** (↗Zähneknirschen), da sie sich in ihrer Ehre als Juden, d.h. als Söhne Abrahams (↗SI 7,8) verletzt fühlen.
- 7,55–57 Das, was der **vom Heiligen Geist erfüllte** Stephanus von seiner **Vision** erzählt, ist für den Hohen Rat eine unerträglich anmaßende Behauptung und daher eine **Gotteslästerung**, bei der sich der gläubige Jude die **Ohren zuhalten** musste. Damit hat sich Stephanus des Todes schuldig gemacht (↗Jesus beim Verhör vor dem Hohen Rat Mt 26,65f. u. Mk 14,64).
- 7,58 Bei der **Steinigung** handelt es sich um die übliche Art der Hinrichtung aus religiösen Gründen (Lev 24,16). Saulus/Paulus (↗SI 9,1) berichtet selbst vor dem Hohen Rat in Jerusalem (↗Apg

- 22,20) davon: „Als das Blut deines Zeugen Stephanus vergossen wurde, stand ich dabei; ich stimmte zu und passte auf die Kleider derer auf, die ihn umbrachten.“
- 7,59–60 Dass **der Gekreuzigte das Vorbild** des ersten christlichen Märtyrers ist, wird besonders in den beiden **Gebeten des sterbenden** Stephanus deutlich, in denen er sich voll Vertrauen (↗Lk 23,46/Ps 31,6) und Feindesliebe (↗Lk 23,34) an Jesus wendet.
- 8,1 Da die **hellenistischen Judenchristen**, an deren Spitze Stephanus stand, **Jerusalem verlassen** mussten, breitet sich das Christentum auch in den angrenzenden Gebieten aus.
- 8,3 Die Schilderung der **Christenverfolgung** lässt erahnen, welch ein tiefgreifender Wandel sich in Saulus durch sein Damaskus-Erlebnis (↗9,5) vollzogen hat.
- 8,5 **Philippus**, einer der sieben Diakone, beginnt mit der Verkündigung des Evangeliums in **Samaria**, das von Herodes dem Großen zu Ehren des Kaisers Augustus in **Sebaste** umbenannt wurde, und erfüllt so den Auftrag Jesu (↗1,8).
- 8,9–10 Das Volk sieht zwischen dem Wirken des **Zauberers Simon** und dem des Philippus keinen Unterschied. Doch Philippus beeindruckt in erster Linie durch sein Wort, dem die Wunder unmittelbar folgen. Simon hingegen hält sich zwar selbst für „einen Großen“, doch seine **Magie** beruht auf außergöttlichen Kräften.
- 8,15–17 Die von Philippus gegründete Gemeinde von Samaria empfängt durch Gebet und **Handauflegung** <wie einst Josua von Mose Dtn 34,9> von den Aposteln Petrus und Johannes den **Heiligen Geist** und wird so in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Dieselbe Bedeutung hat die Handauflegung des Bischofs, wenn er das Sakrament der **Firmung** spendet.
- 8,19 Vom Namen des Zauberers Simon ist der Begriff **Simonie** abgeleitet, worunter man das unzulässige **Handeln mit geistlichen Gütern** versteht. Er wollte sich nämlich die Vollmacht erkaufen, die Gabe des Heiligen Geistes zu spenden.
- 8,20–24 Für dieses Ansinnen wird Simon **von Petrus** mit scharfen Worten zurechtgewiesen und **zu Umkehr und Gebet** um Vergebung **aufgefordert**. Da Simon nun die **Überlegenheit der Apostel** erkennt, **bittet er sie** voll Reue um ihr Gebet zum **Schutz vor dem Verderben**, in das er nach den Worten des Petrus hineingeraten soll.
- 8,27–32 Der **Eunuch** dürfte zu den sogenannten „**Gottesfürchtigen**“ (↗SI 10,2) gehören (↗Wallfahrt nach Jerusalem, Lesung aus **Jes 53,7–8** und Bitte um Erklärung des Prophetentextes), wenn er auch als **Kastrat** (Bedingung für Hofbeamten von Königinnen) nicht Jude werden darf (Dtn 23,2). Die ersten Christen sehen in diesen Versen aus dem **Vierten Lied vom Gottesknecht** einen Hinweis auf **Jesu Leiden und Tod**.
- 8,40 **Καϊσάρεια** (Kaiserstadt) = **Caesarea Maritima**
- spielt im Leben Jesu bzw. in den Evv. keine Rolle. Jedoch die Apg berichtet mehrere Ereignisse aus der Geschichte der Urkirche, die dort stattfanden:
 - Der Apostel Philippus kam auf seiner Missionsreise dorthin.
 - Hier hatte er ein Haus und Paulus und seine Begleiter besuchten ihn dort (21,8).
 - Hier taufte Petrus den römischen Hauptmann Cornelius, den ersten der Heiden (10,1ff.).
 - Paulus wurde nach seiner Bekehrung von den Jüngern nach Cäsarea und von dort nach Tarsus gebracht, weil sie merkten, dass die Hellenisten ihn töten wollten (9,30).
- 9,2
- Die Christen werden nur in der Apg (9,2; 19,9.23; 22,4; 24,14.22) als die „<Anhänger> **des Weges**“ (↗Jh 14,6 Jesus: „Ich bin der Weg“) bezeichnet.
 - Um sie auch außerhalb von Judäa zu verfolgen, bittet Saulus den **Hohen Priester**, den Vorsitzenden des Hohen Rates, als Autorität für alle jüd. Gemeinden, um **Briefe an die Synagogenvorsteher von Damaskus**, der Hauptstadt Syriens, die zu den dortigen Städten mit dem größten jüd. Bevölkerungsanteil gehörte. Dadurch erhält Saulus die Vollmacht und Erlaubnis zur Verhaftung (Apg 9,14) der Christen, die noch in den Synagogengemeinden leben. In der Apg spielt Damaskus wegen der Bekehrung des Paulus die entscheidende Rolle (seit 62 n.Chr. unter röm. Verwaltung).

- 9,3–6 **Jesus** gibt sich Saulus zu erkennen und **erklärt ihm, dass er** bei der Verfolgung der Christen **ihn selbst verfolgt** (vgl. Mt 25,40 „Was ihr einem meiner ... Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“). Gleich darauf erhält Saulus von Jesus einen Auftrag, **seine Berufung**. Diese Erscheinung des Auferstandenen **bei Damaskus** bewirkt in Saulus die totale **innere Wandlung vom Verfolger zum Verkünder** des Christentums, wovon in der Apg an drei Stellen berichtet wird (9,1–19a; 22,3–21; 26,4–23).
- 9,10
- **Hananiah**, ein Judenchrist von Damaskus, hat zunächst Angst vor einer Begegnung mit Saulus, als Jesus ihn in einer **Vision** dazu beauftragt. Doch dann ist er bereit (ἰδοὺ ἐγώ), heilt Saulus von seiner Erblindung durch Handauflegung (↗SI 5,12) und tauft ihn (9,17f.)
 - Auch an anderen Stellen berichtet die Apg von **Erscheinungen**, die das Leben der Betroffenen entscheidend verändern:
 - 10,3–6 Cornelius durch einen Engel;
 - 16,9 Paulus durch einen Mazedonier;
 - 18,9–10 Paulus durch den Auferstandenen;
 - 10,10–19 Petrus durch Gottes Heiligen Geist
 - u. 11,5–10
 - 12,8–9 Petrus durch einen Engel
- 9,11 Dass Jesus selbst (ὁ κύριος) seine Aufforderung an Hananiah mit dem Hinweis auf Saulus begründet: „denn schau, er **betet**“ (ἰδοὺ γὰρ προσεύχεται), zeigt dessen tatsächliche Bekehrung.
- 9,13 Hananiah weiß vom Hörensagen, wie sehr Saulus gegen die **Christen** gewütet hat – **οἱ ἅγιοι** die Heiligen (von den Christen als Gottgeweihten; bes. zur Bezeichnung der Jerusalemer Urgemeinde, weil sie durch den Hl. Geist in der Taufe geheiligt und zur Heiligkeit berufen sind)
- 9,15 Jesus erzählt Hananiah in einer Vision von Saulus als seinem „**ausgewählten Werkzeug**“, der seinen Namen vor Völker und Könige und die Söhne Israels tragen“ solle und als sein **Auserwählter** dafür leiden müsse. Paulus berichtet in seiner Verteidigungsrede vor den Juden von Hananiah, der ihn von seiner Erblindung geheilt und getauft und ihm diesen Auftrag Jesu mitgeteilt habe (Apg 22,15).
- 9,20 Saulus verkündet sofort nach seiner Bekehrung und anschließenden Taufe, dass **Jesus der Sohn Gottes** ist (älteste Belege sind Gal 4,4f. u. Röm 8,3f.). Hier wie im Jh-Ev. wird die Sendung des Sohnes Gottes (3,16 u. 13,1) als Liebestat des Vaters zur Rettung der Welt gedeutet.
- 9,21 Die Christen haben Angst vor Saulus, denn sie wissen, dass er sie in Jerusalem **vernichten** wollte.
- 9,22 Saulus bringt die Juden von Damaskus durch sein Auftreten in den dortigen Synagogen in Verwirrung, weil er ihnen jetzt nach seiner Bekehrung darlegt, dass **Jesus der Messias** ist.
- 9,23–25 Die **Juden** beschließen nun, ihn zu **töten**, doch Saulus erfährt ihren Plan und seine Jünger verhelfen ihm zur Flucht.
- 9,26 **In Jerusalem** findet er nur **schwer Anschluss** an die Jünger Jesu, weil sie ihm nicht glauben, dass er jetzt tatsächlich zu ihnen gehört.
- 9,27–28 **Nur Barnabas** nimmt sich seiner an, führt ihn zu den Jüngern, erzählt ihnen von seiner Bekehrung und seinem freimütigen Auftreten in der Synagoge von Damaskus, so dass er auch bei ihnen Aufnahme findet.
- 9,29 Aber in Jerusalem gerät Saulus mit den **Hellenisten**, griechisch sprechenden Juden, in Streit, die ihn wie vor ihm Stephanus töten wollen.
- 9,30 Als die Christen davon hören, bringen sie ihn nach Caesarea am Meer und schicken ihn in seine Heimatstadt Tarsus, damit er vor seinen Feinden sicher ist.
- 9,31 Nun können die chr. Gemeinden in Frieden leben.
- 9,32 Petrus (↗SI 1,15) sucht **alle Christengemeinden** bzw. Landschaften (↗9,31) auf.
- 9,39 Dass gerade die **Witwen** (↗SI 6,1) besonders um Tabitha trauern, versteht sich wegen deren Bedürftigkeit, wovon auch im Lk-Ev. die Rede ist. So hebt Jesus das Opfer einer Witwe hervor (↗21,2f.) und erweckt den toten Sohn der Witwe von Naïn aus Mitleid mit ihr (↗7,12).
- 10,1–2 Cornelius, ein röm. Hauptmann, gehört zu den sogenannten Gottesfürchtigen (σεβόμενοι od. φοβούμενοι τὸν θεόν), heidnischen Sympathisanten des Judentums, die sich für dessen Gesetz

- (Tora), Synagogengottesdienst und Lebensweise interessierten, jedoch nicht zum Judentum übertraten. Sie nahmen also weder die Tora an noch ließen sie sich als Männer beschneiden.
- 10,11–13 Wie die Vision (Ekstase, Erscheinung) des Paulus auf dem Weg nach Damaskus (Apg 9,3–6) zu dessen Bekehrung und Berufung führt, so bewirkt auch die hier berichtete Vision (10,11–13) in Petrus ein totales Umdenken. Denn er fügt sich der Stimme, die ihn auffordert, die vor ihm erscheinenden Tiere, also etwas Unreines, zu schlachten und zu essen, was ihm als Judenchristen verboten ist.
- 10,34–35 Vor allem aber zeigt Petrus, der zunächst ratlos über den Sinn der Vision nachdenkt, dass er nun verstanden hat, was damit gemeint ist: Gott sieht nicht auf die Person, sondern ihm ist in jedem Volk willkommen, wer ihm mit Ehrfurcht begegnet und Gerechtigkeit übt.
- 10,37 Jesu irdisches Wirken geschieht zunächst in Galiläa, dann in Judäa mit der Hauptstadt Jerusalem. Hier finden seine Verkündigung, seine Wunder, seine Auseinandersetzung mit seinen Zeitgenossen, sein Tod, seine Auferstehung und Himmelfahrt statt, wovon die Apostel Augenzeugen sind.
- 10,38 Nazareth, ein Dorf im südgäliläischen Grenzgebiet, wird bis ins 3. Jh.n.Chr. in keiner Schrift der gr., röm. und jüd. Antike genannt. Als Ort der Familie Jesu und seines irdischen Lebens bis zu seinem öffentlichen Auftreten im Alter von etwa dreißig Jahren ist Nazareth bis heute ein Zentrum für christliche Pilger. Daher hat Jesus den Beinamen Nazoräer od. Nazarener.
- 10,42–43 Petrus weist in seiner Rede auf Jesus, den von Gott bestimmten Richter der Lebenden und Toten hin. Durch seinen Namen empfängt jeder, der an ihn glaubt, die Vergebung seiner Sünden. Als der zuverlässige Prophet, der die Propheten des AT bestätigt, lehrt er die Menschen mit göttlicher Vollmacht ihr zukünftiges Heil.
- 10,44–48 Die Judenchristen geraten außer sich vor Verwunderung, als sie plötzlich hören, dass der Heilige Geist auch auf die Heiden herabkommt, die nun in Zungen reden und Gott preisen. Daher ordnet Petrus an, sie im Namen Jesu Christi zu taufen.
- 11,1–18 Petrus rechtfertigt sich vor den Aposteln und Brüdern in Jerusalem, als sie ihm die Tischgemeinschaft mit den Heiden zum Vorwurf machen. Daher berichtet er ihnen der Reihe nach die Ereignisse, die er erlebt hat:
- die Vision mit den unterschiedlichen Tieren, die er nach der Weisung der Stimme <des Geistes> schlachten und essen sollte;
 - seine Ratlosigkeit über den Sinn dieser Vision und seine Erkenntnis, dass er Reines und Unreines ohne Unterschied essen und daher die Tischgemeinschaft mit Unbeschnittenen, also mit Heiden, ohne Bedenken pflegen sollte;
 - schließlich die Herabkunft des Heiligen Geistes auf die Heiden, die dieses Geschenk ebenso bekommen wie die Apostel, weil sie an Jesus Christus glauben.
- 11,19–26 Dieser Abschnitt der Apg ist die einzige Quelle für die Entstehung der chr. Gemeinde in Antiochia. Als Syrien 64 v.Chr. röm. Provinz wurde, bekam Antiochia am Orontes zugleich den Sitz des röm. Statthalters.
- Hier wurden die Glieder der neuen Gemeinschaft zum ersten Mal als Χριστιανοί = Christen bezeichnet. Diese erste heidenchristliche Gemeinde spielte eine große Rolle in den Anfängen des Christentums. Antiochia wurde Vorposten für die Verbreitung des Christentums im Orient. Hier kam es zum Streit zwischen Petrus und Paulus wegen der Verpflichtung der Heiden zum mosaischen Gesetz (Antiochenischer Streitfall).
- 11,27 Die Propheten des NT sprechen wie die des AT unter der Einwirkung des Heiligen Geistes. Ihre Hauptaufgabe bestand wohl darin, vom Geist Gottes erleuchtet die Weissagungen der alten Propheten auszulegen und so den göttlichen Heilsplan zu enthüllen.
- 12,1–3 Lk berichtet, wie König Herodes Agrippa I. die Gunst der Juden gewinnen will, indem er gegen die führenden Persönlichkeiten der chr. Gemeinde grausam vorgeht: Den Apostel Jakobus den Älteren, der als Haupt der Juden-Christen gilt, lässt er mit dem Schwert hinrichten,
- 12,4–10 den Apostel Petrus lässt er ins Gefängnis werfen, weshalb die Gemeinde unablässig für ihn betet. Deshalb erhört Gott ihr Gebet und er wird durch einen Engel auf wunderbare Weise befreit.

- 12,18–19 Die Grausamkeit des Königs richtet sich nicht nur gegen die Christen, sondern auch gegen seine eigenen Wachen, die er zur Hinrichtung abführen lässt, da sie Petrus nicht finden können. Schließlich begeht Herodes Agrippa I. die für einen Juden schlimmste Sünde, als er sich bei einem Festakt vom Volk als Gott verehren lässt: Grund genug, um mit einem äußerst entsetzlichen Tod bestraft zu werden.
- 12,24–25 Die Apostel Barnabas und Saulus kehren nach der Übergabe der Kollekte der Gemeinde von Antiochia an die von einer schweren Hungersnot heimgesuchte Gemeinde nach Jerusalem zurück.
- 13,1–3
- Lk nennt die **Propheten und Lehrer** in Antiochia, da sie den Willen des Heiligen Geistes (Apg 13,2) der Gemeinde mitteilten und erfüllen und die Verkündigung des Wortes Jesu ausübten.
 - **Handauflegung** (↗SI 8,15–17), **Gebet und Fasten** gehören seit der Frühzeit zum religiösen Leben des Christentums.
- So deutet das Fasten des Paulus während der ersten drei Tage nach seiner Bekehrung, als er blind war (Apg 9,9), die innere Umkehr in seinem Leben an. Auch die Gemeinde von Antiochia fastete und betete und legte Paulus und Barnabas vor ihrem Aufbruch zu ihrer ersten Missionsreise die Hände auf; dasselbe taten Paulus und Barnabas in jeder Gemeinde bei der Bestellung von Ältesten.
- 13,4 **Zypern**, benannt nach dem Kupfer, ihrem wichtigsten Bodenschatz und Handelsgut (Κύπρος, οἰ, ἥ), war die Insel das erste Ziel des Paulus und Barnabas, der aus der dortigen Stadt Salamis stammte. Hier verkündigten die Missionare zuerst in der Synagoge nach dem Grundsatz: „Zuerst die Juden, dann die Heiden.“ Denn dort konnten sie wie an jedem anderen neuen Ort jeweils mit Juden Kontakt aufnehmen, weil viele Zeitgenossen den christlichen Glauben für eine jüdische Sekte hielten.
- 13,6–12 Hier wie Apg 5,1–10 berichtet Lk von einem **Strafwunder**: Während das Ehepaar **Hananiah und Sapphira** Petrus über den Verkaufspreis seines Grundstückes belog und deshalb sterben musste, bestraft Saulus, der ab Apg 13,9 nur noch Paulus genannt wird, den Zauberer und Lügenpropheten **Barjesus/Elymas** mit zeitweiliger Blindheit, weil er seinen Herrn, den römischen Prokonsul **Sergius Paulus**, von der Bekehrung zum Christentum durch Paulus und Barnabas abhalten wollte. Dabei wurde dieser gerade durch das Strafwunder von der christlichen Botschaft überzeugt.
- 13,16–41 Die **Predigt des Paulus vor Juden und Gottesfürchtigen** in der Synagoge von Antiochia in Pisidien
- Paulus beginnt mit einem Rückblick auf die Heilsgeschichte des Volkes Israel von der Erwählung der Väter bis zum König David, aus dessen Geschlecht Jesus Christus, der Erlöser der Menschheit, hervorging. Ihn hatte Johannes der Täufer angekündigt, der von sich dem Volk erklärte, dass er nicht dieser Messias sei. Im Anschluss davon weist Paulus seine Zuhörer darauf hin, dass die Einwohner von Jerusalem alle Vorhersagen der Propheten über Jesus erfüllt haben: seine ungerechte Verurteilung und Hinrichtung, dass Gott aber ihn von den Toten auferweckt hat, und dass er nach seiner Auferstehung denen erschienen ist, die nun als seine Zeugen auftreten. Im Schlusswort seiner Rede verkündet Paulus den Juden die Vergebung der Sünden und all dessen, worin das Gesetz des Mose sie nicht gerecht machen konnte.
- 13,42–52 Nach der Rede des Paulus sind die Juden gespalten:
- Viele schließen sich Paulus und Barnabas an, viele widersprechen ihnen voll Eifersucht wegen ihres großen Erfolges, hetzen die vornehmen und gottesfürchtigen Frauen und die führenden Männer der Stadt auf, verfolgen die beiden Missionare und vertreiben sie aus ihrer Gegend. Daraufhin wenden diese sich den Heiden zu und erklären den Juden, der Herr habe ihnen aufgetragen, „bis an das Ende der Erde“ das Heil zu sein (Jes 49,6).
- 14,2–6 Die Situation in Ikonium ist gespannt, denn einerseits wird eine große Zahl von Juden und Griechen gläubig, andererseits gibt es eine Reihe von Juden, die sich der Botschaft des Paulus und Barnabas widersetzen und die Heiden gegen die beiden aufbringen. So ist das Volk gespalten und die beiden Apostel fliehen, als sie merken, dass ihre Gegner sie misshandeln und steinigen wollen.
- 14,8–12 Paulus heilt einen Mann, der von Geburt an gelähmt war, weil er sieht, dass der Mann wirklich an Jesus Christus glaubt, dessen Botschaft er verkündet. Doch die Menge ist über das Wunder so

- begeistert, dass sie meint, Götter in Menschengestalt vor sich zu haben. Dabei hält sie Barnabas für Zeus und Paulus für Hermes.
- 14,14–18 Daraufhin zerreißen (Zeichen der Trauer und leidenschaftlicher Empörung bei den Griechen) die beiden Missionare ihre Kleider und rufen das Volk zur Vernunft und geben sich als normale Menschen zu erkennen. Sie erklären, was der lebendige Gott Gutes in der Vergangenheit für die Menschheit getan hat, dass er die Schöpfung, die Nahrung und die Freude erschaffen hat. Nur so können sie, wenn auch mit Mühe, den Zeuspriester davon abbringen, ihnen als Göttern zu opfern.
- 14,19–20 Juden aus Antiochien und Ikonion überreden die Volksmenge und verschaffen sich so die Gelegenheit, den Paulus zu steinigen, der allerdings dabei überlebt.
- 14,21–28 **Die Rückkehr nach Antiochia**
Auf der Rückreise besuchen Paulus und Barnabas die christlichen Gemeinden in Lystra, Ikonion und Antiochia und ermahnen sie, in inneren und äußeren Bedrohungen durchzuhalten. In einer Versammlung berichten Paulus und Barnabas der ganzen Christengemeinde von Antiochia von ihrer Reise, ihren Erfolgen und Misserfolgen und vor allem von der Verbreitung des Evangeliums unter den Heiden. Dabei dürften die Missionserfahrungen des Paulus und Barnabas die Gemeinde von Antiochia in ihrer Überzeugung bestärkt haben, dass es Gottes Wille sei, die Heiden auch ohne Beschneidung und mosaisches Gesetz in die Kirche aufzunehmen.
15. Kap. Dieses Kapitel stellt innerhalb der Apg einen Wendepunkt dar:
- Schon rein äußerlich steht es ungefähr in der Mitte des Textes.
 - Statt der beiden Zentren Jerusalem und Antiochia gewinnen die großen heidnischen Städte Ephesus, Athen, Korinth und Rom an Bedeutung.
 - Auch im Hinblick auf die Leitung der ersten Christen zeigt sich eine Veränderung: In Jerusalem stehen Jakobus und die Ältesten an der Spitze, nicht mehr Petrus und die Apostel. Paulus ist der Missionar der Heiden.
- 15, 1–7 In Antiochia wird die Forderung nach der Beschneidung und der Einhaltung des jüd. Gesetzes aus Rücksicht auf die Judenchristen für die Heidenchristen zu einem ernststen Problem. Daher beschließt man, Paulus, Barnabas und einige andere Brüder nach Jerusalem zu schicken, um mit den Aposteln und den Ältesten diese Streitfrage zu besprechen. Dies war der Anlass für das Apostelkonzil.
- 15, 7–11 Petrus ergreift im Namen der Apostel und der Ältesten das Wort: Gott selbst hat für die Heiden Zeugnis abgelegt, indem er ihnen ebenso wie den Judenchristen den Heiligen Geist schenkte. Nicht durch Beschneidung und Tora-Gehorsam erfährt der Mensch Heil und Rettung, sondern durch den Glauben.
- 15, 16–20 Im Anschluss an Petrus ergreift Jakobus das Wort. Er ist auf dem Apostelkonzil ein Vertreter der judenchr. Gruppe in der Jerusalemer Gemeinde. Er stimmt Petrus zu, den Heidenchristen keine Lasten aufzubürden außer den vier Minimalforderungen, den sogenannten „Jakobusklauseln“.
- Danach sollten die Heidenchristen folgendes meiden:
 - Götzenopferfleisch, d.h. Fleisch von Opfertieren,
 - Unzucht, d.h. Ehen unter (nahen) Verwandten,
 - Blut, das als Träger des Lebens nur Gott gehört und daher nicht genossen werden darf,
 - Ersticktes, d. i. Fleisch von nicht vorschriftsmäßig geschlachteten Tieren
- Außerdem sieht Jakobus in den Worten der Propheten die Bemühungen um die Heidenmission bestätigt, da in Jesus und seiner Gemeinde „die zerfallene Hütte Davids“ wieder aufgerichtet wird.
- 15, 22–35 Die Apostel, die Ältesten und die ganze Gemeinde beschließen, Leute aus ihrer Mitte, und zwar Judas Barsabbas und Silas, zusammen mit Paulus und Barnabas nach Antiochia zu senden, wo sie ein Schreiben überreichen sollen, das die sog. „Jakobusklauseln“ enthält. Die Heidenchristen von Antiochia freuen sich über diesen Brief und fühlen sich durch ihn ermutigt.
- 15, 40–41 Paulus und Barnabas trennen sich voneinander, weil Paulus den Johannes Markus, der sich von ihnen auf der ersten Missionsreise getrennt hatte, nicht mitnehmen will sondern Silas.
- 16,1 Timotheus aus Lystra, der Sohn einer Judenchristin und eines Griechen, begleitete Paulus auf fast allen Missionsreisen und wurde von ihm am meisten geschätzt.

- 16,6–10 Lk weist darauf hin, dass Gott, bzw. der Heilige Geist oder Geist Jesu den Weg des Paulus und seiner Begleiter bestimmt: So wird ihnen verwehrt, das Wort Gottes in der Provinz Asien und in Bithynien zu verkünden. Andererseits wird Paulus durch eine Vision nach Europa gerufen. Denn ein Mazedonier bittet ihn dabei, er solle doch nach Mazedonien kommen und den Mazedoniern helfen. Paulus und seine Leute fühlen sich hier von Gott selbst berufen. Hier wechselt zum ersten Mal das Subjekt von der dritten zur ersten Person und es erscheinen die sogenannten „Wirk-Berichte“.
- 16,11–12 Das erste Ziel der christlichen Missionare ist die Stadt Philippi, benannt nach dem Vater Alexanders des Großen und seit 167 v.Chr. unter röm. Herrschaft, seit der Schlacht bei Actium (31 v.Chr.) röm. Militärkolonie.
- 16,14 Hier lernen sie die wohlhabende Purpurchändlerin Lydia aus der Stadt Thyatira in Lydien (daher ihr Name) kennen, die erste Europäerin, die den Worten des Paulus aufmerksam lauscht. Als Gottesfürchtige, also Sympathisantin des Judentums, kennt sie die monotheistische Denkweise. Lk erklärt ihre Hinwendung zum Glauben besonders eindeutig, wenn er schreibt „Der Herr öffnete ihr das Herz.“
- 16,16–20 Die Herren der Sklavin, deren Wahrsagegeist sie durch ihre krankhafte Fähigkeit Orakelsprüche und übernatürliche Stimmen verkünden lässt, sehen darin eine großartige Einnahmequelle. Als aber Paulus die Sklavin davon befreit, rächen sich diese und klagen ihn wegen Unruhestiftung und der Einführung jüdischer Sitten und Bräuche an und lassen ihn ins Gefängnis bringen.
- 16,25–34 Paulus und sein Begleiter Silas erreichen durch ihr Gebet und ihren Lobgesang ihre eigene Befreiung und die aller Gefangenen, weshalb der Kerkermeister sich das Leben nehmen will, doch Paulus bringt ihn davon ab.
- 16,38–40 Auf die Nachricht, obwohl sie röm. Bürger seien, habe man sie ohne Verhör und Urteil geschlagen und ins Gefängnis geworfen, geraten die obersten Beamten in Furcht, doch Paulus und Silas beruhigen sie und sie werden von ihnen aus dem Gefängnis hinausgeführt.
- 17,1f. Wie **Philippi** (16,12) so waren auch die Städte Amphipolis, Apollonia, Beröa und **Thessalonich** Schwerpunkte der Missionstätigkeit des Paulus. Dabei bot ihm die **Synagoge** in Thessalonich, die er an drei aufeinanderfolgenden Sabbattagen seiner Gewohnheit entsprechend besuchte, die gewünschte Gelegenheit zum **Gespräch mit den Juden** (ebenso 9,20 in Damaskus, 13,5 in Salamis auf Zypern und 14,1 in Ikonium).
- 17,5 Der **Erfolg des Paulus**, die Bekehrung einiger Juden und vieler Griechen, darunter einer Reihe vornehmer Frauen, ruft **bei den Juden Eifersucht** hervor: Es kommt zu einem Konflikt zwischen denen, die den christlichen Glauben nicht annehmen, und der aus Juden und Heiden entstehenden Christengemeinde.
- 17,7 Vor allem der Judenchrist **Jason**, der die Mitglieder der Gemeinde in seinem Haus aufnahm, hat darunter schwer zu leiden.
- 17,9 Ihm gelingt es, durch eine Kautionsperson sich und andere Judenchristen freizukaufen.
- 17,10 Paulus und Silas finden in **Beröa** mehr Aufgeschlossenheit für die christliche Botschaft als in Thessalonich.
- 17,11–12 Besonders fällt hier auf, wie Paulus seine Zuhörer anhand der **hl. Schriften Israels** zu der Einsicht führt, dass **Jesus** der **Messias** ist, dessen Leiden, Sterben und Auferstehung dem **göttlichen Heilsplan** entsprechen.
- 17,16 Angesichts der **vielen Götzenbilder** in Athen wird Paulus von **heftigem Zorn** ergriffen, sucht aber wie auf seinen bisherigen Missionsreisen den Kontakt zu den Menschen.
- 17,17 So unterhält er sich in der **Synagoge** wie üblich mit Juden und Gottesfürchtigen und auf dem Marktplatz mit Vertretern der führenden Philosophenschulen seiner Zeit, mit **Epikureern** und **Stoikern**.
- 17,18 Sie **reagieren unterschiedlich** auf seine Worte: Die einen nennen ihn spöttisch einen „**Körnerpicker**“, der so, wie Krähen Körner aufpicken, fremde Gedanken mit Mühe und Not für seine eigenen „Geistesblitze“ sammelt. Andere, typisch neugierige Athener, meinen, er sei **wie einst Sokrates** (399 v.Chr.) ein **Verkünder neuer Götter** (Platon, Apologie 24b, übers., eingel. u.

- herausg. v. Kurt Hildebrand, Verl. Phil. Reclam Stuttg. 1984, da sie Jesus und Ἀνάστασις für ein Götterpaar halten.
- 17,22 Die Philosophen führen Paulus auf den Areopag, wo er sogleich seine Rede mit einer captatio benevolentiae beginnt: Anders als bei seiner ersten Reaktion auf ihre vielen Götterbilder drückt er sich jetzt anerkennend über die Frömmigkeit der Athener aus.
- 17,23 Besonders der Altar mit der Aufschrift „**Einem unbekanntem Gott**“ gibt ihm nun die Möglichkeit, eine **Brücke** zwischen ihrem und dem christlichen Gottesbild zu schlagen: Während sie hier verehren, was sie nicht kennen, kann Paulus ihnen verkünden, was er kennt und wovon er erfüllt ist.
- 17,24–26 Zunächst übt Paulus wie die Stoiker an der Art der Heiden, die Götter zu verehren, Kritik. Darum legt er ihnen dar, dass Gott weder in von Menschen erbauten Tempeln wohnt noch irgendwelcher von Menschenhänden gefertigter Gaben bedarf, weil er selbst Schöpfer, Spender und Herr all dessen ist, was die Menschen sind und ihr Dasein ausmacht.
- 17,27–28 Weil Gott nicht weit von uns entfernt ist, müssen wir ihn suchen, ob wir ihn ertasten und finden können. „Denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir.“ Hier stimmt Paulus mit den Stoikern überein, z.B. mit dem Dichter Aratos (3.Jh. v.Chr.):
 „Denn wir sind von seiner [des Zeus] Art.“ (Phainomena, Zeile 5)
 oder mit dem röm. Philosophen Seneca (4 v.Chr.–65 n.Chr.):
 „Gott ist dir nahe, ist mit dir, ja in dir.“ (Epistula ad Lucilium 41,1)
- 17,29 Der dritte Einwand des Paulus gegen die heidnische Weise der Religionsausübung richtet sich gegen die bildliche Darstellung des Göttlichen, wogegen sich die Stoiker ebenfalls wenden.
- 17,30 Im Schlussteil seiner Rede will Paulus den Heiden zeigen, wie sehr Gott sich ihrer in seiner Großmut erbarmt: Nachdem er über die Zeiten ihrer Unwissenheit hinweggesehen hat, ist jetzt die **Zeit der Umkehr** gekommen, zu der alle Menschen aufgerufen sind.
- 17,31 Daher hat Gott auch einen Tag festgelegt, an dem er die Menschheit **in Gerechtigkeit richten** wird, und einen Mann, nämlich **Jesus**, dazu berufen, den er zum Beweis für alle von den Toten auferweckt hat.
- 17,32–34 Mit dem Stichwort „**Auferstehung von den Toten**“ ist die Aufgeschlossenheit der Zuhörer fast schlagartig verschwunden, wenngleich sich einige von ihnen Paulus anschließen, darunter eine Frau namens Damaris und sogar Dionysius Areopagita, ein Mitglied des Areopags.
- 18,1 Die berühmte alte Stadt **Korinth** war 146 v.Chr. von den Römern zerstört worden. Aber ihre günstige geographische Lage bewog Julius Cäsar (100–44 v.Chr.), sie wieder aufbauen zu lassen, und seit 27 v.Chr. war sie Hauptstadt und Sitz des Prokonsuls (= Statthalters) der römischen Provinz Achaia.
- 18,2 Paulus lernte hier das judenchristliche Ehepaar **Aquila und Priska** kennen, das wegen des **Judenedikts** (41 n.Chr.) des **Kaisers Klaudius** (10 v.Chr.–54 n.Chr.) aus Rom vertrieben worden war. Klaudius beschuldigte nämlich die Juden, sie würden auf Betreiben Christi ständig Unruhe stiften, wie der römische Geschichtsschreiber C. Suetonius Tranquillus in seiner Biographie des Kaisers Klaudius (De vita Caesarum, Liber V, Divus Claudius 25,4) berichtet: „Iudaeos impulsore Christo assidue tumultuantis Roma expulit.“ Paulus fand bei Aquila und Priska Unterkunft und Arbeit, da sie Zeltmacher waren wie er.
- 18,4 Wie an anderen Orten beginnt Paulus seine Mission auch in Korinth in der Synagoge, wo er an jedem Sabbat Juden und Heiden davon zu überzeugen versucht, dass **Jesus der Messias** sei.
- 18,6 Als die **Juden** darauf mit **Ablehnung und Lästerungen** reagieren, schüttelt Paulus den Staub aus seinen Kleidern zum Zeichen der Trennung von ihnen und verbindet damit das Fluch- und Drohwort: „Euer Blut kommt über euer Haupt.“ Dadurch will er ihnen bewusst machen, dass sie für die Folgen ihres Handelns selbst verantwortlich sind.
- 18,8–11 Allerdings ist Paulus hier nicht völlig erfolglos, denn der **Synagogenvorsteher Krispus bekehrt sich** mit seinem ganzen Haus und viele Korinther lassen sich taufen. Darüber hinaus spricht ihm **Jesus selbst** in einer **nächtlichen Vision** Mut zu und verheißt ihm seine Nähe, so dass er sich ein Jahr und sechs Monate in Korinth der Verkündigung widmet.

- 18,12–17 Die Juden wenden sich jedoch nun an den **Prokonsul Gallio** und **klagen Paulus** wegen Volksverführung und gesetzwidriger Gottesverehrung **an**. Darüber will Gallio aber nicht als Richter urteilen, da er **als Römer** sich **nicht** für **zuständig** hält.
- 18,18 „Wenn ein Mann (oder eine Frau) etwas Besonderes tun will und das **Nasiräergelübde** ablegt, so dass er ein dem Herrn geweihter Nasiräer ist“ (Num 6,2), dann soll, „solange das Nasiräergelübde in Kraft ist, auch **kein Schermesser** sein Haupt berühren, bis die Zeit abgelaufen ist, für die er sich dem Herrn als Nasiräer geweiht hat. Er ist heilig, er muss sein **Haar ganz frei wachsen lassen**.“ (Num 6,5)
- Für Paulus geht also in Kenchreä diese Zeit zu Ende, in der er vermutlich seine Treue zum Judentum auf besondere Weise zum Ausdruck bringen wollte.
- 18,19 Ephesus war die Hauptstadt der römischen Provinz Asien und Sitz des Prokonsuls. Der Hafen spielte als Umschlagplatz für den Handel zwischen Orient und Okzident eine bedeutende Rolle. Auch eines der sieben antiken Weltwunder, der berühmte Artemistempel, stand hier. Paulus hatte die Gemeinde von Ephesus wie die von Korinth gegründet.
- 18,20–21 Paulus unterhält sich mit den Juden in der Synagoge, lehnt aber ihre Bitte, länger bei ihnen zu bleiben, ab und vertröstet sie mit der Ankündigung seiner Rückkehr, **wenn Gott es will**, einer Formel, die seit der Antike bis heute allgemein verbreitet ist. Paulus zeigt dadurch, dass er und seine Mitarbeiter von Gottes Führung bei ihrer Missionstätigkeit überzeugt sind.
- 18,24–28 **Apollos**, ein sehr gebildeter Judenchrist aus Alexandria in Ägypten, einem damals berühmten Kulturzentrum, zeichnet sich sowohl durch seine außerordentliche Bildung als auch durch seine hervorragende Kenntnis der heiligen Schriften des Judentums und der Lehre vom Weg des Herrn aus. Zwar kennt er nur die Taufe Johannes des Täufers, nicht jedoch die christliche Taufe auf den Namen Jesus. Dennoch beginnt er, offen in der Synagoge zu sprechen und findet Anschluss bei dem Ehepaar Aquila und Priszilla. Die Christen von Ephesus schreiben für ihn, wie damals üblich, einen Empfehlungsbrief an die Gemeinde von Korinth, wo er für Paulus und seine Mitarbeiter eine große Hilfe wird.
- 19,2–4 Die Begegnung des Paulus mit Johannes-Jüngern zeigt, dass sie weder den **Heiligen Geist** empfangen noch überhaupt jemals etwas vom Heiligen Geist gehört haben. Erst Paulus erklärt ihnen, dass **Johannes** die **Bußtaufe** gespendet und das Volk auf das Kommen Jesu **vorbereitet** hat.
- 19,5–6 Nun bewirkt **die Taufe auf den Namen Jesu**, die **Paulus** durch **die Handauflegung** spendet, in ihnen **das Kommen des Heiligen Geistes**, so dass sie wie die Apostel am Pfingstfest in Zungen reden und weissagen.
- 19,9 Die **negative Reaktion** eines Teils seiner Zuhörer in der Synagoge von Ephesus löst bei Paulus und seinen Jüngern den **Abschied von der Synagoge** aus. Deshalb lehrt Paulus von jetzt an im **Lehrgebäude** eines Ephesers namens **Tyrannus**.
- 19,9–10 **ἡ ὁδός** (der Weg) als Bezeichnung für Lehre und sittliche Lebensart des Christentums findet sich in der Apg von allen Schriften des NT am häufigsten; über ihn gibt Jesus am deutlichsten Aufschluss.
- 19,11–12 Paulus tritt wie Petrus (5,15–16) als **Wundertäter** auf und während die Menschen in Jerusalem selbst von dessen Schatten Heilung für ihre Kranken erhofften, nehmen die Bewohner von Ephesus sogar Schweiß- und Taschentücher von Paulus und legen sie mit Erfolg ihren Leidenden und von bösen Geistern Besessenen auf.
- 19,13–17 Aber der **widerrechtliche** Versuch wandernder **jüdischer Beschwörer**, den **Namen Jesu** über Besessenen anzurufen, wird von dem Menschen, in dem der böse Geist haust, zum **Scheitern** gebracht, weil er sie nicht wie Jesus und Paulus anerkennt, sondern ihren frevelhaften **Missbrauch** durchschaut.
- 19,18–20 Viele Neugetaufte bekehren sich zu Jesus, indem sie sich von der Magie abwenden und ihre teuren Zauberbücher (50 000 Silberstücke sind sie wert) in aller Öffentlichkeit auf einem Scheiterhaufen in Ephesus, dem Zentrum der Magie, verbrennen. Damit bereitet Paulus diesem Unwesen ein Ende.

- 19,23–40 Bei der Demonstration der Silberschmiede für die Göttin Diana „Groß ist die Artemis der Epheser“ geht es nicht um religiöse Interessen, sondern nur um die wirtschaftliche Zukunft dieser Handwerkerzunft. Daher stellt der Stadtschreiber dem Demetrius, dem Anführer der Silberschmiede, die Möglichkeit in Aussicht, gegen die christliche Gemeinde auf dem ordentlichen Rechtsweg zu klagen.
Wie unbeliebt die Christen in der antiken Bevölkerung waren, lässt sich Tacitus‘ Annalen 15,44 (Goldmann Bd. 437/438, übers. v. Dr. Wilhelm Harendza) entnehmen: „Es waren das jene ob ihrer Abscheulichkeit verhassten Menschen, die das Volk Christen nannte.“
- 20,1–3 Paulus lässt die Christen **vor seiner Abreise von Ephesus** zusammenkommen und spricht ihnen **Mut** zu. Ebenso wendet er sich auf seinem Weg nach Griechenland an die Christen unterwegs. Allerdings bereiten die **Juden einen Anschlag** auf ihn vor, so dass er seine Reise nach Syrien auf dem Landweg unternimmt.
- 20,6 Das **Fest der ungesäuerten Brote oder Mazzenfest und das Paschafest**, ursprünglich zwei verschiedene Feste, werden als Erinnerung an den Auszug aus Ägypten erklärt (Ex 12,24–27; 13,3–10; Dtn 16,1–3). Aus dem atl. Paschafest entwickelte sich im 2./3.Jh. das Osterfest.
- 20,7 Der Ausdruck „**Brotbrechen**“ bezeichnet den Eröffnungsritus des jüdischen Mahles, wobei der Hausvater das Segensgebet spricht und die in Stücke geteilten Brotfladen an die Teilnehmer des Mahles verteilt.
Jesus übernimmt beim Abendmahl die Rolle des Hausvaters. Im **urchristlichen** Sprachgebrauch bezeichnet „Brotbrechen“ die **Feier der Eucharistie**, die bis heute in der heiligen Messe gefeiert wird.
- 20,9–12 Der junge **Eutychnus** wird nach seinem tödlichen Fenstersturz von Paulus sofort wieder belebt. Paulus erkennt nämlich, dass Eutychnus noch am Leben ist.
- 20,18–21 Paulus gibt in diesem ersten Teil seiner Rede vor den Ältesten von Milet einen kurzen Rückblick auf sein Wirken und weist dabei auf die besonderen Schwierigkeiten hin, die ihm die Juden bereitet haben.
- 20,22–23 Anschließend spricht er davon, was ihn in der Zukunft erwartet. Er weiß nämlich, dass sein Zeugnis für den Ratschluss Jesu Christi ihm Leiden und Gefängnis bringen wird.
- 20,24–35 Schließlich sagt er ihnen, **dass er die Gemeinde nicht mehr sehen wird**, weshalb er die Bischöfe angesichts der bevorstehenden Gefahren zur Wachsamkeit aufruft und die ganze Gemeinde Gott und seiner Gnade anvertraut.
Zuletzt erinnert er sie an die Arbeit seiner Hände, durch die er seinen eigenen Bedürfnissen und denen seiner Mitarbeiter gedient und für die Schwachen gesorgt hat.
- 20,36–38 Bei allen löst sein Abschied für immer einen tiefen Schmerz aus, der zeigt, was er für sie bedeutete.
- 21,4 Paulus trifft in Tyrus einige Jünger, die, vom Heiligen Geist veranlasst, ihn von einer Reise nach Jerusalem wegen der dort drohenden Gefahren abhalten wollen. Daran sieht man, wie sehr sie ihn lieben und um ihn besorgt sind.
- 21,8 In Cäsarea am Meer wohnt Paulus mit seinen Begleitern im Haus des **Philippus**, der hier als „**Evangelist**“, d.h. als Verkündiger des Evangeliums, bezeichnet wird **und zu den Sieben** (Männern von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit) (Apg 6,1–6) **gehört**, denen von den Aposteln der „Dienst an den Tischen“ (d.h. die Armenfürsorge) übertragen wurde (Apg 6,3).
- 21,11–14 Hierher kommt der **Prophet Agabus** aus Judäa, der durch eine prophetische Zeichenhandlung, nämlich indem er „den Gürtel des Paulus nimmt und sich Hände und Füße bindet“, dem Paulus voraussagt, dass er in Jerusalem von den Juden gefesselt und den Heiden ausgeliefert werde. Daraufhin raten die Begleiter und die Einheimischen dem Paulus ebenfalls von einer Reise nach Jerusalem ab. Er aber erklärt ihnen, er sei bereit, für den Namen Jesu auch zu sterben, worauf alle anderen dem Willen des Herrn sich fügen wollen.
- 21,18 Paulus geht mit seinen Begleitern zu **Jakobus**. Dieser ist ein Vertreter der **judenchristlichen** Richtung der Jerusalemer Gemeinde, die außer ihrem Christusbekenntnis auch eine jüdisch

- strukturierte Theologie und Lebenshaltung für unverzichtbar erachtet. Dabei vertritt Jakobus eine **vermittelnde** Position.
- 21,21 Bei Jakobus erfährt Paulus von den **Verleumdungen**, die unter den Christen von Jerusalem über ihn im Umlauf sind, weil er sich für ein **gesetzesfreies Heiden-Christentum** einsetzt:
- Er lehre unter den Juden den Abfall von Mose,
 - fordere sie auf, ihre Kinder nicht zu beschneiden
 - und sich nicht an die jüdischen Bräuche zu halten.
- 21,23–24 Daher raten die bei Jakobus versammelten Jünger dem Paulus, er solle die vier Männer mitnehmen, die ein **Nasiräergelübde** auf sich genommen haben, und sich zusammen mit ihnen weihen und die Kosten für ihren Haarschnitt tragen. So werden alle einsehen, dass auch er sich genau an das Gesetz hält. Paulus befolgt ihren Rat, denn das Nasiräergelübde wird als asketisches Ideal in der christlichen Gemeinde geübt, wobei sie auf Haarschnitt, Alkohol, sowie Verunreinigungen durch Speisen und Leichen verzichtet. Zudem sind Nasiräer „Gott besonders nahe“ (vgl. Ri 13,5 „Denn der Knabe wird von Geburt an ein Gott geweihter Nasiräer sein.“ ebenso: 13,7 u.ö.).
- 21,27–28 Die Juden sehen den **Tempel** dadurch **entweiht**, dass Paulus Griechen, also Heiden in den Tempel mitgenommen hat.
- Denn
1. der Tempel gilt als geheiligter Raum, der von der profanen Umwelt abgegrenzt ist;
 2. es gibt im Tempel Zugangsbeschränkungen, durch die bestimmte Personengruppen ausgeschlossen sind;
 3. hier gelten bestimmte Verhaltens- d.h. Reinheitsvorschriften.
- 21,37–38 Nur weil er **griechisch** spricht, kann Paulus beweisen, dass er **nicht** mit dem Ägypter identisch ist, der die viertausend **Sikarier** zu einem Aufstand angestiftet und in die Wüste hinausgeführt hat. Damit (lat. sicarius = Dolchträger) sind jene terroristischen Freischärler der **Zeloten** gemeint, einer antirömischen Aufständischengruppe der Juden, die im Kampf gegen die Römer selbst vor Mord nicht zurückschrecken.
- 22,1 Als Paulus hebräisch spricht, werden die Juden in Jerusalem deshalb ruhiger, weil sie ihn in ihrer Muttersprache sprechen hören.
- 22,1–3 Paulus bietet einen biographischen Rückblick: Er spricht von seiner Ausbildung bei dem angesehenen Gesetzeslehrer Gamaliel, durch den er zu einem „Eiferer für Gott“ wie seine Zuhörer wurde.
- 22,4–5 Er gesteht offen, „diesen Weg“ (= die Christen) bis auf den Tod verfolgt zu haben.
- 22,6–11 Nun erzählt er von seinem Damaskuserlebnis, seiner Bekehrung durch Jesus selbst auf dem Weg nach Damaskus, in deren Verlauf er durch das Licht, das ihn umstrahlt, geblendet wird.
- 22,12–16 Hananias, ein gesetzestreuer Judenchrist, der in Damaskus in gutem Ruf steht, habe ihn von seiner Blindheit geheilt und getauft.
- 22,17–20 Paulus erzählt weiter, im Tempel von Jerusalem habe er, während er betete, eine Ekstase erlebt und den Auftrag zur Heidenmission erhalten.
- 22,22–24 Daraufhin geraten die Juden in eine wütende Empörung und der Befehlshaber befiehlt, Paulus in die Kaserne zu bringen und unter Geißelhieben zu verhören.
- 22,25–29 Daher fragt Paulus den Befehlshaber, ob er gegen einen Römer, der das Bürgerrecht von Geburt an besitzt, ohne eine gerichtliche Entscheidung so vorgehen dürfe.
- 22,30 Um den genauen Grund seiner Anklage zu erfahren, lässt der Befehlshaber Paulus aus dem Gefängnis holen und die Hohenpriester und den Hohen Rat versammeln und Paulus ihnen gegenüberstellen.
- 23,1–5 Weil Paulus auf sein „**reines Gewissen**“ hinweist, befiehlt der Hohepriester Hananias den Umstehenden, ihn auf den Mund zu schlagen, womit er gegen das jüdische Gesetz verstößt. Darauf bezeichnet Paulus ihn als „**übertünchte Wand**“ (vgl. Ez 13,10), da er sein gesetzwidriges Handeln mit seiner Würde als Hoherpriester übertüncht.

- 23,6–11 Nun bekennt sich „**Paulus als Pharisäer**“ zu „der Auferstehung der Toten“, die die Sadduzäer leugnen, und es bricht ein **riesiger Streit zwischen den Pharisäern und den Sadduzäern** aus, so dass der Oberst Paulus in die Kaserne bringen lässt, um ihn zu retten. Aber Jesus selbst ermutigt ihn in einer **Vision** und erteilt ihm den Auftrag, auch in Rom Zeugnis für ihn abzulegen.
- 23,12–15 Die Juden rotten sich zusammen und verpflichten sich durch einen **heiligen Eid**, weder Speise noch Trank zu sich zu nehmen, ehe sie Paulus getötet hätten.
- 23,16–22 Der **Neffe des Paulus** teilt dem römischen Oberst den Plan der Juden mit und warnt ihn vor ihnen.
- 23,23–35 Der römische Oberst will Paulus durch ein riesiges militärisches Aufgebot vor den Juden schützen und schreibt einen **Brief an den Statthalter** Felix von Cäsarea, wohin er Paulus überführen lässt. Darin gibt er folgende Gründe für sein Vorgehen an:
- das römische Bürgerrecht des Paulus,
 - den Grund für die Anklage der Juden: Streitfragen des jüdischen Gesetzes,
 - die Unschuld des Paulus, sowohl politisch als auch religiös,
 - den Mordplan der Juden gegen Paulus.
- Schließlich teilt er dem Statthalter Felix mit, dass Paulus von den Römern befreit wurde.
- 24,2–3
- Der Anwalt Tertullus beginnt die Anklage des Paulus mit einer **Captatio benevolentiae**, indem er den Statthalter Felix für seine Fürsorge lobt, die dem Volk Frieden und Verbesserungen brachte.
 - Es folgt die **Anklage** gegen Paulus.
- 24,5–6 Die Bezeichnung des Angeklagten als „**Pestbeule**“ bezieht sich auf seine „**ansteckende**“ Wirkung bei allen Juden, unter denen er nur Unruhen stifte. Seine Gegner sehen in Paulus ferner den **Rädelsführer der Nazoräersekte**, womit das Christentum gemeint ist. Schließlich behaupten sie, er sei bei dem Versuch, den **Tempel zu entweihen**, ertappt worden.
- 24,10–21 Auch Paulus beginnt seine **Verteidigungsrede** mit einer **Captatio benevolentiae**, da er Felix als einen erfahrenen Richter rühmt, weshalb er seine Sache voll Zuversicht verteidige. Zuerst wendet er sich gegen den **Vorwurf der Unruhestiftung** durch den Hinweis auf seinen kurzen Aufenthalt in Jerusalem, der nur der Anbetung im Tempel dienen sollte. Hierauf bekennt er sich ausdrücklich zum „**Weg**“ und weist das Fehlurteil zurück, die Christen seien eine jüdische Sekte. Stattdessen sieht er in diesem „Weg“ die wahre Erfüllung des Judentums. Seine Eigenschaft als „**Nazoräer**“ hindere ihn keineswegs, seiner jüdischen Religion treu zu sein.
- 24,23 Durch die riesigen Sicherheitsvorkehrungen bei der Überführung des Paulus will Lukas auf dessen tödliche Gefahr durch seine Gegner und seine besondere Bedeutung hinweisen.
- 24,27 Da keine Verurteilung des Paulus erfolgt, hätte Felix ihn nach der Untersuchungshaft (Maximaldauer zwei Jahre) freilassen müssen. Doch aus zwei Gründen lässt er ihn dennoch im Gefängnis:
1. er hoffte auf Bestechungsgelder,
 2. er wollte den Juden einen Gefallen erweisen.
- 25,1–5 Der Statthalter Festus erscheint als gesetzestreuer Römer, der eine objektive Überprüfung der Anklage von den Juden gegen Paulus für dringend nötig hält.
- 25,6–12 Paulus verteidigt sich, indem er erklärt, dass er sich weder gegen das jüdische Gesetz, noch gegen den Tempel, noch gegen den Kaiser etwas habe zu Schulden kommen lassen. Anschließend legt er Berufung beim Kaiser ein. Denn als römischer Bürger hat er das Recht der Appellation (provocatio) = Berufung auf einen höheren Richter. D.h. bei einem Strafprozess kann er sich an das kaiserliche Gericht wenden, wozu ihn Festus auffordert.
- 25,15–19 Festus berichtet dem König Agrippa von dem Fall des Paulus, dessen Verurteilung die Hohenpriester und Ältesten der Juden gefordert hätten. Darauf habe er sie auf den römischen Rechtsgrundsatz hingewiesen, demzufolge der Angeklagte seinen Anklägern gegenübergestellt werden müsse, um die Gelegenheit zu seiner Verteidigung zu erhalten. In der Gerichtsverhandlung

- hätten die Kläger nur Streitfragen im Zusammenhang mit ihrer Religion und einem gewissen Jesus vorgebracht, aber keine Anklage.
- 25,20–26 Festus kann also mit Recht sagen, Paulus sei politisch unschuldig und für seinen religiösen Streitfall sei er als römischer Statthalter nicht zuständig.
- 26,1–3 Paulus ist glücklich darüber, vor König Agrippa, einem ausgezeichneten Kenner des jüdischen Rechts, seine Verteidigungsrede halten zu dürfen. Denn dieser kann beurteilen, ob und inwiefern Paulus schuldig ist.
- 26,4–8 Im Hauptteil seiner Rede weist Paulus darauf hin, dass er nach der strengsten Richtung jüdischer Religion, nämlich als Pharisäer, gelebt habe. Dabei sei er wegen der von ihm bezeugten Hoffnung Israels auf die Auferstehung von den Toten angeklagt, mit der der christliche Glaube übereinstimmt.
- 26,9–12 Paulus gesteht auch ganz offen, wie heftig er den Namen Jesu und die Christen mit Vollmacht und Erlaubnis der Hohenpriester bekämpfte.
- 26,13–18 Um die Machtlosigkeit des Paulus während und nach der Damaskusvision zu zeigen, legt Lk das mahnende Sprichwort des Gottes Dionysos aus der Euripides-Tragödie „Bacchae“ (794/795) Jesus, dem Auferstandenen, in den Mund, der hier zu Paulus sagt:
 „Es ist hart für dich, wie für das Zugtier, wider den Stachel <des Viehhirten> auszuschlagen.“
 Paulus fügt sich sofort der Aufforderung Jesu, er solle sich bekehren und den Dienst als Völkerapostel für Juden und Heiden auf sich nehmen.
- 26,19–23 Paulus berichtet nun von seinem Wirken unmittelbar nach seiner Berufung: Inhalt seiner Verkündigung ist die Umkehr und Zuwendung zu Gott und ein Handeln, das dieser Denkweise entspricht. Schließlich weist er darauf hin, dass er dasselbe wie die Propheten und Mose gesagt hat. Die Juden aber hätten versucht, ihn zu töten, was Gottes Hilfe verhindert habe.
- 26,24–26 Als Paulus erklärt, er wiederhole nur die Vorhersage der Propheten und des Mose, dass Jesus nach seinem Leiden und seiner Auferstehung den Juden und den Heiden „ein Licht verkünden“ werde, hält Festus ihn für verrückt. Doch Paulus kann darauf verweisen, dass das der Wahrheit und der Vernunft entspricht und nicht im Verborgenen geschah.
- 26,28 Agrippa ist von den Worten des Paulus so tief beeindruckt, dass er sagt, er habe sich beinahe zum Christentum bekehrt.
- 26,31–32 Schließlich sind sowohl König Agrippa als auch der Statthalter Festus von der Unschuld des Paulus überzeugt und seiner Freilassung steht nur seine Berufung an den Kaiser im Wege.
- 27 Hier beginnt wieder der Wir-Stil (vgl. 16,10–16; 20,5–8.13–15; 21,1–18). Er erweckt den Anschein der Augenzeugenschaft.
- 27,3 Die Erlaubnis des Hauptmanns, dass Paulus seine christlichen Freunde in Sidon besuchen darf, um sich bei ihnen von seinen Strapazen zu erholen, zeigt die positive Sicht des Lk auf die römische Besatzungsmacht.
- 27,9–11 Paulus warnt vor der Weiterfahrt, da sie mit Lebensgefahr verbunden ist, doch Steuermann und Kapitän riskieren die Fahrt.
- 27,20 Als alle Hoffnung auf Rettung schwindet, behält Paulus als einziger den Überblick und ermahnt die anderen, nicht den Mut zu verlieren.
- 27,34 Schließlich gelingt es Paulus, seine Mitreisenden zum Essen zu bewegen, denn er kann ihnen von der Erscheinung eines Engels berichten, der ihm zugesichert hat, dass alle am Leben bleiben.
- 28,1 Lukas nennt die Bewohner der Insel Malta „βάρβαροι“ = „Barbaren“, da sie weder griechisch noch lateinisch, sondern eine ihm fremde, vorwiegend punische Sprache sprechen. Malta kam 218 v.Chr. vom punischen Reich der Karthager unter römische Herrschaft.
- 28,3–6 Als eine Giftschlange aus dem Feuer der Einheimischen herausspringt und sich an der Hand des Paulus festbeißt, halten diese ihn zunächst für einen Mörder, denn sie meinen, die Rachegöttin Dike wolle sich an ihm rächen. Doch da ihm der Schlangenbiss nicht schadet, sehen sie in ihm einen Gott.

- 28,7–10 Publius, der Erste (wohl der Vornehmste und Wohlhabendste) der Insel nimmt Paulus und seine Begleiter gastlich auf. Da sein Vater an Fieber und Ruhr erkrankt ist, heilt ihn Paulus durch Gebet und Handauflegung, worauf auch die anderen Kranken von Malta zu ihm als Wunderheiler gebracht werden.
- 28,11 Die Dioskuren, die Zwillinge Kastor und Pollux, Söhne der Leda und des Zeus, sind Schutzpatrone eines alexandrinischen Schiffes und gelten als Retter bei Seenot. Auf diesem Schiff kommt Paulus mit seinen Begleitern nach Rom, wo er vor das kaiserliche Gericht gestellt werden soll.
- 28,16 In Rom erhält Paulus die leichteste Form der Haft, die sogenannte „custodia militaris“, d.h. er durfte eine eigene Mietwohnung beziehen, aber sein rechter Arm muss immer an den linken Arm eines Wachsoldaten gekettet bleiben. So kann er nicht fliehen und ist vor seinen jüdischen Feinden sicher.
- 28,17–20 Paulus sagt den Juden, die Römer hätten ihn nach ihrem Verhör freilassen wollen, weil nichts gegen ihn vorlag, doch die Juden hätten dagegen Einspruch erhoben, weshalb er beim Kaiser Berufung einlegte.
- 28,23–25 Die Juden vereinbaren mit ihm einen neuen Termin in seiner Wohnung und er versucht, sie von Mose und den Propheten aus für Jesus zu gewinnen. Aber die einen lassen sich von Paulus überzeugen, die anderen nicht.
- 28,30–31 Tröstlich und ermutigend ist das Schlusswort der Apostelgeschichte: Paulus empfing alle, die zu ihm kamen. Er verkündete das Reich Gottes und trug ungehindert und mit allem Freimut die Lehre über Jesus Christus, den Herrn, vor.

Zur Sprache der Apostelgeschichte

L Lautlehre

	<i>att.</i>	<i>NT/Apg</i>	<i>ngr.</i>
L 1	γν γίγνομαι γινώσκω	ν γίνομαι γινώσκω	ν γίνομαι γινώσκω
L 2	ττ/τ γλῶττα θάλαττα κηρύττω πράττω τέτταρες τήμερον	σσ/σ γλῶσσα θάλασσα κηρύσσω πράσσω τέσσαρες σήμερον	σσ/σ γλῶσσα θάλασσα κηρύσσω πράττω τέσσερα σήμερα
L 3	Aussprache nach Erasmus von Rotterdam (1466–1536), d.h.: Laut ≈ Schrift τέθηκα	Aussprache nach dem Itazismus , d.h.: Vokale/Diphthonge ι, η, υ, ει, ου wie ι als „i“ (dadurch können sich die Laute gegenseitig ersetzen) τέθεικα	

F Formenlehre

F 1 Nomen

F 1.1 Deklination der Substantive

auf -ρα:

NT/ Apg: Gen. Sg. -ης statt att. ας: σπείρης 10,1; 21,31; 27,1

auf -εύς:

NT/ Apg: Akk. Pl. -εῖς statt att. -έας

F 1.2 Deklination des Zahlwortes δύο

	<i>att.</i>	<i>NT/Apg</i>	
Gen.	δυσῶν	δύο	1,24; 12,6
Dat.	δυσὶν	δυσί	12,6; 21,33

F 2 **Verbum:** vereinzelt finden sich attische und hellenistische Formen nebeneinander.

F 2.1 Tendenz zur Vereinheitlichung von Singular- und Pluralformen:

	<i>att.</i>	<i>NT/Apg</i>	
Ind. Aor.	συνεῖσαν	συνήκαν	7,25
	καθ-	καθ-	9,25
	ἔδοσαν	ἔδωκαν	1,26
	ἔθεσαν	ἔθηκαν	9,37; 13,29
Ind. Perf.	ἴσμεν	οἶδαμεν	7,40
	ἴστε	οἶδατε	2,22; 3,16; 10,37
Ind. Plqpf.	εἰστήκεσαν	εἰστήκεισαν	9,7
	παρ-	παρ-	1,10
	ἤδεσαν	ἤδεισαν	16,3; 19,32
	συνεληλύθεσαν	συνεληλύθεισαν	19,32

F 2.2 Tendenz zur Vereinheitlichung der Ausgänge: Formen des schwachen Aor. auch im starken Aor.

	<i>att.: stark</i>	<i>NT/Apg: schwach</i>	
1.Sg.	εἶπον	εἶπα	26,15
	ἔκραγον	ἔκέκραζα	24,21
	ἔπεσον	ἔπεσα	22,7
	ἐξειλόμεν	ἐξείλαμην	23,27
3.Sg.	ἀνείλετο	ἀνείλατο	7,21
	ἐξ-	ἐξ-	7,10; 12,11
	ἔκραγεν	ἔκραξεν	7,60
1.Pl.	εἶδομεν	εἶδαμεν	4,20
	ἦλθομεν	ἦλθαμεν	28,14
2.Pl.	ἀνείλετε	ἀνείλατε	2,23
3.Pl.	ἔβαλον	ἔβαλαν	16,37
	εἶδον	εἶδαν	9,35; 12,16
	εἶπον	εἶπαν	1,11.24; 5,29 u.ö.
	ἦλθον	ἦλθαν	12,10; 28,15
	ἀνεῖλον	ἀνεῖλαν	10,39
Imp.	εἰπόντων	εἰπάτωσαν	24,20
	εἰπέ	εἰπόν	28,26
Part.	εἰπών	εἶπας	7,37; 22,24; 24,22; 27,35
	ἐνεγκών	ἐνέγκας	5,2; 14,13
	καταλιπόντας	καταλείψαντας	6,2
	κραγόντες	κράζαντες	7,57
<i>und im Perfekt</i>			
3.Pl.	ἀπεστάλακσιν	ἀπέσταλκαν	16,36

F 2.3 Tendenz der athematischen Verba auf -μι zur thematischen Konjugation auf -ω

<i>att.</i>	<i>NT/Apg</i>	
ἀποκαθίστης	ἀποκαθιστάνεις	1,6
ἐξιστάς	ἐξιστάνων	8,9
καθιστάντες	καθιστάνοντες	17,15
ἐτίθεσαν	ἐτίθουν	3,2; 4,35
ἀπεδίδοσαν	ἀπεδίδουν	4,33
παρεδίδοσαν	παρεδίδουν	27,1
ἐξεστηκέναι	ἐξεστακέναι	8,11
διεδίδοτο	διεδίδετο	4,35

F 2.4 Augment

– Syllabisches Augment

<i>att.</i>	<i>NT/Apg</i>	
ε	η	
ἀνέωξεν	ἤνοιξεν	9,40; 12,14; 14,27
	διήνοιξεν	16,14
ἀνεώχθη	ἤνοίγη	12,10
ἐδυνήθητε	ἤδυνήθητε	13,38
ἔμελλεν	ἤμελλεν	12,6; 16,27; 27,33

fehlt meist vor Vokalen		
<i>att.</i>	<i>NT/Apg</i>	
ἀπ-εώσα(ν)το	ἀπ-ώσα(ν)το	7,27.39
ἐξ-έωσεν	ἐξ-ῶσεν	7,45
ἔωνήσατο	ῶνήσατο	7,16
und im Plusquamperfekt		
ἔγεγόνει	γεγόνει	4,22
	ἐληλύθει	8,27; 9,21
ἔπεπιστεύκεσαν	πεπιστεύκεισαν	14,23
– Temporales Augment: fehlt meist bei Diphthongen		
<i>att.</i>	<i>NT/Apg</i>	
ἠῦρεν	εὔρεν	7,46; 9,33
ἠῦρον	εὔρον	5,10.22; 13,6 u.ö.
ἠῦρομεν	εὔρομεν	5,23
ἠῦρέθη	εὔρέθη	8,40
ἠῦφραίνοντο	εὔφραίνοντο	7,41
ἠῦχαρίστησεν	εὔχαρίστησεν	27,35
ῶκοδόμησεν	οἰκοδόμησεν	7,47

F 2.5 Besonderheiten

– im Aorist

<i>att.: Medium</i>	<i>NT/Apg: Passiv</i>	
ἀπεκρινάμην	ἀπεκρίθην	22,8; 25,16
ἀπεκρίνατο (nur 2,13)	ἀπεκρίθη	5,8; 9,13 u.ö.
ἀποκρινάμενος	ἀποκριθεὶς	5,29; 8,24 u.ö.
ἀποκρινάμενον	ἀποκριθέν	19,15
ἀποκρινάμενοι	ἀποκριθέντες	4,19
<i>att.: Passiv</i>	<i>NT/Apg: Medium</i>	
ἠρνήθητε	ἠρνήσασθε	3,13.14
ἠρνήθησαν	ἠρνήσαντο	7,35
διελέχθη	διελέξατο	17,2; 18,19

– Nasallaut **μ** auch in anderen Tempora von **λαμβάνω im Aorist**

<i>att.</i>	<i>NT/Apg</i>	
ἀνελήφθη	ἀνελήμφθη	1,2.22; 10,16
ἀναληφθεὶς	ἀναλημφθεὶς	1,11
συλληφθέντα	συλλημφθέντα	23,27
	(Ἰπροσωπολήμπτῃς	10,34)

im Futur

<i>att.</i>	<i>NT/Apg</i>	
λήψεσθε	λήμψεσθε	1,8; 2,38

– im Imperfekt von εἶναι

<i>att.: Aktiv</i>	<i>NT/Apg: Medium</i>	
ἦν	ἦμην	10,30; 11,5.17; 22,19.20
ἦμεν	ἦμεθα	27,37

– im Futur

<i>att.: Medium</i>	<i>NT/Apg: Aktiv</i>	
ἀκούσεσθε	ἀκούσετε	28,26

S Satzlehre

S 1 Kongruenz beim Numerus

S 1.1 Prädikatsverbum im Singular bei mehreren Subjekten, wenn es vorangestellt ist:

7,11 ἦλθεν λιμὸς ... καὶ θλίψις
7,15 ἐτελεύτησεν αὐτὸς καὶ οἱ πατέρες
ebenso: 11,14; 16,31

S 1.2 Prädikatsverbum im Plural

– bei Personenbezeichnungen als Subjekt im Neutr. Pl. (Constructio ad sensum)

11,1 τὰ ἔθνη ἐδέξαντο τὸν λόγον τοῦ θεοῦ
ebenso: 13,48

bei singularischem Sammelbegriff:

6,7 πολὺς τε ὄχλος ... ὑπήκουον
25,24 τὸ πλῆθος ... ἐνέτυχον ... βοῶντες
ebenso: 2,6; 15,12

bei ἕκαστος/ εἷς ἕκαστος

2,6 ὅτι ἤκουον εἷς ἕκαστος
11,29 τῶν δὲ μαθητῶν, ... ὥρισαν ἕκαστος αὐτῶν

– bei singularischem Sammelbegriff für Personen mit Partizip oder Adjektiv im Plural:

3,11 συνέδραμεν πᾶς ὁ λαὸς ... ἔκθαμβοι
5,16 συνήρχετο ... τὸ πλῆθος ... φέροντες
ebenso: 21,36

– Personalpron. αὐτοῖς, αὐτούς nach Ortsnamen statt der Bezeichnung der betr. Einwohner:

8,5 εἰς ... τῆς Σαμαρείας ἐκήρυσσεν αὐτοῖς ...
16,10 εἰς Μακεδονίαν ... εὐαγγελίσασθαι αὐτούς
ebenso: 20,2

– Relativpron. entspricht in Numerus oder Genus nicht dem Bezugswort:

15,17 πάντα τὰ ἔθνη, ἐφ' οἷς (ebenso: 26,17)
15,36 κατὰ πόλιν πᾶσαν, ἐν αἷς
24,11 οὐ πλείους εἰσὶν μοι ἡμέραι δώδεκα, ἀφ' ἧς

– Reflexivpronomen der 3.Pers. Pl. ἑαυτοῖς und ἑαυτούς auch für die 1. und 2. Pers. Pl.:

5,35 προσέχετε ἑαυτοῖς
13,46 κρίνετε ἑαυτούς
15,29 διατηροῦντες ἑαυτούς εὖ πράξετε
23,14 ἀνεθεματίσαμεν ἑαυτούς
ebenso: 20,28

S 2 Kasus und Präpositionen

S 2.1 Ersatz der reinen Kasus durch präpositionale Fügungen

<i>att.</i>	<i>NT/Apg</i>
πνεύματι ... ἀγίῳ	ἐν πνεύματι ... ἀγίῳ (1,5 u.ö.)
νυκτός	διὰ τῆς νυκτός (5,19 u.ö.)
χειρὶ ἀγγέλου	σὺν χειρὶ ἀγγέλου (7,35)
διαταγαῖς ἀγγέλων	εἰς διαταγὰς ἀγγέλων (7,53)

S 2.2 Ersatz des Dativs und Genitivs durch den Akkusativ

<i>att.</i>	<i>NT/Apg</i>
Dativ	Akkusativ
ἐπὶ τῇ ὥρᾳ	ἐπὶ τὴν ὥραν (1,15; 3,1; 10,17)
πρὸς ὄλω τῷ λαῷ	πρὸς ὄλον τὸν λαόν (2,47)
Genitiv	Akkusativ
ὑπὸ τοῦ οὐρανοῦ	ὑπὸ τὸν οὐρανὸν (2,5; 4,12)

- S 2.3 **statt Akkusativ der Beziehung Dativ der Beziehung**
att. *NT/Apg*
 Κύριος τὸ γένος Κύριος τῷ γένει (4,36; ebenso 16,5; 18,24)
- S 2.4 Verschwinden der Unterschiede in den Ortsangaben: auf die Fragen „wo?“ und „wohin?“
att. *NT/Apg (häufig)*
 ἐν Ἱερουσαλήμ κατοικοῦντες εἰς Ἱερουσαλήμ κατοικοῦντες (2,5; ebenso: 7,4.12; 8,40; 21,13 u.ö.)
- S 2.5 **ἀπό statt ὑπό des Urhebers beim Passiv** und bei Verben mit **passivem** Sinn (ngr. immer ἀπό)
 2,22 ἀποδεδειγμένον ἀπὸ τοῦ θεοῦ (ebenso: 15,4; 20,9)
- S 3 Tempora**
- S 3.1 Ersatz einfacher Verbformen durch **Umschreibung mit Partizip und Formen von εἶναι:**
 für **Präs.**
 5,25 εἰσὶν ... ἐστῶτες καὶ διδάσκοντες
 25,10 ἐστὼς εἰμι
 für **Impf.**
 1,13 οὐ ἦσαν προσκαρτεροῦντες (ebenso 2,42)
 u.ö.
 für **Perf.**
 21,33 τί ἐστιν πεποιηκώς
 für **Plqpf.**
 8,16 ἦν ... ἐπιπεπτωκός
 21,29 ἦσαν ... προεωρακότες
 22,29 ἦν δεδεκώς
- S 3.2 **Historisches Präs.**
 – **φησίν** neben Formen der Vergangenheit in lebhafter Erzählung statt Ind. Aor.:
 8,36 ἦλθον ... καὶ φησιν ὁ εὐνοῦχος
 23,18 παραλαβὼν αὐτὸν ἤγαγεν ... καὶ φησὶν
 u.ö.
 – in abhängigen Behauptungssätzen nach Verben der Wahrnehmung, die in der Vergangenheit stehen, wobei der Sprecher die damalige Situation vergegenwärtigt:
 14,9f. ἰδὼν, ὅτι ἔχει πίστιν ... εἶπεν
- S 3.3 Ind Fut. statt Imperativ (strikte Gebote und Verbote in der Gesetzessprache des AT):
 3,22 αὐτοῦ ἀκούσεσθε
 18,15 ὄψεσθε αὐτοί
- S 4 Infinitiv** (Der substantivierte Infinitiv findet sich häufig)
- S 4.1 im Gen. ohne Präposition
 7,19 ἐκάκωσεν τοὺς πατέρας [ἡμῶν] τοῦ ποιεῖν
 9,15 σκεῦος ἐκλογῆς ἐστὶν μοι οὗτος τοῦ βαστάσαι τὸ ὄνομά μου
 (ebenso: 14,9; 27,20 u.ö.)
- S 4.2 Nach dem Vorbild der Septuaginta wird dem Inf. ein τοῦ zur Verdeutlichung mitunter vorangestellt:
 3,12 ἡμῖν τί ἀτενίζετε ὡς ... πεποιηκόσιν τοῦ περιπατεῖν αὐτόν;
 10,25 ἐγένετο τοῦ εἰσελθεῖν τὸν Πέτρον
 (ebenso: 13,47; 15,20 u.ö.)
- S 4.3 Nach Verben des Hinderns, Aufhörens u.a. wird „τοῦ μή“ zu „(so) dass nicht“:
 10,47 μὴ τὸ ὕδωρ δύναται κωλύσαι τις τοῦ μὴ βαπτισθῆναι τούτους
 14,18 κατέπαυσαν τοὺς ὄχλους τοῦ μὴ θύειν αὐτοῖς
 (ebenso: 20,20 u. 20,27)

S 5 Konjunktionen und Partikeln

S 5.1 **εἰ = ob etwa, ob vielleicht** zum Ausdruck der Erwartung verstärkt mit ἄρα

8,22 δεήθητι τοῦ κυρίου, εἰ ἄρα ἀφεθήσεται σοι ἡ ἐπίνοια ...

27,12 ἔθεντο βουλήν ... εἴ πως δύναιτο ... παραχειμάσαι

17,27 ζητεῖν τὸν θεόν, εἰ ἄρα γε ψηλαφήσειαν αὐτὸν καὶ εὐροίεν

εἰ statt ἄρα in direkten Satzfragen:

1,6 κύριε, εἰ ... ἀποκαθιστάνεις τὴν βασιλείαν ...;

7,1 εἰ ταῦτα οὕτως ἔχει;

ebenso: 5,8; 19,2; 21,37; 22,25 u.ö.

S 5.2 **ἕως als Präposition mit Gen.:** bis (zu)

1,8 ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς

1,22 ἕως τῆς ἡμέρας

8,40 ἕως τοῦ ἐλθεῖν u.ö.

S 5.3 **ἵνα statt Inf.** findet sich in der Apg (und im Lk-Ev) selten:

final: 16,30 τί με δεῖ ποιεῖν, ἵνα σωθῶ; ebenso: 16,36

exegetisch (erklärend): 27,24 βουλή ἐγένετο, ἵνα τοὺς δεσμώτας ἀποκτείνωσιν; ebenso: 8,19; 17,15

konsekutiv: 9,21 εἰς τοῦτο ἐληλύθει, ἵνα ... ἀγάγη

S 5.4 **μὲν ohne δέ** (bleibt unübersetzt)

1,1 τὸν μὲν πρῶτον λόγον; ebenso: 3,21; 27,21; 28,22

μὲν οὖν (folgernd)

1,18 οὗτος μὲν οὖν; ebenso: 1,6; 2,41; 9,31 u.ö.

S 5.5 **οὐ/οὐκ/οὐχ statt ἄρ'οὐ/οὐκ/οὐχ;**

2,7 οὐχ ἰδοὺ ἅπαντες οὗτοι ... Γαλιλαῖοι;

9,21 οὐχ οὗτός ἐστιν ... ;

S 6.1 Vermischung von **direkter und indirekter Rede:**

1,4 παρήγγειλεν ... μὴ χαρίζεσθαι ... ἣν ἠκούσατέ μου

ebenso: 14,22; 17,3; 23,22; 25,4-5

S 6.2 **ὅτι recitativum** statt unseres Doppelpunktes vor der direkten Rede:

3,22 εἶπεν ὅτι προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει κύριος

5,23 λέγοντες ὅτι τὸ δεσμωτήριον εὐρομεν

6,11 λέγοντας, ὅτι ἀκηκόαμεν

Literaturverzeichnis

1. Bibelausgaben

- Novum Testamentum Graece, hrsg. v. Institut für Neutestamentliche Textforschung v. Holger Strutwolf u.a., Münster/Westfalen: Deutsche Bibelgesellschaft ²⁸2012.
- Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments, übers. v. Hermann Menge, Stuttgart: Württembergische Bibelanstalt ¹¹1949.
- Neue Jerusalem Bibel. Einheitsübersetzung mit dem Kommentar der Jerusalem Bibel. Neu bearbeitete und erweiterte Ausgabe Deutsch, hrsg. v. Alfons Deissler u. Anton Vögtle, Freiburg i. Breisgau: Herder 1985.
- Die Bibel. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. Altes und Neues Testament. Hrsg. im Auftrag der Bischöfe Deutschlands u.a., Stuttgart 2016.

2. Kommentare zur Apostelgeschichte

- Dormeyer, Detlev / Galindo, Florencio (Hg.): Die Apostelgeschichte, Stuttgart: Katholisches Bibelwerk 2003.
- Kliesch, Klaus: Apostelgeschichte. Stuttgart: Katholisches Bibelwerk ³1995.
- Hartmann, Michael / Osborne, Thomas P.: Jesu Taten gehen weiter. Die Apostelgeschichte, Stuttgart: Katholisches Bibelwerk 2015.
- Pesch, Rudolf: Die Apostelgeschichte. 2 Teilbände, Ostfildern: Patmos 2012.
- Roloff, Jürgen: Die Apostelgeschichte. Das Neue Testament Deutsch, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht ³2010.
- Schneider, Gerhard: Die Apostelgeschichte. Teil I und II, Freiburg i. Br. u.a.: Herder 1980/82.
- Scholl, Norbert: Lukas und seine Apostelgeschichte, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2007.
- Weiser, Alfons: Die Apostelgeschichte. 2 Bände, Gütersloh: Mohn/Würzburg: Echter 1981/1985 [Ökumenischer Taschenbuch-Kommentar zum Neuen Testament 5/1 und 5/2].

3. Zur Sprache des Griechischen am Humanistischen Gymnasium:

- Weileder, Andreas / Meyerhöfer, Herbert (Hg.): Griechisches Unterrichtswerk KAIROS, Bamberg: C.C. Buchners 2006.
- Maier, Friedrich (Hg.): ΕΛΛΑΣ – Hellas Grammatik, verfasst von Jörg Eyrainer, Rüdiger Hobohm, Friedrich Maier und Bernhard Pabst, Bamberg: C.C. Buchners ²2005.
- Blass, Friedrich / Debrunner, Albert: Grammatik des neutestamentlichen Griechisch, bearbeitet von Friedrich Rehkopf, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht ¹⁷1990.

4. Lexika

- Konkordanz zum Novum Testamentum Graece, hrsg. v. Institut für neutestamentliche Textforschung und v. Rechenzentrum der Universität Münster, Berlin-New York: De Gruyter ³1987.
- Bauer, Walter: Griechisch-Deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der frühchristlichen Literatur. 6. völlig neu bearbeitete Auflage, hrsg. v. K. u. B. Aland, Berlin-New York: De Gruyter 1988.
- Lexikon für Theologie und Kirche, Freiburg i. Br.-Basel-Wien: Herder ³1993–2009.

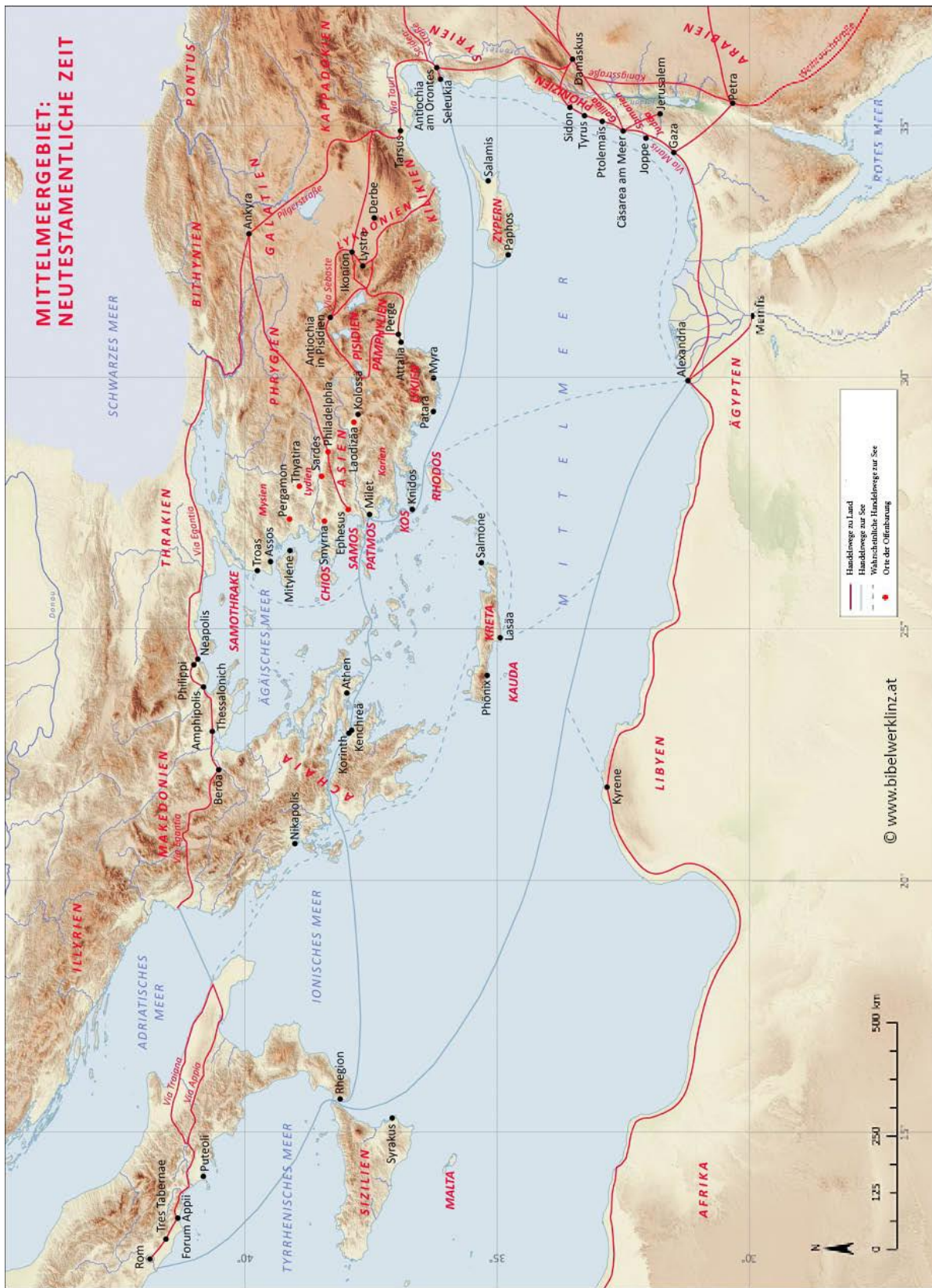
Karten und Zeittafel

1. Palästina zur Zeit des Neuen Testaments



© Franz Kogler, www.bibelwerklinz.at

2. Das Mittelmeergebiet zur Zeit der Reisen des Paulus



© Franz Kogler, www.bibelwerklinz.at

3. Zeittafel (nach: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, Stuttgart 2016, S.1536f.)

Außerbiblische Daten

6/7 n.Chr.: Quirinius, Statthalter von Syrien

14–37: Tiberius, Kaiser von Rom

37: Geburt des jüd. Historikers Flavius Josephus

39: Petronius, Legat von Syrien

41–54: Kaiser Claudius

43–120: Der Philosoph Plutarch

49: Claudius weist die Juden (und Judenchristen) aus Rom aus

50: Herodes, König von Chalkis

50–130: Der Philosoph Epiktet

51/52 oder 52/53: Gallio, Prokonsul von Achaia/Korinth

54: Ermordung des Kaisers Claudius

54–68: Kaiser Nero

55–120: Der Historiker Tacitus

61–114: Plinius der Jüngere

64: Brand Roms. Christenverfolgung unter Nero

68: Selbstmord Neros

Biblische Daten

4 v.Chr.: Tod des Herodes und Verteilung seines Reiches unter die Söhne Archelaus (Ethnarch von Judäa, Idumäa und Samarien), Antipas (bis 39 n.Chr. Tetrarch von Galiläa und Peräa) und Philippus (bis 34 n.Chr. Tetrarch von Nordtransjordanien)

6 n.Chr.: Archelaus wird entthront; Judäa, Idumäa und Samarien werden römische Provinz. Volkszählung, Zensus des Quirinius. Zusammenschluss der sog. Zeloten; Unruhen unter Judas dem Galiläer

6–15 n.Chr.: Hannas, Hoherpriester

17–22: Gründung von Tiberias durch Herodes Antipas

18–37: Kaiphas, Hoherpriester

26–36: Pontius Pilatus, römischer Statthalter in Judäa

27/28–29: öffentliches Wirken Johannes' des Täuflers

27/28: Taufe Jesu

29: Enthauptung des Täuflers

30?: Kreuzigung Jesu (7. April / 14. Nisan)

um 33: Märtyrertod des Stephanus

33/35: Bekehrung des Paulus

41–44: Herodes Agrippa I., König von ganz Palästina

42: Hinrichtung des Apostels Jakobus des Älteren um 48/49: Apostelkonzil in Jerusalem

50–100: Der Ethnarch (seit 53 König über Nordpalästina) Herodes Agrippa II.

50/1–52/3: Paulus zum ersten Mal in Korinth

53/4–55/6: Paulus in Ephesus

56–58: Paulus erneut in Korinth

58: Reise des Paulus nach Jerusalem

58/59: Paulus in Haft in Jerusalem und Cäsarea bis

59/60: Felix, Statthalter von Judäa

ab 59–60: Porcius Festus, Statthalter von Judäa

60/61: Fahrt des Paulus nach Rom

61/62: Gefangenschaft des Paulus in Rom

62: Ermordung des Hohenpriesters Jonatan

62/3: Hannas II., Sohn des Hannas I., Hoherpriester, lässt Jakobus, »den Bruder des Herrn«, hinrichten

63/4 oder 65/67: Reise des Apostels Paulus nach Osten (Pastoralbriefe) und nach Westen (Spanien)?

64 oder 67: Hinrichtung des Petrus und Paulus in Rom

66: Prokurator Florus

66–70: Aufstand der Zeloten in Palästina.

Einführung des Opfers für den Kaiser. Flucht der Christen aus Jerusalem nach Pella in Ostjordanien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Hinweise für den Benutzer	4
Einführung	6
1. Titel und Verfasser	6
1.1. Der griechische Titel	6
1.2. Der Verfasser	6
2. Herkunft	6
2.1. Entstehungszeit	6
2.2. Entstehungsort	6
3. Inhalt und literarische Eigenart	7
3.1. Aufbau	7
3.2. Literarische Gattung und Absicht des Verfassers	7
3.3. Sprache und Stil	7
3.4. Quellen	7
3.5. Textüberlieferung	8
3.6. Geistige Umwelt der ersten Christen	8
4. Politische und religiöse Gruppen im Umfeld der ersten Christen	9
4.1. Die römische Besatzungsmacht	9
4.2. Politische und religiöse Gruppen innerhalb des Judentums	9
4.2.1. Die Sadduzäer	9
4.2.2. Die Pharisäer	9
4.2.3. Die Zeloten	10
4.2.4. Die Essener	10
4.3. Gruppen innerhalb der Urgemeinde	10
4.3.1. Die Judenchristen/Hebräer	10
4.3.2. Die Heidenchristen/Hellenisten	10
Text und Kommentar	11
Vorwort (1,1–3)	11
Letzte Anweisungen des Auferstandenen (1,4–8)	11
Die Himmelfahrt Jesu (1,9–14)	12
Die Wahl des Matthias zum Apostel (1,15–26)	12
Pfingsten und das Kommen des Heiligen Geistes (2,1–13)	14
Die Pfingstpredigt des Petrus (2,14–36)	16
Erste Bekehrungen (2,37–41)	18
Das gemeinsame Leben in der ersten Christengemeinde (2,42–47)	19
Petrus heilt einen Mann, der von Geburt an gelähmt war (3,1–11)	20
Die Rede des Petrus auf dem Tempelplatz (3,12–26)	21
Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat (4,1–22)	23
Das Gebet der Urgemeinde (4,23–31)	25
Die brüderliche Gemeinschaft der ersten Christen (4,32–37)	26
Der Betrug des Hananias und der Sapphira (5,1–11)	27
Gottes Wirken in der Gemeinde durch die Wundertaten der Apostel (5,12–16)	28
Gefangennahme und Befreiung der Apostel (5,17–21)	29
Die Apostel vor dem Hohen Rat (5,22–33)	30
Der Rat des Gamaliel (5,34–42)	31
Die Wahl und Einsetzung der sieben Diakone (6,1–7)	32
Die Anklage und Verhaftung des Stephanus (6,8–15)	33

Die Rede des Stephanus (7,1–53)	34
Die Steinigung des Stephanus (7,54–60)	40
Die erste Verfolgung der Christengemeinde in Jerusalem, Philippus als Missionar und Simon der Zauberer in Samaria (8,1–25)	41
Die Taufe des Äthiopers (8,26–40)	43
Die Bekehrung des Saulus (9,1–22)	45
Die Flucht des Saulus aus Damaskus (9,23–31)	47
Petrus in Lydda und Joppe (9,32–43)	48
Die Vision des Hauptmanns Cornelius in Cäsarea (10,1–8)	49
Die Vision des Petrus in Joppe (10,9–20)	50
Petrus im Haus des Cornelius (10,21–33)	51
Die Rede des Petrus im Haus des Cornelius (10,34–43)	53
Die Taufe der ersten Heiden (10,44–48)	54
Rechtfertigung des Petrus vor der Gemeinde in Jerusalem (11,1–18)	55
Gründung der Christengemeinde in Antiochia (11,19–26)	57
Die Spende der Gemeinde von Antiochia für die Gemeinde in Judäa (11,27–30)	58
Die Hinrichtung des Jakobus und die Verhaftung des Petrus (12,1–5)	58
Die wunderbare Befreiung des Petrus (12,6–19)	59
Die wunderbare Befreiung des Petrus und die Rückkehr des Barnabas und Saulus von Jerusalem (12,20–25)	61
Die Aussendung des Barnabas und des Saulus (13,1–3)	62
Die erste Missionsreise von Antiochien aus (13,4–13)	63
Das Wirken des Paulus in Antiochia in Pisidien (13,14–52)	64
Die Verkündigung des Evangeliums in Ikonion (14,1–7)	68
Die Heilung eines Gelähmten in Lystra (14,8–20)	69
Das Ende der ersten Missionsreise (14,21–28)	70
Das Apostelkonzil in Jerusalem (15,1–35)	71
Der Aufbruch des Paulus und Silas aus Antiochia (15,36–41)	74
Paulus in Kleinasien während der zweiten Missionsreise (16,1–10)	75
Paulus in Philippi (16,11–40)	76
Paulus in Thessalonich und Beröa (17,1–15)	79
Paulus in Athen (17,16–34)	81
Paulus in Korinth (18,1–17)	83
Paulus in Kenchreä – Ephesus – Cäsarea – Jerusalem – Antiochien – Galatien – Phrygien (18,18–23)	85
Apollos in Ephesus und Korinth (18,24–28)	86
Die Begegnung des Paulus mit Johannes-Jüngern (19,1–7)	87
Gründung der Gemeinde von Ephesus (19,8–10)	87
Der Wundertäter Paulus und sein Erfolg gegen Magie und Zauberwesen (19,11–20)	88
Die Reise des Paulus nach Jerusalem (19,21–22)	89
Der Aufruhr der Silberschmiede in Ephesus (19,23–40)	89
Paulus verlässt Ephesus (20,1–6)	91
In Troas. Paulus erweckt einen Toten (20,7–12)	92
Von Troas nach Milet (20,13–16)	93
Abschied von den Ältesten der Gemeinde von Ephesus (20,17–38)	94
Die Reise nach Jerusalem (21,1–14)	96
Ankunft des Paulus in Jerusalem (21,15–26)	98
Die Gefangennahme des Paulus (21,27–40)	100
Verteidigungsrede des Paulus vor den Juden von Jerusalem (22,1–21)	102
Paulus in Gewahrsam bei dem römischen Obersten (22,22–30)	104
Paulus vor dem Hohen Rat der Juden (23,1–11)	105
Verschwörung der Juden gegen Paulus (23,12–22)	106
Überführung des Paulus nach Cäsarea (23,23–35)	107
Die Verhandlung vor Felix (24,1–9)	108

Rede vor dem römischen Statthalter (24,10–21)	109
Die Gefangenschaft des Paulus in Cäsarea (24,22–27)	110
Paulus legt Berufung beim Kaiser ein (25,1–12)	111
Festus trägt dem König Agrippa den Fall des Paulus vor (25,13–22)	113
Paulus wird dem König Agrippa vorgeführt (25,23–27)	114
Die Verteidigungsrede des Paulus vor König Agrippa und dem Statthalter Festus (26,1–23)	115
Der Eindruck der Rede auf die Hörer (26,24–32)	117
Die Abfahrt nach Rom (27,1–13)	118
Sturm und Schiffbruch (27,14–44)	120
Aufenthalt auf Malta (28,1–10)	123
Weiterfahrt nach Rom (28,11–16)	124
Paulus in Rom (28,17–31)	125
Ergänzungswortschatz	127
Eigennamen	130
Sachinformationen zum Inhalt	131
Zur Sprache der Apostelgeschichte	153
Literaturverzeichnis	159
Karten und Zeittafel	160
1. Palästina zur Zeit des Neuen Testaments	160
2. Das Mittelmeergebiet zur Zeit der Reisen des Paulus	161
3. Zeittafel	162
Inhaltsverzeichnis	163